

# FUNK

## DIE WOCHENSCHRIFT

## DES FUNKWESENS

Einzelpreis 50 Pfennige

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG • BERLIN SW 68

11.  
Jahrgang

Heft 2  
5. Jan. 1934

**STU**

**STABILISATOR**  
STABIVOLT G.M.B.H.  
BERLIN-TEMPELHOF-LORENZWEG 1

## Anzug-Mantel-Kostüm- Stoffe

blau, grau, schwarz u. farb. Kammgarn à mtr. RM 4,80, 6,60, 8,80 u. 10,80  
Wir liefern porto- und verpackungsfrei Unverbindliche Musterungssendung wird gern zugesandt!  
Geraer Textilfabrikation G.m.b.H., Gera B 37

### Neue Störschutz-Anordnungen durch EHRL Antennen-Transformatoren

D. R. P. u. D. R. G. M. o.

Antennen-Transformer  
Ausgangs-Transformer  
Leitungsführer

**M. JOH. EHRL**  
MITTWEIDA / SA.



Daß bei dieser Haltungsform Muskularbeit und Atemarbeit sich gegenseitig behindern, wissen die wenigsten!

Eine neue Lehre orthopädischen Turnens und gleichzeitig Grundlagen für die Hautgymnastik finden Sie in dem von der Presse ganz hervorragend beurteilten Buch von Leopold Boehmer

### Neue natürliche Körperschule

Paß- und Diagonalgymnastik  
Stoff geheftet **RM 2.40**

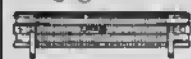
Weidmannsche Buchhandlung  
Berlin SW 68

## Gratis erhalten

**Bastler**  
interessanten  
Katalog über

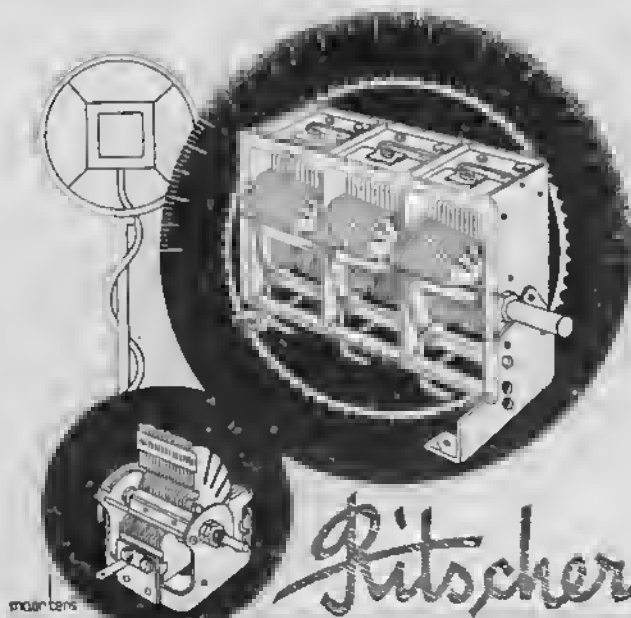


**Rllei**  
Einzelteile



**A. LINDNER**  
Werkstätten für Feinmechanik  
Leipzig 05, Mülkauer Strasse 24

## 2 Punkte, DIE DIE WELT EROBERN



**Ritscher**

### DREHKONDENSATOREN

MIT LUFT- ODER FESTEM DIELEKTRIKUM

**AITSCHER G.M.B.H.**

BERLIN-NEUKÖLLN-MAHLOWERSTR. 23-TELEFON: FO-HERRMANNPL. 1538

## - - und zum Löten

natürlich nur

### ERSA- Lötmittel

sie sind sparsamer i. Verbrauch,  
ergeben bessere Lötstellen  
und - - sind auch nicht teurer

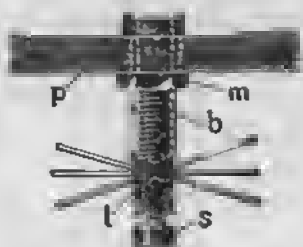
**ERSADIN - Lötfett**  
20 50 100 Gr.  
—,25 —,50 —,90 RM.

### ERNST SACHS

Erste Spezial-Fabrik elektr. LötKolb.  
Berlin - Lichterfelde W 97



### Die praktischste Buchse für den Bastler!



In kleiner Form auch für die Selbstmontage v. Lampensockeln. Hierzu der Steckschlüssel für Sechskantmutter von 5 bis 11 mm und runde Mutter von 8 bis 10 mm. Fordern Sie noch heute mein Angebot

DRGM. 897733 = Ausl. Pat.

**Alfred Büttner, Krebsmühle**

Sommerfeld  
Nd.-Lausitz Land

# RUND

## DIE WOCHENSCHRIFT DES FUNKWESENS

5. JANUAR  
1934

HEFT 2

Schriftleitung: Lothar Band, Berlin SW68



Zimmerstr. 94 / Fernruf: A 2 Flora 3056

### Technik und künstlerische Gestaltung in der Rundfunkreportage

Von  
Joachim Aschke

Es gibt wohl kaum ein Rundfunkgebiet, in dem Technik und künstlerische Gestaltung so hart und anscheinend unverbindbar aufeinanderstoßen wie in der Reportage.

Auf der einen Seite öffnet sich gähnend der ungeheure Schlund der Technik mit seinem Gewirr von Drähten, Vorverstärkern, Kabelanschlüssen, mit festliegenden Schwingungszahlen und sternen Mikrophonen. Während auf der andern Seite ein menschliches Wesen, und zwar der künstlerische Gestalter, diesem allem — allein — gegenübersteht.

Es ist fast wie ein Sinnbild für die vergangene Zeit, deren fürchterliches Erbe wir antreten mußten.

Hier strotzender Materialismus und als seine Geißel eine allgewaltige Technik, von der die Menschen im Staube lagen — und dort das langsame Werden eines neuen Menschen, der kraft seiner inneren Selbstbesinnung sich diesem allem trotzend gegenüberstellte.

So wurde eine Weltanschauung, die wir Nationalsozialismus nennen, eine Weltanschauung, in der Technik und Mensch in ganz anderen, neuen Beziehungen zueinander stehen.

So liegen wir dann auch heute im Rundfunk nicht mehr vor dem Machtfaktor „Technik“ und seinen ausübenden Trabanten, den Mikrophonen, auf den Knien, sondern diese Macht ist für uns feste Substanz, d. h. bodengebender Untergrund geworden, von dem wir nun aufbauend gestalten werden.

Von diesem Gesichtspunkt aus gesehen wird dann auch in Zukunft die Rundfunkreportage neu gestaltet werden. Hierbei müssen wir vom rein visuellen Erlebnis einzelner zum „hyperakustischen“ Hörbild für alle gelangen. Unter hyperakustisch verstehe ich hier etwas, was jedem Menschen unbewußt geläufig ist: nämlich die Erscheinung, daß er, wenn er seine Augen schließt, bedeutend mehr akustisch wahrnimmt als vorher. Eine Erscheinung, die bei Blinden bis zur höchsten Vollkommenheit ausgebildet ist und ihnen das Visuelle oft ganz ersetzen kann. In dieser, gerade bei der Rundfunkreportage besonders unangenehm fühlbaren Lage befinden sich nun aber alle Rundfunkhörer, bleiben wir doch immer — bis zu einer praktischen Lösung des Fernsehfunks am Lautsprecher und Kopfhörer — nur Blinde.

Darum muß es das letzte Ziel des Rundfunks sein, aus jeder Reportage ein gewaltiges, allumfassendes Hörbild zu gestalten, das kraft seiner leuchtenden akustischen Farben in ständiger, uns jenes gewisse Fluidum des großen Geschehens zu übermitteln. Dabei werden und müssen teilweise völlig neue Wege gegangen werden.

Als Beherrscher der Technik ziehen wir nun alle Register, proben alle Möglichkeiten, die sie uns bietet. Solange, bis uns z. B. die Technik ein brauchbares Mikrophon im Westentaschenformat beschert, werden wir mit getarnten Mikrophonen unter das Volk gehen, um wirklich einmal ein echtes Stückchen Volksstimmung aufzufangen.

Bei den riesengroßen Reportagen wie der 1. Mai, der Parteitag in Nürnberg usw. müssen völlig neue Wege gegangen werden.

Hier tritt die Technik uns besonders „drohend“ entgegen. Die erforderlichen Umschaltungen bei Stafflereportagen, dieses ungeheure Gewirr von Kabeln und Drähten, von Vorverstärkern und Mikrophonen, gibt von vornherein eine Begrenzung, mit der der künstlerische Gestalter rechnen muß. Aber „rechnen“ heißt nicht sich beugen, sondern hier muß der Mensch mit Hilfe seiner

### Der neue Sendeleiter des Deutschlandsenders

Die Reichssendeleitung hat den Gaufunkwart von Schwaben, Pg. Dr. Theodor Lipp, zum kommissarischen Sendeleiter des Deutschlandsenders ernannt. Der neu bestellte Sendeleiter, welcher im Jahre 1919 bei der Niederwerfung der Räteregierung in München als stellvertretender Waffenoffizier des 2. Bayerischen Schützenregiments verwendet wurde, erlöhrt seine wissenschaftliche Ausbildung in der juristischen und staatswissenschaftlichen Fakultät. Als langjähriges Mitglied der NSDAP, wurde er im Frühjahr dieses Jahres zum Gaufunkwart des Gaues Schwaben bestellt, organisierte zusammen mit seinen Kreis- und Ortsfunkwarten die großen nationalsozialistischen Kundgebungen und bereitete die Zusammenfassung aller Rundfunkteilnehmer in die beiden großen Verbände des Reichsverbandes deutscher Rundfunkteilnehmer (RfR) und des Deutschen Funktechnischen Verbandes (DFTV) vor.

Über seine Aufgaben beim Deutschlandsender belagt. äußerte sich der neue Sendeleiter: „Es gibt für mich nur ein Ziel, die scharfe Walle des Rundfunks für meinen Führer scharf zu halten. An der Seite des Intendanten wird es daher meine Pflicht sein, in nationalsozialistischem Sinne dem Sender das Gepräge zu geben, das ihm als dem Repräsentanten eines geeinten neuen Deutschland seinen Hörern gegenüber innerhalb und außerhalb der Grenzen zukommt.“



intuitiven Gestaltungskraft einen Weg finden, der diese Grenzen möglichst wenig läßbar macht.

Die heutige Rundfunktechnik bietet uns ungeheure Möglichkeiten. Es gilt nur, sie im richtigen Augenblick anzuwenden und akustisch zu verwerthen. Mit Hilfe von Schaltungen und Regelwiderständen ist uns die Möglichkeit gegeben, alle irgendwo aufgenommenen Sprech- und Geräuschströme über- und untereinander zu schalten, d. h. mit andern Worten, zu mischen.

Nachdem nun vorher jede zu sendende Reportage technisch und künstlerisch bis in die letzte Einzelheit durchdacht und gestaltet worden ist, hat es damit der künstlerische Gestalter des neuen Reportage-Hörbildes in der Hand, seine Mikrophone „spielen“ zu lassen.

Er kann sie auftreten und verschwinden lassen. Er kann sie vom zartesten, untermalenden Pianissimo bis zum sinnbildlichen, alles ausfüllenden Gestalt werden lassen, um damit noch im letzten Augenblick die sich schon abrollende Handlung wahrhaft gestalten zu können.

Denken wir nun zurück an ein Beispiel, das in nicht allzulanger Vergangenheit liegt: Der Führer nimmt den Vorbeimarsch der hunderttausend Mann SA. in Nürnberg ab. Nehmen wir an, daß uns vollständig nur vier Mikrophone als akustische Farben und „handelnde Personen“ in unserem Hörbild zur Verfügung stehen.

1. das Musikmikrophon,
2. das Marschtrittmikrophon,
3. das Volksmikrophon,

und außerhalb dieser rein akustischen Farben

4. das Sprechermikrophon.

dann würde dies schon folgendemaßen gestaltet werden können:

Aus dem Lautsprecher tönt ein lautes Rauschen und Summen — Musikfetzen flattern an unser Ohr — es ist ein Gewoge wie ein feines Meeresbrausen. Da, plötzlich mitten heraus die Stimme des Sprechers: „Hier ist Deutschland. Sie erleben den Vorbeimarsch der SA. vor ihrem Führer.“ (Stille.)

Und dann kommt es heran — erst leise, dann immer lauter und stärker werdend (Mikrophon 2 aufblenden) — der eiserne Marschtritt der SA. Die Musik setzt in voller Lautstärke ein (Mikrophon 1 aufblenden) — das Heilruhen der Menge wird zum Orkan (Mikrophon 3 ebenfalls aufblenden) — einen Augenblick scheint es so, als ob alles miteinander kämpfte, bis sich endlich klar und sieghaft der Marschtritt der SA. herauslöst (Mikrophon 1 und 2 abblenden), um allein das Lautbild zu beherrschen.

Das ist dann akustisch gestaltetes Erlebnis. Ein Erlebnis, das uns ureigene Empfinden jedes Hörers appelliert. Und was ist dieses Gefühl gegen jenes, das man bisher geschilbert aus dem Munde eines Dritten vernahm?

Doch das ist nur der Anfang, neue unendliche Möglichkeiten

erschließen sich. Die Reportage selbst steht aber nun nicht mehr gewissermaßen im luftleeren Raum — sondern umwoben und untermauert von der echten Nürnberger Atmosphäre — gewinnen nun alle noch weiterhin in diesem Hörbild auftretenden Mikrophone und Sprecher ein nun um so größeres Leben.

So wird die Rundfunkreportage der Zukunft dank der intuitiven künstlerischen Gestaltungskraft ihres Regisseurs und der restlosen Ausnutzung aller technischen Möglichkeiten einen Ausschnitt glühendsten Lebens widerspiegeln und damit aus ihrer engsten Verschmelzung von Kunst und Technik eine ureigene Gestaltungsform erreichen.

### Ausbau des Senders Danzig

Der Danziger Sender bringt seit Jahren vornehmlich das Königsberger Rundfunkprogramm, weil er größere eigene Sendungen nicht bestreiten kann. Auf Anregung der Reichssendeleitung hat der Ostmarken-Rundfunk nunmehr mit dem Senat — Abteilung für Volksaufklärung und Propaganda — der Freien Stadt Danzig ein Abkommen getroffen, wonach dem Danziger Sender ein größerer Etat zur Verfügung steht, damit er auch eigene, durch die besondere Lage Danzigs bedingte Programme senden kann.

### Der Rundfunk in Norwegen

In einer Sitzung des norwegischen Kabinetts wurde Olav Midttun zum Reichsprogrammleiter des Staatsrundfunks (Noisk Riksringkasting) ernannt. Bekanntlich wurde der Rundfunk in Norwegen durch Übernahme der vier privaten Rundfunkgesellschaften mit 17 Sendern verstaatlicht.

Die „Noisk Riksringkasting“ untersteht unmittelbar dem Kirchen- und Kultusministerium und wird von einem aus fünf Mitgliedern bestehenden Direktorium geleitet. Die Mitglieder werden jeweils für vier Jahre vom König ernannt. Für den technischen Betrieb ist die staatliche Telegraphenverwaltung verantwortlich.

Den Oslo nächstgelegenen Sendern Fredrikstad, Hamar und Porsgrund wird das Nationalprogramm der Sendestelle Oslo drahtlos, den übrigen Sendern durch Kabel übermittelt. Der neue, im äußersten Norden der Provinz Finnmark gelegene 10 kW-Sender Vadsö, der gegenwärtig Versuchssendungen durchführt, wird voraussichtlich noch vor Neujahr in Betrieb genommen.

In diesem Zusammenhang wurde auf der Insel Jeløy bei der Stadt Moss an der Ostseite des Oslo-Fjordes ein besonders entwickelter Kurzwellensender errichtet, der regelmäßig das ganze Programm des Senders Oslo auf Welle 42,9 m überträgt und an den genannten Finnmark-Sender Vadsö weiterleitet. Man will versuchen, auf diese Weise die hohen Kosten für Verlegung einer Leitung von Oslo nach Vadsö zu ersparen.

## Zeitschriftenschau

Im Dezember 1933 geben die „Süddeutschen Monatshefte“ (Jg. 31) eine Sondernummer unter dem Stichwort „das deutsche Buch“ heraus; in dem Heft wird die Frage aufgeworfen, ob der Rundfunk eine Gefahr für das Buch sei. (Paul Adams.)

„Manche Dichter und Dichtungen sind durch die Sprache des Rundfunks vielen Hörern nichtig erschlossen und für eine neue Lektüre fruchtbar und wichtig gemacht worden. — Der unmittelbaren Propaganda von Büchern widmet sich das Radio durch Lesestunden, ferner durch die Bücherstunden. Vielleicht könnte man die Wirksamkeit der Propaganda für das Buch noch steigern durch eigenartige und produktive Auseinandersetzungen hervorragender Männer und Redner mit einem neu erschienenen Buch. Mir scheint also, daß der Rundfunk in ganz außerordentlichem Maße beiträgt, den Wert und die Bedeutung des Buches zu fördern. Ich glaube sogar, daß durch den Rundfunk die Anforderungen an das geschriebene Buch und seine Qualität wachsen werden. Ein Ohr, das durch gesprochene Sprache, Dichtung und Rede dauernd eizogen und bestimmt wird, dürfte ein wenig heikler werden in seinen Ansprüchen an das geschriebene Buch. Denn die Art, Kraft und Lebendigkeit eines Buches enthüllt sich beim lauten und vollendeten Lesen am besten. Das Buch ist ein Abglanz des gesprochenen, lebendigen Wortes. Das gesprochene Wort des Rundfunks ist ein Abglanz der festlichen und leichten Gemeinschaft, die bei politischen und künstlerischen Geschehnissen im Volk vorhanden ist. Es ist irrig und gefährlich, aus einer veralteten Weltanschauung heraus, das Buch gegen den Rundfunk auszuspielen, den Rundfunk gegen das Buch und beide gegen die größere

Öffentlichkeit unseres heutigen Lebens. Vielmehr sind beide Kräfte jede unersetzlich und von Wichtigkeit für das Allgemeinwohl. Sie sind zu gebrauchen und nutzbar zu machen und von entscheidender Bedeutung für die neue Ordnung, die nun beginnt.“

Das Problem der freien Mitarbeiter behandelt unter der Überschrift: „Auch der lei schaffende Mitarbeiter am deutschen Rundfunk hat ein Recht auf das tägliche Brot“ die Zeitschrift des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller E. V. „Der Schriftsteller“ (1933, Heft 12).

„Kein Mitglied der Fachschaft „Funk“ denkt auch nur im entferntesten an Honorare, wie sie in den Zeiten des Novembersystems bezahlt wurden. Aber jeder wirklich deutsch denkende und an der Aufbauarbeit interessierte Mitarbeiter am deutschen Rundfunk hat das Recht auf Würdigung seiner Arbeit. Es ist ganz klar, daß im Rahmen der unbedingt notwendigen Sparmaßnahmen beim gesamten Rundfunk bestimmte Härten vorkommen, die einfach nicht zu umgehen sind. Aber die Sparmaßnahmen dürfen bei einzelnen Sendern nicht lediglich auf Kosten der freien Mitarbeiter durchgeföhrt werden. Unter den notwendigen Sparmaßnahmen darf die Aufbauarbeit und die Aufgabe nicht leiden.“

In der nächsten Zeit ist mit abschließenden Verhandlungen über diese wesentlichen Fragen zu rechnen. Noch vor Weihnachten wurde, wie schon gemeldet, ein wichtiger Schritt für die Mitarbeiterschaft durch Reichsminister Goebbels unternommen. 100 000 RM sind an die Künstler, die am Rundfunk schallen, als Honorarvorschüsse gezahlt worden.

# Sie hören Berlin mit 100 Kilowatt . . .



Der Erdungsschalter  
des Tegeler Senders.

Tegel kann man, wie es im Fach-Jargon heißt, „an der Dachrinne seinen Akkumulator laden“.

Mehr noch als den Berliner Hörern wird die Besserung des Empfangs der Berliner Welle aber von den Hörern im Reich und im Ausland empfunden. Bisher machte es schon in Thüringen die größten Schwierigkeiten, Berlin „direkt“ zu empfangen; nur der Mehrkreis mit mindestens einstufiger Hochfrequenzverstärkung oder der Superhet brachten Witzleben so in den Lautsprecher, daß man dem Programm folgen konnte. Das ist jetzt anders; endlich hat die Hauptstadt des Deutschen Reiches einen ihr würdigen Vertreter auch im Äther. Die bisherige Formel des Volksempfängers: den Bezirks- und den Deutschlandsender in den Lautsprecher zu bringen, kann man jetzt so ändern: Bezirks- und Deutschlandsender und Berlin im Lautsprecher.

Fährt man nach Tegel hinaus und begibt man sich in die Nähe des Tegeler Schießplatzes, so sieht man den 165 m hohen Antennenturm schon von weitem. Genau wie Breslau hat der Berliner Sender eine senkrechte Ein drahtantenne erhalten, die in der Achse des hölzernen Antennenturmes ausgespannt ist und oben in einem Bronzering von 10 m Durchmesser zur Schaffung der angestrebten kapazitiven Verhältnisse und damit zur Erzielung der richtigen Stromverteilung längs der Antenne endet. Die Antenne schwingt in der halben Wellenlänge; das Gebiet des nachwundfreien Empfangs wird auf etwa das Doppelte vergrößert. Im Gegensatz zu den bisherigen deutschen Großsendern ist zwischen dem Sendergebäude und der Antenne keine Verbindung mehr zu erkennen, da diese durch ein unterirdisches Hochfrequenzkabel hergestellt wird.

Neben dem großen Antennenturm, der von zwei kleinen Türmen mit Drehleuern für die Flugzeugwarnung flankiert wird, fällt vor allem der große Kühlturm auf, der sich neben dem Sendergebäude befindet. Er gehört zu der Rückkühlanlage, die die Anoden der großen Senderöhren kühlt. Die Kühlanlage umfaßt zwei Wasserstromkreise, einen inneren und einen äußeren. Das

Seit dem 20. Dezember liegt der Berliner Sender an einer anderen Stelle der Skala, und die Lautstärke ist auf einen dem Berliner Hörer bisher unvorstellbaren Betrag gewachsen. Mit Ausnahme eines Kreises von kleinem Radius, den man um die Antenne des bisherigen Witzlebener Senders schlagen kann, erzielen wir überall in der Reichshauptstadt größere Empfangslautstärken, die teilweise das Vielfache der bisherigen betragen. In Tegel natürlich erreichen die Lautstärken einen Höchstwert; hier darf man nur kurze Drahtstücke als Antenne benutzen, will man nicht schon das Audion des einfachen Einkreis-Empfängers übersteuern. In

Wasser des inneren Kreislaufes durchfließt die Kühlzylinder der Röhren und gibt die hier aufgenommene Wärme in einer besonderen Anordnung an den äußeren Wasserkreislauf ab; das Wasser desselben wird darauf durch den 19 m hohen Kühlturm geleitet und in diesem gekühlt. Auf diese Weise kann die absolute chemische Reinheit des durch die Anodenzylinder fließenden Wassers für die Dauer gewährleistet werden.

Das Sendergebäude, das neben den Sendeanlagen auch eine Dienstwohnung enthält, gliedert sich in der technischen Einrichtung in zwei Geschosse; das Erdgeschoss stellt gewissermaßen das „Netzanschlußgerät“ des Senders dar, während das Obergeschoss den eigentlichen Hochfrequenzteil aufweist. Das „Netzanschlußgerät“ gliedert sich in die Hochspannungsanlage und den Maschinenraum; außerdem ist im Erdgeschoss die Kühlanlage vorhanden. Die für den Betrieb des Senders notwendige Energie wird dem 6000-Volt-Hochspannungsnetz der Bewag entnommen und durch zwei Transformatoren von je 250 kVA auf 380 Volt umgespannt. Die Drehstrom-Spannung von 380 Volt führt man nun den verschiedenen Umformern zu, die die Heiz-, Gitter- und niedrigeren Anodenspannungen erzeugen. Als Anodenstromquelle für die Endstufen des Senders sind gittergesteuerte Quecksilber-

dampf-Gleichrichter vorhanden, die unmittelbar an die Hochspannung des Bewag - Netzes angeschlossen sind. Die Schaltungsanlage des Senders ist von beachtlichem Umfang; die Verbindung zwischen den großen Transformatoren und dem Netz wird durch Ölswitcher hergestellt, die in besonderen explosions-sicheren, vom übrigen Maschinenraum getrennten Räumen untergebracht sind. Die Niederspannungs-Schaltanlage nimmt die ganze Ostseite des Maschinenraumes ein und trennt diesen von der Hochspannungsanlage. 13 Schalttafel-felder sind vorhanden, um den von den großen Transformatoren abgegebenen Drehstrom von 380 Volt den Umformern, Heiztransformatoren, Pumpenmotoren für die Röhrenkühlung usw. zuzuführen. Der Maschinenraum weist insgesamt neun Maschinensätze auf, die die Gleichspannungen für Heizung, Gitterspannung und Anoden-spannung der ersten Senderstufen



phot. Presse-Bild-Zentrale

Blick auf das Tegeler Sendergebäude aus 100 m Höhe.



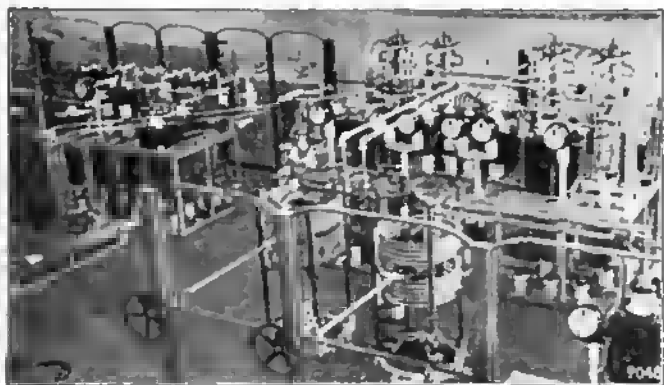
phot. Presse-Bild-Zentrale

Ein Sektor des Erdungnetzes, vom Antennenturm gesehen.



liefern. Um eine möglichst große Betriebssicherheit zu erhalten, sind die wichtigsten Maschinensätze doppelt vorhanden.

Während die ersten sechs Stufen des siebenstufigen Senders durchweg aus Gleichstrommaschinen geheizt werden, beziehen die 300-kW-Röhren der Endstufe ihren Heizstrom aus einem Transformator; es ist ein „Heiztransformator“ von erstaunlich großen Abmessungen, denn der Heizstrom dieser Riesen-Senderröhren beträgt rund 2000 Amp. Die Anodenspannungen sind nach den in den einzelnen Stufen zur Anwendung kommenden Röhren abgestuft; so kommt in den ersten beiden Stufen eine Spannung von 1200 Volt, in der dritten und vierten eine solche von 4000 Volt und in der fünften bis siebenten Stufe schließlich eine Spannung von 12 000 Volt zur Anwendung. Die Spannungen von 1200 und 4000 Volt liefern Maschinen, während die Spannung von 12 000 Volt — wie schon erwähnt — gittergesteuerten Gleichrichtern entnommen wird. Der große Vorteil dieser neuen Gleichrichterart liegt vor allem in der einfachen und fast vollkommen verlustlosen Möglichkeit der Spannungsregelung wie darin, daß sich die Spannung bei Überschlagen an einer Röhre automatisch bis auf Null herunterreguliert und dann sofort ebenso automatisch wieder auf den Betriebswert ansteigt. Ein Röhren-Überschlag ist deshalb vom Hörer kaum wahrzunehmen;



Die beiden letzten Stufen des Berliner Großsenders:  
Links Stufe 6 mit den 10-kW-Röhren, rechts Stufe 7 mit den  
300-kW-Röhren, von denen zwei in Betrieb sind und zwei  
als Reserve dienen.

er hat auf keinen Fall wie früher eine Außerbetriebsetzung des Senders zur Folge.

Natürlich werden die Spannungen von den Maschinen und Gleichrichtern noch in verhältnismäßig stark pulsierender Form abgegeben, so daß man mit ihnen die Röhren des Senders noch nicht speisen kann. Man muß die Ströme vielmehr weitgehend sieben, und die für diese Reinigung erforderlichen technischen Mittel sind so umfangreich, daß man sie in einem eigenen Raum, dem Siebmittelaum, vereinigen mußte. Dieser Raum befindet sich unmittelbar unter dem Hochfrequenzraum des Senders, so daß die gereinigten Spannungen den einzelnen Stufen auf kürzestem Wege zugeführt werden können.

Der Berliner Sender ist siebenstufig. Die erste Stufe ist die sogenannte Quarzstufe; in ihr wird die Hochfrequenz erzeugt und durch einen Quarzkristall, der in einen Thermostaten eingeschlossen ist, genau auf die Frequenz von 832 kHz gehalten. Die folgenden Stufen 2 bis 4 dienen lediglich als Hochfrequenzverstärker der in der ersten Stufe erzeugten Schwingung; sie unterscheiden sich von dieser deshalb nur durch Fortfall des Quarzkristalls und durch die zunehmenden Abmessungen der Röhren und der übrigen Teile. In der fünften Stufe findet die Modulation des Senders statt, während die sechste und siebente Stufe als Hochfrequenzverstärker der nunmehr modulierten Welle arbeiten. Die sechste Stufe weist bereits vier im Gegentakt arbeitende wassergekühlte Röhren von je 10 kW an, während die letzte Stufe des Senders, die die Antenne speisende Leistungsstufe, mit zwei ebenfalls im Gegentakt arbeitenden indirekt geheizten 300-kW-Röhren bestückt ist.

Interessant ist auch die Anordnung der Sendestufen. Während die ersten beiden Stufen in dem für den Sender notwendigen Überwachungs- und Meßgestell vorhanden sind, stehen die weiteren Stufen frei im Raum, nur von einer Glaswand umgeben; sie sind also jederzeit frei zugänglich.

Zum Schluß einige Zahlen, die Größe und Leistung des Senders veranschaulichen: die gesamte Leistungsaufnahme aus

dem Hochspannungsnetz beträgt rund 600 kW, so daß der Sender also bei 6000 Betriebsstunden im Jahre rund 3,6 Millionen Kilowattstunden verbraucht. Die Bauzeit der gesamten Anlage betrug rund 1½ Jahr, während an Baukosten etwa 1½ Millionen Reichsmark erforderlich waren. Am Bau des Berliner Großsenders, der im Auftrage und unter Leitung der Deutschen Reichspost durchgeführt wurde, war eine Reihe größerer und kleinerer Firmen des Elektro- und Baugewerbes beteiligt. Der eigentliche Sender, also der Hochfrequenzteil der Anlage, wurde von der Telefunken-Gesellschaft errichtet.

★

Die große Bedeutung des in Schaltung und Aufbau modernsten deutschen Großsenders wie auch der übrigen großen Sender Langenberg, Breslau, Heilsberg, Mühlacker, Leipzig, München und Zeesen, ist für die deutschen und ausländischen Rundfunkhörer gleich groß. So wie durch Schaffung des Volksempfängers V. E. 301 die empfangsseitigen Voraussetzungen für die rundfunkmäßige Zusammenfassung des ganzen deutschen Volkes gegeben wurden und wie es erst der Volksempfänger ermöglichte, daß der Wille der Führung auch auf den letzten Volksgenossen überströmte, so sind die deutschen Großsender die sendeseitige Grundlage der deutschen Volksgemeinschaft einheitlichen Willens.

Der Absatz an Volksempfängern und in gleicher Weise auch an Mehrecks- und Superhetempfängern erfüllt durch die Inbetriebnahme der neuen Großsender von Berlin, München und Mühlacker einen starken Auftrieb. Jetzt werden auch die Gegenden — z. B. im Schwarzwald und an anderen Stellen Süddeutschlands — ausreichend mit Wellenenergie versorgt, in denen ein einwandfreier Empfang bisher nicht gewährleistet werden konnte.

Außerdem ist jetzt auch der Besitzer eines einfachen Rückkopplungsempfängers in die Lage versetzt, neben dem Bezirks- und dem Deutschlandsender weitere deutsche Sender zu empfangen und damit an den künstlerischen und kulturellen Darbietungen aller deutschen Gauen teilzunehmen. So wie die zielbewußte kulturelle, künstlerische und politische Leitung des deutschen Rundfunks eine Zusammenschweißung des deutschen Volkes zu einem großen Block einheitlichen Willens herbeiführte, so ermöglichen es nunmehr die neuen und die bestehenden Großsender, die kulturelle und menschliche Vielgestaltigkeit der deutschen Gauen, die auch im neuen Staat von grundsätzlichem Wert ist, durch unmittelbaren Empfang der betreffenden Sender kennen und verstehen zu lernen. Die neuen Großsender führen einen ständigen „Tag des Bückeberg“ herbei: genau wie dort Vertreter aus allen deutschen Landschaften zusammenströmten und sich in dem gemeinschaftlichen Fest der Ernte bis in ihre innersten Gedanken und Fieden kennen, achten und lieben lernten, so kann nun jeder einzelne Volksgenosse auch mit einfachsten Empfangsgeräten Ostpreußen und Bayern, den Schwarzwald und das Schlesienland, die Menschen an der See und die schwarzen Knappen der Bergwerke und der Industriestädte hören und kennenlernen. Der Wille der Volksgemeinschaft findet also durch technische Mittel eine starke und bleibende, sich in der Zukunft immer nachhaltiger auswirkende Förderung.

Gleich bedeutungsvoll sind die neuen deutschen Großsender aber für das Ausland. Wir alle kennen die Hetze interessierter Kreise des Auslandes gegen das neue Deutschland, der bedauerlicherweise immer wieder selbst maßgebende Zeitungen unterliegen. Wir wissen andererseits, daß alle Ausländer, die nur wenige Tage oder Wochen im neuen Deutschland weilten, begeistert heimkehrten und zu Hause die besten Worte für unsere Führer und seine beispiellosen Leistungen wurden. Nur wenige haben die Möglichkeit, Deutschland heute zu besuchen; fast alle aber werden durch die Einrichtung der neuen deutschen Großsender in die Lage gesetzt, das Leben des neuen Deutschlands durch zahllose Übertragungen, Berichte, Aufführungen kennen zu lernen. Wo heute nur etwas von Wichtigkeit in Deutschland geschieht, läßt der Rundfunk alle Volksgenossen daran teilnehmen; auch der Ausländer kann so unsere Feste mit begehen, und mehr; er kann dabei sein, wenn Adolf Hitler den ersten Spatenstich zu den neuen Autobahnen tut, wenn eine neue Talsperre eröffnet, ein Kraftwerk geweiht, eine große nationale Aufgabe, die Tausenden von Menschen auf Jahre hinaus Arbeit gibt, in Angriff genommen wird. Er kann aber auch in die Straßen und Wohnungen des einfachsten Arbeiters hineinlauschen, kann aus den schlichten Worten manchen Werkmannes, mancher deutschen Mutter Willen und Gesinnung dieser einfachen Menschen erkennen, und er wird daher bald wie jeder, der nur kurze Zeit zu Besuch in Deutschland weilte, zum besten Weber für das neue Reich werden.

Schwe.

# Wie wirkt die Rückkopplung im Empfänger?

Von

Dr.-Ing. Wolfgang Kautter

Für die Entdämpfung von Rundfunkempfängern wird auch heute noch vorwiegend die Schaltung nach Abb. 1 benutzt. Wir wollen sie daher als Ausgangspunkt nehmen, um die Wirkungsweise oder gewissermaßen die „Mechanik“ der Entdämpfung klarzulegen. Was wir so erhalten, gilt im wesentlichen auch für andere Schaltungen, soweit sie einen Schwingkreis an Gitter besitzen. Im übrigen kann man immer wieder beobachten, daß gerade auf dem Gebiet der Rückkopplung auch heute noch manches Mißverständnis „umgeht“. Doch sind die Zusammenhänge ganz überraschend einfach, und wenn es den folgenden Zeilen gelingt, diese Überzeugung auch beim Leser zu erwecken, dann ist ihr Zweck erreicht.

Was ist über die wesentlichen Bestandteile der Rückkopplungsschaltung zu sagen?

Abb. 1 stellt ein entdämpfendes Audion dar. Wir sehen den Gitterschwingkreis ( $L_1, L_2$ ), welcher auf die ankommende Frequenz abgestimmt wird und mit seinen beiden Klemmen aa' in geeigneter Ankopplung entweder an eine vorliegende Röhre oder an eine Antenne angeschlossen wird. Als Röhre nehmen wir beispielsweise eine REN 904 in Audionschaltung mit einem Gitterkondensator  $C_g$  und einem Gitterableitwiderstand  $R_g$  an. Anodenseitig wird die Gleichspannung über einen Widerstand  $R_u$  zugeführt. In Reihe mit diesem schaltet man häufig eine Hochfrequenzdrossel und einen weiteren Kondensator gegen Erde an, um die Hochfrequenz am Eindringen in den Niederfrequenzverstärker zu verhindern. An den Klemmen von  $R_u$ , welches eine Größenordnung von 25 000 Ohm besitzt (an Stelle eines Ohmschen Widerstandes kann auch ein Übertrager liegen), soll die Niederfrequenzspannung abgenommen werden. Direkt an der Anode der Röhre sehen wir den sogenannten Anodenkurzschlußkondensator  $C_a$  von etwa 1000  $\mu\text{F}$  gegen Erde. Ihm parallel liegt die Rückkopplungskondensator  $C_R$ , dem seinerseits die Rückkopplungsspule  $L_R$  mit einer Induktivität von etwa 30 mH in Reihe liegt. Rückkopplungsspule und Abstimmungsspule  $L_1$  können mehr oder weniger fest (Kopplungskoeffizient  $k = M \sqrt{L_1 L_R}$ ) gekoppelt sein. Der Rückkopplungskondensator ist von etwa 15 ... 300  $\mu\text{F}$  stetig regelbar.

An der eben beschriebenen Schaltung stellen wir eine Reihe von Eigenschaften fest, die unsere Betrachtungen sehr erleichtern. So ist z. B. bei allen in Frage kommenden Frequenzen der Scheinwiderstand des Anodenkondensators  $C_a$  verschwindend klein gegen  $R_u$ . Der Hochfrequenzstrom in der Anode fließt also restlos durch die Parallelschaltung der beiden Kapazitäten  $C_R$  und  $C_a$ . Dies ist noch mehr der Fall, wenn in Reihe mit  $R_u$  noch eine Hochfrequenzdrossel liegt. Der Scheinwiderstand von  $C_a$  ist aber auch klein gegen den inneren Widerstand  $R_i$  der Röhre, diese arbeitet daher praktisch hochfrequenzmäßig im Kurzschluß.

Der rückkoppelnde Strom und seine Darstellung

Weiter berechnet man leicht, daß der induktive Scheinwiderstand der Rückkopplungsspule klein ist gegen den kapazitiven des Rückkopplungskondensators. Der durch die Spule fließende Strom wird also lediglich durch  $C_R$  bestimmt. Wir denken uns nun im Gitterkreis eine Hochfrequenzspannung  $U_g$ . Da  $C_g$  einen sehr kleinen und  $R_g$  einen sehr hohen Scheinwiderstand besitzt, gelangt diese Spannung ungeschwächt ans Gitter. Der Anodenkreis befindet sich im Kurzschluß, wie wir eben gezeigt haben, also fließt der Kurzschlußstrom  $J_a = S U_g$ , der sich entsprechend auf die beiden Kapazitäten  $C_R$  und  $C_a$  verteilt. Durch die Rückkopplungsspule fließt also ein Anteil

$$J_R = S \frac{C_R}{C_R + C_a} U_g$$

Nun kann man in einem linearen System (und das trifft auf den durch Rückkopplungs- und Abstimmungsspule gebildeten Luftspulentransformator zu) die Wirkung beliebiger Ursachen einzeln berechnen und dann addieren und erhält so das gleiche Ergebnis, als wenn man erst die Summe aller Ursachen gebildet hätte und von hier aus auf die Summenwirkung schließen würde. Aus diesem Grunde dürfen wir hier die Einwirkung der Rückkopplungsspule auf den Primärkreis in zwei Teile zerlegen. Einmal wirkt sie auf die Primärseite so, als ob die Röhre gitterseitig gar nicht angeschlossen wäre, sondern als ob  $L_R$  einfach über den Kondensator  $C_R$  die Parallelschaltung von  $R_i, R_g$  und  $C_a$  speisen würde. Diese Belastung entspricht gemäß den vorliegenden Voraussetzungen einer Kapazität, und diese bewirkt eine gewisse Verstimmung des Primärkreises infolge der Rückkopplungsspule. Die zweite „Ursache“, die wir betrachten, ist der Rückkopplungsstrom  $J_R$ , der zwangsweise durch die Sekundärspule „gedrückt“ wird. Seine Wirkung liefert die eigentliche Entdämpfung, wie wir gleich sehen werden. Wir haben nämlich einen Übertrager vor uns, durch dessen Sekundärwicklung ein Strom fließt, der hintenherum von der Primärspannung über die Steilheit der Röhre abhängig ist. Stellen wir die Dämpfung des Gitterkreises in üblicher Weise durch eine Paralleldämpfung zum Schwingkreis von der Größe

$G = \frac{R}{L^2}$  dar, wobei  $R$  die Summe aus dem Ohmschen Widerstand von Kondensator und Spule (einschließlich Stromverdrängung) bedeutet, so ist der Transformator als dämpfungsfrei anzusehen und seine Gleichung lautet, wie bekannt,

$$U_g = i \omega L_1 J + i \omega M J_R$$

(wechselndes Vorzeichen je nach Polung der Rückkopplung, positives Vorzeichen bedeutet entgegengesetzten

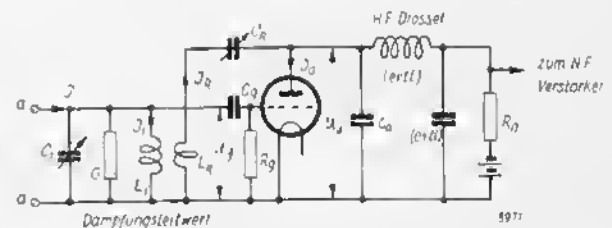


Abb. 1. Grundschaltbild der induktiven Rückkopplung.

Wickelsinn von  $L_R$  und  $L_1$ ). Schaffen wir  $J_R$  nach links und setzen seinen Wert ein, so finden wir

$$U_g \left[ 1 \pm i \omega M \cdot S \frac{C_R}{C_R + C_a} \right] = i \omega L_1 J \quad \text{oder}$$

$$J = \frac{1}{i \omega L_1} + \frac{M}{L_1} \cdot S \cdot \frac{C_R}{C_R + C_a} U_g$$

Diese Gleichung sagt folgendes aus: Die Abstimmungsspule führt zwei Stromkomponenten, nämlich erstens den Strom  $\frac{U_g}{i \omega L_1}$ , wie sie ihn auch ohne Sekundärspule aufnehmen würde. Diese Komponente ist ein induktiver Blindstrom. Dazu kommt aber noch ein zweiter Strom, nämlich  $\frac{M}{L_1} \cdot S \cdot \frac{C_R}{C_R + C_a} U_g$ , der durch die Rückkopplung zustandekommt und ein reiner Wirkstrom ist. Je nach Polung nimmt ihn die Spule oder gibt ihn ab zurück in die

Schaltung.  $M/L_1$  ist ein Verhältnis, das bei fester Kopplung ( $k=1$ ) einfach in das Windungszahlverhältnis  $\frac{N_2}{N_1}$  übergeht. Es stellt beim Lufttransformator dasselbe dar wie das Windungszahlverhältnis beim Eisentransformator, nämlich die Spannungsübersetzung bei Leerlauf. Bei unvollkommener Ankopplung, und das ist bei Luftspulen stets der Fall, ist es stets kleiner, als das Windungszahlverhältnis. Besitzt die Rückkopplungsspule 15 Windungen und die Schwingkreisspule 225 Windungen, so beträgt es also nicht 1:15, sondern vielleicht 1:30. Im übrigen steigt der Rückkopplungsstrom mit der Steilheit der Röhre und mit der Rückkopplungskapazität  $C_R$ , aber nur bis zu einem bestimmten Maximum, da selbst bei unendlichem  $C_R$  der letzte Faktor nie größer als 1 werden kann.

Die Wirkung der Röhre auf den Gitterkreis läßt sich durch Leitwerte darstellen

Der Gitterkreis „weiß von der Rückkopplungsschaltung an sich nichts“, er stellt nur fest, daß die Spule neben dem üblichen Blindstrom plötzlich noch als Wirkstromlieferant

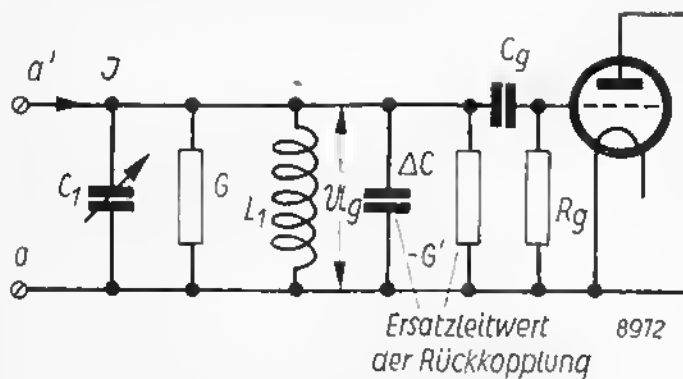


Abb. 2. Ersatzbild zu Abb. 1 auf Grund der Leitwertdarstellung.

auftritt (oder auch als Verbraucher). Er sieht daher die Sache so an, als ob parallel zur Spule noch ein reeller negativer oder positiver Leitwert  $G' = \frac{M}{L_1} \cdot S \cdot \frac{C_R}{C_R + C_a}$  läge. Diesen Leitwert nennen wir den **entdämpfenden Leitwert**. Im übrigen ist der Primärkreis noch, wie oben dargelegt, durch den gesamten Sekundärkreis rein transformatorisch belastet. Im Scheinwiderstand überwiegen dabei die Kapazitäten, nämlich die Hintereinanderschaltung von  $C_R$  und  $C_a$ . Da das Übersetzungsverhältnis  $\frac{M}{L_1}$  quadratisch eingeht, wirkt das so, als ob dem Primärkreis eine kleine Kapazität  $\Delta C = \frac{M^2}{L_1^2} \cdot \frac{C_R \cdot C_a}{C_R + C_a}$  verstimmend parallel läge.  $\Delta C$  und  $G'$  charakterisieren die Rückwirkung auf den Gitterkreis vollkommen.

Wir können dann ihr Zusammenwirken mit den anderen Schaltelementen genau so behandeln, als ob es wirkliche Leitwerte wären. Letzten Endes ist es ja unsere Absicht zu berechnen, welche Spannung bei gegebenen Verhältnissen ans Gitter kommt. Wie sich diese dann in Niederfrequenz im Audion umsetzt, ist eine bekannte Sache. Für die Berechnung von  $U_g$  dürfen wir das Ersatzbild Abb. 2 verwenden, in dem die Ersatzleitwerte eingetragen sind. Bevor wir weitergehen, rasch noch ein Beispiel über die Größenordnung:

Bei einem Übersetzungsverhältnis des Übertragers  $M/L_1 = 1:20$   
und einer Steilheit  $S = 2 \cdot 10^{-3} \text{ Ohm}^{-1}$   
und einem Rückkopplungskondensator  $C_R = 50 \text{ nF}$   
und einem Anoden-„kurzschluß“-kondensator  $C_a = 500 \text{ nF}$ ,  
folgt ein negativer (bzw. bei falscher Polung positiver) Leitwert

$$G' = 0,91 \cdot 10^{-3} \text{ Ohm}^{-1} = \frac{1}{110\,000 \text{ Ohm}}$$

und eine Verstimmkapazität

$$\Delta C = 0,114 \text{ nF}$$

Ein Schwingkreis mit 110 000 Ohm Resonanzwiderstand würde also bei dieser Einstellung gerade voll entdämpft werden und infolge von  $\Delta C$  würde der Gitterkreis bei 1000 kHz ungefähr um 1 kHz verstimmt werden, was bei hochgetriebener Entdämpfung wohl zu bemerken ist.

Wie macht sich die Amplitudenabhängigkeit der Röhre bemerkbar?

Die Steilheit  $S = J_a U_{gk}$  von der wir gesprochen haben, ist das Verhältnis zweier Wechselstromgrößen und stimmt nur bei kleinen Amplituden mit der am Arbeitspunkt gemessenen statischen Steilheit überein. Steigern wir die Gitterwechselspannung und messen den Anodenkurzschlußstrom, so erhalten wir nicht etwa eine gerade Linie durch den Nullpunkt, sondern eine mehr oder weniger gekrümmte Kurve. Dies hängt mit der Krümmung der Röhrencharakteristik und auch mit der Gitterspannungsverlagerung infolge der Audionwirkung zusammen. Bei Erreichung der Aussteuerung krümmt sich die Kurve erst recht nach unten; der Anodenwechselstrom nimmt auch bei beliebiger Steigerung der Gitterspannung nicht mehr merklich zu. Ob sich die Kurve nach oben oder nach unten krümmt, hängt von den Betriebsbedingungen ab; bei Audionen krümmt sie sich meist nach unten. Abb. 3 zeigt eine Charakteristik dieser Art, wie sie von Möller unter dem Namen Schwingkennlinie eingeführt wurde. Tragen wir jeweils das Verhältnis Ordinate: Abszisse, also eben unsere Wechselstromsteilheit  $S$ , in Funktion der Gitterwechselspannung auf, so erhalten wir das Steilheitsdiagramm Abb. 4. Wir ersuchen aus ihm, daß der rückkoppelnde Leitwert, der ja dieser Steilheit direkt proportional ist, nicht unabhängig von der Gitterwechselspannung ist, sondern oberhalb der Aussteuerung rapid absinkt. Unterhalb der Aussteuerung unterscheiden wir den Fall, daß er mit der Amplitude wächst (Kurve b) oder aber daß er langsam sinkt (Kurve a). Letzteren Fall erhält man beim Audion infolge der Verlagerung ins Negative, ersteren Fall bekommt man bei der Rückkopplung von Richtverstärkern bei niedrigem Anodenwiderstand oder bei der Rückkopplung über Hochfrequenzverstärkerhaltungen, bei denen das CR-Glied, das das Audion kennzeichnet, fehlt, weil mit wachsender Gitterwechselspannung größere Gebiete der Charakteristik überstrichen werden, und im Mittel der Strom größer wird.

Dieselbe Röhre kann also ganz verschiedene Schwingkennlinien bei demselben Arbeitspunkt haben. Auch die Widerstände  $R_a$  haben hier sehr viel zu sagen, obgleich sie für Hochfrequenz überbrückt sind. Sobald sich infolge Gleichrichtungs Vorgängen der Anodenstrom ändert, verschiebt sich nämlich infolge dieser Widerstände  $R_a$  der Arbeitspunkt in verschiedener Weise und die Schwingkennlinie erhält je nachdem ein anderes Aussehen. Bei Eisendröseln (Übertragern) kommt noch hinzu, daß sie sich bei einem modulierten Hochfrequenzstrom ganz anders verhalten, als bei einem konstanten Hochfrequenzstrom (Ellipsenbildung). Immerhin kann man die Schwingkennlinie leicht auf die eine oder andere Weise experimentell aufnehmen.

Aus der in Abb. 4 dargestellten Amplitudenabhängigkeit des entdämpfenden Leitwertes erklärt sich eine Reihe von Tatsachen, wie man sie bei jedem Empfänger beobachten kann. Auf diese wollen wir jetzt näher eingehen.

Wie arbeitet der negative Leitwert mit den übrigen Leitwerten der Schaltung zusammen?

An den Klemmen aa' in Abb. 2 sei ein Hochfrequenz-erzeuger mit zunächst verschwindend kleinem inneren Widerstand angeschlossen. Er liefert einen Strom auf die Parallelschaltung des verlustlosen Schwingkreises  $C_1 L_1$ , dem wir



seinen Eigenverlustleitwert  $G$  und außerdem den Ersatzleitwert der Rückkopplung (dargestellt durch  $-G'$  und  $\Delta C$ ) parallel gelegt haben. Die Schwingkreisdämpfung ist zwar nicht die einzige Dämpfung. Die Gitteranodenkapazität und die gleichrichtende Wirkung im Audion erzeugen beide Verlustleitwerte, welche  $G$  ebenfalls parallel liegen und welche wir mithin einfach zu  $G$  addieren können. Sie sind übrigens normalerweise mehrfach kleiner, als der Resonanzleitwert des Schwingkreises, und brauchen daher erst in zweiter Linie berücksichtigt zu werden; sie bringen auch nichts grundsätzlich Wichtiges in die Überlegungen herein. Legen wir eine Spannung  $U_g$  von zunächst beliebiger Frequenz an die Klemmen  $aa'$ , so nimmt die Schaltung einen sehr großen Strom auf, der größtenteils durch die Blindleitwerte bedingt ist. Der Strom wird kleiner, wenn wir auf Resonanz einstellen, bei der sich die Blindleitwerte gegenseitig aufheben. Dies ist der Fall für eine Kondensatorstellung  $C = \frac{1}{\omega^2 L_1} - \Delta C$ , wie man sich leicht überlegen kann.

Der dann noch einströmende Strom ist ein Wirkstrom zur Speisung von  $G$ , wenn wir uns zunächst die Rückkopplung ganz lose denken ( $G' = 0$ ). Beim Drehen des Rückkopplungskondensators wächst dann  $G'$  von Null aus an, d. h. es liefert (bei richtiger Polung) Wirkstrom. Die Stromquelle braucht daher bei derselben Spannung nicht mehr so viel Wirkstrom herzugeben, und von ihr aus gesehen scheint der Resonanzleitwert jetzt kleiner (also der Resonanzwiderstand größer) zu sein, als vorher. Abseits von der Resonanz sind die Blindleitwerte so überragend maßgebend, daß eine Entdämpfung die Stromverhältnisse gar nicht ändert. Für  $G = G'$  braucht die Stromquelle bei Resonanz überhaupt keinen Strom mehr zu liefern; der Eingangsscheinwiderstand ist unendlich geworden. Bei noch größerer Entdämpfung liefert der Verbraucher an den Generator Strom zurück. Trotzdem ist das System durchaus stabil und würde niemals aus sich selbst schwingen. Nehmen wir dem Generator seine Spannung, ohne allerdings seinen inneren Widerstand zu ändern, so kann der vom Verbraucher stammende Strom am inneren Widerstand des Generators nicht mehr rückwärts die Spannung erzeugen, die zu seinem eigenen Entstehen notwendig war. Solange der Generator Spannung liefert, entsteht durch den rückfließenden Strom an  $R_i$  ein Spannungsabfall, der sich zur Generator-EMK

Leitwert der Stromquelle ( $G_i = \frac{1}{R_i}$ ) erreicht. Man erhält so das Ersatzbild der Abb. 5, in das man sich von links den Kurzschlußstrom der Stromquelle  $J_k = \frac{E}{R_i}$  einströmend denken muß. Natürlich kann eine Schwingung nur einsetzen, wenn sich die Blindleitwerte aufheben. Für Frequenzen, bei denen das nicht der Fall ist, kann der resultierende Wirkleitwert beliebig negativ werden, ohne daß man das mindeste merkt.

Koppelt man die Stromquelle (z. B. eine Hochfrequenzröhre) loser an, so erhält sie — vom Empfänger aus gesehen — gewissermaßen einen höheren inneren Widerstand. Der Einfluß auf das Einsetzen der Schwingungen wird dann immer geringer. Wir wollen aber hierauf nicht näher eingehen.

Von  $J_k$  (Abb. 5) erhält man um so größere Spannungsausbeute, je geringer der Leitwert ist. Theoretisch kann man die Summe sämtlicher Leitwerte auf Null entdämpfen, praktisch schiebt sich aber ein Riegel vor. Macht

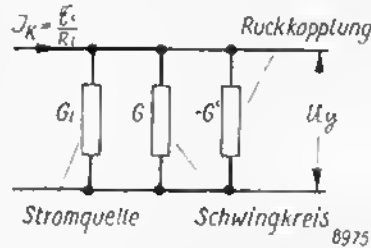


Abb. 5. Ersatzbild des rückgekoppelten Empfängers, zusammen mit der Stromquelle für den Abstimmungsfall (nur die Wirkleitwerte sind übrig geblieben).

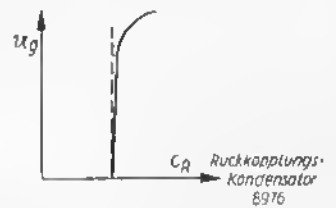


Abb. 6. Einsetzkurve der Rückkopplung (Selbst-erregte EMK in Funktion des Rückkopplungskondensators).

man  $G'$  zu 90 % des Wertes, bei dem die Schwingung einsetzen würde, so erhält man demnach das 10fache der Spannung, die man ohne Rückkopplung bekommen würde.

Man bezeichnet daher das Verhältnis  $\varepsilon = \frac{\Sigma G}{\Sigma G_i - G'}$  als Entdämpfungsfaktor.

Wie hoch kann man entdämpfen?

Die dämpfenden Leitwerte sind von der Amplitude der Spannung nicht abhängig und können daher in Abb. 4 durch eine Parallele zur Abszissenachse dargestellt werden, wenn wir uns auf der Ordinate statt der Steilheit in anderem Maßstabe Leitwerte aufgetragen denken. Bei Änderung der Rückkopplung sind sämtliche Ordinaten der Kurve a proportional zu verändern; bei Steigerung verschiebt sich also die ganze Kurve nach oben, und sowie sie sich mit der Verlustgeraden irgendwo schneidet, heißt das, daß für diese Amplitude sich die Leitwerte aufheben und hier die Schwingung einsetzen kann. Dies braucht sie aber nicht zu tun. Wenn keine Anfangsspannung vorhanden ist, schaukelt sich die Schwingung nicht auf. Praktisch genügen aber schon die winzigen Stromstöße, wie sie die Elektronenbewegung in Drähten infolge ihrer Unregelmäßigkeit bedingt, um in kürzester Zeit die Schwingung auf den Endwert anwachsen zu lassen.

Bei einer üblichen Audion-Steilheitslinie (a) wird die „Leitwertsbilanz“ zuerst für die Amplitude Null erreicht. Es entstehen dann zunächst sehr kleine Schwingungen, wie Abb. 6, die wir uns aus Abb. 4 ableiten können, zeigt. Da aber die Kurve a zunächst nur schwach geneigt ist, genügt schon eine kleine Vergrößerung von  $C_R$ , um die Schwingung bedeutend zu vergrößern. Schließlich biegt aber bei Erreichung der Sättigung die Kurve entschlossen um, und auch bei beliebiger Steigerung der Rückkopplung kommt man nicht mehr wesentlich weiter. Die Kurve (Abb. 6) können wir daher mit Einsetzkurve be-

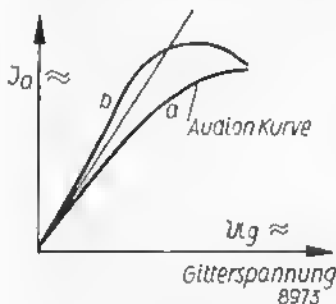


Abb. 3. Grundtypen der Schwingenutritile beim Audion und bei anderen Röhrenschaltungen.

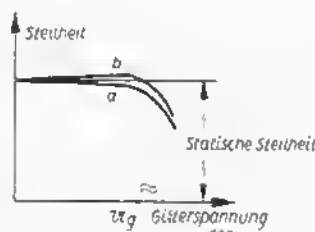


Abb. 4. Steilheitskurvenlinien, aus Abb. 3 abgeleitet.

addiert, wie man leicht an den Pfeilen verfolgen kann. Die Spannung am entdämpften Kreis wird daher größer. Erst in dem Augenblick, in dem der rückgelieferte Strom auch ohne Generatorspannung sich selbst auf dem Umweg über die Gitterspannung wieder erzeugen kann, beginnt das ganze System zu schwingen. Dies ist demnach der Fall, wenn  $J = \frac{U}{R_i} = U G_i$  ist. Es ist aber nach Definition der rückgelieferte Strom  $J = U (G' - G)$ . Die Einsetzbedingung lautet also  $G_i = G' - G$  oder  $G' = G_i + G$ , d. h. die Schwingung setzt ein, wenn der negative Leitwert der Rückkopplung die Summe von Verbraucherleitwert und innerem

zeichnen. Man kann aus ihr rückwärts die Schwingkennlinie ermitteln, worauf wir aber hier nicht näher eingehen wollen.

Um in der Endröhre eine übliche Leistung von z. B. 50 mW zu steuern, muß am Audiongitter eine bestimmte Spannung  $U_{g0}$  liegen, die um so höher sein wird, je kleiner die folgende Niederfrequenzverstärkung ist. Bei dieser Spannung klappt aber in Abb. 4 bereits wieder eine Lücke zwischen den beiden Kurven, auch wenn wir sie im Nullpunkt praktisch zur Berührung gebracht haben. Für die Arbeitsamplitude bleibt also ein Restleitwert übrig. Dieser hängt davon ab, wie stark die Steilheitskurve geneigt geht. Er ist es, welcher eine unendlich große Entdämpfung verhindert. Hat sich nämlich die Steilheit auch nur um 1 % gegenüber dem Nullpunkt geändert, so heißt das, daß man auf nicht mehr als das Hundertfache entdämpfen kann ( $r=100$ ), und gegen diese Tatsache helfen auch die sinnreichsten Feineinstellungen nichts. Praktische Messungen zeigen, daß man über  $r=100$  nicht wesentlich hinauskommt.

Nun aber blicken wir erwartungsvoll auf die Steilheitslinie b in Abb. 7. Hier möchten wir annehmen, daß im Punkt P eine unendlich hohe Entdämpfung möglich sei. Aber weit gefehlt! Wenn nämlich in P sehr stark entdämpft ist, d. h. sich die beiden Kurven nahezu berühren, wird man bei Vergrößerung der Antennen-EMK von kleinen Werten aus an einen Punkt kommen, wo infolge der ganz wesentlich besseren Entdämpfung eine kleinere EMK eine größere Gitterspannung liefern würde. Man erhält dann die in Abb. 8 dargestellte rückläufige Kurve. Der rückläufige Zweig ist natürlich nicht stabil und man beobachtet daher ein „Schnappen“ der Gitterwechselspannung entlang dem Viereck abed. Man kann den empfindlichsten Punkt gar nicht einstellen. Man kann sich vorstellen, welche Verzerrungen entstehen, wenn eine modulierte Antennen-EMK die Gitterspannung „in dem Viereck umherjagt“. Diese eigenartige Tonverzerrung vor dem Schwingungs-

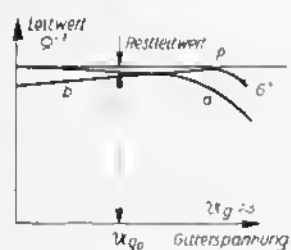


Abb. 7.  
Amplitudenabhängigkeit  
der verschiedenen  
Leitwerte  
auf Grund  
der Abb. 4.

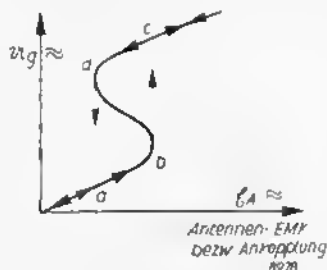


Abb. 8. Unstetiger  
Spannungsübersetzungs-  
charakter bei hartem Schwing-  
ungseinsatz (Gitterspannung  
in Funktion der Antennen-  
(Strahlquellen)-Spannung).

beginn ist bei hartem Schwingungseinsatz leicht zu beobachten. Mathematisch läßt sich beweisen, daß dieses Schnappen eintritt, sobald der Entdämpfungsfaktor das Vierfache des Betrages erreicht hat, mit dem man für kleine Amplituden maximal entdämpfen könnte. Liegt in Abb. 7 der Kurvenanfang von b um 5 % tiefer als die Kuppe P, so könnte man im Anfang auf höchstens  $r_0=20$  entdämpfen und daher erreicht man nach dem obigen auch für P nur  $r=80$ .

Schwankungen der Anodenspannung, Heizspannung und alle möglichen Kleinigkeiten beeinflussen den negativen Leitwert. Je mehr man entdämpft, desto kleinere Außen- einflüsse genügen, um die ganze Entdämpfung „über den Haufen zu werfen“ und instabil zu machen. Also auch aus diesem Grunde kann man nie unendlich hohe Entdämpfung bekommen.

Und noch ein paar Klippen und Schwierigkeiten beim rückgekoppelten Audion!

Eingangs haben wir erwähnt, daß normalerweise der Scheinwiderstand der Rückkopplungsspule wesentlich kleiner ist, als der des Rückkopplungskondensators. Es gibt aber eine hohe Frequenz — man nennt sie Eigenfrequenz der Rückkopplung —, bei der die Streuinduktivität  $\sigma L_R$  mit der Reihenschaltung von  $C_R$  und  $C_a$  Resonanz bekommt. Dabei tritt, wie bei allen gekoppelten Schwingungskreisen eine mächtige Verstimmung des ersten Kreises ein: man kommt einfach mit der Frequenz nicht mehr höher und außerdem zieht die Rückkopplung infolge der Resonanzwirkung ungeheuer stark, aber in einer Weise, die derart von der Einstellung abhängig ist, daß man sie nicht verwenden kann. Oberhalb dieser Frequenz schlägt die Rückkopplung infolge Stromumkehr in ihr Gegenteil um, sie dämpft. Holt man sie um, so erhält man wieder Entdämpfung, aber eine stark frequenzabhängige. Daraus erklärt sich die überraschende Tatsache, die sicher schon mancher beim Schwingaudion beobachtet hat, daß auch bei falscher Polung sich Schwingungen erregen, und zwar solche mit sehr hoher Frequenz, sagen wir in der Gegend von 2000 kHz (150-m-Welle).

Zahlreiche Briefkastenanfragen der letzten Jahre zeigen, daß diese „Rückkopplungs-Umkehrung“ besonders bei selbstgebauten Empfängern sehr häufig aufgetreten ist und noch auftritt. Manche Bastler haben nämlich in der Größe der Rückkopplungsspule des Guten zu viel getan und Spulen von sagen wir 100 bis 150 Windungen verwendet. Bei den früher üblichen Spulen war aber die Kopplung  $k$  besonders bei ungeeignetem Aufbau sehr gering und die Streuung  $\sigma=1-k^2$  entsprechend hoch. Dabei ist noch zu beachten, daß es nicht die sekundäre Induktivität  $L_R$ , sondern die sekundäre Streuinduktivität  $\sigma L_R$  ist, welche die „Umkehrung“ verursacht. Bei geringer Kopplung braucht man aber für die gleiche Übersetzung ein größeres  $L_R$ , ganz abgesehen davon, daß auch die Streuung größer geworden ist. Die Rückkopplungsresonanz rückt also aus doppeltem Grunde näher. Die ideale Abhilfe wäre ganz feste Ankopplung ( $k=1$ ,  $\sigma=0$ ), welche jedoch bei Luftspulen nicht erzielbar ist; jedenfalls ergibt sich aber als Regel, möglichst fest anzukoppeln und  $L_R$  so klein wie möglich zu machen.

Das Audion wirkt für Hochfrequenz und Niederfrequenz wie ein Verstärker. Die Arbeitspunktverlagerung geht im Gitterkreis vor sich und hat mit der Verstärkerwirkung nur indirekt zu tun. Wir haben also auch eine Übertragung von Hochfrequenz auf die Anodenseite, die allerdings nicht bedeutend ist, weil die Röhre nahezu im Kurzschluß arbeitet. Man berechnet sich leicht, daß die Spannung an den parallel liegenden Kondensatoren  $C_R$  und  $C_a$  die

$$\text{Größe } U_a = \frac{1}{C_R + C_a} S U_g \text{ erreicht.}$$

Bei  $U_g=0,5$  V, einer Frequenz von  $10^6$  Hz,  $C_R+C_a=550$   $\mu\text{F}$  und einer Steilheit von  $2 \cdot 10^{-3}$   $\text{Ohm}^{-1}$  findet man beispielsweise  $U_a=0,144$  V, eine Spannung, die gar nicht unbedeutend ist und die großen Schaden anrichten kann, wenn sie in den Niederfrequenzverstärker gelangt und dort weiter verstärkt wird, indem sie rückwärts auf den Empfängereingang übertragen wird und Rückkopplungsüber-alles hervorruft. Aus diesem Grunde ist eine Hochfrequenzsiebung im Anodenkreis entweder mit Drossel oder bei geringeren Ansprüchen mit einem geeigneten  $C_R$ -Glied unerläßlich.

Wir glauben gezeigt zu haben, daß man mit der Leitwertsdarstellung die Wirkungsweise der Rückkopplung im Empfänger leicht begreifen kann und daß man auch an jeder Stelle unmittelbaren Zutritt zu Zahlenwerten hat, mit denen man das Gesagte auf praktische Überlegungen anwenden kann.

## Der Einfluß des Gitterwiderstandes

Nachstehend folgt ein weiterer Aufsatz aus unserer Reihe über die Röhren von allgemeiner Bedeutung.

Wenn wir uns über eine Widerstandsstufe unterhalten, sprechen wir von „Außenwiderstand“ und von „wirksamer Spannung der Anodenstromquelle“. Warum sagt man statt dessen nicht einfach „Anodenwiderstand“ und „Spannung der Anodenstromquelle“?

Abb. 1 zeigt, daß — für den Anodenwechselstrom — Anoden- und Gitterwiderstand parallel liegen. Voraussetzung hierfür ist lediglich eine genügend große Kapazität

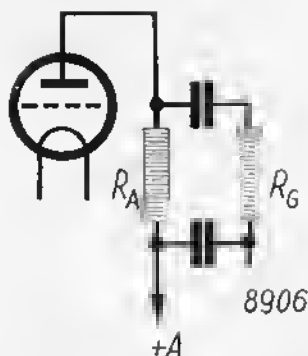


Abb. 1. Für Wechselstrom sind Anodenwiderstand  $R_A$  und Gitterwiderstand  $R_G$  parallel geschaltet.

der beiden eingezeichneten Kondensatoren. Große Kapazität bedeutet kleinen Wechselstromwiderstand. In praktischen Fällen darf der Kondensatorwechselstromwiderstand tatsächlich gegenüber dem Gitterwiderstand meist vernachlässigt werden. Für Wechselstrom erhalten wir bei 1 Megohm Anodenwiderstand und 2 Megohm Gitter-

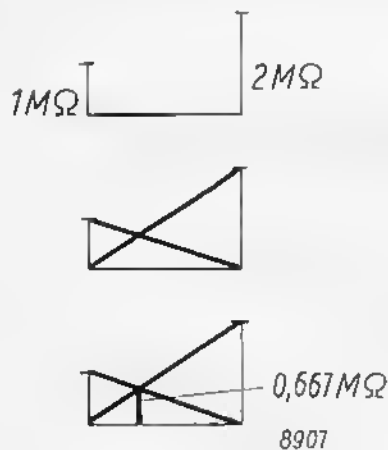


Abb. 2. Bestimmung des resultierenden Widerstandes einer Parallelschaltung.

widerstand einen Außenwiderstand von 0,667 Megohm<sup>1)</sup>.

Den Außenwiderstand, der ja für die Neigung der Arbeitskennlinie maßgebend ist, kennen wir also. Wenden

<sup>1)</sup> Es sei bei dieser Gelegenheit an Hand der Abb. 2 eine sehr einfache und bequeme, zeichnerische Methode zur Ermittlung des resultierenden Widerstandes einer Parallelschaltung erläutert. Man drücke beide Widerstandswerte durch Strecken aus (z. B. 1 Megohm 1 cm), ziehe eine beliebig lange waagerechte Linie und trage die den Widerstandswerten entsprechenden Strecken in beliebigem Abstand auf der Linie senkrecht auf. Dann verbinde man jeweils das obere Ende der einen Strecke mit dem unteren Ende der anderen Strecke. Die so erhaltenen zwei Verbindungslinien schneiden sich. Die Entfernung zwischen Schnittpunkt und waagerechter Linie entspricht genau dem Wert des resultierenden Widerstandes.

wir uns nun der wirksamen Spannung der Anodenstromquelle zu. Wir denken uns den Gitterwiderstand zunächst noch einmal fort. Dann erhalten wir eine durch Anodenwiderstand und Spannung der Anodenstromquelle festgelegte Arbeitskennlinie. Der zugehörige Arbeitspunkt ist durch die eingestellte Gittervorspannung bestimmt (Abb. 3, Kennlinie für 0,4 Megohm und 200 Volt; Gittervorspannung — 3,5 Volt). Hätten wir den Anodenwiderstand statt mit 0,4 Megohm mit 0,2 Megohm bemessen, so bekämen wir die andere Kennlinie, die in Abb. 3 ebenfalls durch den 200-Volt-Punkt geht — bzw. in diesem Punkt beginnt. Bringen wir die 0,2 Megohm Außenwiderstand hingegen dadurch auf, daß wir gemäß

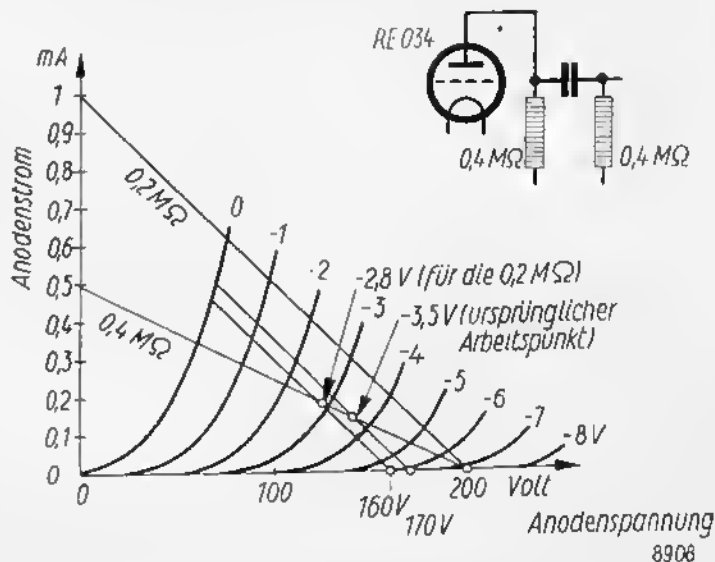


Abb. 3. Wirkung des folgenden Gitterwiderstandes (hier ist z. B. volle Aussteuerung — hervor bis auf Anodenstrom Null — ungenutzt).

Abb. 3 rechts oben einen Gitterwiderstand mittels eines großen Kondensators hinzuschalten, dann erhalten wir eine Kennlinie, die nicht mehr durch den 200-Volt-Punkt läuft.

Der Gitterwiderstand tritt ausschließlich für Wechselstrom in Erscheinung (der Gleichstrom ist durch Kondensator abgeleitet). Nun ist der Arbeitspunkt der Punkt, um den Anodenstrom und Anodenspannung schwanken. Der Arbeitspunkt entspricht somit dem Mittelwert von

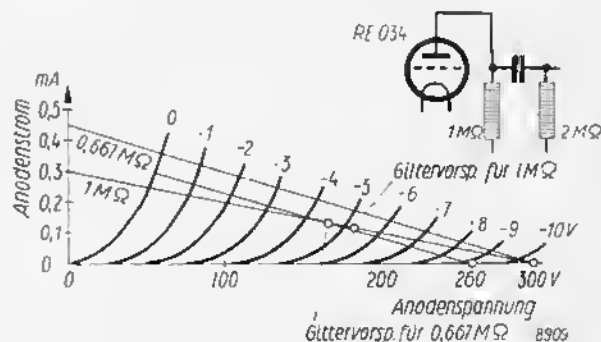


Abb. 4. Ein zweites Beispiel.

Anodenstrom und Anodenspannung. Unter Vernachlässigung der durch die Röhrenkennlinie bedingten Verzerrung heißt das: der Arbeitspunkt entspricht dem Anoden-Gleichstrom und der Anoden-Gleichspannung.

Aus den vorstehenden Zeilen folgt: Der Arbeitspunkt wird durch das Zuschalten des Gitterwiderstandes nicht

beeinflusst: die Kennlinie, die für Wechselstrombetrieb gültig ist, dreht sich somit um den ursprünglichen Arbeitspunkt in die Neigung, die durch den resultierenden Widerstand der Parallelschaltung von Gitter- und Anodenwiderstand vorgeschrieben ist (in Abb. 3 muß die Neigung einem Widerstand von 0,2 Megohm entsprechen).

Die Drehung der Kennlinie bringt es mit sich, daß die Kennlinie die Anodenspannungsachse jetzt in einem anderen Punkt trifft als zuvor (170 Volt, statt 200 Volt). Wir erkennen klar: Der wirksame Wert der Spannung der Anodenstromquelle ist durch den Gitterwiderstand gegenüber dem tatsächlichen Wert herabgesetzt.

Nun aber noch nicht genug damit! — Das Herabsetzen des Anodenspannungswertes bringt es mit sich, daß die Gittervorspannung verkleinert werden muß. — Und zwar ist die notwendige Gittervorspannungsverkleinerung aus-

giebiger, als man zunächst meint. Man ist versucht, die neue Gittervorspannung so auszurechnen:  $3,5 \cdot \frac{170}{200} = 2,97$  Volt. Doch das stimmt nicht! Die notwendigerweise kleinere Gittervorspannung bringt es mit sich, daß die wirksame Spannung der Anodenstromquelle wiederum niedriger ausfällt. Durch Probieren kommen wir in Abb. 3 auf 160 Volt Spannung der Anodenstromquelle und damit auf eine Gittervorspannung von — 2,8 Volt.

In Abb. 4 ist diese Überlegung nochmal für die gebräuchlichen Werte, 1 Megohm Anodenwiderstand und 2 Megohm Gitterwiderstand, durchgeführt. Zu diesen Widerstandswerten ergibt sich eine wirksame Spannung der Anodenstromquelle, die bis zu rund 15 % hinter dem tatsächlichen Wert zurückbleiben kann.

Natürlich wirkt sich der Gitterwiderstand auf die ganzen Verhältnisse um so schwächer aus je höher er gegenüber dem Anodenwiderstand liegt.

*Fred Berg,*

## Vorschläge für den Bau eines Kondensatormikrophons

Seit längerer Zeit habe ich mich mit dem Kondensatormikrophon befaßt. Nach vielen vergeblichen Versuchen ist es mir gelungen, als Membran eine Aluminiumfolie, wie sie in Wickelkondensatoren gebraucht wird, vollkommen glatt in das Mikrophon hineinzubringen. Die Folge davon ist, daß man den Elektrodenabstand bis auf etwa 0,08 mm heruntersetzen kann, ohne daß bei einer Vorspannung von etwa 140 bis 150 Volt ein Kurzschluß auftritt.

Bei diesen Versuchen zeigte sich, daß das Einbandpapier des „Funk“ als Material für den Distanzring ungeeignet ist. Sein Isolationswiderstand ließ bei dem durch das Zusammenschrauben entstehenden Druck ganz erheblich nach, da das Papier scheinbar sehr hygroskopisch ist. Ich verwende jetzt als Material drei Ringe aus Kondensatorpapier, die zusammen die Dicke von etwa 0,08 mm haben.

Die Folie habe ich folgendermaßen aufgezo-gen: Das dem durchgeschlagenen Kondensator entnommene Aluminium habe ich mit der glänzenden Seite auf eine angehauchte Glasscheibe gelegt, mit einem um den Zeigefinger gewickelten und mit Azeton angefeuchteten Tuch die Folie vollkommen glattgestrichen und die noch anhaftenden Wachsreste entfernt. Das Glattstreichen muß so lange durchgeführt werden, bis die Folie blasenfrei auf dem Glase haftet. Jetzt zieht man sie von der Scheibe ab, reinigt das Glas gründlich, haucht es an, bis sich ein feiner Niederschlag ohne größere Tröpfchen zeigt, und legt die gereinigte Seite der Aluminiumfolie nach unten auf die Glasplatte. Die oben liegende Seite wird ebenfalls mit Azeton gereinigt und die Membran glattgestrichen.

Nun nimmt man ein Stück Karton mit möglichst glatter Oberfläche, fettet dieses mit etwas Fett (Löffelt eignet sich besonders gut) ein. Vorher hat man auf der Rückseite, wie im „Funk-Bastler“, 1933, Heft 22, Seite 352, Zeile 27 ff., beschrieben, einen Kreis gezeichnet, der gleich dem Durchmesser der Membran ist. Auf die mit Fett behandelte Seite wird die Membran aufgezo-gen, bis sie sich blasenlos (wenig Fett nehmen!) dem Karton anschmiegt. Aus dem Karton schneide man den angezeichneten Kreis heraus. Die Folie wird wieder nach allen Seiten glattgestrichen, da sich beim Ausschneiden Ränder aufwerfen.

Der Kontaktring c („Funk-Bastler“, 1932, Heft 34, Seite 539, Abb. 2), auf den die Membran zu liegen kommt, wird mit Zaponlack bestrichen, und zwar so, daß am inneren Rande überall Lack hinkommt, während der äußere Rand der Kontaktfläche freibleibt.

Die folgende Arbeit muß möglichst schnell durchgeführt werden, damit der Lack nicht trocknet. Der mit dem noch feuchten Lack versehene Ring wird auf die dem Karton

anhaftende Folie sanft aufgedrückt. Den Karton mit der ganzen Anordnung legt man dabei wieder auf die Glasscheibe. Die Glasscheibe wird herumgedreht, indem man den Ring mit den beiden Daumen gegen den Karton preßt, damit er nicht herunterfällt. Von der Rückseite der Glasscheibe kann man jetzt feststellen, ob der Kontaktring richtig aufliegt. Er läßt sich leicht durch sanften Druck verschieben. Sitzt er richtig auf, dann legt man die Glasscheibe auf den Tisch und gießt in den Ring reichlich Azeton, der den Lack, der sich am Innenrand herausgedrückt hat, auflöst. Mit einem Wattebausch nimmt man das Azeton heraus und wiederholt den Vorgang ein- bis zweimal. Es sind dann alle Lackreste mit Sicherheit entfernt. Diese Arbeit ist mit besonderer Sorgfalt vorzunehmen, da sich der Lack beim Trocknen stark zusammenzieht und die Membran am Rande des Ringes in diesen hineinzieht.

Alles bleibt zum Trocknen ruhig liegen. Nach etwa zwei Stunden nimmt man den Ring mit Folie und Karton und prüft, ob die Folie mit dem Ring in leitender Verbindung steht. Das ist fast immer der Fall, da der Ring nicht an allen Stellen mit Lack überzogen ist. Sollte keine leitende Verbindung bestehen, dann muß die ganze Arbeit wiederholt werden. Bevor man den Kontaktring von der Scheibe wegnimmt, überzeugt man sich, ob nicht der Karton durch Lackreste an dem Glase festklebt. Sollte das sein, dann gießt man etwas Azeton darüber. Der Lack wird dadurch aufgelöst, und der Karton mit dem Ring kann von der Glasscheibe entfernt werden.

Der Ring wird mit Karton und Folie etwa 2 bis 3 Stunden in Spiritus gelegt. Das Fett löst sich, und der Karton kann vorsichtig entfernt werden, indem man ihn mit einer Nadel am Rande löst und herunterschiebt. Mit einem in Spiritus getränkten Wattebausch werden die Fettreste auf der Folie entfernt. Zum guten Schluß reinigt man noch einmal mit Azeton, und die Arbeit ist fertig. Die Membran liegt vollkommen fest und blasenlos am Kontaktring, der vorsichtig in das Mikrophon hineingelegt wird. Darauf legt man die drei Distanzringe, die man aus Kondensatorpapier ausgeschnitten hat. Es folgt die durchbrochene Scheibe (vgl. „Funk-Bastler“, 1932, Heft 34, Seite 539, Abb. 5). Auf diese kommt der Kontaktring z, dann die Kupferfolie, die den Ring g mit dem Gehäuse verbindet, und zum Abschluß der vordere Ring i (Abb. 8, Seite 540).

Das Mikrophon wird, nachdem es fest verschraubt ist, auf Kurzschluß geprüft, wie in Heft 34, Seite 540, Zeile 39 ff., beschrieben ist. Wer besonders sorgfältig gearbeitet hat, kann auch mit nur zwei Distanzringen auskommen.

*Hermann Kohnke.*

# Zur Darstellungsweise von Schaltungszeichnungen

Von  
F. W. Gundlach

Mit der Wiedergabe der folgenden Ausführungen verfolgen wir einen doppelten Zweck: erstens unsere Leser mit einer sehr anschaulichen Art der Schaltungs-darstellung, die im „Funk-Bastler“ immer mehr in den Vordergrund treten wird, bekanntzumachen, und zweitens unsere Mitarbeiter zu bitten, diese Art der Schaltungs-darstellung bei ihren sämtlichen Einsendungen anzuwenden.

Ein Bauplan für einen Rundfunkempfänger oder einen Verstärker hat die Aufgabe, die genaue Anordnung sämtlicher Einzelteile und ihrer gegenseitigen Verbindungen

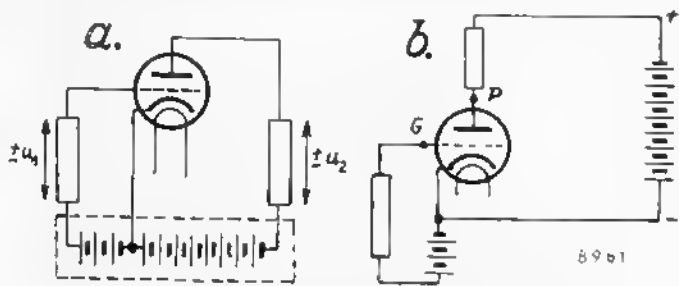


Abb. 1.

darzustellen und somit die Möglichkeit zum genauen Nachbau des Gerätes zu geben. Ein Schaltungsschema dagegen zeigt nur die elektrische Anordnung der einzelnen Teile; es soll einen bequemen Überblick über die Arbeitsweise des Gerätes, die aus dem Bauplan nur schwer zu erkennen ist, ermöglichen; zu diesem Zweck stellt es die Aufbauteile des Gerätes schematisiert dar. Nun ist es aber eine nicht zu leugnende Tatsache, daß bei den modernen großen Netzanschlußgeräten das Schaltschema keineswegs mehr übersichtlich ist, sondern daß vielmehr ein längeres Studium der Schaltung erforderlich ist, um die Wirkungsweise des Gerätes zu erkennen. Dies liegt einerseits daran, daß ein moderner Rundfunkempfänger ein sehr kompliziertes Ge-

der Wechselspannungen und das wechselstrommäßige Arbeiten der Schaltelemente. Um die außerdem noch vorhandenen Gleichstromgrößen und Spannungen kümmert man sich überhaupt nicht und sieht die Batterien einfach als wechselstrommäßigen Kurzschluß an.

Die zweite, tiefergehende Anschauung wird durch Abb. 1b veranschaulicht: Die Anodenbatterie schickt einen Gleichstrom über die Röhre und den Außenwiderstand des Anodenkreises; dementsprechend erhält je nach dem Verhältnis von Außenwiderstand und Röhrenwiderstand der Punkt P ein ganz bestimmtes Gleichstrompotential. Das Gitter (Punkt G) erhält durch die Gittervorspannungsbatterie ein Gleichstrompotential, das noch negativer ist als das der Kathode. Durch das Schaltelement des Gitterkreises wird nun eine Wechselspannung zugeführt, wodurch erreicht wird, daß der Punkt G potentialmäßig um sein Gleichstrompotential auf und ab schwankt; dadurch

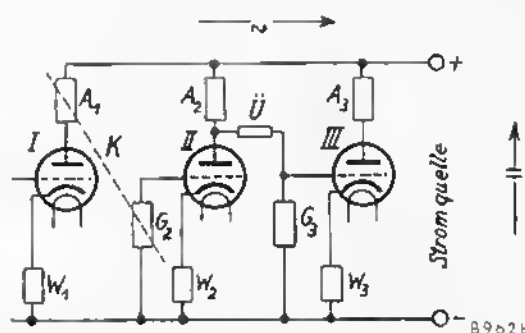


Abb. 2b.

schwankt nun infolge der Steuerwirkung des Gitters auch der Punkt P um sein Ruhestrompotential, und zwar ist die Schwankung von P erheblich größer als die Schwankung von G. Während also die Batteriepole stets das gleiche Potential haben, schwanken die Punkte G und P um ein Ruhestrompotential auf und ab.

Auf Grund der beiden verschiedenen Anschauungsbilder über das Arbeiten der Röhre kommt man zu zwei ver-

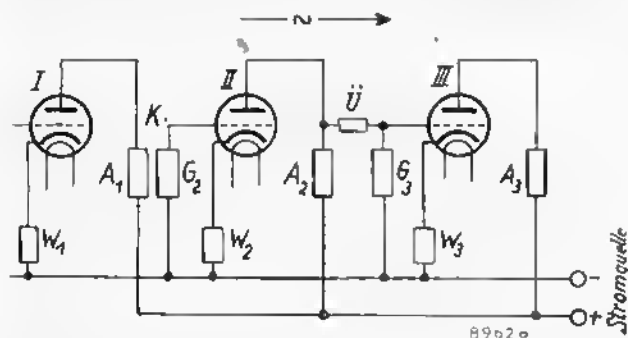


Abb. 2a.

bilde ist, zum anderen Teil aber sind die Schwierigkeiten in der Darstellungsweise der Schaltungszeichnung selbst begründet. Dieser letzte Punkt soll hier nun näher untersucht werden; insbesondere ist die Frage zu klären, ob nicht durch geschickte Darstellung eine größere Übersichtlichkeit erzielt werden kann.

Betrachtet man eine Elektronenröhre rein schaltungsmäßig, so sind zwei verschiedene Anschauungen über ihre Arbeitsweise (die physikalisch letzten Endes natürlich das selbe aussagen) möglich: Die erste von ihnen ist in Abb. 1a skizziert: man führt dem Gitterkreis über irgendein Schaltelement eine Wechselspannung  $u_1$  zu und erhält dann am Schaltelement im Anodenkreis eine verstärkte Wechselspannung  $u_2$ . Man betrachtet also nur die Verstärkung

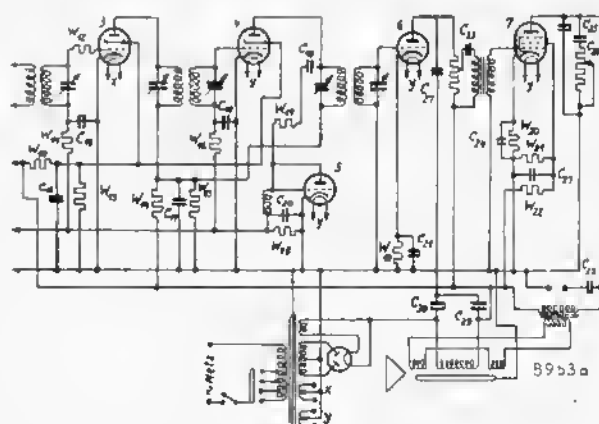


Abb. 3a.

verschiedenen Darstellungsweisen der Schaltungen. Die auf der ersten Anschauungsweise fußende Darstellung zeigt Abb. 2a; hier ist eine Dreiröhrenschaltung dargestellt (was hierbei HF-, NF- oder Gleichrichterstufen sind, ist in diesem Zusammenhange belanglos). Der Gitterkreis der Röhre I soll eine Wechselspannung zugeführt bekommen; die gleiche Spannung tritt dann verstärkt an A1 auf, wird durch induktive Kopplung (K) nach G2 übertragen, ge-



langt nach abermaliger Verstärkung an  $A_2$ , wird durch ein Übertragungsglied an  $G_2$  übertragen und kommt schließlich nach nochmaliger Verstärkung an den Verbraucherwiderstand  $A_3$ . Diese Art der Schaltungsdarstellung gibt also einen klaren Überblick über die Verstärkung und Übertragung der Wechselstromgrößen (von links nach rechts, in Richtung des Pfeiles); die Gleichstromverhältnisse (z. B. der Zweck der Widerstände  $W_1, W_2, W_3$ ) sind nicht sofort augenfällig, sondern erst nach gewissem Hineindenken in die Schaltung zu erkennen.

Die gleiche Schaltung, nach der anderen Anschauungsweise über das Arbeiten der Röhren aufgebaut, erhält das in Abb. 2b dargestellte Aussehen. Dieses Schema läßt sich gleichstrommäßig wesentlich besser ausdeuten; zwischen den beiden Polen der Anodenstromquelle (waagerechte Leitungen, mit + und — bezeichnet) liegen drei Gleichstromkreise; jeder von ihnen besteht aus einem Anodenwiderstand  $A$ , einer Röhre und einem Kathodenwiderstand  $W$ . Entsprechend dem Spannungsabfall an diesen Widerständen verteilt sich das Gleichstrompotential der einzelnen Punkte senkrecht von unten nach oben (Richtung des mit = gekennzeichneten Pfeiles). Der Zweck der Widerstände  $W$  ist es, das Potential der Kathoden der Röhren gegenüber dem — Pol zu heben, während die Röhrgitter über die (nicht stromdurchflossenen) Widerstände  $G$  direkt das — Potential erhalten.

Betrachtet man nun auch noch die Wechselspannung, die dem Gitter der Röhre I zugeführt wird, so ergibt sich folgendes: die Anode der Röhre I schwankt um ihr Ruhepotential. Die Potentialschwankung wird durch die induktive Kopplung ( $K$ ) an das Gitter der Röhre II übertragen. Daraus ergibt sich eine entsprechend stärkere Potentialschwankung der Anode dieser Röhre, welche ihrerseits wieder durch das (gleichstromundurchlässige) Übertragungsglied  $U$  an das Gitter der dritten Röhre übertragen wird, und so fort. Die Übertragung der Wechselstromgrößen erfolgt also wie oben in waagerechter Richtung von links nach rechts. Man kann daher diese Schaltungsdarstellung in elektrischer Hinsicht zweidimensional ausdeuten: in der waagerechten Richtung verläuft die Wechselstromübertragung, in senkrechter Richtung die Gleichstrompotentialverteilung.

Es ist nun die Frage zu klären, welcher von beiden Schaltungsdarstellungen der Vorzug gebührt. Hier ist zu bemerken, daß überall in der Literatur fast ausschließlich die Darstellungsweise nach Abb. 2a angewandt wird. Es wird aber gerade darauf die Unübersichtlichkeit vieler Schaltungsschemata zurückzuführen sein. Es ist eben nicht angängig, daß man (nach dem Schema der Abb. 2a) nur die Röhren und die Wechselstromübertragungsglieder in richtiger Reihenfolge nebeneinander anordnet, und alle Schaltelemente, die der Gleichspannungsversorgung und Spannungsteilung dienen, unterhalb der Röhren ohne irgendwelche sinnfällig klare Anordnung hinzieht, wobei dann meist ein wildes Gewirr von überkreuzten Verbindungsstrichen entsteht. Denn ein moderner Netzanschlussempfänger weist eine so große Anzahl von Schaltelementen auf, die lediglich der Gleichstromverteilung dienen, daß hier

unbedingt ein klarer übersichtlicher Aufbau angestrebt werden muß. Eine solche Anordnungsweise ergibt sich bei der Darstellungsart nach Abb. 2b ohne weiteres. Allerdings kommt dabei die Wechselstromübertragung ein wenig schlechter weg, denn es ist hier im allgemeinen nicht mehr möglich, zwei induktiv gekoppelte Glieder direkt nebeneinander zu zeichnen, sondern man muß die Kopplung irgendwie anders andeuten (vgl.  $K$  in Abb. 2b). Dieser Nachteil ist jedoch klein gegenüber den sonstigen Vorteilen.

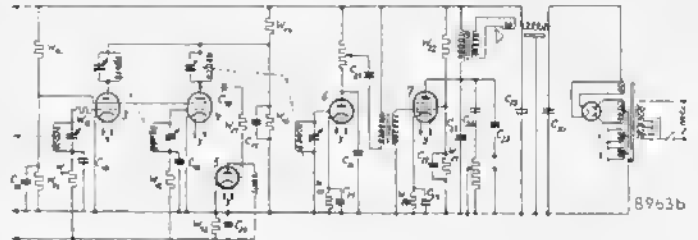


Abb. 3b.

Man spart außerdem sehr oft eine große Anzahl von Leitungsüberkreuzungen, nämlich immer dann, wenn jede Röhre ihre Gittervorspannung an einem besonderen Widerstand durch ihren eigenen Anodenstrom herstellt (vgl. Abb. 2a und b). Werden hingegen für die Gittervorspannungen (und ebenso für die Schirmgitterspannungen) für alle Röhren gemeinsame Spannungsteiler verwendet, so lassen sich auch bei der Darstellungsweise nach Abb. 2b Leitungsüberkreuzungen nicht vermeiden; jedoch wird die

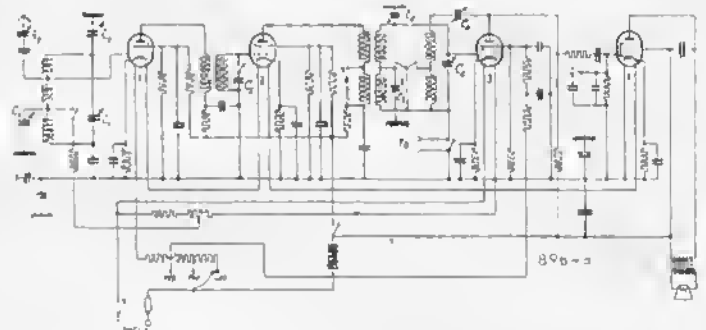


Abb. 3a.

Zahl der Kreuzungsstellen niemals größer als bei der Darstellung nach Abb. 2a.

Der Unterschied zwischen beiden Darstellungsarten, der beim Vergleich der beiden Abb. 2a und 2b vielleicht trivial erscheint, soll nun an Hand einiger größerer Schaltungsdarstellungen noch eingehender erläutert werden. Abb. 3a zeigt die Schaltung eines großen Superhets mit Fadingregulierung in der allgemein üblichen Darstellungsweise (direkt den Prospekten der Herstellerfirma entnommen), wobei Oszillator- und Mischstufen fortgelassen sind. Das Schaltbild gibt deutlich Auskunft über die Verstärkung der Zwischenfrequenz in den Röhren 3 und 4, über ihre Gleichrichtung in der Stufe 6 und über die Endverstärkung in der Stufe 7. Sehr schwer erkennbar ist jedoch in der Darstellungsweise das Arbeiten der Fadingregulierungsröhre 5 und die Aufgabe der Spannungsteilerwiderstände, die in den merkwürdigen Komplexen ( $W_{10}, W_{11}, W_{12}$ ), ( $W_{14}, W_{15}$ ) und ( $W_{20}, W_{21}, W_{22}$ ) angeordnet sind.

Abb. 3b stellt dieselbe Schaltung nach entsprechender Umzeichnung dar. Hier erkennt man wesentlich leichter, was sich gleichstrommäßig zwischen dem + Pol (oberste waagerechte Leitung) und dem — Pol (unterste

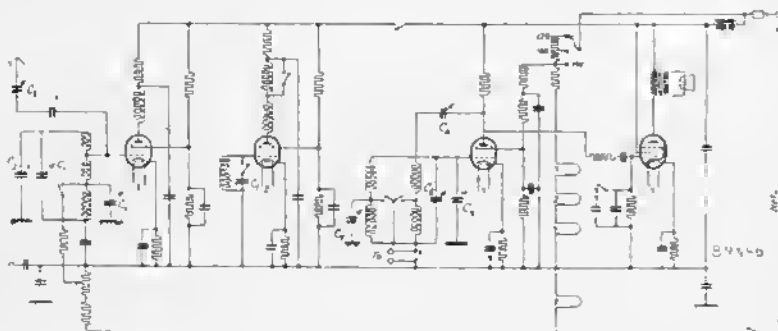
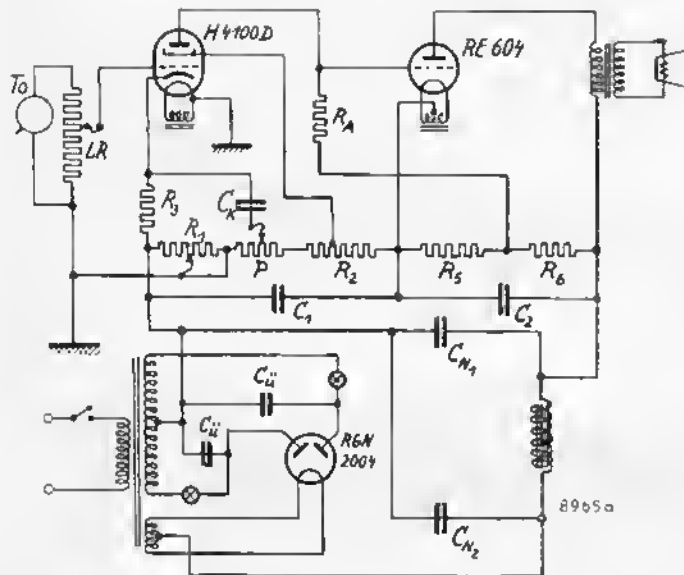


Abb. 3b.

ganz durchgezogene Leitung) der vom Netzanschlussteil gelieferten Gleichspannung abspielt; die Widerstände  $W_{10}$  und  $W_{11}$  bilden einen Spannungsteiler für die Schirmgitterspannung, die Widerstände  $W_{11}$  und  $W_{12}$  einen Spannungsteiler für die Anodenspannung der Zwischenfrequenzröhren, und die Widerstände  $W_{22}$  und  $W_{23}$  schließlich einen solchen für die Schirmgitterspannung der Endpentode. Die Widerstände  $W_{10}$  und  $W_{20}$  heben das Potential der Kathoden von Richtverstärker- und Endröhre so weit gegen das — Potential, daß die (gleichspannungsmäßig) direkt am — Potential liegenden Gitter die erforderliche Vorspannung erhalten. Die Fadingröhre 5 erhält die Anodenpotentialschwankungen der Röhre 4 über  $C_{10}$  und  $W_{11}$  zugeführt; infolge der Gleichrichtung der Hochfrequenzspannung entsteht an  $W_{11}$  und  $C_{10}$  eine Gleichspannung, die nun so angeschaltet wird, daß ein Punkt entsteht, dessen Potential noch negativer ist als das der durchgehenden — Leitung (deshalb sind logischerweise

immer dort hingesezt, wo es wechselstrommäßig sinnvoll ist. Gleichstrommäßig ist ja das Potential des Empfängerchassis von vornherein gar nicht definiert, sondern hängt immer von den Erdungsverhältnissen des jeweils vorhandenen Gleichstromnetzes ab.

Ein besonders schönes Beispiel für die Darstellungsweise von Schaltungen nach Abb. 2b stellt der direkt gekoppelte Verstärker dar, da ja seine ganze Arbeitsweise auf rein gleichstrommäßigen Gesichtspunkten beruht. Abb. 5a zeigt die bekannte Schaltung des Loftin-White-Verstärkers<sup>1)</sup>, Abb. 5b die entsprechende Umzeichnung. Es ergibt sich aus dem Darstellungsprinzip sofort von selbst, daß die beiden Röhren in verschiedener Höhe gezeichnet werden müssen, um die Unterschiede im Gleichstrompotential auszudrücken. Auf diese Weise kommt man fast von selbst zu dem sehr übersichtlichen Schaltbild. Der Hauptstrom zwischen — und + geht über  $R_1$ ,  $P$  und  $R_2$ , gabelt sich dann und geht zum größeren Teil über die Endröhre, zum



auch in der Schaltung  $W_{11}$  und  $C_{10}$  unterhalb der — Leitung gezeichnet). Dieses Potential, dessen Abweichung vom — Potential von der Stärke der Hochfrequenzspannung abhängt, erhalten die Gitter der beiden Exponentialröhren.

Abb. 4a zeigt die Schaltung eines Vierröhren-Gradaus-Empfängers für Gleichstromnetzanschluß in der üblichen Darstellung; über die Schwierigkeiten, die Gleichspannungsvorsorgung hieraus zu erkennen, braucht nichts mehr gesagt zu werden. Abb. 4b bringt die entsprechende Umzeichnung. Hier erschien es angebracht, die einzelnen Heizleitungen für die Röhren überhaupt nicht zu zeichnen, wie man dies bei indirekt beheizten Wechselstromröhren ja schon längst nicht mehr tut; interessieren wird ja nur immer das Potential der emittierenden Kathodenschicht, die Potentialverteilung an den einzelnen Fäden ist gleichgültig. Die einzelnen Fäden sind dann in ihrer Hintereinanderschaltung mit dem Vorschaltwiderstand (Fäden entsprechend nummeriert) nochmals getrennt gezeichnet; dann kann man nämlich ohne weiteres diese Hintereinanderschaltung an die Stelle setzen, wo sie sinngemäß hingehört, nämlich hinter die Röhre 3, da sie hier als Spannungsteiler für die Schirmgitterspannung verwendet wird. Ferner erkennt man hier sofort, daß das Potential der Gitter der Röhren 2 bis 4 gegen den Minuspol des Netzes um den Spannungsabfall am Faden 3 gehoben ist. Nur das Gitter der zur Lautstärkeregelung benutzten Exponentialröhre 1 kann über die parallel zum Faden 3 liegende Potentiometeranordnung ein anderes Potential erhalten. Das Erddpotential (Potential des Chassis) ist hier nicht einheitlich überall auf gleicher Höhe gezeichnet, sondern das Erdungszeichen ist

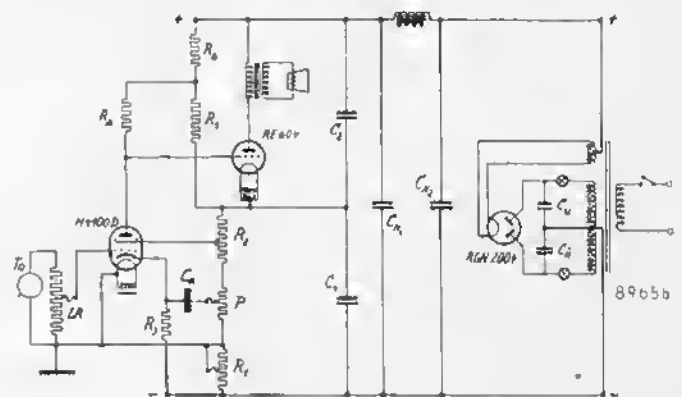


Abb. 5b.

Nebenstehend:

Abb. 5a.

kleineren Teil über  $R_1$  und  $R_2$ . Anode der Vorröhre und Gitter der Endröhre sind direkt galvanisch verbunden, haben also gleiches Potential. Um der Endröhre die richtige Gittervorspannung zu geben, also das Potential ihrer Kathode gegenüber dem Gitterpotential zu heben, werden die Widerstände so bemessen, daß an  $R_1$  ein größerer Spannungsabfall auftritt als an  $R_2$ . Ebenso lassen sich sämtliche weiteren Schaltungseinzelnheiten an Hand der Abb. 5b wesentlich leichter erkennen als an der Abb. 5a, worauf hier jedoch im einzelnen nicht eingegangen werden kann.

Es zeigt sich also aus diesen Beispielen, daß sich recht übersichtliche Schaltungszeichnungen entwickeln lassen, wenn man nach den Gesichtspunkten der Gleichstrom-Potentialverteilung systematisch vorgeht. Es ist leider eine betrübliche Tatsache, daß bei den meisten heutigen Schaltungsdarstellungen in dieser Hinsicht eine gewisse Planlosigkeit herrscht.

### Sender-Stillegungen anlässlich der europäischen Wellenumstellung

Die italienischen Sender Athlone und Cork werden wegen der Wellenumstellung am 14. Januar für einen Tag stillgelegt. Ähnliche Maßnahmen sind voraussichtlich auch von anderen Sendern zu erwarten. Man braucht sich daher nicht zu wundern, wenn beim Fernempfang in diesen Tagen der eine oder andere Sender nicht aufzunehmen ist.

<sup>1)</sup> Vgl. „Funk-Bastler“, 1931, S. 531.

## Gute Hörbarkeit der neuen deutschen Großsender in Europa

In allen deutschen Gauen wird die Verbesserung des Rundfunkempfangs durch die Inbetriebnahme von drei weiteren deutschen Großsendern freudig festgestellt. Vor allen Dingen freut man sich, endlich auch den Berliner Sender aufnehmen zu können, der bisher beim Fernempfang oft vollkommen fehlte. Neben der Besserung und Sicherung des Empfangs der nationalen Sender in Deutschland wirkt sich der deutsche Großsender-Bau in der verbesserten Hörbarkeit dieser Sender im Ausland aus.

Aus Österreich wird uns gemeldet, daß die Verstärkung der Sender München, Mühlacker und Berlin mit großer Befriedigung von den Hörern aufgenommen wurde. München, das bisher wegen seiner Wellennähe mit Wien nur mit sehr guten Geräten empfangen werden konnte, ist jetzt auch mit kleineren und älteren Empfängern aufzunehmen. Berlin, vollkommen im Fernempfang fehlend, kommt jetzt lautstark und klar herein. In der Tschechoslowakei wurde gleichfalls eine wesentliche Verbesserung des Empfangs von München festgestellt, wie die Tatsache, daß der Empfang benachbarter Stationen nicht mehr gestört wird. Der neue Sender Berlin-Tegel dringt gewal-

tig durch und ist weitaus besser, als der frühere Sender Mühlacker auf der gleichen Welle.

Die Empfangsbeobachtungen in Italien sind besonders interessant, da dort in den Weihnachtstagen schlechtestes Wetter — Gewitter mit heftigen und störenden elektrischen Entladungen — herrschte; trotzdem: die neuen Sender waren gut zu hören. Die deutschen Sender bestanden hier gewissermaßen ihre Feuerprobe. Nach wie vor kommt Mühlacker fast zu laut und von allen Sendern am besten an. München, in Südtalien früher keineswegs gut zu hören, ist bemerkenswert rein, wenn auch nicht so laut wie Mühlacker. Gut und klar, sogar leichter als die heimische Station Mailand, war in Südtalien Berlin zu empfangen. Darüber freut man sich in Italien, weil man auch hier einen Fernempfangssender mehr hat. Der Vorzug ist, daß alle Sender sehr leicht einzustellen sind. In Oberitalien herrschen für alle europäischen Wellen ungünstigere Empfangsverhältnisse, so daß hier noch keine abschließenden Urteile vorliegen.

Aus Frankreich meldet man uns, daß die Berliner Welle stark von fremden Sendern bedrängt wird; es scheint aber, daß hier unzulängliche Geräte benutzt wurden.

## Neue Aufnahmerräume des Prager Rundfunks

### Probetrieb des tschechischen Senders Strassnitz

Der tschechische Rundfunk ist nach mehrjährigem Provisorium in ein neues Funkhaus umgezogen. Der Bau der neuen Aufnahmerräume hat sich über zwei Jahre hingezogen, und auch heute sind sie noch nicht fertig, sondern nur notdürftig für den Sendebetrieb hergerichtet. Im Laufe des Januar soll der innere akustische Ausbau jedoch beendet werden. Das neue Provisorium ist durchaus unzulänglich, und man wird ein endgültiges Urteil über die akustische Ausstattung in Prag erst dann fällen können, wenn die Räume wirklich gebrauchsfertig sind. Der Vorsitzende des Radiojournals, Dr. Sourek, hat dieser Tage bereits Einzelheiten über die akustische Ausgestaltung der Räume mitgeteilt, aber noch sind diese Erklärungen nur theoretisch hinzunehmen, da die praktische Brauchbarkeit noch nicht erwiesen ist. Der Postminister Dr. Franke hat die neuen Studios jedoch eröffnet, und ab Januar 1934 ist eine neue Ära des tschechoslowakischen Rundfunks angekündigt.

\*

Der modernisierte und in allen Teilen überholte Sender Strassnitz des Tschechoslowakischen Rundfunks hat dieser Tage Versuchssendungen aufgenommen. Die Sendungen erfolgen meist in den Morgenstunden. Nach dem Luzerner Plan wird der Sender als Prag II die Welle 249,2 m erhalten.

### Ein dänischer Zwischensender für die Färör-Inseln?

Die dänische Öffentlichkeit fordert jetzt einen Sender für Thorshavn, um die Bevölkerung der dänischen Dominien, Inseln Färör, mit Rundfunk zu versorgen. Wie der Chefingenieur Christiansen des dänischen Rundfunks jetzt mitteilt, soll geprüft werden, ob man nicht den alten Kopenhagener Sender für diesen Zweck einsetzen kann.

### Störungsquelle des Senders Heilsberg festgestellt!

Der Rundfunksender Heilsberg wird in letzter Zeit abends durch einen fremden Sender überlagert. Als störender Sender ist nunmehr der Sender Minsk festgestellt worden, der neben seiner eigentlichen Welle — 271,5 kHz (1105 m) — eine Obervelle — 1086 kHz (276,2 m) — ausstrahlt. Die Telegraphenverwaltung der URSS ist veranlaßt worden, diesen Fehler des Rundfunksenders Minsk zu beseitigen.

## Rundfunk-Hörerzahlen des Auslandes

### Hörerzugang im englischen Rundfunk

Die Zahl der Rundfunkempfangsanlagen in England hat am 1. Dezember den beachtlichen Stand von 5 871 750 Hörern erreicht. Das bedeutet einen Zugang von 103 500 neuen Hörern im Monat November. In der gleichen Zeit hatte Deutschland einen Zuwachs von 202 012 neuen Hörern zu verzeichnen! Trotzdem hat England heute noch rund eine Million Hörer mehr als Deutschland.

### Teilnehmer-Zunahme auch in der Schweiz

Der Schweizerische Rundfunk ist im Laufe des Monats November von 682 060 auf 291 501 Rundfunkanlagen angewachsen, von denen rund 20 000 Telefon-Rundfunkanlagen sind. Der Telefon-Rundfunk vermittelt nicht nur schweizerische Rundfunkprogramme, sondern auch die einiger ausländischen Sender, darunter in einem hohen Prozentsatz Musikprogramme von deutschen Sendern. Seit dem 1. Januar 1933 ist die Zahl der Rundfunkhörer ungefähr um 50 000 gestiegen.

### Nur 3,1 % Rundfunkhörer in Frankreich

Die französische Postverwaltung hat selbst ausgerechnet, daß die bisherigen Höreranmeldungen erst eine Beteiligung der Gesamtbevölkerung am Rundfunk von nur 3,1 % ergeben. Ein außerordentlich kleiner Prozentsatz, wenn man bedenkt, daß seit Jahren in Frankreich Rundfunksender bestehen und durch die Gelder für Reklameprogramme von der Wirtschaft erhalten wurden. Vielleicht hätten Handel und Industrie nie die Reklamegebühren bezahlt, wenn bekannt gewesen wäre, wie gering das Interesse am Rundfunk war. Aus den neuen Hörergebühren wurden nun aber schon 53 Millionen Franken aufgebracht, und mit dem Ausbau des Sendernetzes und mit vernünftigen Programmen wird vielleicht Frankreich jetzt auch eine Rundfunk-Konjunktur bekommen.

Interessant ist, daß in der Zeit vom 1. September bis zum 1. November die Zahl der Detektorhörer um rund 12 000 auf 52 266 und die der Besitzer von Röhrengeräten um rund 120 000 auf 1 237 002 gestiegen ist. Die Zunahme der Detektorhörer beträgt demnach fast 30 %, während der Zugang an Röhrenempfängern nur 10 % ausmacht. Einschließlich der Empfangsanlagen für öffentliche Vorführungen beträgt die Hörerzahl in Frankreich jetzt 1 307 778. Beinahe die Hälfte aller Hörer entfällt auf den Bezirk Paris, rund ein Sechstel auf Nordfrankreich und ein Zehntel auf Ostfrankreich.

# Der Wechselstrom-Superhet am Gleichstromnetz

Von  
Regierungsbaumeister a. D. v. d. Mühlen

Seit 1927 bin ich Superhet-Freund. Zuerst war es natürlich ein Batteriesuperhet mit Heiz- und Anodenakkumulatoren, ein Tropadyne, der später zum Ultradyne umgebaut wurde. Dann kam anstatt des Anodenakkumulators eine Netzanode daran und statt Akkumulatorenheizung Röhrenheizung aus dem Netz mittels Röhrengleichrichter und großer Heizsiebkette; schließlich, als die Batterieröhren aufgebraucht waren, folgte Umbau auf Wechselstromröhren. Das war 1931/32. Nun muß mir das Pech passieren, daß ich ins Rheinland komme und dort Gleichstrom vor-

knatterfreier, spart Strom und bringt trotzdem die Großsender tadellos. Erst, wenn die Selektivität des Dreiröhrengeräts nicht mehr genügt oder wenn sehr schlechtes Funkwetter ist, schalte ich auf den Super um. Zu dem Zweck brauche ich nur den Schalter S umzulegen, und zwar nach rechts, wie gezeichnet. Mit diesem Schalter ist gleichzeitig ein Schnappschalter gekoppelt, der die Heizungen der Röhren 3 bis 6 zuschaltet; also: Stellung rechts = Super-schaltung, alle Röhren beheizt; Stellung links = 3-Röhren-schaltung, Heizung der Röhren 3 bis 6 ausgeschaltet.

Da nun die Wechselstromröhren hintereinander geschaltet werden sollten, mußte ich erst einmal feststellen, ob sie auch alle einigermaßen gleichmäßig 1 Amp. Stromverbrauch haben; also wurde jede Röhre an einen Akkumulator angeschlossen und die Stromstärke gemessen. Das klappte sehr gut; alle Röhren hatten 1 Amp. Stromverbrauch, nur die erste Röhre, die Exponentialröhre, brauchte 0,8 Amp. und Röhre 2, die Modulatorröhre, 0,9 Amp. Mit der ersten Röhre wurde daher die Skalenlampe 4,5 Volt 0,2 Amp. mit der zweiten ein Weicheisen-Voltmeter parallel geschaltet, um so auf einen resultierenden Strom von 1 Amp. zu kommen.

Nun konnte mit dem Umbau begonnen werden. Erforderlich waren nur ein Schiebewiderstand, zwei Potentiometer  $P_1$ ,  $P_2$  und zwei Hochohmwiderstände. Der Schiebewiderstand muß bei Empfang mit drei Röhren, wenn die Röhren 3 bis 6 kurzgeschlossen sind,  $220 - 12 + 208$  Volt vernichten, also 208 Ohm haben, bei 7-Röhren-Empfang aber 192 Ohm. Es wurde ein Schiebewiderstand von 225 Ohm und 1 Amp. Belastbarkeit gewählt, der mit

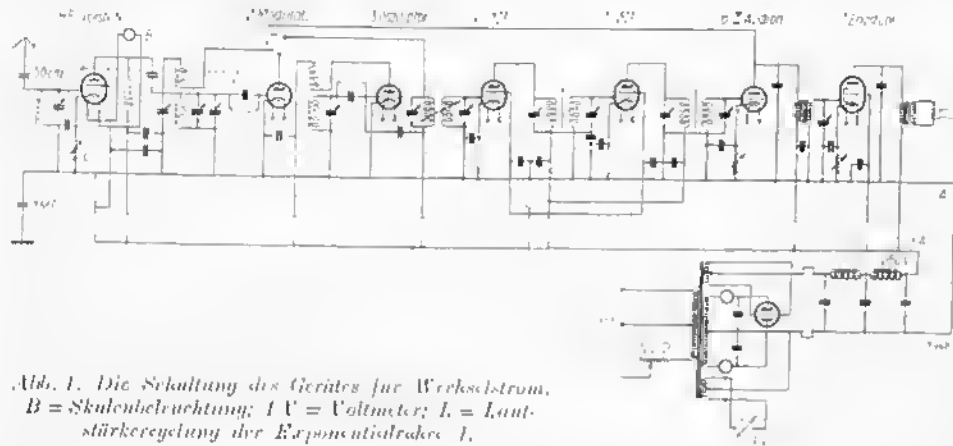


Abb. 1. Die Schaltung des Gerätes für Wechselstrom.  
B = Skalenbezeichnung; V = Voltmeter; L = Lautstärkeregelung der Exponentialröhre 1.

finde. Es ist ein Gleichstromnetz von 220 Volt, das aber einen Pseudogleichstrom führt, nämlich pulsierenden Gleichstrom aus Quecksilbergleichrichtern; dazu ist noch der Pluspol geerdet! Wie ich jetzt weiß, ist es das übelste Netz, das man sich denken kann. Außer auf die Netzstörungen reagiert mein Gerät auf jeden Telefonanruf.

Was sollte ich nun tun? Sollte ich an Stelle der sieben Wechselstromröhren sieben indirekt geheizte Gleichstromröhren anschaffen und auf Gleichstrom umschalten, um vielleicht bald wieder an ein Wechselstromnetz versetzt zu werden? Lieber wollte ich einen Kompromiß schließen, wenn er auch viel Strom kostet.

Also wurden die sieben Röhren hintereinander geschaltet; das macht  $7 \times 4 = 28$  Volt. Demnach müssen 192 Volt vernichtet werden. (Allgemein ist über den Betrieb indirekt beheizter Wechselstromröhren aus dem Gleichstromnetz bereits in Nr. 51 des Jahrgangs 1933 berichtet worden.)

Der Gesamtstromverbrauch ist nun 220 Watt + 10 Watt Anodenstrom, zusammen 230 Watt pro Stunde. Bei einem Strompreis von 35 Pfg. pro Kilowattstunde kostet der Betrieb etwa 8 Pfg. je Stunde, während das Gerät bei der Speisung mit Wechselstrom noch nicht für 2 Pfg. Strom verbrauchte. Aber sieben indirekt beheizte Gleichstromröhren kosten bald 140 Mark; dafür kann man mit Wechselstromröhren immerhin 1750 Stunden hören.

Abb. 1 zeigt die Schaltung des Gerätes für Wechselstrom; die Langwellen-Zusatzspulen sind weggelassen, um die Zeichnung einfach zu halten. Es ist in den Empfänger in den letzten 6 Jahren so ziemlich alles hineingebaut worden, was an guten Ergänzungen über Superhets veröffentlicht wurde. Hochfrequenzvorstufe mit Exponentialröhre, getrennter Oszillator mit auf allen Wellen gut arbeitender Modulator-Oszillatorkopplung, Bandfilter in der Zwischenfrequenz, Tonblende, permanent-dynamischer Lautsprecher sind vorhanden.

Nur eins ist von mir selbständig hinzugefügt worden, nämlich eine Umschaltung auf drei Röhren: Hochfrequenzstufe, Audion und Endröhre, also 1., 2. und 7. Röhre. Ein Dreiröhren-Empfänger ist beträchtlich störungs- und

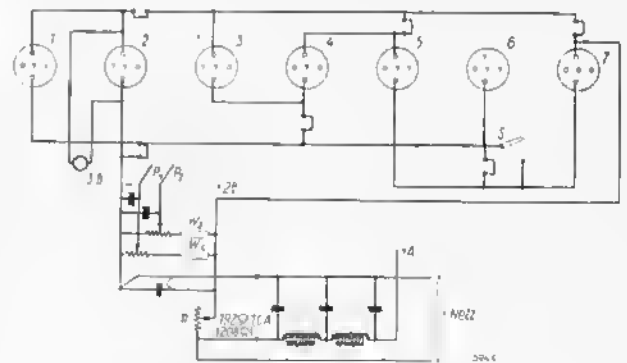


Abb. 2.  
Umschaltung der Heizleitungen.

Hilfe des der Modulatorröhre parallelgeschalteten Voltmeters so eingeregelt wird, daß die Spannung etwa 3,8 Volt beträgt.

Die Umschaltung der Heizleitungen zeigt Abb. 2. Der Minuspol geht zur Modulatorröhre 2, über deren Heizfaden zur Exponentialröhre 1, über deren Heizfaden zur zweiten Audionröhre 6, über deren Heizfaden zur Oszillatorröhre 3, über deren Heizfaden zur ersten Zwischenfrequenzröhre 4, über deren Heizfaden zur zweiten Zwischenfrequenzröhre 5, über deren Heizfaden schließlich

zur Endröhre 7, über deren Heizfaden zum Schiebewiderstand R und von da zum Pluspol. Schließt man den Schalter S, so sind die Heizungen der Röhren 3 bis 6 kurzgeschlossen und nur Röhre 1, 2 und 7 werden beheizt.

Um leicht wieder auf Wechselstrom umschalten zu können, sind Buchsen vorgesehen; werden diese durch die angedeuteten Kurzschließer geschlossen, so sind alle Röhren-Heizfäden wieder für 4 Volt-Wechselstrombetrieb parallelgeschaltet. Der Block-Kondensator C mußte bei dem schlechten Netz sehr groß gewählt werden; ich nahm dafür meine beiden Elektrolyt-Kondensatoren aus meiner früheren Heizschiebekette, die 2500  $\mu$ F bei 15 Volt Betriebsspannung besitzen. Sie wurden beide hintereinander geschaltet, also nur mit je 14 Volt beansprucht. Zwischen minus und plus 28 Volt liegen dann noch die beiden Potentiometer  $P_1$  und  $P_2$  in Serie mit den beiden Hochohmwiderständen; mit  $P_1$  stellt man das günstigste Potential für die Röhren 1, 2 und 7, mit  $P_2$  für die Röhren 3 bis 6 ein.  $P_1$  und  $P_2$  haben je 1500 Ohm, ebenso  $W_1$  und  $W_2$  je 1500 Ohm. Da bei Wechselstrombetrieb 280 Volt und bei Gleichstrom nur 200 Volt maximale Anodenspannung verfügbar sind, mußten für Gleichstrom die verschiedenen Hochohmwiderstände gegen niedrigere ausgewechselt bzw. ganz fortgelassen werden, soweit die Röhren mit 200 Volt optimal arbeiten.

Nun noch einige Worte, wie man die Aufgabe vielleicht idealer lösen kann, wenn man von vornherein berücksichtigt, daß das Gerät möglichst einfach für beide Stromarten zu verwenden ist. Dann würde man indirekt beheizte Gleichstromröhren benutzen und Modulator und Oszillator in einer Mischröhre oder Hexode, die es jetzt auch für Gleichstrom gibt, vereinigen, also insgesamt sechs Röhren haben. Von diesen sechs Röhren würde man zwei Stromkreise bilden: einmal Röhre 1, 2 und 6 in Serie als Dreiröhrengerät, ferner Röhre 3 bis 6 in Serie mit 1, 2 und 3 parallelgeschaltet, als Superhet. Da die Gleichstromröhren 20 Volt und 0,18 Amp. erfordern, hätte man zwei Stromkreise zu 60 Volt und 0,18 Amp. In jedem Stromkreis muß also ein Widerstand, dessen Draht für 0,18 Amp.

dimensioniert und der  $220 - 60 = 160$  Volt abdosselet, der demnach  $W = \frac{E^2}{R} = \frac{160^2}{0,18} = 900$  Ohm haben muß, geschaltet werden. Für den Anodenstrom seien wieder 10 Watt erforderlich. Bei Gleichstrombetrieb verbraucht die Heizung  $220 \times 0,36 =$  rund 80 Watt, also für drei Röhren 40 Watt. Als Superhet betragen die Kosten für die Stunde rund 3,2 Pfg., als Dreiröhrengerät 1,8 Pfg.

Für Wechselstrom müßte der Transformator zwei Heizwicklungen von je 60 Volt, 0,18 Amp. für die beiden

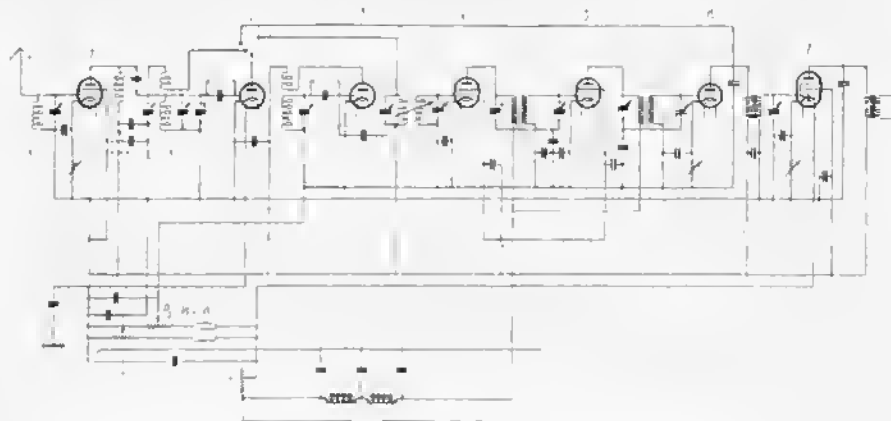


Abb. 3. Gesamtschaltung für Gleichstrom.

Heizkreise haben, ferner Wicklungen von  $2 \times 300$  Volt, 50 mA für Anodenstrom, und 4 Volt 1 Amp. für Heizung der Gleichrichterröhre. Als Sekundärleistung des Transformators ergeben sich demnach:

22 Watt	Röhrenheizung
15 ..	Anodenstrom
4 ..	Heizung der Gleichrichterröhre
41 Watt	

Primär berechnen sich bei einem Zuschlag von etwa 20 % etwa 50 Watt oder rund 1,9 Pfg. Stromkosten pro Stunde. Die Betriebskosten betragen also:

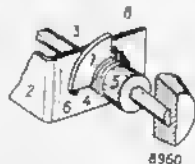
Gleichstrom:	3 Röhren	ca. 1,8 Pfg. pro Std.
"	6 ..	" 3,2 .. .. "
Wechselstrom:	3 ..	" 1,2 .. .. "
"	6 ..	" 1,9 .. .. "

## FUNKTECHNISCHE PATENTSCHAU

### Anschlagvorrichtung für Einstellknöpfe mit mehrmaliger Umdrehung

Nach der amerikanischen Patentschrift 1901710  
(M. Flaherty; General Electric Comp.)

Bei der in der Abbildung dargestellten Einstellvorrichtung entspricht einer einmaligen Durchdrehung der Skala eine mehrmalige Umdrehung des Einstellknopfes 1. Die außerhalb des Rahmens 2 auf der Achse 3 angebrachte Vorrichtung dient einer Begrenzung der Drehbewegung des Einstellknopfes. Sie besteht



aus mehreren lose auf der Achse angeordneten Ringen 4, deren jeder einen Zapfen trägt, der mit einem Ansatz 8 auf den nächsten Ring hinübergreift. Der Ring 5, der ebenfalls einen Zapfen trägt, ist auf der Drehachse 3 angebracht. Der Zalen 7 des letzten Ringes ist flächenartig ausgebildet. Dreht man in der Abbildung den Knopf im Sinne des Uhrzeigers, so dreht sich zunächst allein der feste Ring 5, bis sein Zapfen an den Zapfen des ersten losen

Ringes schlägt. Dieser wird nun mitgenommen, nimmt mit seinem Zapfen den nächsten Ring mit usw., bis schließlich alle Ringe gedreht werden. Der flächenartige Zapfen des letzten Ringes schlägt gegen den Anschlagbolzen 6 und beendet damit die Umdrehung des Knopfes. Bei der Rückdrehung des Knopfes ist der Vorgang ganz der gleiche. *Schr.*

### Temperaturunabhängige Hochfrequenzwiderstände

Nach der deutschen Patentschrift 577454, Kl. 21 a 4, Gruppe 69  
(Marconi's Wireless Telegraph Comp.)

Es ist bekannt, daß Selbstinduktionsspulen und Kondensatoren unter dem Einfluß von Wärme ihren Wert verändern. Um solche Änderungen, die sich besonders bei Schwingungskreisen als Verstimmungen bemerkbar machen, zu vermeiden, wird vorgeschlagen, die Impedanzen aus derartigen Stoffen herzustellen, daß die bei Temperaturschwankungen in einer Dimension sich auswirkenden Längenänderungen durch die in einer dazu senkrechten Dimension auftretenden linearen Änderungen kompensiert werden.

So können die Platten eines Kondensators derart hergestellt werden, daß die Vergrößerung der Kapazität, die durch die Vergrößerung der Plattenfläche bedingt ist, durch eine Vergrößerung des Plattenabstandes ausgeglichen wird. Die Kondensatoren können z.B. als koaxiale Zylinder ausgebildet sein und die äußeren Zylinder aus einem Stoff bestehen, dessen Wärmeaus-



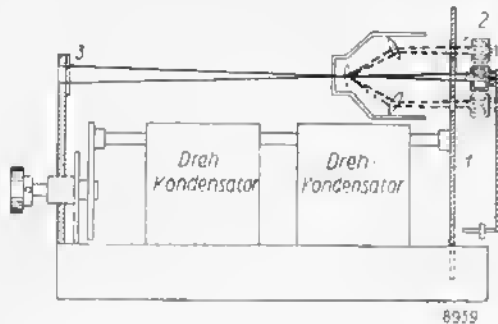
dehnungskoeffizient größer ist als der des Stoffes des inneren Zylinders.

Bei Spulen, die in einer oder mehreren Lagen um einen zylindrischen Kern gewickelt sind, ist die Anordnung so zu treffen, daß proportionale axiale Ausdehnung die radiale übersteigt. Sie wird vorteilhaft aus einer Anzahl scheibenförmiger Spulen hergestellt, die parallel oder in Reihe geschaltet sind. *Schr.*

### Optische Wellenanzeige für mehrere Wellenbereiche

Nach der britischen Patentschrift 388 938 (Ideal Werke A. G. für drahtlose Telegraphie)

Auf der Achse der Drehkondensatoren ist eine Skalenscheibe 1 angeordnet, auf welcher als konzentrische Kreise drei durchsichtige Skalen 2 angebracht sind, die den drei Wellenbereichen entsprechen. Zwischen der Skalenscheibe 1 und dem Ablesefenster befindet sich eine optische Projektionsvorrichtung, die so ausgebildet ist, daß sie Lichtstrahlen, die durch die drei Skalenscheiben geworfen werden, auf das gleiche Ablesefenster 3 wirft. Auf der anderen Seite der Skalenscheibe befindet sich die Projektionslampe, die in ihrer Höhe durch den Wellenbereich-



umschalter verstellt wird. Auf diese Weise wird erreicht, daß in dem Ablesefenster jeweils nur eine Station aus dem gerade benutzten Wellenbereich sichtbar wird. *Schr.*

### Bandfilter

Nach der amerikanischen Patentschrift 1 897 633  
(H. F. Delpayrat; Radio Patents Corp.)

Ein wesentlicher Nachteil der vielfach angewendeten Bandfilter besteht darin, daß sie einen großen Aufwand an Abstimmungsmitteln erfordern. Die Abbildungen zeigen Bandfilteranordnungen, die nur

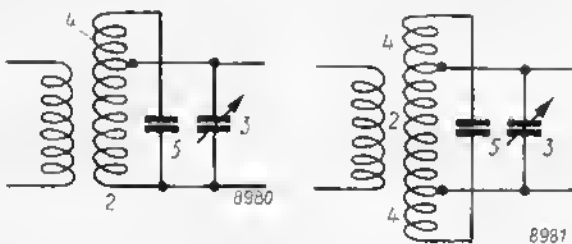


Abb. 1.

Abb. 2.

einen einzigen Drehkondensator benötigen. Die Spule des Empfangskreises 2, 3 wird nach einer oder beiden Seiten um ein kleines Stück 4 bzw. 4' verlängert. Die Enden dieser Spulen-

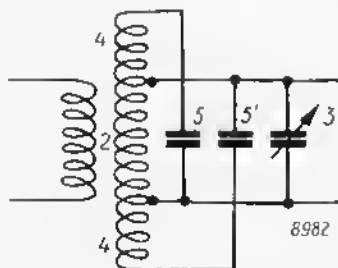


Abb. 3.

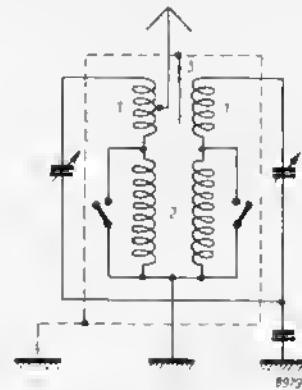
teile werden, wie in den Abb. 1 und 2 dargestellt, über einen kleinen Kondensator 5 miteinander verbunden. Wird der Kreis 2, 3 auf eine Empfangswelle abgestimmt, so zeigt der Kreis 2, 4,

4', 5, in dessen Abstimmung der Kondensator 3 mit eingeht, eine Abstimmung auf eine benachbarte Welle. Dadurch wird auf allen Empfangswellen eine Bandfilterwirkung erzielt. Die Abb. 3 zeigt einen Kreis mit den drei Teilkreisen 2, 3 und 2, 4, 5 und 2, 4', 5'. *Schr.*

### Umschaltbares Bandfilter

Nach der britischen Patentschrift 383 352 (L. E. Th. Brauch)

Bei einem Bandfilter, das durch Kurzschluß von Spulenteilen auf mehrere Wellenbereiche umschaltbar ist, wird beim Über-



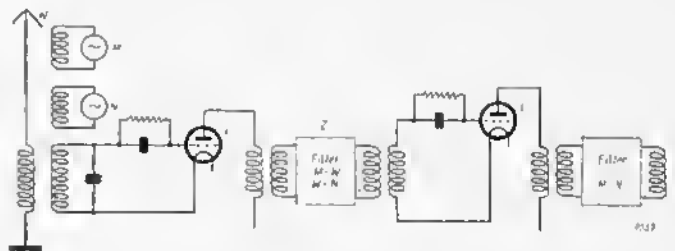
gang zum Kurzwellenbereich die gegenseitige Induktanz der Spulen zu groß. Diesem Mangel kann man dadurch abhelfen, daß man zwischen den beiden im Kurzwellenbereich in Wirksamkeit bleibenden Spulen einen Schirm anordnet, der die Spulen teilweise gegeneinander abschirmt. In der Abbildung sind die Kurzwellenspulen mit 1, die bei Langwellenempfang dazu geschalteten Spulen mit 2 und der Schirm zwischen den Kurzwellenspulen mit 3 bezeichnet. *Schr.*

### Empfang von Signalen mit schwankender Trägerfrequenz

Nach der amerikanischen Patentschrift 1 876 746  
(E. S. Purinton; John Hays Hammond)

Es ist bekannt, daß die Trägerschwingungen infolge von Temperaturveränderungen im Sender Schwankungen unterworfen sind. Diese machen sich besonders in selektiven Empfängern als Lautstärkeschwankungen bemerkbar. Zur Beseitigung dieser Lautstärkeschwankungen dient das folgende Verfahren:

Der Empfangsschwingung werden zwei örtlich erzeugte Hilfschwingungen überlagert, von denen die eine größer und die andere kleiner ist als die Trägerwelle des zu empfangenden Senders, und

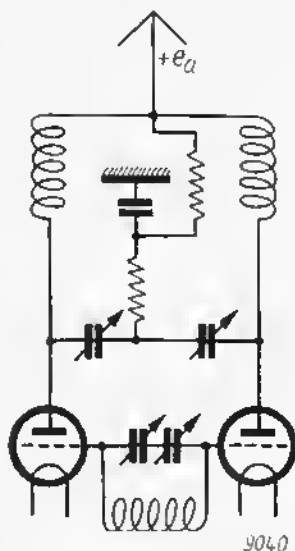


die beide den Bereich der möglichen Schwankungen der Trägerwelle einschließen. Ist W die Empfangsfrequenz und sind M und N die Frequenzen der örtlich erzeugten Schwingungen, so werden in dem Gleichrichter 1 unter anderen Schwingungen in den Frequenzen (M-W) und (W-N) erzeugt und nur diese beiden werden durch den Verstärker 2 dem Gleichrichter 3 zugeführt, in welchem nun die Differenzfrequenz dieser beiden Frequenzen erzeugt wird, also (M-N), die von der Empfangsfrequenz unabhängig ist. Schwankungen der Trägerfrequenz können sich also nicht mehr bemerkbar machen. Die Frequenzen M und N sind so zu wählen, daß die Frequenz (M-N) oberhalb des Hörbereiches liegt. Das Verfahren eignet sich in erster Linie zum Telegraphieempfang, kann aber auch bei entsprechender Wahl der Hilfschwingungen zum Telefonieempfang benutzt werden. *Schr.*

### Gegentaktschaltung

Nach der britischen Patentschrift 379 325  
(Marconi's Wireless Telegraph Comp. Ltd.)

In Gegentaktschaltungen verwendet man gern zur Erzielung einer möglichst großen Symmetrie zwei in Serie geschaltete Abstimmkondensatoren. Um die Schaltung zu stabilisieren und die Entstehung von Eigenschwingungen zu verhüten, wird in vielen Fällen der Punkt zwischen den beiden Kondensatoren geerdet.



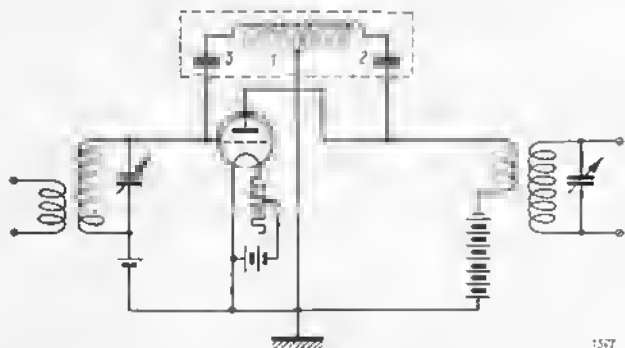
Bei Gegentaktschaltungen, bei denen nun, wie in der Abbildung dargestellt, der Abstimmkreis im Anodenkreis liegt, tritt dabei der Übelstand auf, daß die beiden Plattenpakete eines jeden Kondensators eine sehr große Potentialdifferenz aufweisen, die zur Verwendung von Kondensatoren mit großem Plattenabstand zwingt. Es wird deshalb vorgeschlagen, den Punkt zwischen den beiden Kondensatoren über einen Kondensator zu erden. Besser noch ist die in der Abbildung dargestellte Anordnung, bei der zwischen den beiden Kondensatoren liegende Punkt über einen Widerstand mit dem positiven Pol der Anodenspannungsquelle verbunden und ein Abgriff dieses Widerstandes über einen Kondensator geerdet ist.

Schr.

### Neutrodyne-Schaltung

Nach der deutschen Patentschrift 562 301, Klasse 21 a 4, Gl. 29  
(International General Electric Company).

Die in der Abbildung dargestellte Schaltung zur Neutralisierung der Anodenrückwirkung kann in jedem Hochfrequenzverstärker Anwendung finden, ist aber von besonderem Wert in solchen Verstärkern, bei denen Eingangs- und Ausgangskreis mit der Röhre über lange Leitungen verbunden sind. Bei diesen stößt



es auf Schwierigkeiten, Neutralisierungseinrichtungen zu verwenden, die zusätzliche Verbindungsleitungen zwischen der Röhre und der Eingangs- oder Ausgangsimpedanz erfordern. Solche Leitungen sind bei der dargestellten Anordnung aber nicht vorhanden. Zwischen Gitter und Anode ist ein Autotransformator 1 angeordnet, dessen mittlere Anzapfung mit der Kathode verbunden ist. In die Gitterleitung ist ein Kondensator 3 gelegt. Der

Widerstand der Transformatorenwicklung muß groß sein gegenüber dem Eingangs- und Ausgangskreis. Um eine besonders einfache Anordnung zu schaffen, die den Umbau jeder nicht neutralisierten Verstärkerstufe in eine neutralisierte ohne Rücksicht auf die Länge der Verbindungsleitungen gestattet, kann man die Elemente 1, 2 und 3 zu einer Einheit zusammenbauen.

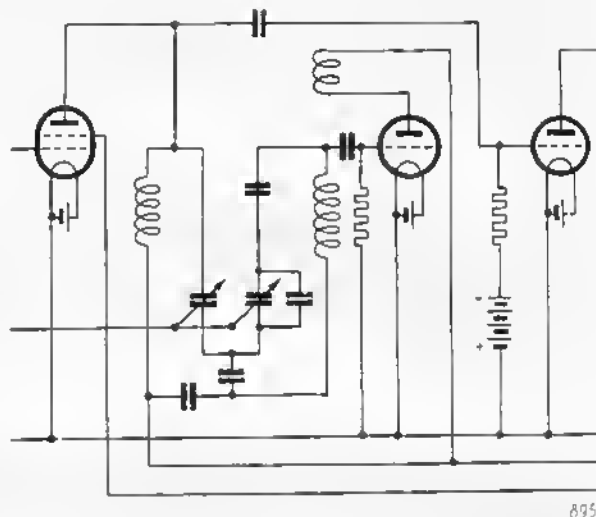
Schr.

### Überlagerungsempfänger

Nach der deutschen Patentschrift 577 348, Klasse 21 a 4,  
Gr. 24/01 (N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken)

In Überlagerungsempfängern, in denen eine besondere Generatorröhre vorgesehen ist, ist in der Regel die Amplitude der auf dem Gitter der Mischröhre ankommenden örtlich erzeugten Schwingungen von der Frequenz abhängig. Im wesentlichen ist diese Abhängigkeit auf den Frequenzunterschied der beiden gekoppelten Kreise zurückzuführen, von denen der eine auf die Empfangsfrequenz und der andere auf die Überlagerungsfrequenz abgestimmt ist. Dieser Unterschied ist unvermeidlich und ist bei den höheren Frequenzen prozentual kleiner als bei den tiefen Frequenzen.

Um die erwähnte Frequenzabhängigkeit zu vermeiden, wird eine Kopplung zwischen den beiden Kreisen angewendet, deren



Kopplungsgrad in gleichem Maße, aber in entgegengesetztem Sinne von der Frequenz abhängig ist, wie es sonst die Amplitude der auf dem Detektor eintreffenden örtlichen Schwingung sein würde. Würde z. B., was in der Regel der Fall ist, die Amplitude der örtlichen Schwingungen auf diesem Gitter mit der Frequenz zunehmen, so kann diese Zunahme durch eine kapazitive Kopplung des örtlichen Generators mit dem Empfänger ausgeglichen werden, wie dies z. B. in der Abbildung dargestellt ist.

Die benutzten Kopplungsglieder können natürlich so bemessen werden, daß außer der durch den Frequenzunterschied der beiden Kreise bedingten Frequenzabhängigkeit auch die durch andere Faktoren, z. B. durch die Eigenart des Generators, bedingte Frequenzabhängigkeit ausgeglichen wird.

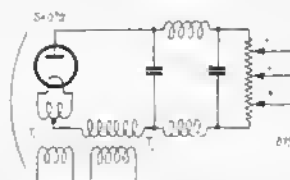
Schr.

### Vorrichtung zur Skalenbeleuchtung

Nach der österreichischen Patentschrift 130 399

(N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken)

Es ist bekannt, bei Netzanschlußgeräten die Skalenbeleuchtung mit aus dem Netz zu speisen. Bei der in der Abbildung dargestellten Anordnung wird zur Beleuchtung eine Glühlampe verwendet, die als Gleichrichter geschaltet ist und gleichzeitig zur



Erzeugung der Gittervorspannung benutzt wird. Die Primärwicklungen der Transformatoren T<sub>1</sub> und T<sub>2</sub> sind an das Wechselstromnetz angeschlossen; die Abgriffe 5, 6 und 7 dienen zur Aufnahme beliebiger Gitterspannungen.

Schr.

# ARBEITSPLATZ UND WERKZEUG

## RATSCHLÄGE FÜR DEN BASTLER

### Der Bimetallstreifen im Verzögerungsschalter

Von A. Ebell

Nicht bloß für gasgefüllte Gleichrichterröhren ist es nötig, mit der Einschaltung des Anodenstromes bis zur Durchheizung der Kathode zu warten; der durch die Arbeiten von v. Hauteville bekanntgewordene Loftin-White-Verstärker verlangt wenigstens für die Endröhre dieselbe Maßregel, wenn nicht auf andere Weise für eine sofortige negative Gitterspannung gesorgt wird. Denn ehe die Schirmgitterröhre einen Strom durchläßt, bekommt das Gitter der Kraftröhre eine so hohe positive Spannung, daß sie durch die bekannte Widerstandsanordnung nicht negativ werden kann, daß also im Ausgangskreis Ströme von einer Stärke fließen, die die Röhre gefährden. Nun wird in verschiedenen Veröffentlichungen des „Funk“ ein Verzögerungsschalter unter Benutzung eines Bimetallstreifens<sup>1)</sup> beschrieben und auch eine ausführliche Anleitung für die Bewicklung und den Einbau des Streifens in einen Schalter gegeben. Es soll nachstehend der Aufbau eines solchen Bimetallstreifens beschrieben werden.

Mit wenigen Ausnahmen werden alle Stoffe — hier interessieren nur die Metalle — durch die Wärme aus-

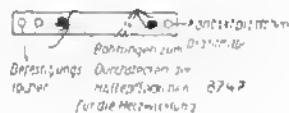
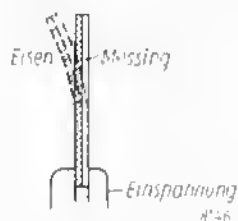


Abb. 2.

Nebenstehend:  
Abb. 1.

gedehnt; aber nicht alle gleich stark. So dehnt sich Messing mehr aus als Eisen, wenn beide gleich stark erwärmt werden. Löten wir also einen Streifen Messingblech auf einen gleich langen und breiten aus Weißblech, wie es Abb. 1 zeigt, so ist die Folge der ungleichen Ausdehnung, daß sich der Doppelstreifen krümmt. Wir können uns das deutlich vor Augen führen, indem wir einen solchen Streifen mit einem Ende in den Schraubstock spannen und dann durch ein brennendes Stielholz der Länge nach erwärmen. Sofort bewegt sich das freie Ende zur Seite, und zwar nach der Seite, wo sich das Weißblech befindet.

Es fragt sich nun, ob man mit anderen Metallen nicht empfindlichere Wärmeschalter erhält. Lehrbücher über Physik bringen die genauen „linearen Ausdehnungskoeffizienten“. Er beträgt für

Eisen . . . . .	0,000 011 2	Wolfram . . . . .	0,000 003 5
Messing . . . . .	0,000 018	Tantal . . . . .	0,000 007 9
Zink . . . . .	0,000 028 6	Platin . . . . .	0,000 008 8
Blei . . . . .	0,000 028 8		

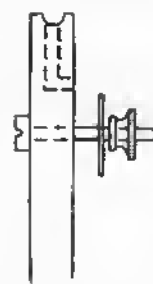
(nach Grimsehl, Lehrbuch der Physik) und sagt uns, um welchen Teil seiner Länge sich ein Metall bei Erwärmung um 1° ausdehnt, wenn es vorher eine Temperatur von 0° hatte. Nach der Tabelle würde also ein Wolframdraht von 10 000 000 mm = 10 km, gemessen bei 0°, bei Erwärmung um 1° genau 35 mm länger werden, Bleidraht unter denselben Bedingungen aber 288 mm. Sind die Drähte oder Blechstreifen nur wenige Zentimeter lang, so wird die Verlängerung für uns unmerklich klein; aber das

Verhältnis der Ausdehnungen bleibt dasselbe; das Blei wird also rund 8 mal soviel länger werden als das Wolfram, und könnten wir sie beide durch Aufeinanderwalzen oder -spritzen zu einem Bimetallstreifen vereinigen, so würde sich schon bei geringer Erwärmung eine starke Biegung nach der Wolframseite ergeben. Aber eine übergroße Empfindlichkeit ist ja gar nicht erwünscht; es sollen ja 20 bis 30 Sekunden vergehen, bis der Thermostreifen sich so weit durchgebogen hat, daß er einen Kontakt schließen kann; deshalb brauchen wir uns mit den seltenen und teuren Metallen nicht abzumühen: Weiß- und Messingblech von etwa 0,2 mm Stärke und von rund 60,6 mm Fläche flach aufeinander gelötet, geben einen guten und dabei billigen Thermostreifen. Das Kontaktplättchen ist am besten Platin; der bifilare Heizdraht läßt sich leicht befestigen, wenn man zwei weitere Bohrungen von 1,5 bis 2 mm anbringt, durch die man kleine Pflöcke aus Hartgummi, Pertinax oder ähnlichem steckt. Dann braucht man die Mitte des zusammengelegten Drahtes nur über den vorderen Pflöck zu legen und das Wickeln kann beginnen; die Enden werden um das hintere Pflöckchen geschlungen und mit einem Tropfen dicker Schellacklösung befestigt (Abb. 2). Alles andere findet man bei Jung<sup>2)</sup>.

### Saiten-Antrieb von Drehkondensatoren

Zu dem Aufsatz von Dr. Kinast in Nr. 39 des „Funk-Bastler“, 1933, werden uns noch nachstehende Erfahrungen mitgeteilt.

Der Verfasser hat mit einer Violin-G-Saite für den Kondensatorenantrieb bessere Erfahrungen gemacht als mit Stahldrähten. Die Saite wurde von der Schnurscheibe aus dreimal um die Achse des Einstellknopfes und zur Schnurscheibe zurückgeführt. Dadurch wurde eine große Übersetzung erreicht und ein Rutschen vermieden. Die Ein-



6952

stellung läuft so weich wie bei einem Industriegerät und ist ohne toten Gang.

Ein Nachspannen der Saite wurde folgendermaßen ermöglicht: Die Schnurscheibe erhielt in der Rille eine kurze Bohrung in radialer Richtung, die durch eine zweite Bohrung seitwärts nach außen mündet (s. Abb.). Der Anfang der Saite wurde mit seiner Schleife in eine durch die Schnurscheibe geführte Metallschraube eingehängt und dann die Saite durch die rechtwinklige Bohrung in die Rille geführt. Das Ende der Saite wurde aus der Rille durch das rechtwinklige Bohrloch nach außen geführt und nach dem Straffziehen unter der Unterlegscheibe festgeklemmt.

<sup>1)</sup> „Funk-Bastler“, 1930, Hefte 5, 11, 30.

<sup>2)</sup> „Funk-Bastler“, 1930, Heft 30.

## Lineare oder kreisförmige Skala?

### Brief an den „Funk“

Nachfolgend bringen wir noch die Äußerung eines Bastlers zu diesem bereits in Nr. 36 des „Funk-Bastler“, 1933, behandelten Thema.

Die Linearskala ist leicht abzulesen, aber schwierig mit der erforderlichen Genauigkeit herzustellen, weshalb viele Bastler und sogar Industriefirmen bei der kreisförmigen Skala geblieben sind. Die halbkreisförmige Vollskala ist wohl einfach herzustellen, aber man muß eine unbequeme Ablesung mit in Kauf nehmen. Muß? Nein, man muß nicht.

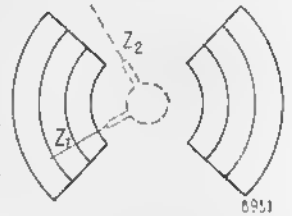
Es soll in folgendem auf eine Ausführungsmöglichkeit der kreisförmigen Vollskala hingewiesen werden, die sich in der leichten Ablesbarkeit der senkrechten Linearskala weitgehend nähert, ohne schwieriger als die übliche Kreisskala herzustellen zu sein.

Die Halbkreis skala wird zu diesem Zweck in zwei Viertelkreise zerlegt, die um 90° gegeneinander versetzt sind (s. Abb.). Es ist dann allerdings nötig, zwei Zeiger zu verwenden, die ebenfalls um 90° gegeneinander versetzt sein müssen. Zeiger 1 bestreicht die linke Skalenhälfte. Währenddessen läuft Zeiger 2 verdeckt unter der Frontplatte. In dem Augenblick, in welchem der Zeiger 1 unter der Frontplatte verschwindet, erscheint Zeiger 2 am Anfang der rechten Skalenhälfte und bestreicht diese, während Zeiger 1 verdeckt bleibt.

Die Stationsnamen weichen bei dieser Anordnung höchstens um 45° von der Waagerechten ab, was gegenüber der waagerechten Anbringung der Stationsnamen keine

merkbare Eischweigung der Ablesung bedeutet. Es ist an einer Halbkreis skala leicht festzustellen, daß die Unbequemlichkeit in der Ablesung erst oberhalb 45° beginnt. Andererseits lassen sich die Stationsnamen auch viel leichter als bei der Halbkreis skala anbringen, ohne daß dadurch weniger Stationsnamen untergebracht werden könnten. In diesem Falle entspricht die Skala trotz ihrer einfachen Herstellung sämtlichen neun Forderungen, die Dr. Kinast in Heft 39 des „Funk-Bastler“, Seite 621, aufgestellt hat. Selbstverständlich läßt sich auch die Tabelle des „Funk“ verwenden, wenn — was ja die Regel sein wird — die Stationsnamen einzeln aufgeklebt werden.

Um möglichst viele Stationsnamen bequem unterbringen zu können, wählt man die Skala möglichst groß. Der maximal mögliche Radius ist bei kreisförmigen Skalen durch den Abstand von Kondensatorachse und Gehäusedeckel gegeben. Bei der beschriebenen Skala kann man den Radius noch etwa 2 Zentimeter größer wählen; nur müssen dann die Zeiger um denselben Betrag kleiner als der Skalenradius bleiben, da sie sonst am Gehäusedeckel anstoßen würden. Die Breite der Skala kann leicht so gewählt werden, daß zwei oder drei Stellenbereiche untergebracht werden können. Bei 10 cm Skalenradius und 2 mm Buchstabenhöhe (Sendungsverzeichnis des „Funk“) lassen sich ca. 120 Stationsnamen im äußeren Bereich der Skala unterbringen. Das dürfte genügen. Selbstverständlich können die Zeiger auch als Lichtzeiger ausgeführt werden.



# NEUERUNGEN FÜR DEN BASTLER

## Verschiedene Bauteile

Universal-Zimmer-Isolator. Neuartiger Isolator zur Verlegung von Antennen-, Erd- und Lautsprecherleitungen, aus einem Fußstück mit Stahlnadel und Etagenstücken bestehend, die zu mehreren übereinandergeschraubt werden können, so daß die gleichzeitige Verlegung von mehreren Leitungspaarern möglich ist. Den oberen Abschluß besorgt eine Kappe. Durch Verwendung winkliger Fußstücke ist die Verlegung der Leitungen auch über Ecken, und zwar über Innen- und Außenecken, möglich. Außer der Stahlnadel kommen Metallteile nicht zur Anwendung; Fußstücke, Etagenstücke und Kapfen bestehen vollständig aus Isolierstoff.

Hersteller: Johs. Förderer Söhne G. m. b. H., Niedereschach (bad. Schwarzwald). Preise: Isolator, aus Fußstück für glatte Wände und Kappe bestehend, 6,2 und 7,3 Pf.; Etagen-

stück 3,6 und 5 Pf.; Fußstücke für Innen- und Außenecken 3,6 und 5 Pf. Der zumeist genannte Preis gilt für einen Durchmesser von 12 mm, der zuletzt genannte für einen solchen von 14 mm.

Kontaktplatten für Netzumschaltung. Um die Umschaltung eines Empfängers für verschiedene Netzspannungen möglichst bequem vornehmen zu können,

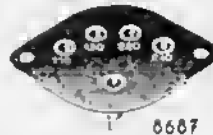
montiert man ein Kontaktplättchen ein, in das eine entsprechende Zahl von Buchsen eingesetzt ist; die mit den Spannungszahlen bezeichneten Buchsen werden mit den entsprechenden Anzapfungen des Netztransformators bzw. (bei Gleichstrom-Empfängern) mit denen des Vorsehwiderstandes verbunden, während die zentrisch angeordnete Buchse an die Netzleitung gelegt wird. Die Spannungsumschaltung kann dann durch Umstecken eines Steckers vorgenommen werden; die zentrale Buchse wird durch einen Doppelstecker bzw. durch eine kurze Schnur mit Steckern an den Enden mit

der jeweiligen Spannungsbuchse verbunden.

Hersteller: Gebr. Staiger, St. Georgen (Schwarzwald). Preise: mit Aufschrift 110, 130 Volt = RM 0,09; 110, 130, 240 Volt = RM 0,10; 110, 130, 220, 240 Volt = RM 0,11.

Erk-Garantol-Überspannungsschutz. Feinsicherung in wetterfester Kapselung, die in die Antennenleitung einzuschalten ist, um das Empfangsgerät vor Überspannungen zu schützen, wie sie durch das Berühren einer Starkstrom- oder Fernsprechleitung o. dgl. auftreten können. Der Einbau dieses Schutzgerätes ist überall dort am Platz, wo sich spannungsführende Leitungen in der Nähe der Antenne befinden und beim Reißen dieser Leitung oder der Antenne eine Berührung stattfinden kann. Die Schmelzsicherung ist auswechselbar. Das Gehäuse des leicht zu montierenden Schutzgerätes besteht aus Kunstharz.

Hersteller: Ferdinand Erk, Ruhla (Thüringen). Preis: RM 1,40.



Verantwortlicher Hauptschriftleiter: Johar Band, Berlin. — Verantwortlich für den technischen Teil: Ob.-Reg.-Rat Dr. P. Göhne, Berlin-Lichterfelde. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-A. G. Berlin. — Sendungen an die Schriftleitung nur nach Berlin SW 68, Zimmerstraße 94, Fernruf: A 2 Flora 3056. — Verlag: Weidmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68, Zimmerstraße 94. Postcheckkonto: Berlin 68378. Sonderkonto „Funk“. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. — Bei Ausfall in der Lieferung wegen höherer Gewalt oder Streiks besteht kein Anspruch auf Ersatz oder Rückzahlung. — Nachdruck sämtlicher Artikel verboten. DA IV Vj 11 500.

# EUROPÄISCHE VORTRAGSFOLGEN

Für die Woche vom 7. bis 13. Januar 1934

## Querschnitt durch das Wochenprogramm

Die Pflege der Volksmusik erleidet sich im Rundfunk neuerdings einer immer weitergehenden Förderung. So vereinigen sich die Sender von Leipzig, Breslau und München am Sonntag zu einem Konzert, bei dem große und kleine Volksmusiker auf ihren Instrumenten spielen. Bandonionvereine, Kindergruppen, Mandolinensektoren und Zithersolisten sollen zeigen, welche Art Musik auf diesen volkstümlichen Instrumenten gespielt werden kann. In Köln findet eine Sitzung der großen Kölner Karneval-Gesellschaft statt, die aus der Lese auf die übrigen Sender der Gruppe West übertragen wird. Berlin stellt am Spätnachmittag der eingangs erwähnten Volksmusik eine Stunde Hausmusik gegenüber, bei der Werke von Bach und Handel, Mozart und Beethoven gespielt werden. Am Abend führt Berlin zugleich für Hamburg und Königsberg das Singspiel „Die Mädele von Biebrach“ unter Leitung des Komponisten Johannes Müller auf.

In einem großen Aufriß schildert Breslau am Montag in einzelnen historischen Etappen die „Sprache der Freiheit“. An dieser Sendung beteiligen sich auch Leipzig und München. Für die gleichen Sender veranstaltet anschließend München eine bunte Stunde unter dem Titel „Die Reise um die Erde in 55 Minuten“. Hamburg, Berlin und Königsberg übernehmen die Hamburger Aufführung des „Lübischen Stadtspiels“ und anschließend ein Konzert niedersächsischer Musik, während das Thema Volksmusik von der Sendergruppe West weitergeleitet wird. Dort schildert danach in einer Szenenfolge H. J. Kayser den vernichtenden Einfluß der „Industrie-Spionage“, und schließlich wird die Reihe der Abendveranstaltungen mit einer Übertragung vom 4. Montagskonzert des Frankfurter Orchestervereins beendet, bei der eine Sinfonie Alexander Friedrichs von Hessen zur Uraufführung kommt.

Der zu Unrecht fast vergessene verstorbene Komponist Felix Draesecke kommt am Dienstag im Deutschlandsender mit seinem groß angelegten Oratorium „Christus“ zu Worte. Ein anderes interessantes Konzert veranstaltet etwas später die Sendergruppe West. Hier wird Ewald Straßers Sinfonie G-dur aufgeführt. Die übrigen Sender bringen Hörbilder. So vereinigen sich Berlin, Hamburg und Königsberg zu der Sendung „Wir arbeiten

des Nachts“, schildert Leipzig in einer literarisch-musikalischen Folge chinesischer Lieder und Gedichte „Pflüger und Krieger“, führt München auch für Breslau das Spiel „Der Brandner Kasper schaut ins Paradies“ auf.

Die Sender Berlin, Hamburg und Königsberg lassen am Mittwoch eine Hamburger Hörfolge „Graz, die Stadt der deutschen Sudmark“ vor unserm geistigen Auge erheben und versetzen uns mit dem anschließenden Konzert in die Welt der Berge. Dieselbe Landschaft wird auch in dem großen Konzert des nationalsozialistischen Reichssinfonie-Orchesters lebendig, das alle übrigen deutschen Sender aus München übernehmen. Österreichische Komponisten von Haydn, Mozart, Schubert bis zu Bruckner und Strauss kommen hier zu Worte.

Der Deutschlandsender stellt am Donnerstag in einem deutsch-schwedischen Konzert des Philharmonischen Orchesters unter Leitung von Ernst Praetorius Graeners Klavierkonzert einer Sinfonie des Schweden Atterberg gegenüber. Die Sender Breslau, Leipzig, München vereinigen „Besseres Wort und fröhliche Musik“ zu einer Veranstaltung, auf die Querschnitte durch drei klassische Operetten folgen. Die übrigen Sender hängen unterhaltende Musik.

An die Stunde der Nation, die sich am Freitag mit Hugo Wolff und Anton Bruckner als Komponisten von Chorwerken beschäftigt, folgen für die drei Sendergruppen Sinfoniekonzerte, unter denen die Münchener „Musik am Kurplatzischen Hofe“ besonders nufft. Anschließend vereinigt sich die Gesamtheit deutscher Sender mit Ausnahme des Deutschlandsenders, der ein Militärkonzert bringt, zu einer „Bunten Stunde“ aus Königsberg.

Am Sonnabend gewährt die Stunde der Nation einen Einblick in die Arbeit des westdeutschen Senders auf dem Gebiet der Ermittlung unbekannter Volkslieder. Während anschließend die meisten Sender Unterhaltungskonzerte senden, spricht bei der Sender der Gruppe West der Afrikanische Leo Frobenius über seine Entdeckungen in der Libyschen Wüste. Diesem interessanten Vortrag folgt dann auch hier heitere Musik „Aus Winkeln und Gassen“.

## Einführungen

### „Liebster Jesu, mein Verlangen“

Kantate v. J. S. Bach

Zur Reichs- und Landtag am Sonntag

Arie (Soprano):

Liebster Jesu, mein Verlangen,  
sage mir, wo du bist, ich dich  
Soll ich dich so bald verlieren  
und nicht fernher bei mir führen?  
Ach! mein Herz, erlöse mich,  
laß dich höchst vergnügt um-  
fassen!

Rezitativ (Baß):

Was ist's, was ist's, daß ich dich  
gesuchet?  
Weißt du nicht, daß ich sein muß  
in dem, was meines Vaters ist?

Arie (Baß):

Hier, in meines Vaters Stätte,  
hast du mich ein heiliger Geist,  
Da kannst du mich sicher finden  
und dein Herz mit mir verbinden,  
weil dies meine Wohnung heißt.

Rezitativ (Soprano):

„Ach heiliger und großer Gott!  
so will ich dich denn hier, bei dir,  
beschied'nen Tröst und Hilfe suchen.“

Baß:

„Wirst du den Eidenland ver-  
lassen  
und nur in diese Wohnung gehn,  
so kannst du hier und dort be-  
stehen.“

Soprano:

„Wie lieblich ist doch deine Woh-  
nung,  
Herr, starker Zebaoth!  
Mein Geist verlangt nach dem,  
was nur in deinem Hofe prangt;  
mein Luth und Seele freut sich  
in dem lebendigen Gott.  
Ach, Jesu! meine Brust liebt dich  
nun ewiglich.“

Baß:

„So kannst du glücklich sein,  
wenn Herz und Geist aus Liebe  
gegen mich  
einzunetzt heißt.“

Soprano:

„Ach! dieses Wort, das jetzt schon  
mein Herz  
aus Babels Grenzen reißt,  
laß ich mir aushauchen in meiner  
Seele ein.“

Duett (Soprano, Baß):

Nun verschwinden alle Plagen,  
nun verschwindet Ach und  
Schmerz!

Nun will ich nicht von dir lassen,  
und ich dich auch stets umfassen!  
Nun vergnügt sich mein Herz  
und kann voller Freude sagen:  
nun verschwinden alle Plagen,  
nun verschwindet Ach und  
Schmerz!

Choral:

Mein Gott, öffne mir die Pforten  
deiner Gnade und Güte,  
laß mich allzeit aller Orten  
schmecken deine Süßigkeit!  
Liebe mich, und treue mich an,  
daß ich dich so gut ich kann  
wiederum umfange und liebe  
und ja nun nicht mehr betruhe.

### Opern und Sendespiele

#### „Das Lübische Stadtspiel“

Ein Spiel von Otto Athes

Nordl. RfK. am Montag

Frischer Hanselgeist weht  
durch dieses Spiel aus Lübeck's  
stolzer Vergangenheit. Mutig und  
klug war der Lübecker Rat, als er  
mit vorsichtiger Hand seine  
Trümpfe gegen den Dänenkönig  
Christian ausspielte, der zur Zeit

der nordischen Union sowohl Nor-  
wegen als Schweden, als auch  
Lübeck sich untertan gemacht  
hatte. Lübeck's Rat ist zusamen-  
gekreut und berät über das  
Schicksal des Schwedendruckers  
Erbsen, der aus deutscher Ge-  
fangenschaft geflohen und bei  
den Lübeckern Schutz gefunden  
hat. Die Dänen dürfen nicht ver-  
zart werden, zugleich sollen die  
Schweden zu Freunden gewonnen  
werden gegen den gemeinsamen  
Feind. Kling und gewandt gehen  
die Ratsherren und ihr Bürger-  
meister zu Werke, aber es sei  
auch auf die ebenso kluge wie  
liebliche Hausvaterlicher Kor-  
dula hingewiesen, der es gelingt,  
sowohl der Stadt wie dem ge-  
liebten Junker zu helfen.

#### „Der Brandner Kasper schaut ins Paradies“

Bayr. RfK. am Dienstag

Hörspiel von J. M. Lutz

Der Brandner Kasper, der in sel-  
nem hohen Alter noch schief und  
trifft wie ein Junger, stellt das Er-  
bild des kraftvollen ungetroffenen  
bayerischen Menschen dar. Es  
trifft ihn wohl ein großer Schmerz,  
wie seine Frau von dem allgewalt-  
igen Bonndikram, ihres Tod, von ihm  
hinweggerissen wird. Er wird ein  
wenig stiller, aber seinen „Hammur“  
verliert er nicht. Selbst als ihn  
der Tod in Person auffordert, mit-  
zukommen, schenkt er ihm so viel  
Körpersgeist ein, daß sich der Ab-  
gesandte des Himmels schließlich  
zu einem Kartenspiel des Brandner-  
kasper herabläßt, wobei er nat-  
ürlich von dem alten Schlanberger  
nach Stich und Faden bemogelt

wird und ohne den Brandner-  
kasper in den Himmel abziehen  
muß. Im Gegenteil, er hat dem  
Brandnerkasper sogar noch eine ge-  
samte Zeit Lebensfrist gegeben. Da  
kommt er aber bei dem heiligen  
Petrus schon an, und wie nun der  
Tod selbsten auf eine feine List  
verfällt und den Brandnerkasper  
ins Paradies lockt, aus dem er  
dann gar nicht mehr heraus will,  
das werden die Hörer aus dem  
Spiel erfahren.

#### „Arbeit als deutsches Schicksal“

Stunde der Nation am Mittwoch

„Ein funkelscher Film von gestern  
und heute“ nennt sich diese Sen-  
dung des Westdeutschen Rund-  
funks, die Wesen und Gestalt des  
deutschen Arbeiters in Vergangenheit  
und Gegenwart aufzeichnen  
will. Arbeit wird hier gesehen als  
innerster und notwendigster An-  
druck des Lebens — nicht einfach  
als Tätigkeit, sondern als Lebens-  
gesetz. Ausgehend von dem Schaf-  
tenbild des deutschen Bauern zeigt  
die Sendung den Aufstieg des Ma-  
schinenzeitalters mit dem Werk-  
bewußtsein des neuen Arbeiters,  
schildert seinen Niedergang und  
Verfall durch ein falsches System  
und findet in der nationalsozia-  
listischen Revolution, im Anbruch  
des deutschen Arbeiters seinen  
Ausgang.

Willi Boerger, der Treuhänder  
der Arbeit im Rheinland, prägt  
den Satz: „Arbeit ist Leben —  
Leben ist Arbeit.“ Von diesem  
Gesichtspunkt aus ist der Vor-  
such unternommen, die Rück-



wirkung des verschiedenen Arbeitscharakters auf die menschliche und soziale Stellung des deutschen Menschen aufzuzeichnen. Unsere Zeit will dem arbeitenden Deutschen das Gefühl der Schöpferkraft und damit den Sinn seiner Existenz wiedergeben. Jeder einzelne arbeitende Mensch in Deutschland soll sich als organisches Glied der großen Gemeinschaft betrachten, dann wird sich die Summe der Werke wieder zur Ganzheit schließen; daraus aber entsteht die durch Kultur-, Arbeits- und Gemeinschaftswillen begründete Nation.

### „Graz, die Stadt der deutschen Südmark“

Hörfolge von Dr. Erich Fortner Nordd. RdF. am Mittwoch

Der Autor führt uns zu einem Besuche der lieblichen Museenstadt Graz ein, und willig folgen wir seiner kundigen Führung. Wir lernen die mannigfaltigen Denkmäler und Kulturstätten kennen, die uns an das Wirken deutscher Männer erinnern, die hier gelebt haben: Johannes Kepler und Fischer von Erlach, der Dichter Hamerling und Rosegger, die Komponisten Franz Schubert und Wilhelm Kienzl. In diesem Nürnberg des Südens atmet die lebendige Tradition deutschen Wesens und deutschen Geistes. Von ihm zeugen die Sagen und die alten Geschichten, von denen Landschaft und Baudenkmäler zu erzählen wissen; der zyklische

Schloßberg, der Stadtpark, die Burg, die einstige Residenz Kaiser Friedrich des III., das Landhaus mit dem berühmten Arkadenhof von Domenico dell' Allio, das Brunnendenkmal Erzherzog Johannus. Wir hören die Orgeltöne der uralten Donaukirche und das Spiel der Glockentürme, wir schlendern über den belebten Marktplatz und lauschen den steirischen Volksliedern. Wir besuchen die ehrwürdige Landesuniversität und die technische Hochschule, das geistige Zentrum unseres südböhmischen Bollwerks im Kampfe für die Erhaltung des Reichstums an den Grenzen des Reiches.

Mit tiefem Eindruck verlassen wir diese alte deutsche Stadt, die Hauptstadt eines Landes, die geblieben ist, was sie in früheren Jahrhunderten gewesen: ein Eckpfeiler des deutschen Reiches, eine Vermittlerin deutschen Wesens zwischen dem Südosten und dem Herzen Europas.

### „Deutsche Kantate“

Stunde der Nation am Donnerstag

„Und über das Leid siege das Lied“ heißt die Mahnung eines großen deutschen Dichters. Wird nicht alles Leid überwunden, wenn wir uns für eine Stunde wenigstens einmal ganz nach innen wenden, nach innen, in den strahlenden Raum deutschen Geistes und deutschen Seelentums, zumal wenn diese gewaltige unsichtbare Kuppel in so beschwingten Versen wieder beschworen wird!

Wolfgang Brockmeier ist einer der begabtesten und unerregtesten Dichter. Er gab einen schönen Liederschatz heraus, den die wenigen, die sofort seinen Wert erkannten, sich von Hand zu Hand weiterreichten, so daß er heute weltweit zu finden ist, ohne aber öffentlich gebührend bekannt zu sein. Seine „Deutsche Kantate“ ist ein Hörwerk, das nur auf das Edelste, alle Farben der deutschen Landschaft enthaltende Wort gestellt ist. Sie wird von Musik, Orgel, Streichern, Hörnern, Glocken umrahmt und verzichtet auf alle anderen Wirkungen.

### „Wir suchen deutsche Volkslieder“

Stunde der Nation am Sonnabend

Unter den Titeln „Lieder, die flüster uns einsam“, „Volksmusik“, „Soldatenlieder, gesungen und gelassen“ hat der Westdeutsche Rundfunk bereits eine Reihe von Sendungen herausgebracht, die der besonderen Pflege der Volksmusik dienen und zu einer regen Zusammenarbeit zwischen den Volkslied-Archiven und dem Westdeutschen Rundfunk führen.

Die zahlreichen Zusendungen aus dem Hörerkreis brachten wertvolle, völlig in Vergessenheit geratene Dinge ans Licht, so daß sich der Westdeutsche Rundfunk entschloß, diese Sendungen systematisch einzusetzen und in großem Stil eine Sammlung des noch lebenden Volksmusikgutes durchzuführen. Mehrere hundert Lieder und Texte, die bisher in

keiner Sammlung zu finden sind, hat man auf diese Weise vor der Vergessenheit bewahrt.

Die Wirkung dieser Volksmusiksendungen geht nach zwei Richtungen: einmal wird unbekanntes Volksmusikgut wieder verbreitet; und zum anderen ist es dem Rundfunk möglich, das in den Volkslied-Archiven vorhandene wie auch das neu entdeckte Volksmusikgut in geeigneten Sendungen wieder in das Volk hineinzufragen.

Die Sendung soll zeigen, in wievielerlei Gestalt noch musikalisches Volksgut vorhanden ist. Da gibt es schlichte, einfache Weisen, Liebeslieder, Lieder, die von Einzelstimmern und Liedern, die vom Chor gesungen werden, Lieder mit und ohne Instrumente. Dazu interessante Briefe, die die Hörer den Lieder beigelegt haben und aus denen hervorgeht, woher diese Lieder kommen und welche Beziehungen sie noch zu unseren lebendigen Volkstum besitzen.

Die geplante enge Zusammenarbeit zwischen Sendern, amtlichen Stellen und Volkslied-Archiven kann sich nur zum Besten des deutschen Volksliedgutes auswirken. Im Rundfunk ist der ideale Partner gefunden, der mit der Forschung gemeinsam ein so überaus wichtiges Gebiet nicht nur betreten hilft, sondern der auch mit dazu beitragen kann, die Ergebnisse der Forschung im Volk wieder lebendig werden zu lassen.

## Die europäischen Rundfunksender

(Nach Wellenlängen geordnet)

1382 kHz	Königsberg	0,5 kW	217 m
Progr. s. Ostmarkenrundfunk			
1373 kHz	Salzburg	0,5 kW	218,5 m
Progr. s. Radio Wien			
1361 kHz	Reziars	0,3 kW	219,9 m
1319 kHz	Bremen	1,5 kW	227,1 m
Progr. s. Norddeutscher Rundfunk			
1319 kHz	Fleischburg	0,5 kW	227,1 m
Progr. s. Norddeutscher Rundfunk			
1319 kHz	Hannover	1,5 kW	227,4 m
Progr. s. Norddeutscher Rundfunk			
1301 kHz	Malmö	1,25 kW	230,6 m
1292 kHz	Kiel	0,25 kW	232,2 m
Progr. s. Norddeutscher Rundfunk			
1283 kHz	Lodz	1,65 kW	233,5 m
Programm s. Warschau 1411,8 m			
1270 kHz	Bordeaux	3 kW	236,2 m
1256 kHz	Nürnberg	2 kW	238,9 m
Progr. s. Bayerischer Rundfunk			
1235 kHz	Belfast	1 kW	242,3 m
1229 kHz	Basel	0,5 kW	241,1 m
Progr. s. Hermonünster 459,1 m			
1220 kHz	Linx	0,5 kW	245,9 m
Progr. s. Radio Wien			
1220 kHz	Kassel	0,25 kW	245,9 m
Progr. s. Südwestfunk			
1220 kHz	Horn	0,5 kW	245,9 m
Programm s. Beromünster 459,4 m			
1211 kHz	Triest	10 kW	247,7 m
Programm s. Mailand 331,4 m			
1193 kHz	Barcelona II	1 kW	251,5 m
1187 kHz	Gleiwitz	5 kW	253,1 m
Progr. s. Schlesische Funkstunde			
1176 kHz	Toulouse P. T. T.	0,7 kW	255,1 m
1167 kHz	Härbys	10 kW	257,1 m
1157 kHz	Frankfurt	17 kW	259,3 m
Progr. s. Südwestfunk			
1157 kHz	Freiburg	5 kW	259,3 m
Progr. s. Südwestfunk			
1117 kHz	London (Nat.)	50 kW	261,3 m
1127 kHz	Mähr.-Ostau	11,2 kW	263,8 m
1112 kHz	Bari	20 kW	269,8 m
1105 kHz	Reppes P. T. T.	1,3 kW	271,5 m

1096 kHz	Turin	7 kW	273,7 m
Programm s. Mailand 331,4 m			
1085 kHz	Hellberg	66 kW	276,5 m
Progr. s. Ostmarkenrundfunk			
1071 kHz	Preßburg	13,5 kW	279,3 m
1067 kHz	Kopenhagen	0,75 kW	281,2 m
1058 kHz	Berliner Gleichwelle	0,5 kW	283,6 m
1058 kHz	Innsbruck	0,5 kW	283,6 m
Progr. s. Radio Wien			
1052 kHz	Lyon	0,7 kW	285,1 m
1031 kHz	Viborg	13,2 kW	291 m
1022 kHz	Kaschau	2,6 kW	293,5 m
1022 kHz	Limoges	0,7 kW	293,5 m
1013 kHz	Hulzen	7,5 kW	299,1 m
1001 kHz	Reval	20 kW	298,8 m
986 kHz	Bordeaux-Lalayette	13 kW	301 m
977 kHz	Agram	0,75 kW	307 m
977 kHz	Palou	0,5 kW	307 m
968 kHz	Cardiff	1 kW	309,9 m
959 kHz	Genua	10 kW	312,8 m
Programm s. Mailand 331,1 m			
949 kHz	Krakau	1,7 kW	312,8 m
950 kHz	Marseille P. T. T.	1,6 kW	315,8 m
911 kHz	Dresden	0,25 kW	318,8 m
Progr. s. Mitteldeutscher Rundfunk			
911 kHz	Neapel	1,5 kW	318,8 m
Programm s. Rom 411,2 m			
932 kHz	Göteborg	10 kW	321,9 m
923 kHz	Breslau	60 kW	325 m
Progr. s. Schlesische Funkstunde			
911 kHz	Paris Poste Parisien	60 kW	328,2 m
901 kHz	Malland	50 kW	331,5 m
897 kHz	Posen	1,35 kW	333,4 m
888 kHz	Brüssel-Velthem	15 kW	337,8 m
Programm s. Brüssel 409,5 m			
877 kHz	Brünn	32 kW	342,1 m
869 kHz	Strasbourg	11,5 kW	345,2 m
860 kHz	Barcelona	7,6 kW	348,8 m
852 kHz	Graz	7 kW	352,1 m
843 kHz	London (Regional)	50 kW	355,9 m
832 kHz	Berlin	100 kW	360,6 m
Progr. s. Berliner Funkstunde			
825 kHz	Algier	11,5 kW	363,6 m
824 kHz	Bergen	1 kW	361,1 m

815 kHz	Frederikstad	0,7 kW	368,1 m
815 kHz	Bozen	1 kW	368,1 m
815 kHz	Helsingfors	10 kW	368,1 m
806 kHz	Hamburg	1,5 kW	372,2 m
Progr. s. Norddeutscher Rundfunk			
797 kHz	London (Scottish-Regional)	50 kW	376,4 m
792,5 kHz	Moskau	1 kW	378,5 m
788 kHz	Lemberg	16 kW	380,8 m
779 kHz	Toulouse	8 kW	385,1 m
770 kHz	Leipzig	120 kW	389,6 m
Progr. s. Mitteldeutscher Rundfunk			
761 kHz	Bukarest	12 kW	391,2 m
752 kHz	Davenport	25 kW	398,9 m
743 kHz	Sottens	25 kW	403,8 m
Westschweizerischer Landessender			
731 kHz	Katlowitz	12 kW	408,7 m
725 kHz	Athlone	60 kW	413,5 m
716 kHz	München	100 kW	419 m
Progr. s. Bayerischer Rundfunk			
707 kHz	Madrid	1,3 kW	421,3 m
698 kHz	Belgrad	2,5 kW	429,7 m
689 kHz	Stockholm	55 kW	435,4 m
680 kHz	Rom	59 kW	441,2 m
671 kHz	Paris Tel.-Schule	7 kW	447,1 m
671 kHz	Rjukan Notodden	0,8 kW	447,1 m
671 kHz	Danzig	0,5 kW	447,1 m
Progr. s. Ostmarkenrundfunk			
662 kHz	Nidaraa Porsgrund	0,7 kW	453,2 m
662 kHz	Klagenfurt	0,5 kW	453,2 m
Progr. s. Radio Wien			
662 kHz	Odessa	10 kW	453,2 m
653 kHz	Beromünster	60 kW	459,1 m
653 kHz	Zürich	0,75 kW	459,1 m
Programm s. Beromünster 459,4 m			
644 kHz	Lyon-la-Duna	15 kW	465,8 m
635 kHz	Laogender	60 kW	472,1 m
Progr. s. Westdeutscher Rundfunk			
625 kHz	Manchester	50 kW	480 m
614 kHz	Flaz	120 kW	488,6 m
598 kHz	Florenz	20 kW	501,7 m
589 kHz	Brüssel-Velthem	15 kW	509,3 m
Iraoz. Sendung 15 kW 509,3 m			

580 kHz	Wien	100 kW	517,2 m
Progr. s. Radio Wien			
571 kHz	Riga	15 kW	525,4 m
563 kHz	Mühlacker	100 kW	532,9 m
Progr. s. Südfunk			
558 kHz	Palermo	3 kW	537,6 m
551 kHz	Sundsvall	10 kW	541,5 m
545 kHz	Budapest	120 kW	550,5 m
536 kHz	Augsburg	0,25 kW	559,7 m
Progr. s. Bayerischer Rundfunk			
536 kHz	Kaiserslautern	1,5 kW	559,7 m
Progr. s. Bayerischer Rundfunk			
531 kHz	Wilna	16 kW	565 m
521,5 kHz	Lalbach	5,27 kW	575 m
516,6 kHz	Moskau Versuchssender	20 kW	720 m
395 kHz	Genf	1,3 kW	759,5 m
Programm s. Sottens 403,5 m			
363,6 kHz	Sverdlowsk	50 kW	825 m
350 kHz	Leningrad I	100 kW	857,1 m
340 kHz	Saratow	20 kW	882,3 m
320 kHz	Charkow I	20 kW	937,5 m
290 kHz	Kiew II	36 kW	1033,5 m
277 kHz	Oslo	60 kW	1083 m
272,5 kHz	Moskau-Popow	40 kW	1100 m
260 kHz	Kalundborg	7,5 kW	1153,8 m
Programm s. Kopenhagen 251,2 m			
250 kHz	Reykjavik	17 kW	1200 m
250 kHz	Stambul	5 kW	1200 m
243 kHz	Boden	0,6 kW	1231,6 m
230 kHz	Moskau WZSPS (Gewerkschaftssender)	100 kW	1391,3 m
222,5 kHz	Motala	30 kW	1348,3 m
Programm s. Stockholm 435,1 m			
212,5 kHz	Warschau	120 kW	1411,5 m
207,5 kHz	Paris Eiffelturm	13 kW	1415,6 m
202,5 kHz	Moskau (Komintern)	500 kW	1481,5 m
193 kHz	Davenport 5 N.N.	30 kW	1554,4 m
183,5 kHz	Königswusterhausen	60 kW	1631,9 m
Progr. s. Deutschlandssender			
171 kHz	Radio-Paris	75 kW	1721,1 m
167 kHz	Lahli	10 kW	1796,1 m
160 kHz	Hilversum	7,5 bzw. 20 kW	1875 m
155 kHz	Kowao	7 kW	1935 m

Zeit	Deutschland- sender	Bayr. RfK.	Mitteld. R.	Schles. Fst.	Berlin	Nordd. RfK.	Ostn. RfK.	Südfunk	Südwestf.	Westd. RfK.	Wien
19.00	19.30: Konzert	Über alten Stadtplanen „München“	„Die Glocke“ Hörfolge	Vorlesung	19.30: Hausmusik	„Das Galgen- männlein“	Festzeit- Ausklang Clockkonzert	19.10: Besuch im Schallpl.- Archiv	Hörspiel	Hörspiel	
19.30				Zelldienst	Zeitfunk	Berichte			Vortrag		
20.00											
20.30	Kölner Karnevals- sitzung v. Westd. Rf.		Volkemusik vom Mitteldeutschen Rundfunk		„Die Madele von Biebrach“, Singspiel aus Berlin Anschl. Konzert			Kölner Karnevalsitzung (siehe Westdeutscher Rundfunk)			„Otello“ Oper von Verdi
21.00											
21.30											

## Deutschlandsender

(Reichssender)  
Königswusterhausen 183,5 - 69 - 1631  
6.15 Gymnastik, Tagessprache.  
6.35 Konzert v. Nordd. Rdl.  
8.00 Stunde der Scholle.  
Dr. K. Schmalzfuß: Was sagen mir die Unkrautpflanzen meiner Felder über deren Saure- und Kalkzustand? — Lehrgang für Jungbauern (Forts.) [Prof. Dr. H. Zörner, Jungbauern].  
8.55 Morgenfeler. Herb. Rungenhagen, Bariton; Otto Kronburger, Sprecher; Helmuth Banning, Orgel. Chor u. Orchester des Lessing-Gymnasiums Berlin, Lfg.: Werner Kuck.  
Stundenzockenspiel d. Potsdamer Garnisonkirche. — 1. Vorspruch. — 2. Neutraum: Wer nur den lieben Gott läßt walten [Orgelvorspiel u. Chor]. — 3. Lesung: Claudius: Herr, laß mich zu dir finden. — 4. Glück: Gebet [Chor u. Orchester]. — 5. Lesung: Hermanns-Allianz: Nach langer Winternwanderung. — 6. Bach: O, hohe Seele, zieh die Stigen. — 7. Ansprache: Pfarrer Ferd. Lohr. — 8. Jäger: Andante cantabile. — 9. Lesung: Henckell: Der du mich liebst gehst umkreist. — 10. Bach: So bist du denn, mein Heil, gedacht. — 11. Lesung: Geiger: Du auch, Mensch, kannst ihn nicht fassen. — 12. Großer Gott, wir loben dich [Orgelausklang und Chor].  
Anschl. Glockengeläut d. Berliner Doms.  
10.05—10.10 Weller.  
11.00 W. Pledster: Von deutscher Art und Kunst.  
11.15 Deutscher Seewetterbericht.  
11.30 Bach-Kantate v. Mitteld. Rdl.  
12.00 Veranstaltung d. Funkdienst G. m. b. H. Übertragung aus dem Wintergarten. Mitw.: Barnabas von Geary und sein Kammerorchester; Friedel Schuster, Sopran; Ludwig Manfred Lohmelt; Toni-Birkmeyer Ballett; Wintergarten-Orchester. Ansage: Fred Krüger.  
In d. Pause: 12.40 Zeitfunk.  
12.55 Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.  
13.00 Übertragung a. d. Wintergarten (Forts.).  
14.00 Kinderliederabend. Lfg.: Emmi Goedel.  
14.30 Kindermärchenfest. Lfg.: Otto Wellmann. Max und Moritz frei nach Willh. Busch.  
15.15 Fliegen — nun erst recht. Hörerbericht v. Winterflugbetrieb der Deutschen Luft Hansa. Funkbericht: Fred Krüger. (Aufnahme.)  
15.30 Eine Viertelstunde Schach [Reg. Dir. Zander].  
15.55 Iherb. Wolff, Müller liest aus seinem Drama „Luther oder Die hilsliche Reise“.  
16.15 Konzert v. d. Schles. Fkst.  
17.50 Stunde des Landes. Von Bauern Art und Wesen.  
17.50 Stunde des Landes. Von Bauern Art und Wesen. Musik v. W. Jentsch. Kavelle Steinbock. Manuskript: Chr. Dietrich Hahn. Lfg.: A. Sebastian.  
18.30 Drehscheibkonzert m. Solisten. A. Steiner, Cello; Celeste Chop-Groeneveldt, Klavier. Orch.-Lfg.: E. Lindner.  
1. Lortzing: Jubel-Ouvertüre über den Dessauer Marsch. — 2. Perleberg: Cellokonzert. — 3. Wolf: Italienische Serenade. — 4. Liszt: Ungarische Fantasie.  
19.50 Sport des Sonntags.

## Bayrischer Rundfunk

München 716 - 100 - 419  
Augsburg 559,7 Nürnberg 235,9  
Kaiserslautern 559,7  
6.35 Konzert v. Nordd. Rdl.  
8.15 Schach f. Fortgeschrittenen [Hr. L. Rodt].  
8.45 Orgelkonzert. Adolf Bruno Winkler, Violine; Gustav Schoedel, Orgel.  
1. Thulle: Orgelsonate a-moll. — 2. Renner jr.: Canzone f. Geige u. Orgel. — 3. Mozart: Andante As-dur. — 4. Regner: Introduction u. Passacaglia d-moll.  
9.20 „Altordische Wintermythen.“ Lfg.: Veit Rößkopf.  
10.00 Kathol. Morgenfeler. Redner: Dr. A. Stöcker. „Heilige Heilige.“ St. Severin als Hauptkathedrale des deutschen Südens in der Völkerwanderungszeit. — Lieder: Gehet hinaus in alle Welt; Kreuzeimer; Herr und Heiland, sich die Erde.  
10.45 Glockenläuten v. d. Frauenkirche.  
10.50 Sonntagslesung. Aus Werken bedeutender Männer.  
11.15 Bach-Kantate v. Mitteld. Rdl.  
12.00 Standmusik a. d. Feldherrnhalle. Musikkorps d. 7. bayer. Pionierbatt. Lfg.: Obermusikmeister Jos. Schifferl.  
1. Mader-Laberg: Münchner Eislauf-Vereins-Marsch. — 2. Nicolai: Div. z. „Die lustigen Weiber von Windsor“. — 3. Gounod: Aus „Faust“. — 4. Bayer: A. d. Ballett „Die Puppenfee“. — 5. Gungl: Träume auf dem Ozean. — 6. Schwarz: Gruß an Regensburg.  
13.00 Konzert v. Mitteld. Rdl.  
14.00 Zeit. Weller. Programm.  
14.10 Wie 800 Bauern im Jahre 1923 ihren Hof genutzt haben [Betriebsverhältnisse der Landesbauernstellen]. Gespräch v. Dr. H. Lauerbach mit Sebastian Langlocher, Bauer und Burgomeister in Wagenbach.  
14.30 Tänze einst und jetzt [Schallpl.).  
1. Bach: Sarabande a. d. D-dur-Partita. — 2. Weber: Aufforderung zum Tanz. — 3. Lanner: Die Rosenden. — 4. Strauß: Annenpolka. — 5. Molnar: Menuett-Walzer. — 6. Mühlbauer: Wieder Puppen. — 7. Döller: Komm ein bißchen mit nach Madrid. — 8. Eisenmann: Wovon träumen alle Frauen. — 9. Grothe: Hab' keine Angst vor Liebe. — 10. Grothe: So ein Kuß kommt von allein. — 11. Fasola: Barcarole. — 12. Noma: Ansible. — 13. Krüger: Ich spiel' so schön Harmonika. — 14. Carlos: Der deutsche Aelter. — 15. Loro: Loro, Volkstanz.  
15.30 Kinderstunde. Märchen: „Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern“ [E. Lombardy, Else Woltz, Lydia Nelsner].  
16.00 Konzert v. d. Schles. Fkst.  
18.00 K. A. Langer-Touche: Bonaparte v. Wien nach Bukarest.  
18.20 Schwäbische Stunde. Arthur Maximilian Müller liest aus eigenen Gedichten. Albert Mayer, Bariton, singt schwäbische Lieder in der Vertonung v. Otto Jacobum. Am Flügel der Komponist.  
19.00 Über alten Stadtplanen. „München.“ Manuskript: E. Roth. Lfg.: W. Feldhütter.  
19.45 Weller. Sport.

## Berliner Funkstunde

Berlin 832 - 100 - 369,6  
Berlin O. Magdeburg, Stettin 283,6  
6.15 Gymnastik.  
6.35 Konzert v. Nordd. Rdl.  
8.15 Zuspruch.  
8.20 Zwischen Land und Stadt.  
8.25 Musik am Morgen. [Schallplatten].  
1. Regner: Fantasie über „Ein feste Burg ist unser Gott“. — 2. Lortzing: Oav. z. „Undine“. — 3. Rich. Strauß: „In der Konditorische“ a. „Schlagobers“. — 4. Her Teuer und seine Lieder [Marcel Willrich].  
8.55 Morgenfeler v. Deutschlandsender.  
Anschl. Glockengeläut d. Doms.  
10.05 Weller.  
11.00 Am Tisch der Sehnsucht. Deutscher Dichterglaube.  
11.30 Bach-Kantate v. Mitteld. Rdl.  
12.00 Konzert v. Ostmarken-Rdl.  
14.00 Begegnung im Dunkeln. Von Otto Gmelin. Sprecher: Der Verfasser.  
14.20 Kinderstunde. Es war einmal. Wir erzählen Märchen.  
14.35 Die kleine Funkbühne. Der letzte Mohikaner. Ein Lederstrumpf-Spiel für die Jugend v. Otto Lombach.  
15.15 Teil. Ein Gespräch zum deutschen Teil-Film. Am Mikrophon: Der Regisseur: Heinz Paul. Der Dichter: Hans Johst. Der Eidgenosse: Ralph School.  
15.30 Mit Kindern ins Museum. [Berliner Verkehrsmuseum.] Am Mikrophon: F. Jancke. (Aufnahmen.)  
15.45 Sport.  
16.00 Konzert v. Nordd. Rdl.  
18.00 Schneesturmballade. Kurzhörspiel v. Fr. Barna u. A. Az. Kuhnert. Musik: H. Kammerer. Spielflg.: F. Laurence, Orchester-Lfg.: Hans Kammerer. Singsänger: Jan. der Pferddeckel; Anna, die Kuhmagd; Hans, ihr Kind; die Bäuerin.  
18.30 Hausmusik. Willy Steiner u. Volkmar Skalak. Violine; Alfred Schallweider. Cello; Ernst Härtl. Klarinette; Heinrich Steiner. Klavier.  
Bach: Präludium u. Fuge a. dem „Wohltemperierten Klavier“. — Handel: Sonate g-moll Nr. 3 f. 2 Violinen, obligates Cello und Klavier. — Hausmusik im neuen Jahr. Hans von Banda. Mozart: Sonate Es-dur f. Violine u. Klavier. — Beethoven: Trio B-dur f. Klavier, Klarinette u. Cello.  
19.30 Zeitfunk, Sport.  
20.00 Lösung.  
20.05 „Die Madele v. Biebrach.“ Singspiel v. Julius Brandt nach einer Idee v. Franz Feiler. Musik v. Joh. Müller, Dir.: Der Komponist.  
Blasius, der Wirt „Zum Goldenen Schwelm“. H. Sternberg; Lorie, seine Tochter; Marina Ursica; Jürgen Kirchner, Tischlermeister; Hans Lorenz; Jockele, sein Sohn; F. Wendel; Emmerich Knellerich, Redsender; Bruno Fritz, Frau Anna Pitterle; Bozeta Bradsky; Charlotte, ihre Tochter; Miliza Korjus; Guckele, Vorstand des Veteranenvereins; Joh. Maximilian; Blümle, Dir. d. Liedertafel; Theo Lucas, Chor-Lfg.: Heinz Karl Weigel, Spielleitung: Cornelius Bronsgeest.

Anschl. Konzert. Dir.: Heinrich Steiner.  
Job. Strauß: Komm' in die Gondel. — Arditis Parla-Walzer.  
22.00 Weller. Presse, Sport.  
22.30—24.00 Tanzmusik a. dem Eden-Hotel. Kapelle Oscar Joost.

## Mitteldeutscher Rdfk.

Leipzig 770 - 120 - 399,6 Dresden 318,3  
6.35 Hafenkonzert v. Nordd. Rdl.  
8.15 Landwirtschaftl. Dr. K. Scheibel: Wirtschaftseigene Düngemittel.  
8.30 Kathol. Morgenandacht. Aus Bautzen. Mitw.: Sr. Exz. Petrus Legge, Bischof von Meißen. Domchor, Bautzen. Streichorch. d. Domstift. Kathol. Oberstufe. Orgel: G. Nowack. Lfg.: Carl Engler.  
1. Rheinberger: „Kyrie und Sanctus“ a. d. Messe A-dur für vierstimmigen Chor, Orgel und Streichorch. — 2. Ansprache des Bischofs. — 3. Rheinberger: „Benedictus“ a. d. Messe A-dur. — 4. Thiele: „Jauchzet dem Herrn alle Welt“, f. gem. Chor u. Orgel.  
10.00 Der Hochschleierchor Oberried.  
10.30 Das ewige Reich der Deutschen. Felerstunde: „Friedrich der Große“.  
10.50 Vorlesung. S. Bayr. Rdl.  
11.15 Einführung.  
11.30 Reichssendung. „Liebster Jean, mein Verlangen“. Kantate von J. S. Bach. Stadt- u. Gewandhausorch. Thomannorch. Hel. Fahrnl. Sopran; H. Baum. Baß; Max Fest. Orgel: Friedr. Sammler, Umbalo. Lfg.: Dr. Dr. Karl Straube.  
12.00 Standmusik. S. Bayr. Rdl.  
13.00 Konzert. Lfg.: Th. Blümer. 1. Joh. Strauß: Div. z. „Karneval in Rom“. — 2. Grieg: Aus d. „Lyrischen Suite“. — 3. Bizet: Aus „Carmen“. — 4. Milbeker: Aus „Der Feldprediger“. — 5. Mrazek: Orientalische Skizzen.  
14.00 Weller. Zeit.  
14.20 Kanarische Plauderei mit Vorführung d. Siegerkollektion an d. Meisterschaft d. Vereins deutscher Kanarienzüchter. [A. Esther u. Jos. Krabak].  
14.40 Italienische Gesangskunst. [Schallplatten].  
1. E. Caruso: Verdi: a) Ach, wie so trügerisch; b) Agnus Dei. — 2. G. M. Battistini: Rosalind: Aus „Wilhelm Tell“. — 3. D. Giannini: Verdi: Aus „Die Macht des Schicksals“. — 4. T. Selva: Califano: D. grausamer Geliebter. — 5. B. Gigli: u. G. de Luca: Puccini: Aus „La Bohème“. — 6. L. Bari: Puccini: Aus „La Bohème“. — 7. B. Gigli u. D. Giannini: Mascagni: Aus „Cavalleria rusticana“. — 8. T. Ruffo: Santa Lucia. — 9. G. L. Volpi: Puccini: Aus „Tosca“. — 10. B. Gigli: Bizet: Aus „Die Perlenfischer“. — Donizetti: Aus „Der Liebestrank“.  
15.30 „Kameraden“. Erlebnis im winterlichen Hochgebirge v. K. H. Waggerl.  
15.40 Dichter reisen. J. W. von Goethe: „Reise in die Schweiz“.  
16.00 Konzert. S. Schles. Fkst.  
18.00 Zeitfunk.

Die Programme von Agram, Barcelona, Bergen, Helsingfors und Soltens lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

## 7. Задача

## Norddeutscher Rdfk.

15.00 Ländlicher Frohsinn. Lige-  
n. am Flügel: Gerh. Gregor:  
Nordfunk-Chor.  
1. Der Sommerkanon — 2. Schu-  
berl: Wie wohl sich so frühlich  
im Grünen. — 3. Schubert: Lied  
im Freien. — 4. Grainger: Länd-  
liche Gärten [Gerh. Gregor]. —  
5. Dellus: Wilsommerlied. — 6.

22.30 Taurmusik a. Berlin.

## Königsberg 1342 - 0.5 - 214.5

**15.00 (Panzig.) Kammermusik.**  
Görlach-Quartett. Fritz Görlach.  
1. Violine; Eug. Schwidofski,  
2. Violine; Alfred Scholz, Viola.

der Forst-erlöchter: H. Preutker  
18.35 W. Ziesemer: Wiegenlieder  
der Völker (mit Schallplatten).  
19.05 „Die Kameradschaft von

**Südfunk** 

11.10 Aus der Werkstatt der  
Presse. Gesprochen von Zei-  
tungsschreibern.  
11.30 Bach-Kantate v. Mülch

## IV





# Sonntag

7. Januar

theatralischen Stil. — 3. Mozart: Contradanza. — Einlage: Fußballberichte. — 4. Haydn: Konzert Es-dur. — 5. Beethoven: Deutsche Tänze.  
19.30 Veranstaltung der Angestelltenvereinigung.  
19.50 Orchesterkonzert.  
1. Grieg: Elegische Melodien. — 2. Wagner: Siegfried-Idylle. — 3. Tschakowsky: Serenade für Streicher.  
20.40 Zeit, Presse, Sport.  
20.55 Orchesterkonzert. Lig.: Neco Gerhartz, Jean Oellers, Violine. 1. Weber: Preciosa. — 2. Mozart: Haffner-Serenade.  
21.25 Rezitationen.  
21.45 „Die Opernprobe.“ Singspiel von Lortzing.  
22.45 Schallplatten.  
23.00 Unterhaltungskonzert. (Schallplatten).

## Huizen/Holland

1913 - 7,5 - 236,1

9.10 Gottesdienst.  
10.10 Schallplatten.  
10.40 Große Messe.  
12.25 Schallplatten.  
12.55 Konzert.  
14.50 Literatur.  
15.10 Schallplatten.  
16.10 Orchesterkonzert.  
16.40 Krankstunde.  
17.40 Orgelkonzert.  
18.40 Gottesdienst.  
20.25 Sportberichte, Vortrag.  
20.55 Orchesterkonzert.  
1. Saint-Saens: Heroldischer Marsch. — 2. Ballett-Suite.  
21.15 „Tempo“, Hörspiel, anschl. Presse.  
21.45 Orchesterkonzert.  
Saint-Saens: a) Ouv. z. „Die gelbe Prinzessin“; b) Concerto a-moll; c) Phäon; d) Franz. Militärmarsch.  
22.35 Schallplatten.  
22.45 Violoncello-Konzert. Ch. Laperla.  
1. Saint-Saens: Der Schwan. — 2. Moussis: 3. Popper: Tarantelle.  
22.55 Presse, Konzert.  
23.20 Epilog.

## Kopenhagen/Dänem.

(Köbenhavn) 1947 - 6,75 - 281,2  
København 260 - 7,5 - 1132,9

8.00 Gymnastik.  
9.00 Vortrag.  
10.00 Gottesdienst.  
11.30 Wetter, Presse, Zeit.  
12.00 Orchesterkonzert.  
1. Mendelssohn: Ouv. z. „Helmkehr aus der Fremde“. — 2. Smetana: Hochzeitszenen. — 3. Handel: Largo. — 4. Humperdinck: Hans und Grete. — 5. Sammarini-Elman: Carlo amaro. — 6. Mozart: a) Walzer; b) Divertimento D-dur. — 7. Bolle: Ouv. z. „Der Kalif von Bagdad“.  
13.30 Sprechfunk. 1. Englisch. 3. Deutsch. 3. Französisch.  
14.30 Schallplatten.  
14.55 Kinderstunde.  
15.25 Lustige dänische Lieder.  
17.00 Gottesdienst.  
18.20 V. Rasmussen: Das alte japanische Handwerk.  
18.50 Wetter, Presse, Zeit.  
19.30 Vortrag, Zeit.  
20.00 Orchesterkonzert. Dänische Märsche und Walzer.  
20.35 Familie Hansen.  
20.50 Bratschenlied.  
1. Spohr: Andante. — 2. Field: Nocturne. — 3. Tartini: Andante cantabile.  
21.05 Orchesterkonzert.  
1. Sousa: Marsch. — 2. Lincke: Geburtagsserenade. — 3. Bizet: Aus „Carmen“. — 4. Bucalossi: Walzer.  
21.25 Schallplatten, Presse.  
21.50 Orchesterkonzert.  
1. Möller: Kavalleriemarsch. — 2. Flögel: Ouv. z. „Die Musikanten“. — 3. Translaten: Flöte durchs Leben. — 4. Glinka: Aus „Das Leben für den Zaren“.  
22.15 Vorlesung aus Werken v. Blunck.  
22.30 Unterhaltungsmusik.  
23.00-2.30 Moderne Tanzmusik.

## Kowno/Litauen

(Kaunas) 155 - 7 - 193,5

9.00 Für das besetzte Gebiet.  
9.15 Übertrag. a. d. Basilika.  
14.30 Kinderfunk.  
15.00 Pfadfinderberichte.  
15.20 Vortrag.  
15.40 Schallplattenmusik.  
16.10 Dr. P. Slavenas: Systeme der Fernsperre.  
16.30 Für das Militär.  
17.00 Im Hütchen d. „Bohnen- und“.  
17.50 Litauische Musik.  
18.10 Kuodys: Beratung des litauischen Volkes.  
18.30 Männersimmen-Quartett. Konzert. Lig.: J. Byra.  
19.00 M. Salcius: Meine Reise durch Asien.  
19.20 Konzert.  
19.50 Dr. Micula: Litauens Produktion, Einfuhr, Ausfuhr und Konsumtion.  
20.10 St. Pika rezitiert.  
20.35 Prof. J. Elisonas: Geschichte der Naturwissenschaften in Litauen.  
20.55-21.30 Konzert.  
1. Gounod: Aus „Faust“. — 2. Bloniz: Tanz der Fischermädchen.

## Laiibach/Jugoslawien

(Ljubljana) 321 - 5 - 373,8

7.30 Landwirtschaftsvortrag.  
8.30 Turnen.  
9.00 Religiöser Vortrag.  
9.30 Übertrag. aus der Kirche.  
10.00 Vortrag f. Arbeiter.  
10.30 Konzert. Orchester, Gesang u. Harmonika.  
12.00 Zeit, Schallplatten.  
16.00 Landwirtschaftsvortrag.  
16.30 Chorkonzert u. Mandolin-quartett.  
20.00 Opernübertragung.

## London/England

1117 - 50 - 261,3  
Daventry 5 XX 193 - 30 - 1534,1

### (Nationalprogramm)

13.30 Orchesterkonzert.  
14.30 Violoncellosoli.  
15.00 Mozart Konzert (Schallpl.)  
15.45 Konzert d. Gershwin-Par-kington-Quintett.  
16.00 Klavierlied.  
16.30 Kinderstunde.  
17.50 „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“, Kantate v. J. S. Bach.  
18.30 A. C. Henkel: Die Grundlagen der englischen Kirche.  
18.45 Kammermusik.  
20.00 Vorlesung a. klass. Literatur: Die römische Republik. Lucullus.  
20.30 Vokalquintett.  
20.55 Gottesdienst.  
21.45 Wohltätigkeitsvortrag.  
22.05 „Das Haus der Knecht-schaft“ aus „Kleine Spiele des St. Franziskus“ v. I. Housman.  
22.30 Orchesterkonzert. G. Daler, Bariton.  
1. Mozowski: Malaguena. — 2. Steyvers: Eklase. — 3. Foulkes: Nart. — 4. Lieder. — 5. Wienawski: Violinkonzert: Fiorillo. — 6. Lieder. — 7. Froler, Ay, Ay, Ay. — 8. Finck: Märsche.  
23.30 Epilog.

### Regionalprogramm

413 - 50 - 355,0

17.30 Konzert.  
18.30 Militärkonzert.  
19.30 Orchesterkonzert.  
1. Thomas: Ouv. z. „Le Panier fleur“ — 2. Suk: Liebeslied. — 3. Blasser: Idyll. — 4. O'Neill: Nocturne u. Maskerade. — 5. Lieder. — 6. Basser: Sulle Brève — 7. Lieder. — 8. Foulde: Fröhliche Melodien. — 9. Pachernegg: All Wiener Lieder und Tänze.  
21.00 Gottesdienst.  
22.05 Orchesterkonzert. Lig.: W. H. Reed: Klavier; Meiselwisch. I. Purcell: a) Prelude u. Passacaglia; b) Fantasia. — 2. Liszt: Wanderfantasia. — 3. Haydn: Sinfonie Nr. 103. — 4. Busoni: Aus „Die Brautwahl“.

### Midland-Regional-Programm

752 - 25 - 339,3

17.30 Streichorchesterkonzert.  
18.30 S. London Regional.  
21.00 Gottesdienst.  
21.45 Wohltätigkeitsvortrag.  
22.05 S. London Regional.  
23.30 Epilog.

## North-Regional-Programm

993 - 50 - 391,5

17.30 Chorkonzert.  
18.30 Militärkonzert.  
19.30 Orchesterkonzert.  
21.00 Gottesdienst.  
21.45 Wohltätigkeitsvortrag.  
21.50 Nachrichten.  
22.05 S. London Regional.  
23.30 Epilog.

### Scottish-Regional-Programm

797 - 50 - 376,4

17.30 S. London Regional.  
18.30 S. North Regional.  
19.30 Solistenkonzert. Alt, Klavier, Violine.  
20.30 Vortrag: Brauchen wir Religion?  
21.00 Gottesdienst.  
21.45 Wohltätigkeitsvortrag.  
21.50 Nachrichten.  
22.05 S. London Regional.  
23.30 Epilog.

### Dublin/Irland

Athlone 725 - 60 - 413,8

14.00 Programm der internat. Rundfunkes.  
15.00 Schallplatten.  
16.00-17.00 Programm d. internat. Rundfunkes.  
21.30 Zeit, Orchesterkonzert.  
21.50 Lieder.  
22.05 „Welt der Abenteuer des Ellis Palmer.“ Hörspiel.  
22.50 Duette.  
23.00 Klavierkonzerte.  
23.15 Gesangsduo.  
23.30 Orchesterkonzert.  
24.00 Zeit, Presse, Wetter.

## Mailand/Italien

1111111 001 - 50 - 331,8  
Genova 312,8 Turin 273,7 Triest 217,7

12.45 Orchesterkonzert.  
13.45-14.15 Unterhaltungsmusik.  
15.30 Schallplatten, Sport.  
17.00 Orchesterkonzert.  
18.00 Sport, Presse, Berichte.  
19.15 Schallplatten.  
19.45 Berichte, Schallplatten.  
21.00 Opernübertragung.  
Anschl. Presse.

## Oslo/Norwegen

277 - 60 - 109,3

10.15 Presse, Zeit, Schallpl.  
10.50 Gottesdienst.  
17.00 Unterhaltungskonzert.  
18.00 Vortrag.  
18.20 Heilige Lieder.  
18.45 Vorlesung.  
19.15 Zeit, Presse.  
19.30 Vortrag.  
20.00 Orchesterkonzert.  
1. Grieg: Ouv. z. „Hervor“. — 2. Sinding: Violinkonzert. — 3. Holm: Intermezzo. — 4. Halvorsen: Abendlandschaft. — 5. Raa-bald: Nordische Fantasia.  
21.20 Rezitation.  
21.40 Zeit, Presse.  
22.00 Aktueller Vortrag.  
22.15 Revue der Woche.  
22.45-24.00 Tanzmusik (Schallpl.).

## Paris/Frankreich

Radio-Paris 171 - 75 - 1725

13.00 Religiöser Vortrag und Musik.  
13.30 Berichte.  
13.45 Schallplatten.  
14.00 Konzert.  
15.00 Vortrag.  
15.30 Konzert (Paris.).  
16.00 Jugendstunde.  
17.00 Schallplatten.  
18.00 „Passionnement“, Operette v. Messenger.  
20.00 Vortrag.  
20.30 Raulle Stunde.  
21.00 Orchesterkonzert.  
1. Hazigade: Marsch. — 2. Weber: Der letzte Gedanke. — 3. Lieder. — 4. Rossini: Ouv. z. „Semiramide“. — 5. Brailon: In der Pa-gade. — 6. Monckton: Aus „Quaker Girl“. — 7. Balfe: Ouv. z. „Das Mädchen von Arlois“. — 8. Filippucci: Canzonetta. — 9. Lieder. — 10. Audran: Die Grille und die Ameise. — 11. Wald-leufel: Doiores. — 12. Paradis: Jumbo.

### Poste Parisien

314 - 60 - 329,2

13.15 Aus Tonfilmen (Schallpl.).  
13.50 Chansons.  
14.25 Rezitationen.  
14.30-15.00 Schallplatten.

19.45 Kathol. Nachrichten.  
20.15 Berichte, Sport.  
20.30 Schallplatten.  
21.00 „Der Fall des Hauses Ischer.“ Hörspiel nach Edgar Poe v. M. Feery.  
21.55 Raulle Stunde.  
23.30 Presse.

## Prag/Tschechoslow.

Praha 514 - 120 - 458,6

6.45 Gymnastik, Presse, Konzert.  
7.30 Konzert a. Karlshad.  
1. Choral. — 2. Zadrazil: Ouv. z. „Der Zwickel“. — 3. Urnach: Durch Webers Zauberkraft. — 4. Kater: Isabella. — 5. Benatzky: Aus „Zum weißen Rössl“. — 6. Lobsky: Marsch.  
8.30 Konzert aus Brünn.  
9.00 Gottesdienst aus Preßburg.  
9.25 Klavierkonzert. Ant. Dvorak.  
1. Suk: Suite f. Klavier. — 2. Smetana: Hauerndes Weib.  
9.40 Arbeiterkundung.  
10.10 Konzert. Gesangs-kreis „Tovarystky“, Chorist. Dr. J. Plavec. Zum 50. Bestehen des Gesangs-kreises.  
1. Smetana: Drei Lieder. — 2. Forster: al Es herrscht Stille; b) Im Birkenwald. — 3. Arman: Der Mutter auf dem Grab. — 4. Plavec: Juli. — 5. Vycpalek: Der einzige Kampf.  
10.30 Literatur aus Brünn.  
11.00 Konzert aus Mähr.-Odrau.  
12.00 Glockengeläut a. d. Wein-burger Kirche.  
12.05 Presse.  
12.15 Blasmusik. 5. Inf.-Regt., Dir.: J. Ehrlich.  
1. Aust: Marsch. — 2. Weber: Ouv. z. „Pater Schnoll“. — 3. Moor: Tschechoslow. Suite. — 4. Thomas: Ais „Mignon“. — 5. Ehrlich: Sokolmarch. — 6. Dvorak: Vorspiel zum III. Akt aus „Die Teufelskühle“. — 7. Oberthor: Gavotte. — 8. Fritsch: Aus „Rosa Maria“. — 9. Kricka: Großmüllers Wägen. — 10. Smetana: Tatra.  
13.30 Landwirtschaft.  
14.00-14.10 Sozialisten altonen.  
16.00 Konzert aus Brünn.  
17.30 Dr. J. Lavicka: Der neue Geist Amerikas.  
17.45 Schallplatten.  
18.00 Deutsche Sendung.  
Dr. W. Maria Wessely: Vorschau auf das Musikprogramm für die Woche v. 7. bis 13. Januar. — „Ries und Riller“: Ein Spiel aus einem kleinen Märchen. Sage und Geschichte von Jos. Blau — Anschl. Presse.  
19.00 Presse.  
19.05 Ethnische Hochzeit. Ethnographische Reportage auf Schall-platten.  
20.35 K. Schallplattens. Radio-funktion.  
20.50 Konzert. Ondrick-Quartett. Fr. Maxian, Klavier.  
Suk: Quintett g-moll f. Klavier, 3 Violinen, Viola u. Violoncello.  
21.20 Konzert aus Preßburg.  
22.00 Zeit, Presse, Sport.  
22.20-23.00 Schrammelmusik aus Brünn.

Brünn 111111 477 - 32 - 342,1

6.45 Gymnastik, Konzert a. Prag.  
8.30 Orgelkonzert a. d. Hub-haus. Jos. Tomasik.  
1. Bach: Fantasia u. Fuge D-dur. — 2. Liszt: Fantasia u. Fuge über den Choral „Ave ad Mariam“.  
9.00 Gottesdienst a. Preßburg.  
9.15 Dvorak: Terzetto f. 2 Violon-cellos u. Viola.  
9.40 Vortrag a. Prag.  
10.30 Mährische Schriftsteller. Einführende Worte Dr. J. Stanek.  
11.00 Konzert a. Mähr.-Odrau.  
12.00 Konzert a. Prag.  
13.35-13.45 Landwirtschaft.  
16.00 Orchesterkonzert. Dir.: B. Bakala. Mit literarischer Ein-lage.  
1. Weingartner: Dame Kohold. — 2. Ailboud: Im Zeichen von Rokoko. — 3. Grünfeld: Godel-hed. — 4. Gräiner: Irischer Tanz. — 5. Einlage: „Nina weint“. Hörzeng v. V. Hadinec. — 6. Sebor: Gesang und Tanz d. Sirenen a. d. Ballett „Jitka“. — 7. Pecke: Sinfonische Skizze. — 8. Jiraneck: Springdansk a. „Dag-mar“. — 9. Musil: Romanze. — 10. Fiebig: Polka. — 11. Pek: Tschechischer Tanz.  
17.30 Jos. Havacek: Sokolschaft und Legionen — Ausdruck der

# Sonntag

7. Januar

Befreiungsidee und Wehrhaftigkeit.  
17.45 Schallplatten.  
18.05 Deutsche Sendung. Wagner-Stunde. Hilda Thim u. J. Barlon. Gesang: B. Bakala. Klavier.  
1. Ouy. z. „Die Meistersinger von Nürnberg“. — 2. Arie a. „Tannhäuser“. — 3. Arie a. „Walküre“. — 4. Arie a. „Siegfried“. — 5. Duett a. „Lohengrin“. — 6. Gräberzahlung a. „Lohengrin“. — 7. Ouy. z. „Tristan und Isolde“ (Schallpl.). — V. Oppenheimer: Aus dem Kunstschaffen der Gegenwart.  
19.00 Reportage u. Konzert a. „Prag“.  
21.20 Konzert a. Preßburg.  
22.00 Presse a. Prag.  
22.20—23.00 Schrammelmusik.

## Kaschau (Kosice) 1022 - 2.6 - 293.5

6.45 Gymnastik, Konzert a. Prag.  
8.30 Konzert aus Brünn.  
9.00 Griech.-kathol. Gottesdienst aus Preßburg.  
10.15 Schallplatten.  
10.30 Literatur aus Brünn.  
11.00 Konzert aus Mähr.-Ostau.  
12.00 Presse, Konzert aus Prag.  
13.30—14.00 Landwirtschaft.  
16.00 Int. J. Orszagh: Drahthiebball in der Tatna.  
17.50 J. Jankovec: Kaschau im Zempliner Volkslied.  
18.30 „Messianische“, Sketch in 1 Akt v. J. Landa. Regie: E. Rusko.  
19.00 Presse, Hörfolge, Konzert aus Prag.  
21.20 Konzert aus Preßburg.  
22.00 Presse aus Prag.  
22.20 23.00 Schrammelmusik aus Brünn.

## Mähr.-Ostau

(Mor. Ostrava) 1137 - 11 - 263.6

6.45 Konzert aus Prag.  
8.30 Konzert aus Brünn.  
9.00 Gottesdienst aus Preßburg.  
9.40 Vortrag aus Prag.  
10.15 Konzert aus Brünn.  
10.30 Literatur aus Brünn.  
11.00 Orchesterkonzert, Dir.: J. Plehota, V. Roková, Klavier, 1. Weinberger: Ouy. z. „Die geliebte Stimme“. — 2. Novák: Klavierkonzert — 3. Dvorák: Sinfonie-Variationen.  
12.00—14.00 Konzert, Vortrag aus Prag.  
16.00 Konzert aus Brünn.  
17.30 Vortrag aus Prag.  
21.20 Unterhaltungsmusik, Dir.: V. Mašl.  
1. Lugani: Agypt. Ballett. — 2. Berlioz: Frollo's Zauber. — 3. Pocke: In weißen Bergen. — 4. Volke: Das Puppchen tanzt. — 5. Jezek: Bugatti'sten. — 6. Fiedl: Russische Romanze. — 7. Liscen: Ich liebe dich. — 8. Polke: Marschlied.  
22.00 Presse aus Prag.  
22.20 23.00 Schrammelmusik aus Brünn.

## Preßburg

(Bratislava) 1075 - 14 - 279

6.45 Gymnastik, Konzert a. Prag.  
8.30 Konzert aus Brünn.  
9.00 Evangel. Gottesdienst a. d. alten Kirche.  
10.15 Schallplatten.  
10.30 Literatur aus Brünn.  
11.00 Konzert aus Mähr.-Ostau.  
12.00 Glockengeläut, Presse aus Prag.  
13.30 Landwirtschaft a. Kaschau.  
14.00—14.05 Wasserstunde.  
16.00 Konzert aus Brünn.  
17.50 Konzert aus Kaschau.  
19.00 Presse, Konzert aus Prag.  
21.20 Unterhaltungsmusik, Dir.: Fr. Dyk.  
1. Benalzy: Aus „Die drei Musketiere“. — 2. Stolz: Aus „Die polna“. — 3. Granstadien: Aus „Orlov“. — 4. Neibhal: Aus „Die polenblut“. — 5. Lincke: Aus „Die Reiche Indras“. — 6. Kálmán: Duett a. „Die Bajadere“. — 7. Lehár: Neapolitan. a. „Zarewitsch“. — 8. Benes: Slav-Fox a. „Zum hl. Antonius“. — 9. Kálmán: Aus „Der Adjutant der Zarin“. — 10. Piskacek: Aus „Die Perlen der Jungfer Serafine“.  
22.00 Presse aus Prag.  
22.20—23.00 Konzert aus Brünn.

## Reval/Estland

(Tallinn) 1004 - 29 - 293.8  
Dorpat (Tartu) 595

8.25 Gottesdienst a. d. Dom.  
Anschl. Schallpl.

10.30 Landwirtschaft.  
11.10 Orchesterkonzert.  
11.30 Richter Rutherford's Vorträge.  
16.30 Reklame, Schallpl., Presse.  
17.00 Schallplatten, Lesestunde, Wetter, Zeit.  
18.05 Orchesterkonzert, Die schönsten Musikstücke der vergangenen Woche.  
19.30 Alte Tanzmusik (Schallpl.).  
20.15 Moderne Tanzmusik.

## Riga/Lettland

571 - 15 - 524.5

8.30 Konzert Werke von Gounod.  
10.00 u. 11.55 Gottesdienst.  
12.00 A. Leise: Vogelzucht.  
12.30 Fremdenchronik.  
13.00 Kindersunde.  
14.00 „Der goldene Hahn“ von Pouchkine, Übertrag. a. H. Dorbe.  
14.00 Für den Landmann.  
14.30 Konzert für Kinder.  
15.00 Französische Unterhaltungs-  
15.30 Französische Literatur.  
16.00 Tanzmusik.  
16.30 Für Fischer.  
17.00 Orchesterkonzert.  
18.00 A. Kurnis: National-  
literatur.  
18.30 N. Bode: Italien.  
19.05 Orchesterkonzert, Dir.: J. Meders.  
1. Stulgogla: Suite. — 2. Noyin: Ein Tag in Venedig, Suite.  
3. Italienische Volkslieder. — 4. Sinigaglia: Piemontesische Tänze. — 5. Italienische Volkslieder. — 6. May: In Italien: a) Auf der Straße; b) Tarentella. — 7. Massenet: Neapolitanische Szenen, Suite.  
21.00 Nachrichten.  
Anschl. Aus „La Traviata“ von Verdi.

## Rom/Italien

(Roma) 680 - 56 - 461.2

Neapel (Napoli) 318.5

12.30 Schallplatten.  
12.45 Orchesterkonzert.  
13.45—14.15 Unterhaltungsmusik.  
16.00 Neapel, Kinderfunk.  
16.15 Vortrag.  
16.30 Schallplatten, Sport.  
17.00 Instrumental- und Vokal-  
konzert.  
18.30 Presse, Sport, Berichte.  
20.00 Berichte, Schallplatten.  
20.40 „Schneebäume“, Operette v. A. Riane.  
Anschl. Presse.

## Stockholm/Schweden

(Skaen) 685 - 35 - 435.4

Falun 307 Hörby 257 Motala 1318.3

9.00 Landwirtschaft, Vortrag.  
10.00 Religion und Musik.  
11.00 Gottesdienst.  
14.30 Sinfoniekonzert, Dir.: A. W. Stahl.  
15.10 Kinderstunde.  
15.40 Schallplattenmusik.  
16.30 Rezitation von Sven Schwaner.  
17.05 Sonaten f. Violoncello und Klavier.  
1. Chopin: Delta Delta; Sonate f. C. — 2. Fiedl: Sonate f. C. — 3. G. G. Sonate f. C. — 4. G. G. Sonate f. C. — 5. G. G. Sonate f. C. — 6. G. G. Sonate f. C. — 7. G. G. Sonate f. C. — 8. G. G. Sonate f. C. — 9. G. G. Sonate f. C. — 10. G. G. Sonate f. C. — 11. G. G. Sonate f. C. — 12. G. G. Sonate f. C. — 13. G. G. Sonate f. C. — 14. G. G. Sonate f. C. — 15. G. G. Sonate f. C. — 16. G. G. Sonate f. C. — 17. G. G. Sonate f. C. — 18. G. G. Sonate f. C. — 19. G. G. Sonate f. C. — 20. G. G. Sonate f. C. — 21. G. G. Sonate f. C. — 22. G. G. Sonate f. C. — 23. G. G. Sonate f. C. — 24. G. G. Sonate f. C. — 25. G. G. Sonate f. C. — 26. G. G. Sonate f. C. — 27. G. G. Sonate f. C. — 28. G. G. Sonate f. C. — 29. G. G. Sonate f. C. — 30. G. G. Sonate f. C. — 31. G. G. Sonate f. C. — 32. G. G. Sonate f. C. — 33. G. G. Sonate f. C. — 34. G. G. Sonate f. C. — 35. G. G. Sonate f. C. — 36. G. G. Sonate f. C. — 37. G. G. Sonate f. C. — 38. G. G. Sonate f. C. — 39. G. G. Sonate f. C. — 40. G. G. Sonate f. C. — 41. G. G. Sonate f. C. — 42. G. G. Sonate f. C. — 43. G. G. Sonate f. C. — 44. G. G. Sonate f. C. — 45. G. G. Sonate f. C. — 46. G. G. Sonate f. C. — 47. G. G. Sonate f. C. — 48. G. G. Sonate f. C. — 49. G. G. Sonate f. C. — 50. G. G. Sonate f. C. — 51. G. G. Sonate f. C. — 52. G. G. Sonate f. C. — 53. G. G. Sonate f. C. — 54. G. G. Sonate f. C. — 55. G. G. Sonate f. C. — 56. G. G. Sonate f. C. — 57. G. G. Sonate f. C. — 58. G. G. Sonate f. C. — 59. G. G. Sonate f. C. — 60. G. G. Sonate f. C. — 61. G. G. Sonate f. C. — 62. G. G. Sonate f. C. — 63. G. G. Sonate f. C. — 64. G. G. Sonate f. C. — 65. G. G. Sonate f. C. — 66. G. G. Sonate f. C. — 67. G. G. Sonate f. C. — 68. G. G. Sonate f. C. — 69. G. G. Sonate f. C. — 70. G. G. Sonate f. C. — 71. G. G. Sonate f. C. — 72. G. G. Sonate f. C. — 73. G. G. Sonate f. C. — 74. G. G. Sonate f. C. — 75. G. G. Sonate f. C. — 76. G. G. Sonate f. C. — 77. G. G. Sonate f. C. — 78. G. G. Sonate f. C. — 79. G. G. Sonate f. C. — 80. G. G. Sonate f. C. — 81. G. G. Sonate f. C. — 82. G. G. Sonate f. C. — 83. G. G. Sonate f. C. — 84. G. G. Sonate f. C. — 85. G. G. Sonate f. C. — 86. G. G. Sonate f. C. — 87. G. G. Sonate f. C. — 88. G. G. Sonate f. C. — 89. G. G. Sonate f. C. — 90. G. G. Sonate f. C. — 91. G. G. Sonate f. C. — 92. G. G. Sonate f. C. — 93. G. G. Sonate f. C. — 94. G. G. Sonate f. C. — 95. G. G. Sonate f. C. — 96. G. G. Sonate f. C. — 97. G. G. Sonate f. C. — 98. G. G. Sonate f. C. — 99. G. G. Sonate f. C. — 100. G. G. Sonate f. C. — 101. G. G. Sonate f. C. — 102. G. G. Sonate f. C. — 103. G. G. Sonate f. C. — 104. G. G. Sonate f. C. — 105. G. G. Sonate f. C. — 106. G. G. Sonate f. C. — 107. G. G. Sonate f. C. — 108. G. G. Sonate f. C. — 109. G. G. Sonate f. C. — 110. G. G. Sonate f. C. — 111. G. G. Sonate f. C. — 112. G. G. Sonate f. C. — 113. G. G. Sonate f. C. — 114. G. G. Sonate f. C. — 115. G. G. Sonate f. C. — 116. G. G. Sonate f. C. — 117. G. G. Sonate f. C. — 118. G. G. Sonate f. C. — 119. G. G. Sonate f. C. — 120. G. G. Sonate f. C. — 121. G. G. Sonate f. C. — 122. G. G. Sonate f. C. — 123. G. G. Sonate f. C. — 124. G. G. Sonate f. C. — 125. G. G. Sonate f. C. — 126. G. G. Sonate f. C. — 127. G. G. Sonate f. C. — 128. G. G. Sonate f. C. — 129. G. G. Sonate f. C. — 130. G. G. Sonate f. C. — 131. G. G. Sonate f. C. — 132. G. G. Sonate f. C. — 133. G. G. Sonate f. C. — 134. G. G. Sonate f. C. — 135. G. G. Sonate f. C. — 136. G. G. Sonate f. C. — 137. G. G. Sonate f. C. — 138. G. G. Sonate f. C. — 139. G. G. Sonate f. C. — 140. G. G. Sonate f. C. — 141. G. G. Sonate f. C. — 142. G. G. Sonate f. C. — 143. G. G. Sonate f. C. — 144. G. G. Sonate f. C. — 145. G. G. Sonate f. C. — 146. G. G. Sonate f. C. — 147. G. G. Sonate f. C. — 148. G. G. Sonate f. C. — 149. G. G. Sonate f. C. — 150. G. G. Sonate f. C. — 151. G. G. Sonate f. C. — 152. G. G. Sonate f. C. — 153. G. G. Sonate f. C. — 154. G. G. Sonate f. C. — 155. G. G. Sonate f. C. — 156. G. G. Sonate f. C. — 157. G. G. Sonate f. C. — 158. G. G. Sonate f. C. — 159. G. G. Sonate f. C. — 160. G. G. Sonate f. C. — 161. G. G. Sonate f. C. — 162. G. G. Sonate f. C. — 163. G. G. Sonate f. C. — 164. G. G. Sonate f. C. — 165. G. G. Sonate f. C. — 166. G. G. Sonate f. C. — 167. G. G. Sonate f. C. — 168. G. G. Sonate f. C. — 169. G. G. Sonate f. C. — 170. G. G. Sonate f. C. — 171. G. G. Sonate f. C. — 172. G. G. Sonate f. C. — 173. G. G. Sonate f. C. — 174. G. G. Sonate f. C. — 175. G. G. Sonate f. C. — 176. G. G. Sonate f. C. — 177. G. G. Sonate f. C. — 178. G. G. Sonate f. C. — 179. G. G. Sonate f. C. — 180. G. G. Sonate f. C. — 181. G. G. Sonate f. C. — 182. G. G. Sonate f. C. — 183. G. G. Sonate f. C. — 184. G. G. Sonate f. C. — 185. G. G. Sonate f. C. — 186. G. G. Sonate f. C. — 187. G. G. Sonate f. C. — 188. G. G. Sonate f. C. — 189. G. G. Sonate f. C. — 190. G. G. Sonate f. C. — 191. G. G. Sonate f. C. — 192. G. G. Sonate f. C. — 193. G. G. Sonate f. C. — 194. G. G. Sonate f. C. — 195. G. G. Sonate f. C. — 196. G. G. Sonate f. C. — 197. G. G. Sonate f. C. — 198. G. G. Sonate f. C. — 199. G. G. Sonate f. C. — 200. G. G. Sonate f. C. — 201. G. G. Sonate f. C. — 202. G. G. Sonate f. C. — 203. G. G. Sonate f. C. — 204. G. G. Sonate f. C. — 205. G. G. Sonate f. C. — 206. G. G. Sonate f. C. — 207. G. G. Sonate f. C. — 208. G. G. Sonate f. C. — 209. G. G. Sonate f. C. — 210. G. G. Sonate f. C. — 211. G. G. Sonate f. C. — 212. G. G. Sonate f. C. — 213. G. G. Sonate f. C. — 214. G. G. Sonate f. C. — 215. G. G. Sonate f. C. — 216. G. G. Sonate f. C. — 217. G. G. Sonate f. C. — 218. G. G. Sonate f. C. — 219. G. G. Sonate f. C. — 220. G. G. Sonate f. C. — 221. G. G. Sonate f. C. — 222. G. G. Sonate f. C. — 223. G. G. Sonate f. C. — 224. G. G. Sonate f. C. — 225. G. G. Sonate f. C. — 226. G. G. Sonate f. C. — 227. G. G. Sonate f. C. — 228. G. G. Sonate f. C. — 229. G. G. Sonate f. C. — 230. G. G. Sonate f. C. — 231. G. G. Sonate f. C. — 232. G. G. Sonate f. C. — 233. G. G. Sonate f. C. — 234. G. G. Sonate f. C. — 235. G. G. Sonate f. C. — 236. G. G. Sonate f. C. — 237. G. G. Sonate f. C. — 238. G. G. Sonate f. C. — 239. G. G. Sonate f. C. — 240. G. G. Sonate f. C. — 241. G. G. Sonate f. C. — 242. G. G. Sonate f. C. — 243. G. G. Sonate f. C. — 244. G. G. Sonate f. C. — 245. G. G. Sonate f. C. — 246. G. G. Sonate f. C. — 247. G. G. Sonate f. C. — 248. G. G. Sonate f. C. — 249. G. G. Sonate f. C. — 250. G. G. Sonate f. C. — 251. G. G. Sonate f. C. — 252. G. G. Sonate f. C. — 253. G. G. Sonate f. C. — 254. G. G. Sonate f. C. — 255. G. G. Sonate f. C. — 256. G. G. Sonate f. C. — 257. G. G. Sonate f. C. — 258. G. G. Sonate f. C. — 259. G. G. Sonate f. C. — 260. G. G. Sonate f. C. — 261. G. G. Sonate f. C. — 262. G. G. Sonate f. C. — 263. G. G. Sonate f. C. — 264. G. G. Sonate f. C. — 265. G. G. Sonate f. C. — 266. G. G. Sonate f. C. — 267. G. G. Sonate f. C. — 268. G. G. Sonate f. C. — 269. G. G. Sonate f. C. — 270. G. G. Sonate f. C. — 271. G. G. Sonate f. C. — 272. G. G. Sonate f. C. — 273. G. G. Sonate f. C. — 274. G. G. Sonate f. C. — 275. G. G. Sonate f. C. — 276. G. G. Sonate f. C. — 277. G. G. Sonate f. C. — 278. G. G. Sonate f. C. — 279. G. G. Sonate f. C. — 280. G. G. Sonate f. C. — 281. G. G. Sonate f. C. — 282. G. G. Sonate f. C. — 283. G. G. Sonate f. C. — 284. G. G. Sonate f. C. — 285. G. G. Sonate f. C. — 286. G. G. Sonate f. C. — 287. G. G. Sonate f. C. — 288. G. G. Sonate f. C. — 289. G. G. Sonate f. C. — 290. G. G. Sonate f. C. — 291. G. G. Sonate f. C. — 292. G. G. Sonate f. C. — 293. G. G. Sonate f. C. — 294. G. G. Sonate f. C. — 295. G. G. Sonate f. C. — 296. G. G. Sonate f. C. — 297. G. G. Sonate f. C. — 298. G. G. Sonate f. C. — 299. G. G. Sonate f. C. — 300. G. G. Sonate f. C. — 301. G. G. Sonate f. C. — 302. G. G. Sonate f. C. — 303. G. G. Sonate f. C. — 304. G. G. Sonate f. C. — 305. G. G. Sonate f. C. — 306. G. G. Sonate f. C. — 307. G. G. Sonate f. C. — 308. G. G. Sonate f. C. — 309. G. G. Sonate f. C. — 310. G. G. Sonate f. C. — 311. G. G. Sonate f. C. — 312. G. G. Sonate f. C. — 313. G. G. Sonate f. C. — 314. G. G. Sonate f. C. — 315. G. G. Sonate f. C. — 316. G. G. Sonate f. C. — 317. G. G. Sonate f. C. — 318. G. G. Sonate f. C. — 319. G. G. Sonate f. C. — 320. G. G. Sonate f. C. — 321. G. G. Sonate f. C. — 322. G. G. Sonate f. C. — 323. G. G. Sonate f. C. — 324. G. G. Sonate f. C. — 325. G. G. Sonate f. C. — 326. G. G. Sonate f. C. — 327. G. G. Sonate f. C. — 328. G. G. Sonate f. C. — 329. G. G. Sonate f. C. — 330. G. G. Sonate f. C. — 331. G. G. Sonate f. C. — 332. G. G. Sonate f. C. — 333. G. G. Sonate f. C. — 334. G. G. Sonate f. C. — 335. G. G. Sonate f. C. — 336. G. G. Sonate f. C. — 337. G. G. Sonate f. C. — 338. G. G. Sonate f. C. — 339. G. G. Sonate f. C. — 340. G. G. Sonate f. C. — 341. G. G. Sonate f. C. — 342. G. G. Sonate f. C. — 343. G. G. Sonate f. C. — 344. G. G. Sonate f. C. — 345. G. G. Sonate f. C. — 346. G. G. Sonate f. C. — 347. G. G. Sonate f. C. — 348. G. G. Sonate f. C. — 349. G. G. Sonate f. C. — 350. G. G. Sonate f. C. — 351. G. G. Sonate f. C. — 352. G. G. Sonate f. C. — 353. G. G. Sonate f. C. — 354. G. G. Sonate f. C. — 355. G. G. Sonate f. C. — 356. G. G. Sonate f. C. — 357. G. G. Sonate f. C. — 358. G. G. Sonate f. C. — 359. G. G. Sonate f. C. — 360. G. G. Sonate f. C. — 361. G. G. Sonate f. C. — 362. G. G. Sonate f. C. — 363. G. G. Sonate f. C. — 364. G. G. Sonate f. C. — 365. G. G. Sonate f. C. — 366. G. G. Sonate f. C. — 367. G. G. Sonate f. C. — 368. G. G. Sonate f. C. — 369. G. G. Sonate f. C. — 370. G. G. Sonate f. C. — 371. G. G. Sonate f. C. — 372. G. G. Sonate f. C. — 373. G. G. Sonate f. C. — 374. G. G. Sonate f. C. — 375. G. G. Sonate f. C. — 376. G. G. Sonate f. C. — 377. G. G. Sonate f. C. — 378. G. G. Sonate f. C. — 379. G. G. Sonate f. C. — 380. G. G. Sonate f. C. — 381. G. G. Sonate f. C. — 382. G. G. Sonate f. C. — 383. G. G. Sonate f. C. — 384. G. G. Sonate f. C. — 385. G. G. Sonate f. C. — 386. G. G. Sonate f. C. — 387. G. G. Sonate f. C. — 388. G. G. Sonate f. C. — 389. G. G. Sonate f. C. — 390. G. G. Sonate f. C. — 391. G. G. Sonate f. C. — 392. G. G. Sonate f. C. — 393. G. G. Sonate f. C. — 394. G. G. Sonate f. C. — 395. G. G. Sonate f. C. — 396. G. G. Sonate f. C. — 397. G. G. Sonate f. C. — 398. G. G. Sonate f. C. — 399. G. G. Sonate f. C. — 400. G. G. Sonate f. C. — 401. G. G. Sonate f. C. — 402. G. G. Sonate f. C. — 403. G. G. Sonate f. C. — 404. G. G. Sonate f. C. — 405. G. G. Sonate f. C. — 406. G. G. Sonate f. C. — 407. G. G. Sonate f. C. — 408. G. G. Sonate f. C. — 409. G. G. Sonate f. C. — 410. G. G. Sonate f. C. — 411. G. G. Sonate f. C. — 412. G. G. Sonate f. C. — 413. G. G. Sonate f. C. — 414. G. G. Sonate f. C. — 415. G. G. Sonate f. C. — 416. G. G. Sonate f. C. — 417. G. G. Sonate f. C. — 418. G. G. Sonate f. C. — 419. G. G. Sonate f. C. — 420. G. G. Sonate f. C. — 421. G. G. Sonate f. C. — 422. G. G. Sonate f. C. — 423. G. G. Sonate f. C. — 424. G. G. Sonate f. C. — 425. G. G. Sonate f. C. — 426. G. G. Sonate f. C. — 427. G. G. Sonate f. C. — 428. G. G. Sonate f. C. — 429. G. G. Sonate f. C. — 430. G. G. Sonate f. C. — 431. G. G. Sonate f. C. — 432. G. G. Sonate f. C. — 433. G. G. Sonate f. C. — 434. G. G. Sonate f. C. — 435. G. G. Sonate f. C. — 436. G. G. Sonate f. C. — 437. G. G. Sonate f. C. — 438. G. G. Sonate f. C. — 439. G. G. Sonate f. C. — 440. G. G. Sonate f. C. — 441. G. G. Sonate f. C. — 442. G. G. Sonate f. C. — 443. G. G. Sonate f. C. — 444. G. G. Sonate f. C. — 445. G. G. Sonate f. C. — 446. G. G. Sonate f. C. — 447. G. G. Sonate f. C. — 448. G. G. Sonate f. C. — 449. G. G. Sonate f. C. — 450. G. G. Sonate f. C. — 451. G. G. Sonate f. C. — 452. G. G. Sonate f. C. — 453. G. G. Sonate f. C. — 454. G. G. Sonate f. C. — 455. G. G. Sonate f. C. — 456. G. G. Sonate f. C. — 457. G. G. Sonate f. C. — 458. G. G. Sonate f. C. — 459. G. G. Sonate f. C. — 460. G. G. Sonate f. C. — 461. G. G. Sonate f. C. — 462. G. G. Sonate f. C. — 463. G. G. Sonate f. C. — 464. G. G. Sonate f. C. — 465. G. G. Sonate f. C. — 466. G. G. Sonate f. C. — 467. G. G. Sonate f. C. — 468. G. G. Sonate f. C. — 469. G. G. Sonate f. C. — 470. G. G. Sonate f. C. — 471. G. G. Sonate f. C. — 472. G. G. Sonate f. C. — 473. G. G. Sonate f. C. — 474. G. G. Sonate f. C. — 475. G. G. Sonate f. C. — 476. G. G. Sonate f. C. — 477. G. G. Sonate f. C. — 478. G. G. Sonate f. C. — 479. G. G. Sonate f. C. — 480. G. G. Sonate f. C. — 481. G. G. Sonate f. C. — 482. G. G. Sonate f. C. — 483. G. G. Sonate f. C. — 484. G. G. Sonate f. C. — 485. G. G. Sonate f. C. — 486. G. G. Sonate f. C. — 487. G. G. Sonate f. C. — 488. G. G. Sonate f. C. — 489. G. G. Sonate f. C. — 490. G. G. Sonate f. C. — 491. G. G. Sonate f. C. — 492. G. G. Sonate f. C. — 493. G. G. Sonate f. C. — 494. G. G. Sonate f. C. — 495. G. G. Sonate f. C. — 496. G. G. Sonate f. C. — 497. G. G. Sonate f. C. — 498. G. G. Sonate f. C. — 499. G. G. Sonate f. C. — 500. G. G. Sonate f. C. — 501. G. G. Sonate f. C. — 502. G. G. Sonate f. C. — 503. G. G. Sonate f. C. — 504. G. G. Sonate f. C. — 505. G. G. Sonate f. C. — 506. G. G. Sonate f. C. — 507. G. G. Sonate f. C. — 508. G. G. Sonate f. C. — 509. G. G. Sonate f. C. — 510. G. G. Sonate f. C. — 511. G. G. Sonate f. C. — 512. G. G. Sonate f. C. — 513. G. G. Sonate f. C. — 514. G. G. Sonate f. C. — 515. G. G. Sonate f. C. — 516. G. G. Sonate f. C. — 517. G. G. Sonate f. C. — 518. G. G. Sonate f. C. — 519. G. G. Sonate f. C. — 520. G. G. Sonate f. C. — 521. G. G. Sonate f. C. — 522. G. G. Sonate f. C. — 523. G. G. Sonate f. C. — 524. G. G. Sonate f. C. — 525. G. G. Sonate f. C. — 526. G. G. Sonate f. C. — 527. G. G. Sonate f. C. — 528. G. G. Sonate f. C. — 529. G. G. Sonate f. C. — 530. G. G. Sonate f. C. — 531. G. G. Sonate f. C. — 532. G. G. Sonate f. C. — 533. G. G. Sonate f. C. — 534. G. G. Sonate f. C. — 535. G. G. Sonate f. C. — 536. G. G. Sonate f. C. — 537. G. G. Sonate f. C. — 538. G. G. Sonate f. C. — 539. G. G. Sonate f. C. — 540. G. G. Sonate f. C. — 541. G. G. Sonate f. C. — 542. G. G. Sonate f. C. — 543. G. G. Sonate f. C. — 544. G. G. Sonate f. C. — 545. G. G. Sonate f. C. — 546. G. G. Sonate f. C. — 547. G. G. Sonate f. C. — 548. G. G. Sonate f. C. — 549. G. G. Sonate f. C. — 550. G. G. Sonate f. C. — 551. G. G. Sonate f. C. — 552. G. G. Sonate f. C. — 553. G. G. Sonate f. C. — 554. G. G. Sonate f. C. — 555. G. G. Sonate f. C. — 556. G. G. Sonate f. C. — 557. G. G. Sonate f. C. — 558. G. G. Sonate f. C. — 559. G. G. Sonate f. C. — 560. G. G. Sonate f. C. — 561. G. G. Sonate f. C. — 562. G. G. Sonate f. C. — 563. G. G. Sonate f. C. — 564. G. G. Sonate f. C. — 565. G. G. Sonate f. C. — 566. G. G. Sonate f. C. — 567. G. G. Sonate f. C. — 568. G. G. Sonate f. C. — 569. G. G. Sonate f. C. — 570. G. G. Sonate f. C. — 571. G. G. Sonate f. C. — 572. G. G. Sonate f. C. — 573. G. G. Sonate f. C. — 574. G. G. Sonate f. C. — 575. G. G. Sonate f. C. — 576. G. G. Sonate f. C. — 577. G. G. Sonate f. C. — 578. G. G. Sonate f. C. — 579. G. G. Sonate f. C. — 580. G. G. Sonate f. C. — 581. G. G. Sonate f. C. — 582. G. G. Sonate f. C. — 583. G. G. Sonate f. C. — 584. G. G. Sonate f. C. — 585. G. G. Sonate f. C. — 586. G. G. Sonate f. C. — 587. G. G. Sonate f. C. — 588. G. G. Sonate f. C. — 589. G. G. Sonate f. C. — 590. G. G. Sonate f. C. — 5



Sonneaufgang 8.03 MEZ.  
Sonnenuntergang 16.04 MEZ.

# Montag, 8. Januar

Mondaufgang —  
Monduntergang 10.41 MEZ.

Zeit	Deutschlandsender	Bayr. RfK.	Mittelde. R.	Schles. Fst.	Berlin	Nordd. RfK.	Ostf. RfK.	Südl. RfK.	Südwestf.	Westd. RfK.	Wien
19.00											
20.00	„Wein der Treue“ (Hörspi.)		Kurzbericht Österreich		„Das Lübische Stadtspiel“ (siehe Norddeutsches Rundfunk)			20.10: Volksmusik vom Südwestfunk			19.25: Bunter Abend
20.36			„Sprache der Freiheit“ (siehe Schlesische Funksunde)					Industrie-Spionage (siehe Südwestfunk)			
21.00	Tanzmusik (Schallpl.)				Konzert vom Norddeutschen Rundfunk			21.10: Orchesterkonzert vom Südwestfunk			20.55: Lieder
21.36		21.20: „Die Reise um die Erde in 55 Minuten“ (s. Bayr. RfK.)									

## Deutschlandsender

(Reichssender)  
Königswusterhausen 183.5 - 60 - 1634  
6.00 Wetter, Wiedrhg. d. Abend-  
presen.  
6.15 Gymnastik, Wetter, Tages-  
spruch.  
6.35—8.00 Konzert v. Nordd. RfK.  
In einer Pause ca. 7.00 Nach-  
richten.  
8.45 Lebenshilfe f. d. Frau.  
9.00 Schulfunk, Stunde d. Hül-  
fer. W. Stumme: Musik-  
arbeit in der Hitlerjugend.  
9.40 „Ein Weihenhammer zur See erzählt.“ Von Otto Ernst  
Lisch. Sprecher: Der Verfasser.  
10.00 Nachrichten.  
10.10 Schulfunk, Aus Schacht u.  
Hilke. Hörbilder. Zus. Stellung  
n. Leitung: Karl Wagner (für  
Schüler v. 12. Lebensjahre ab).  
10.50 Schulfunk, Turn- u. Sport-  
stunde. Einführung in d. Boxen.  
Ltg.: G. Schäfer u. F. Roloff.  
11.15 Deutscher Seewetterbericht.  
11.30 Ein Deutscher erinnert den  
Fernsprecher. R. Müller: Zur Er-  
innerung an den 100-jährigen Ge-  
burtstag von Philipp Reis.  
11.50 Zeitfunk.  
12.00 Wetter.  
Anschl. Schallplatten.  
Freundruf: Die Vögelchen vom  
Kochsee. — Abendglocken —  
Trolche. — Länner: Die Schön-  
brunner. — Smelana: Zigeuner-  
tanz. — Sarasate: Zigeuner-  
weisen. — Delibes: Nalla-Walzer.  
— Mendelssohn: Hochzeitsmarsch  
a. „Ein Sommernachtsstraum“ —  
Strauß: Morgenblätter. — Chop-  
in: Walzerklänge. — R. Strauß:  
Mittagsmusik.  
Anschl. Wetter.  
12.55—13.00 Zeitzeichen d. Deut-  
schen Seewarte.  
13.45 Nachrichten.  
14.00 Schallplatten.  
Haydn: Trio G-dur. — Beethoven:  
Coriolan-Ouvertüre. — Tschai-  
kowsky: Capriccio Italien. —  
Smelana: Die Moldau.  
15.00 Fragensunde. Künstler-  
ische Handarbeiten. Wir be-  
stücken eine Kaffeetasse (Ur-  
sula Scherz).  
15.30 Wetter, Börse.  
15.45 Bücherstunde. M. Mezger:  
„Tiere und Pflanzen in aller  
Welt.“  
R. Förster: „Garten als Zaub-  
schlüssel.“ — M. Mezger: „Mo-  
nke führt nach Madagaskar.“  
— Bengt Berg: „Mein Freund,  
der Regenfelder.“ — K. O. Bar-  
low: „Belastetes Leben.“ — F.  
Behn: „Tiere.“  
16.00 Konzert v. d. Schles. Fkst.  
17.00 Pädagogischer Funk. G.  
Schäfer: Die Bedeutung des  
Boxens f. d. Jugend.  
17.20 Zeitfunk. M. Hallensleben:  
Jahnn von heute.  
17.35 Isländische Gesänge. Ein-  
leitung und Gesang: Nys-Gmei-  
ner. Egon Siegmund, Klavier.  
1. Island, Land und Leute. Islän-  
dische Gesänge: Sveinbjörnsson.  
2. Isländ. Volkslied: Einarsson.  
Drammalid: Thorsen.  
Am Kirchhölz: Jonsson. Ave  
Maria: Begräbischoral: Reim-  
weise: Isländische Springlätze:  
Tells: a) Der Mond; b) Wieg-  
lied.  
18.00 Das Gedächtnis.  
18.05 Jugendstunde. Hilt-  
Jugend heim Wintersport (Fritz  
Arnold).  
18.25 Vom Werk zum Ziel. (Lle.  
Hermes).  
18.45 Wetter, anschl. Kurzbe-  
richt.  
19.00 Stunde der Nation. „Bay-  
reuther Meister.“ (Reichs-  
-

sendung a. München.) Orchester-  
lgt.: Hans A. Winter. Jos. Pei-  
haur, Klavier; Marius Andersen,  
Tenor.  
1. Wagner: Elno Faust-Ou-  
vertüre — 2. Siegf. Wagner: a) Wil-  
helms Sonnengesang a. „Bana-  
detrich“; b) Vorspiel zu „Die  
heilige Lude.“ — 3. Liszt: Klav-  
ierkonzert A-dur.  
20.00 Kernspruch  
„Wein der Treue.“ Heiteres Hör-  
spiel v. Eise Kraft Stramm.  
Personen: Der Gatte, Joh. Ri-  
mann, Die Gattin Karin Evans;  
Ihre Schwester: Annel. Würz;  
Die Freundin: Floking v. Pluton;  
Der Freund: Harry Gendy; Aus-  
rufer vom Bremer Freimarkt:  
Erich Hartels. Spielg.: Heinz  
Förster-Ludwig (Aufnahme).  
21.00 Wir tanzen 60 Minuten.  
22.00 Wetter, Presse.  
22.30 G. Hase: Schwimm-sport im  
neuen Jahr.  
22.45 Deutscher Seewetterbericht.  
23.00—0.30 Konzert v. Bayr. RfK.

## Bayrischer Rundfunk

München 716 - 100 - 419  
Augsburg 539.7 Nürnberg 233.9  
Kaiserslautern 339.7

6.30 Gymnastik.  
6.45 Choral, Morgenspruch Schall-  
platten.  
1. Schubert: Ständchen. — 2. Puc-  
cini: Aus „Tosca“. — 3. Albinetti:  
Maria della Salute. — 4. Micheli:  
Sternennacht. — 5. Kalschein:  
Wildt du, Maatler, was i  
träumt hab. — 6. Wohlgemuth:  
Schön ist die Jugend. — 7. Ray-  
mond: Ein Edelweiß am Hut.  
7.15 Zeit, Wetter, Presse.  
7.25 Konzert. Ltg.: R. Klotz.  
1. Auber: Ouv. zu „Die Kron-  
leimchen“. — 2. Heelhaven:  
Largo. — 3. Silchellus: Kleine  
Suite. — 4. Verdi: Aus „Te-  
trakt“. — 5. Benatzky: Aus „Die  
Opf. Wünsche“. — 6. Leuschner:  
Eisblumen. — 7. Lehár: Serenade.  
— 8. Lanner: Die Romaniker.  
— 9. Leclair: Tambourin; Fischer-  
Frank: a) Unz. Tanz; b) Ukrain.  
Tanz.  
9.00 Gymnastik für die Hausfrau.  
10.00 Hausfrauenstunde P. Gura-  
wald: Heringe, das nahrhafte,  
hellen Winteressen.  
10.15 Fortbildungsstunde. Blau,  
recht freundlich: Photokurs von  
E. Firchholzer.  
11.05 Marküberblick, Zeit, Wetter,  
Presse.  
11.30 Landwirtschaftl. Schies. Fkst.  
12.00 Konzert v. d. Schles. Fkst.  
13.15 Zeit, Wetter, Presse.  
13.25 Wiener Klänge (Schallpl.).  
14.00 Zeit, Wetter, Presse, Börse,  
Programm.  
14.20 R.P.-Reklame.  
14.50 Für die Kleinen. Taut-  
ludvi erzählt.  
15.10 Robert und Lisa Kolhe sin-  
gen deutsche Volksballaden und  
Lieder zur Laute.  
Es waren zwei Königsclinder —  
Es war ein Markgraf an dem  
Geleit — Die Legende vom armen  
Gelgerlein — Der Rallenfänger  
von Hameln.  
15.30 Der Süssarldiohler Valen-  
tin Pfeffer best aus Eigenem.  
15.50 Wetter, Landwirtschaftl.  
16.00 Konzert u. Vortrag von der  
Schles. Fkst.  
18.10 Bücher unserer Zeit. O. R.  
Achenbach: Nationalsozialisti-  
sche Schrifttum. Dr. Goebbels:  
Revolution der Deutschen — Na-  
tionalsozialistisches Jahrbuch  
1934 — Zarnow: Der 9. November  
1914 — Ad. Ehart: Bewußtseiner  
Aufstand — Rudolf Heß — Al-  
manach der nationalsozialisti-  
schen Revolution — Standard-  
Kalender 1934 — Fr. Rausch: Das  
Hakenkreuz, sein Sinn und seine

Bedeutung — E. Röhm: Ge-  
schichte eines Hochverraters —  
O. Dietrich: Mit Hitler in die  
Macht — K. E. Ganzer: Weiter,  
nur weiter!  
18.25 Crescendo, musikal. Hör-  
folge (Schallplatten).  
1. Bach: Gigue a. d. d-moll-Par-  
tita für eine Violine allein. —  
2. Haydn: Serenade aus einem  
Fidur-Quartett. — 3. Mozart: An-  
dantino und Presto a. d. 14. Di-  
vertimento. — 4. Regor: Allegro  
a. d. Suite im Alten Stil.  
18.45 Zeit, Wetter, Landwirtschaftl.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe  
Deutschlandsender.)  
20.00 Kurzbericht vom Tage.  
20.10 Österreich.  
20.30 Die Sprache der Freiheit.  
(s. Schles. Fkst.)  
21.20 Die Reise um die Erde in  
55 Minuten oder „Das Experi-  
ment des Herrn X im Nür-  
nberger Seminarraum.“ Bunte  
Stunde. Prisonen: Herr X, Aja-  
sander Starker; Prof. Unruh; Frau  
Kraus; Amalie, dessen Frau;  
Klara Keller, Lilli, deren Toch-  
ter; Toni Schuschka; Der dicke  
Herr; A. Schinas; Die berühmte  
Frau; Elsa Wolf; Der Tenorist  
aus Wien; O. Fabler; Der Funk-  
diener; Fr. Christener; Kanelle  
Jos. Schwarz; Ltg.: K. Schwarz.  
Gesamltg.: Ernst A. Wirth.  
22.55—0.30 Nachmusik, Ltg.: E.  
Klotz.

## Berliner Funkstunde

Berlin 835 - 100 - 369.6  
Berlin O. Magdeburg, Stettin 733.6  
6.15 Gymnastik.  
6.30 Zuprich.  
Anschl. Wetter.  
6.35—8.00 Konzert v. Nordd. RfK.  
Einlage ca. 7.00 Nachrichten.  
8.15 Gymnastik.  
9.00—9.40 Schulfunk v. Deutsch-  
landsender.  
9.45 Hausfrau, Hör' zu! Praktische  
Witze für die Woche.  
10.00 Wetter, Presse, Kleinhandel.  
10.30 Schallplatten, Werbenach-  
richten.  
11.25 Vorkurs, Werbenachrichten.  
11.30 Schulfunk v. Nordd. RfK.  
Einlage ca. 12.15 Wetter.  
13.00 Melodien v. Supré (Schall-  
platten).  
1. Ouy. z. „Die Irrfahrt ins  
Glück“. — 2. Aus „Buenos Aires“.  
3. Ouy. z. „Leichte Kavalierie“.  
13.20 Musikal. Korzweil v. Nordd.  
RfK.  
14.15 Wetter, Presse, Wasser-  
stunde.  
14.35 Klavier und Violine (Schall-  
platten).  
1. Chopin: a) Etüde B-dur; b)  
Etüde a-moll. — 2. Hubay: Csar-  
das-Stenen; Wienlawsky: Scherzo-  
Tarantelle. — 3. Paganini-Liszt:  
a) Andantino Capriccioso; b) La  
Chasse.  
15.00 Börse.  
15.20 „Die Instigen Welber von  
Windsor.“ Von Nicolai. (Als  
Kurzoper).  
Sir John Falstaff: Ed. Kandi;  
Herr Fluth, Bürger v. Windsor:  
Armin Weltner; Herr Reich,  
Bürger v. Windsor: Hermann  
Kant; Penlon: Willy Frey;  
Junker Spärlitz: Waldemar  
Heuke; Dr. Cajns: Leonhard  
Kern; Frau Fluth: Margreth  
Pfahl; Frau Reich: Else Ru-  
dzicka; Jungfer Anna Reich: El-  
fridie Marherr; Kellner: Karl  
Anders.  
16.00 Unterhaltungsmusik v. Ost-  
markenrd.  
17.10 Hörspi. v. Ostmarkenrd.  
18.00 Stimmen aus deutscher Ver-  
gangenheit. Patriarchalisches  
Leben auf einem Gute in Mock-  
lenburg um 1790.

18.30 Die Funkstunde teilt mit ...  
18.35 Zeugenessen.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe  
Deutschlandsender.)  
20.00 Lösung.  
20.05 „Das Lübische Stadtspiel.“  
(Siehe Nordd. RfK.)  
21.00—24.00 Konzert u. Hörfolge  
v. Nordd. RfK.  
22.00 Wetter, Presse, Sport.

## Mitteldeutscher Rdfk.

Leipzig 716 - 100 - 349.6 Dresden 318.6  
6.30 Gymnastik v. Bayr. RfK.  
6.45 Schallplatten. (S. Bayr. RfK.)  
7.15 Nachrichten, Zeit.  
7.25 Konzert. (S. Bayr. RfK.)  
9.00—9.20 Gymnastik v. d. Schles.  
Fkst.  
9.40 Wirtschaft, Wetter, Wasser-  
stunde, Programm.  
11.00 R.P.-Reklame in Schallpl.  
11.40 Wetter, Presse, Zeit.  
12.00 Konzert. (S. Schles. Fkst.)  
13.15 Zeit, Presse.  
13.25 Schallplatten. (S. Schles.  
Fkst.)  
14.00 Presse, Börse, Wetter.  
14.15 Kunstbericht vom Tage.  
14.50—15.00 Deutschland und die  
Weltwirtschaft. H. Blankenstein:  
Deutschland und Holland.  
15.10 Chöre im Ausland (Schall-  
platten).  
1. Berner Männerchor, Hegari:  
Morgen im Walde. — 2. Deutscher  
Liederkreis, Brooklyn, Kaysar:  
Wenn die Nachtigallen singen;  
Silber: Horber Abschied. —  
3. Singerkirch „Freundchaft“.  
St. Gillen, Heim: Abschiedler.  
15.25 Jugendstunde, J. Krahé u.  
K. Kleme: Als blinder Passagier  
nach Südamerika.  
16.00 Konzert. (S. Schles. Fkst.)  
17.30 Vortrag. (S. Schles. Fkst.)  
17.50 Konzert. (S. Schles. Fkst.)  
18.10 Lieder und Gedichte aus  
„Das Knecht Wunderhorn“.  
18.45 Wirtschaft, Wetter, Zeit.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe  
Deutschlandsender.)  
20.00 Kurzbericht vom Tage.  
20.10 Österreich. (V. Bayr. RfK.)  
20.30 Hörspiel. (S. Schles. Fkst.)  
21.20 Heile Stunde. (S. Bayr.  
RfK.)  
22.25 Zeit, Presse, Sport.  
22.55—0.30 Musik. (S. Bayr. RfK.)

## Norddeutscher Rdfk.

Hamburg 606 - 15 - 372.3  
Bremen 227.4 Flensburg 227.4  
Hannover 237.4 Kiel 332.2  
6.00 Zeit, Wetter, Landwirtschaftl.  
6.15 Gymnastik (M. de Boer).  
6.30 Zeit, Wetter.  
6.35—8.00 Musik. Kl. Nordfunk-  
Orch. Ltg.: A. Becker.  
Choral: Wie schön leuchtet der  
Morgenstern. — 1. Maillart:  
Ouy z. „Das Glöckchen des  
Eremliens“. — 2. Grieg: Zug der  
Zwerge. — 3. Svenstén: Rhapso-  
die Nr. 1. — 4. Wagner: Ring-  
zugmarsch aus „Tannhäuser“.  
— 5. Ippolitow-Iwanow: Kauka-  
sische Suite. — 6. Michael: Pyg-  
malion. Pizzicato-fuortempo.  
— 7. Jones: Goisha-Walzer. — 8.  
Zeller: Aus „Der Vogelbändler“.  
In der Pause:  
7.00 Zeit, Wetter, Presse.  
7.10 Spruch für die Nordmark.  
8.00 Wetter, Hausfrauenfunk:  
Fräulein.  
8.25 Eisberglit.  
10.00 R.P.-Reklame.  
10.50 Nachrichtendienst.  
11.00 Operettenpotpourri (Schall-  
platten).  
1. Heuberger: Ouy. z. „Der  
Opernball“. — 2. Millöcker:  
Aus „Gasparone“. — 3. Künneke:  
Aus „Liedlied“. — 4. Joh. Strauß:  
Aus „Wiener Blut“.

**11.30—13.00 Schloßkonzert** Hannover. Niedersächs. Sinfonie-Orchester. Dir.: O. E. v. Sosen. 1. Beethoven: Ballettmusik aus „Die Geschöpfe des Prometheus“. — 2. Haydn: Benedicite a. d. Streichquartett C dur. — 3. Mozart: Romanze a. d. III. Hornkonzert [Horn-Solo: Fritz Bothe]. — 4. Marschner: Aus „Aus!“. — 5. Lanner: Aufforderung zum Tanz.

**12.05 Markt u. Küche.**

**12.10 Zeit, Wetter, Schifffahrt.**

**12.20 Georg Jungk: Grundsätze für den Siedlungsanwärter.**

**13.00 Borsenfunk.**

**13.10 Wetter, Wintersport.**

**13.20 Musikal. Kurzwelt.**

**14.00 Nachrichtendienst.**

**14.35 Neue Opernplatten.**

1. Flotow: Borch, Liebesheim, hoch, aus „Alessandro Stradella“. — 2. Verdi: Aus „Rigoletto“. — 3. Puccini: Wie sich die Bilder gleichen, aus „Tosca“. — 4. d'Albert: Lied der Psyche, aus „Die toten Augen“. — 5. Gounod: Puccini 3. Akt „Margarethe“.

**15.00 Borsenfunk.**

**15.40 Schifffahrt, Luftverkehr.**

**15.50 Eisenbericht.**

**16.00 Konzert v. Ostmarkenrdk.**

**17.10 Hörspiel v. Ostmarkenrdk.**

**18.00 Jugendstunde Achtung** Aufnahme Just. Erlebnisbericht von Herbert Bohn.

**18.25 Vespermusik (Schallpl.)** 1. Gung: Hydropathen, Walzer. — 2. Das liebe alte Land. — 3. Suisse: Hast du vergessen. — 4. Kunze: Es gibt nur eine Liebe.

**18.45 Frkt, Borse, Hbg, Frucht- u. Gemüsemarkt.**

**18.50 Wetter.**

**19.00 Stunde der Nation.** (Siehe Deutschlandsender.)

**20.05 „Das Lühische Stadtplatz.“** Spiel im Lubecker Rathaus. Von Otto v. Anthes. Spielt.: K. Pundter, Nikolaus Bröms: A. Maack: Ratsherren: Kakasteen: E. Ravenlos: Rikethorch: A. Winds, Sövenbröder: W. Schneider, Schalkenborg: R. Kofahl: Hencke: F. Högau: Kastrup: L. Meyhert: Junker Gustav Eischen (Wasas): A. Hehn: Riketh Mannen: G. Hobrik: Kord König: K. Pundter: Korula, seine Tochter: Trude Melnz: I. Ratsdiener: J. Walther: 2. Ratsdiener: H. Marten: Herold: W. Hömann.

**21.00 Musik aus niedersächsischer Landschaft.** Niedersächs. Sinfonie-Orchester. Dir.: O. E. v. Sosen.

1. Ihlau: Musik für Orchester. — 2. Schroeder: Im Kurpark. — 3. Genger: Schneeflocken, aus der Orchester-Suite „Winterlandschaft“. — 4. Winnig: Über die Heide. — 5. Czernik: „Der Wald“. Orchester-Suite: a) Die Sandmannchen; b) Riesen; c) Waldschreie; d) Libellen, Scherzo f. 2 Flöten; e) Frosch und Fliege; f) Flöte der Waldvögel. — 6. Leonhardt: Klänge aus Alt-Lüneburg, Walzer. — 7. Imelmann: Salve! Hymne an den Frühling.

**22.00 Nachrichtendienst.**

**22.30 Allerhöchster Heuch im Funkhaus: Sereissimus Zwischenrufe.** Sprecher: Künstler des Rundfunks. Kl. Rundfunk-Orchester. Dir.: G. Maack.

## Ostmarkenrundfunk

Königsberg 1382-0.5-218.5  
Heilsberg 276.5 Danzig 447.1

**6.15 Turnstunde** [Paul Sohn].

**6.35 Konzert v. Nordd. Rdk.**

**7.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.**

**8.00 Morgenandacht.**

**8.30—9.00 Frauengymnastik** (für Anfängerinnen).

**11.00 Eisenberichte.**

**11.50 Konzert v. Nordd. Rdk.**

**13.05—14.30 (Kglg.) Aus fremden Opern (Schallpl.).**

1. Meyerbeer: Indischer Marsch a. „Die Afrikaner“. — 2. Verdi: Ballettmusik aus „Aida“. — 3. Leonecavallo: Aus „Bajazzo“. — 4. Sullivan: Ouy, zu „Die Ballo“. — 5. Donizetti: Aus „Don Pasquale“. — 6. Massenet: Aus „Don Quichote“. — 7. Tschalkowsky: Walzer aus „Eugen Onegin“. — 8. Gounod: Aus „Margarethe“. — 9. Puccini: Intermezzo a. „Manon Lescaut“. — 10. Smetana: Aus „Die verkaufte Braut“. — 11. Pon-

chelli: Studentanz a. „Gioconda“. — 12. Puccini: Intermezzo aus „Schwester Angelica“.

**13.05—14.30 (Dzg.) Schallplattenkonzert.**

1. Chormusik. — 2. Militärmusik. in d. Pausen:

**12.00 Wdhlg. d. Wetterberichts.**

**12.30 (Dzg.) Wetter, Presse.**

**13.01 Zeit, Wetter.**

**13.20 u. 14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.**

**14.30 (Dzg.) Borse, Preisberichte.**

**15.00 Landw. Preisberichte, Börse.**

**15.20 (Kglg.) Bucherstunde** [Dr. E. Maschke].

**15.20 (Danzig) Egon Buddi: Was bringt in dieser Woche d. Danziger Staatstheater!**

**15.30 Ratsel für Kinder** [Hildegard Dierl].

**16.00 Unterhaltungsmusik.** Kleines Funk-Orchester. Dir.: Eug. Wilcken.

1. Brull: Ouy, zu „Das goldene Kreuz“. — 2. Lalo: a) Gitarre; b) Chanson russe. — 3. Thomas: a) Landlicher Tanz; b) Jagertanz; c) Valse Mazurka. — 4. Ballett „Frühlingsfeier“. — 5. Schmalstich: Fasching, heitere Suite. — 6. Fischer: Drei oriental. Miniaturen. — 6. Döring: Klänge aus Wien. — 7. Suppé: Ouy zu „Fantasien“. — 8. Schmalstich: Fasching, heitere Suite. — 9. Fischer: Drei oriental. Miniaturen. — 6. Döring: Klänge aus Wien. — 7. Suppé: Ouy zu „Fantasien“.

**17.10 „Kleinpaul entdeckt einen Tizian.“** Heitere, Hellspiel von W. Franke Spielt.: R. Reinsner.

**18.00 Stunde der Stadt Danzig.** Historische Quellen sprechen. [Dr. Bern. Hasbargen].

**18.15 Landwirtschaft. Preisberichte.**

**18.25 Lieder von Hugo Wolf.** G. Hollger, Bariton. Am Flügel: Karl Ninke.

1. a) Gewogen sei, durch den die Welt entstand; b) Der Mond hat eine schwere Klag' erhoben; c) End willst du deinen Liebsten sterben sehen; d) Heil' auf, dein blondes Haupt und schlafe nicht. — 2. a) Anacreon's Gral; b) Fußreise. — 3. a) Über Nacht; b) Heimweh.

**18.50 Wetterdienst.**

**19.00 Stunde der Nation.** (Siehe Deutschlandsender.)

**20.00 Nachrichten des drahtlosen Dienstes.** Wetter.

**20.05 „Das Lühische Stadtplatz.“** S. Nordd. Rdk.

**21.00 Musik, S. Nordd. Rdk.**

**22.00 Nachrichten.** Wetter, Sport.

## Schlesische Funkstunde

Breslau 923-60-325 Gleiwitz 253.1

**6.25 Zeit, Wetter.**

**6.30 Gymnastik v. Bayr. Rdk.**

**6.45 Schallplatten.** (S. Bayr. Rdk.)

**7.15 Presse, Zeit.**

**7.25 Konzert.** (Siehe Bayr. Rdk.)

**9.00 Frauengymnastik** [E. Hartmann].

**9.20 Zeit, Wetter, Presse.**

**11.40 Zeit, Wetter, Presse.**

**12.00 Konzert.** Lit.: H. Behr.

1. Mozart: Suite „Les pells riens“. — 2. Schubert: Fünf Menuette. — 3. Millocker: Ouy, z. „Der Rottelstudent“. — 4. Kaut: Albumblatt u. Rondo. — 5. Joh. Strauß: a) Der Kluzer gibt nach; b) Künstlerleben.

**13.15 Nachrichten.**

**13.25 Tanzmusik a. Schallplatten.**

1. Grothe: So ein Kuß kommt von ganz allein. — 2. Rodgers: Lover. — 3. Jaeger: Schattenweide. — 4. Demare: Dämmerung. — 5. Fischer: Ja, das haben wir alle gern. — 6. Axelson: Kannst du pfeifen, Johann! — 7. Grothe: Wir lassen uns nicht unterkriegen. — 8. Gungl: Träume auf dem Ozean. — 9. Krome: Bremer Stadtmusikanten.

**14.00 Nachrichten.**

**14.15 R. P.-Reklame m. Schallpl.**

**14.50 Preisbericht, Borse, Schifffahrt.**

**15.10 I. Graebisch: Rich. Skowronnek, ein deutscher Heimatdichter.**

**15.30 Stunde der Heimat.** Aus einer oberschlesischen Spinnstube, Zwiegespräch mit Vorführungen. Lit.: A. Perlick.

**16.00 Konzert.** Lit.: E. J. Topitz.

1. Siede: Immer froh und heiter. — 2. Ballo: Ouy, z. „Die Zigeunerin“. — 3. Glan: Mandchurische Schützen. — 4. J. Strauß: Wein, Wein und Gungl. — 5. Armandola: Im Zirkus. — 6. Drecher: „Kinder spielt mir in Weanerlanz“. — 7. Hellmesberger: Venezianisches Ständchen. — 8. Wagner: Treue dem Führer. — 9. Fö-

tras: Operellen-Revue. — 10. Monti: Csardas [B. Janz, Violine]. — 11. Suppé: Ouy, z. „Pique Dame“.

**17.30 O. Flacker: Die Viellältigkeiten des schlesischen Handwerks.**

**17.50 Hornquartett.** M. Ziller, E. Meyer, R. Link, F. Rösch.

1. Wunderer: Ländler. — 2. Schwabach: Volksweisen: a) Liebesglocken; b) Liebesqual. — 3. Folk vianfon, schwed. Volkslied. — 4. Abt: Waldandacht. — 5. Volkmann: Jagdchor.

**18.10 Dr. H. Briese: Vererbung und ihre Auswirkungen.**

**18.25 Zeitdienst.**

**18.50 Programm, Wetter.**

**19.00 Stunde der Nation.** (Siehe Deutschlandsender.)

**20.00 Österreich.** (V. Bayr. Rdk.)

**20.20 Kurzbericht vom Tage.**

**20.30 Sprache der Freiheit.** Manuskript W. Kühn. Lit.: R. Mibt.

**21.20 Bonie Stunde.** (S. Bayr. Rdk.)

**22.20 Zeit, Wetter, Presse, Sport.**

**22.55—0.30 Nachtmusik.** Lit.: E. Kloss.

## Südfunk

Mühlacker (Stuttgart) 563-100-532.9

**6.00—7.00 Morgenruf.** Schallpl. u. Gymnastik v. Westdtsch. Rdk.

**7.00 Zeit, Presse, Wetter.**

**7.15 Konzert (Schallpl.).**

1. Choral: Nach: O Tod, o Tod, wo ist dein stachel nunt? — 2. Wiederholung des Morgenrufs.

1. Berlioz: Ouy, z. „Benvenuto Cellini“. — 2. Lütz: O komm im Traum; Kistenmacher; Heutland. — 3. Ponchielli: Ballettmusik aus „La Gioconda“. — 4. Berceuse: Das Dorf; Miesiaz: Der Mond leuchtet. — 5. Yoshitomo: Im Glockentempel. — 6. Millocker: Aus „Der arme Jonathau“. — 7. Myddleton: Dort unten im Süden. — 8. Dicker: Zum Kusschen schon; Baynes: Exulty. — 9. Friedemann: Kaiser-Friedrich-Marsch.

**8.15 Wasserstand, Schneewetter, Wintersport.**

**8.25—8.50 Frauenfunk und -gymnastik v. Westdtsch. Rdk.**

**10.00 Nachrichten.**

**10.10 Mozart-Klavierspiel** [Paul Scholte].

**10.45 Lustiger Singsang** (Schallplatten).

**11.25 R. P.-Reklame.**

**11.55 Wetterbericht.**

**12.00 Aus Verdis Opern** (Schallplatten).

1. Vorspiel zu „Travata“. — 2. Ach ihres Auges Zauberblick, aus „Travata“. — 3. Aus „Rigoletto“. — 4. Zigeunerchor aus „Der Troubadour“. — 5. Lodernde Flammen, aus „Der Troubadour“. — 6. Fantasie aus „Ein Maskenball“. — 7. In dieser feierlichen Stunde, aus „Die Macht des Schicksals“. — 8. Ouy, z. „Die sizilianische Vesper“. — 9. Aus „Ernani“. — 10. Posas Tod aus „Don Carlos“. — 11. Credo aus „Uthello“. — 12. Holde Aida, aus „Aida“. — 13. Triumphmarsch aus „Aida“.

**13.15 Zeit, Presse, Wetter.**

**13.35—14.30 „Lehrling.“** Rundfunkorchester; Lit.: O. Seyler.

1. Wiener Frauen, Ouy, z. 2. Aus „Der Zarawitsch“. — 3. Walzer aus „Graf von Luxemburg“. — 4. Aus „Eva“. — 5. Weibermarsch aus „Die lustige Witwe“.

**16.00 Konzert v. Westdtsch. Rdk.**

**18.00 Französischer Unterricht.**

**18.20 Georg Walter Suppin: „Die Schädelklopfer der Ulnethologie“.**

**18.35 Zeit, Landwirtschaft, Wetter.**

**18.45 „Rechenkniffe“** [Dr. K. Menninger].

**19.00 Stunde der Nation.** (Siehe Deutschlandsender.)

**20.00 Griff ins Heute, v. Südwestfunk.**

**20.10 Volksmusik v. Südwestk.**

**20.30 Industrielsplionage.** (S. Südwestfunk.)

**21.10 Konzert v. Südwestk.**

**22.00 Zeit, Nachrichten.**

**22.20 Du mußt wissen...**

**22.30 Nachrichten.** Wetter, Sport.

**22.45—1.00 Siehe Westdtsch. Rdk.**

## Südwestfunk

Frankfurt 1157-17-253.3 Kassel 245.9  
Freiburg 569.3

**6.00—7.00 Morgenruf.** Schallpl. u. Gymnastik v. Westd. Rdk.

**7.00 Zeit, Presse, Wetter.**

# Montag

8. Januar

**7.15 Konzert v. Südfunk.**

**8.15 Wasserstand, Schneesport, Wetter.**

**8.25 Frauenfunk u. -gymnastik v. Westd. Rdk.**

**10.00 Nachrichten.**

**10.30—10.45 (Trier.) Eigene Sendung.**

**11.00 Werbekonzert.**

**11.40 Progr., Wirtschaft, Wetter, Schneewetter, Wintersport.**

**12.00 Schallplatten v. Südfunk.**

**13.15 Zeit, Presse, Wetter.**

**13.35 Konzert v. Südfunk.**

**14.30 Nachrichten.**

**14.40 „Schubert als Dramatiker.“** Stunde d. Lieder. Führender Vortrag von Ernst Krause. Dr. Erich Burger, Bariton.

**15.30 Wetterberichte.**

**15.40 Zeit, Wirtschaft.**

**16.00—18.00 Konzert v. Westd. Rdk.**

**18.00 Französisch v. Südfunk.**

**18.20 Vortrag v. Südfunk.**

**18.35 Hrg. Dr. Ostern: „Der Kampf um das humanistische Gymnasium.“**

**18.50 Wetter, Presse, Wirtschaft, Progr., Zeit.**

**19.00 Stunde der Nation.** (Siehe Deutschlandsender.)

**20.00 Griff ins Heute.**

**20.10 Volksmusik.**

**20.30 Industrielsplionage.** Szenenfolge von H. J. Kayser.

**21.10 Montagskonzert.** Frankfurt. Orchesterverein, Rundfunk-Stations-Orchester. Lit.: H. Högau, Oberst, a. d. Gr. Saal d. Saallans, Frankfurt a. M. A. F. v. Hessen: Sinfonie C dur.

**22.00 Zeit, Nachrichten.**

**22.20 Du mußt wissen...** vom Südfunk.

**22.30 Nachrichten.** Wetter, Sport.

**22.45—1.00 Siehe Westd. Rdk.**

## Westdeutscher Rdkf

Langenberg 635-60-672.4

**6.00 Morgenruf** (Schallpl.).

1. Choral: Ach Heil' mit deiner Gnade. — 2. Spruch d. Tages.

**6.05 Konzert** (Schallpl.).

1. Gluck: Ouy. „Ruslan und Ludmila“. — 2. Ziehrer: Nachschwarmer. — 3. Verdi: Strella (Lodern zum Himmel aus „Der Troubadour“. — 4. de Michel: Italiens Volkslieder. — 5. Blumelons: Auf der Lüneburger Heide aus „Grün ist die Heide“.

**6.30 Leibesübungen v. Südfunk.**

**6.45 Leibesübungen.**

**7.00 Zeit, Presse, Wetter.**

**7.15 Schallplatten v. Südfunk.**

**8.15 Wasserstand.**

**8.25 Für die Frau.**

**8.35—8.50 Frauengymnastik.** [Hilde Bremus].

**10.00 Berichte v. Südwestfunk.** Anschl.: Wasserstandsmeldungen.

**10.10 Wir und die Welt.** Rich. Helmer: Was brachte die Sportsonntag! — Wilh. Ziesemer: Liebeslieder der Maori (Bericht mit Schallplatten).

**11.10 Schallplattenmusik.**

**11.25 R. P.-Reklame.**

**12.00 Schallplatten v. Südfunk.**

**13.15 Zeit, Presse, Wetter.**

**13.35 Konzert v. Südfunk.**

**14.30 Schlachtviehmarktbberichte.**

**15.00 Ingeborg Hesse: Die deutsche Wasserkraftanlage am Shannon.**

**15.20 Irische Volksmusik.**

**15.30 Wirtschaftsmeldungen.**

**15.50 Stimme der Bewegung.**

**16.00—18.00 Konzert.**

1. (16.00—16.45) Frisch gespielt und froh gesungen. Lit.: G. Kneip. Klare Hansen, Sopran; Hr. Korth, Tenor; Willy Schneider, Baß; Edgar Grapo, Klavier; Walter Schneiderhan, Violine; Willi Jansen, Bandoneon; Kammerchor d. W.L.L.; Lit.: Jos. Breuer.

1. Marsch. — 2. Der kleine Tambour. — 3. Reise ins Schlaraffenland. — 4. Aus der Jugendzeit: al Nordischer Tanz; b) Erster Streich. — 5. Banerlin, du mußt heima gehn. — 6. Ländler. — 7. Wenn die Bettelente tanzen. — 8. Ich hab mir mein Weizen am Berg gesät. — 9. a) Marsch: bi Heile im Walde. — 10. Der Bar. — 11. Menuett. — 12.

# Montag

8. Januar

Ich und mein Gläschen. — 13. Ich wollt, ich wär ein Vögelein. — 14. Cardus. — 15. Ebbelid. — 16. Altes Lied. — 17. Die Henne. — 18. Marsch.

**II. (16.45—17.00) Achtung! Sie hören Hausmusik!** Bella Franke, Sopran; Eghert Grape, Klavier; Al. Sauertelg, Flöte; Aug. Schreier, Cello.

I. Weber: A. d. Trio f. Klavier, Flöte u. Cello. — 2. Reger: a) Wiegenlied; b) Mein Schatzlein; Klempner; Doraröschchen.

**III. (17.00—18.00) Wiener Muskl.** Ljg.: O. J. Kuehn.

I. Mozart: Menuett a. d. Divertimento D-dur. — 2. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde“. — 3. Kalzenberger: Alte Wiener Tänze. — 4. Joh. Strauß: Ouv. zu „Blindkuh“. — 5. Bayer: Tanze a. d. Ballett „Die Puppenfee“. — 6. Joh. Strauß: Seld umschlungen. Million. — 7. Ziehrer: Der Vater des Regiments.

**18.00** Französisch v. Südfunk.

**18.20** Vortrag v. Südfunk.

**18.35** Arbeitsbeschäftigungsfunk. Strom, Gas, Kohle.

**18.45** Meldungen.

**19.00** Stunde der Nallon. (Siehe Deutschlandsendung.)

**20.00** Griff ins Heute v. Südwestfunk.

**20.10** Westdeutsche Wochenschau.

**20.30** Industrieprogramm. (S. Südwestfunk.)

**21.00** Konzert v. Südwestfunk.

**22.00** Zeit, Nachrichten.

**22.20** Du mußt wissen v. Südfunk.

**22.30** Presse, Wetter, Sport.

**22.45** Unterhaltungsmusik.

**23.00** Tanzmusik. Ljg.: L. Ly-soldi.

**24.00—1.00** Nachtmusik. Werke von Beethoven (Schallpl.).

I. Ouv. zu „Fidelio“. — 2. Adelsalbe. Lied. — 3. Sechste Sinfonie F-dur. „Pastorale“.

I. Satz: Erwachen hellerer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande; II. Satz: Szene am Bach; III. Satz: Lustiges Zusammensein der Landleute; Ge-witter und Sturm; IV. Satz: Hir-tengesang, frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.

## Radio Wien

Wien 580-100-517,3 Graz 352,1  
Innsbruck 23,6 Klagenfurt 43,3  
Linz 245,9 Salzburg 218,5

**9.20** Marktberichte, Wetter.

**11.30** Stunde der Frau.

**12.00** Schallplattenkonzert.

I. Bauernmusik. — II. Unterhaltungsmusik.

**13.00** Zeit, Wetter, Berichte.

**13.10** Konzert (Fortsetzung).

**13.30—14.00** Berühmte Künstler (Schallpl.).

**15.30** Zeit, Wetter, Börse.

**15.50** Jug. A. Welch: Milch-kontrolle.

**16.00** Kindersunde. Gymnastik.

**16.25** Jugendsunde. Von Rahn-mann, Hollenberg und anderem Spuk [P. Askanas].

**16.50** O. Wetly: Musikalische Jahresregenten 1934. — Seltt  
Zwischensender Wien.

**16.50—17.15** Graz, Fr. Seifert:  
Alpverbesserungen durch den  
freiwilligen Arbeitsdienst.

**17.15** Konzertsunde. Mercedes  
Janetzky, Klavier; F. K. Fuchs,  
Bariton; R. Meißner, am Flügel.

I. Franck: Präludium, Arie und  
Finale; Babel: Deux d'au [Jan-  
netzky]. — 2. Schubert: a) Am  
See; b) Mein Schatzlein; c) Stille  
Liebe; d) Geständnis; e) Huldge;  
Wolfe; f) Als ich auf dem Luftrat  
schiffe; g) Bitterkeit; h) Der Tam-  
bour; d) Er let's; Marx: a) Selige  
Nacht; b) Sendung; c) Der Ton.

**18.05** Dr. E. Lohar: Gesprochene  
Schauspielkritik.

**18.05—18.30** Graz, Prof. Dr. Ant.  
Klein: Steirische Geschichte in  
Lebensbildern. IV. Andreas  
Baumkirchner.

**18.05—18.30** Klagenfurt, Johanna  
Wesely: Das ehemalige Benedik-  
tinerstift Ossiach am Ossiacher  
See.

**18.05—18.30** Innsbruck, Roman  
Ammareller: Entwicklung und  
Bedeutung der Zither als Haus-  
und Konzertinstrument.

**18.05—18.30** Linz, O. Jungmaier:  
Hansrieders Bauernkrieg.

**18.25** Bücher und Hilfspittel zum  
Vortragsprogramm der Woche.

**18.30** Englische Sprachstunde.

**19.00** Zeitfunk.

**19.15** Zeit, Wetter, Programm.

**19.25** Bunter Abend. Elisabeth  
Forini, Sopran; Bohème-Quartett;  
Die Praterspatzen; H. Savagel,  
Kunstpfeifer; Tamburizza-Or-  
chester; Funkorchester, Dir.: J.  
Holzer.

**20.55** Roselle Anday, Lieder und  
Arien. Am Flügel: Ch. Cerné.

**21.35** Berichte, Wetter.

**21.50** Dr. Mario E. Mathieu: Le-  
programme de sports d'hiver pour  
1934.

**22.00** Konzert. Dir.: J. Holzer.

Hollinger: Festmarsch. — Suppé:  
Ouv. z. „Fata Morgana“. — Komzak:  
Liebesgeheimnis. — Ziehrer: Der  
Himmel voller Geigen. — Gangel-  
berger: Geli, schau doch ein  
bißchen zu mir. — Joh. Strauß:  
Pizzicato-Polka. — Morena: Selige  
Wiener Zeiten. — Kremser:  
Ballett-Ouvertüre. — Schlaich: Man  
soll den Frauen nicht so tief in  
ihre schönen Augen schauen. —  
Lehár: Walzer aus „Das Furst-en-  
kind“. — Niederberger: Buona  
Noite. — Dostni: Diamanten und  
Perlen, Potpourri.

Anschl.: Verlautbarungen.

## Belgrad/Jugoslawien

(Beograd) 698-2,5-429,7

**15.00** Lieder u. Volkslieder.

**16.00** Chorkonzert.

**16.30** Volkslieder.

**19.00—19.30** Orchesterkonzert u.  
Lieder.

**20.00** Violinkonzert. Dragutin  
Senast.

**21.00** Volkstüm. Veranstaltung.

**22.30—23.30** Zigeunermusik a. d.  
„Dva Jelena“.

## Beromünster/Schweiz

653-61-453,4

**Deutscheschweizerischer  
Landessender**

Hassel 214,1 HERN 245,3 Zürich 453,4

**6.50** Gymnastik.

**12.00** Schallplatten.

**12.29** Wetter, Presse, Schallpl.

**13.25** Zeit, Wetter, Börse.

**15.30** Schallplatten.

**16.00** Schubert-Konzert.

**17.00** Hawaii-Gitarre u. singende  
Sage.

**18.00** Kinderstunde.

**18.30** Dr. H. Kesser: Dichtung u.  
Vorausange.

**19.00** Wetter, Schallplatten.

**19.20** Englisch.

**19.50** Sinfoniekonzert. Ljg.: V.  
Andreac: Geyer, Violine; J.  
Nalla, Flöte.

I. J. C. Bach: Sinfonie D-dur. —  
2. Haydn: Violinkonzert. — 3.  
Bosoni: Flötenkonzert. — 4. Beel-  
hoven: Violinkonzert F-dur. — 5.  
Kaminski: Konzert f. Orch.

**21.30** Wetter, Presse.

**21.40** Joh. Strauß-Musik.

I. Ouv. z. „Prinz Methusalem“. —  
2. Aus „Ritter Pasman“. — 3.  
Perpetuum mobile. — 4. Engenen-  
Walzer.

## Bozen/Italien

(Bolzano) 815-1-368,1

**17.00—18.00** Unterhaltungsmusik.

**19.50** Nachrichten.

**20.00** „La Traviata“, Oper von  
Verdi.

Anschl. Prose.

## Brüssel/Belgien

(Bruxelles) 549-15-509,3

**Französische Sendung 509,3**

**13.00** Orchesterkonzert.

**14.00** Presse.

**14.10** Schallplatten.

**15.00—15.45** Schulfunk.

**18.00** Unterhaltungskonzert.

**19.00** Ph. Mousset: Ein belg. Kom-  
ponist, A. Marick.

**19.15** Unterhaltungskonzert.

**20.30** Presse, Theater- u. Film-  
chronik.

**21.00** Orchesterkonzert. Dir.: J.  
Kump.

I. Balfe: Ouv. z. „Les Bohémien-  
nes“. — 2. Dubois: Truermarsch.  
— 3. Boccherini: Menuett. — 4.  
Gillet: Fantaisie. — 5. Tschal-  
kowski: Caprice Italien. — 6. Lie-  
der. — 7. Godard: Sulle fioren-  
tine. — 8. Massenet: Elegie. — 9.

Gilson: Wiener Walzer. — 10.  
Vortrag. — 11. Demersseman:  
Fest in Aranjez. — 12. Mas-  
cagni: Aus „Cavalleria ruali-  
cana“. — 13. Kalkmann: Suite. —  
14. Lieder. — 15. Gounod: Aus  
„Faust“.

**23.00** Presse.

**23.10—24.00** Tanzmusik a. d. St.  
Sauveur.

## Flämische Sendung 337,8

**13.00** Schallplatten.

**14.00** Presse.

**14.10** Orchesterkonzert.

**15.00—15.45** Schulfunk.

**18.00** Orchesterkonzert.

**18.45** Kinderstunde.

**19.30** Schallplatten.

**20.15** Vortrag.

**20.30** Presse.

**21.00** Orchesterkonzert. Dir.: F.  
André.

I. Gould: Foxrots. — 2. Delaney:  
Menuett. — 3. Sokolow: Serenade.  
— 4. Bourguignon: Aus „In Flo-  
rida“. — 5. Smelana: Aus „Die  
verkaufte Braut“. — 6. Hoeyens:  
Tanz. — 7. Benson: Jazzlied. — 8.  
Waldteufel: Walzer.

**21.45** Jüdischer Vortrag.

**22.00** Konzert (Forts.).

I. Cerril: Dorfsage. — 2. Sgan-  
bati: a) Wiegenlied; b) Gavotte.  
— 3. Sammartini: Canto amoroso.  
— 4. Nicolai: Trompetensoli. —  
Drdla: Altes Wiener Lied. — 6.  
Albeniz: Span. Lied. — 7. Engle-  
man: Humoristisches Stück. — 8.  
Mitt: Norwegische Szenen. — 9.  
Delmas: Exotische Suite.

**23.00** Presse.

**23.10—24.00** Schallplatten.

## Budapest/Ungarn

545-120-550,5

**12.05** Konzert.

**13.30** Konzert. Orchester. Wel-  
dinger.

**16.00** Frauensunde.

**17.00** Plauderei.

**17.30** Konzert. Orch. L. Veress.

**18.20** Deutscher Unterricht.

**18.50** Schallplatten.

**19.40** Orchesterkonzert.

I. Beethoven: Sinfonie Nr. 6. —  
2. Tschakowsky: Violinkonzert.  
— 3. Frit: Divertimento.

**21.45** Konzert a. d. Café Simphon.

**23.00** Konzert a. d. Rest. Dénes.  
Welle 540 m

Ab 19.30 Programm wie oben.

## Bukarest/Rumanien

761-12-394,2

**17.00** Orchesterkonzert.

**18.15** Silvia Massar, Gesang.

I. Tschakowsky: Drei Lieder. —  
2. Glier: Traurigkeit. — 3. Grel-  
schanoff: Warum bist du trau-  
rig. — 4. Rachmaninoff: Zwei  
Lieder.

**18.30** Orchesterkonzert.

**19.00** Wissenschaftl. Vortrag.

**19.20** Schallplatten u. Vortrag.

**20.00** Konzert. Quartett Metzner.  
Dragol: Quartett D-dur.

**20.30** Vortrag.

**20.45** Gesang. Florica Popovici.

I. Chausson: Lied. — 2. Roussel:  
Drei Lieder.

**21.15** Klavierkonzert. Ilie Arapu.

I. Scarlatti: Drei Sonaten. — 2.  
Rameau: a) Rondeau; b) Ankunft  
der Vogel; c) Die Aeryler.

**22.00** Orchesterkonzert.

## Hilversum/Holland

1013-7,5 bzw. 20-236,1

**8.40** Zeit, Schallplatten.

**10.40** Ansprache.

**10.55** Konzert, Vortrag.

**12.30** Zeit, Konzert.

**14.55** Orgelkonzert, Vortrag.

**15.55** Klavierkonzert.

**16.40** Schallplatten.

**17.10** Erzählungen f. Schulkinder.

**17.40** Orchesterkonzert.

**19.10** Musikhumor, Vorlesung.

**20.00** Orchesterkonzert.

**20.38** SOS-Berichte.

**20.41—23.40** „Die Jahreszeiten.“  
Oratorium v. Haydn. Übertrag.  
aus Utrecht.

**23.40** Schallplatten.

**23.55** Unterhaltungskonzert.

## Huizen/Holland

1013-7,5-236,1

**16.40** Bibelsunde.

**17.40** Violin- u. Orgelkonzert.

**19.10** Frage und Antwort, Be-  
riehe.

**20.40** Orchesterkonzert.

I. Schuurman: a) Introduction;

b) Lieder. — 2. Bach: a) Gott ist  
die Liebe; b) Ich bin so froh für  
den Trost, den Gott gibt; c) Ich  
wollte Frieden finden. — 3. Volk-  
mann: Serenade. — 4. Holländ-  
sche Kirchenlieder. — 5. Haydn:  
Kindersinfonie. — 6. Vortrag. —  
7. Mozart: a) Ouv. z. „Die Zau-  
berflöte“; b) Konzert D-dur; c)  
Eine kleine Nachtmusik. — 8.  
Weninger-Leopold: Potpourri.  
9. Joh. Strauß: Geschichten aus  
dem Wiener Wald. — 10. Silva:  
San Lorenzo. — 11. Sousa:  
Marsch.

**23.40** Schallplatten.

## Kopenhagen/Dänem.

(Köbenhavn) 1067-0,75-291,2  
Kallundborg 260-7,5-1153,9

**12.00—14.00** Konzert a. d. Rest.  
„Wivex“.

**14.50** Frauensunde.

**15.00** Orchesterkonzert.

I. Leuschner: Lustige Ouvertüre.  
— 2. Benatzky: Walzer. — 3.  
Bellini: Aus „Norma“. — 4. Atter-  
berg: Ballettmusik. — 5. Auber:  
Aus „Die Stumme von Portici“. —  
6. Heiser: Lieder. — 7. Gylde-  
mark: Ballettsuite. — 8. Sidenius:  
Wiener Walzer. — 9. Fauré: Tanz  
der Nymphen. — 10. Lacotte: Zie-  
geuentango. — 11. Brandt: Ro-  
manze. — 12. Meyer-Helmond:  
Ballgeflüster. — 13. Kern: Marsch  
a. „Sunny“.

**17.00** Französische Vorlesung.

**17.30** Börse.

**17.43** Kernspruch.

**17.45** Vortrag.

**18.15** Englisch.

**18.45** Wetter, Presse, Zeit.

**19.30** Diskussion: Religionsunter-  
richt in den Volksschulen.

**20.30** Kammermusik. Erik Thom-  
sen, Flöte; Leo Hansen, Violine;  
Gunnar Frolstedsen, Bratsche;  
Volmer Norup, Violoncello.

I. Ziehele: a) Quartett Nr. 1  
D-dur; b) Quartett Nr. 1 E-dur.

**20.50** Aus dem dänischen Wirt-  
schaftsleben.

**21.20** Schlager (Schallplatten und  
Saxophonsolo).

**21.45** Presse.

**22.00** Moderne dänische Kompo-  
nisten.

**23.00—0.30** Moderne Tanzmusik.

## Kowno/Litauen

(Kaunas) 155-7-1935

**15.00** Prof. St. Kolupalis: Vor-  
trag.

**15.20** Adomayelne: Luftkrieg.

**15.40** Mandollchen- und Gitarren-  
Konzert.

**16.10** Vortrag über Vilnius.

**16.30** Prof. P. B. Sivickis: Über  
die im Bernstein eingelagerten  
Fossilien.

**16.50** 2-Pagott-Musik.

**17.00** Gesundheitsberatung.

**17.20** St. Sodelka, Gesang.

**18.00** Zeit, Wetter, Chronik.

**18.30** Litauischer Unterricht.

**19.00** Sportbericht.

**19.05** Sinfoniekonzert. Dir.: J.  
Kacinskis.

In den Pausen [P. Dailides]: Um-  
schau der litauischen Auslands-  
politik.

## Laibach/Jugoslawien

(Ljubljana) 521-5-575,8

**18.00** Landwirtschaftslehre.

**18.30** Wissenschaftl. Vortrag.

**19.00** Schallplatten.

**19.30** Berichte f. d. Ausland.

**20.00** Schrammelquartett.

**21.00** Vokalkonzert.

**21.50** Orchesterkonzert. Tanz-  
musik.

## London/England

1147-50-261,3  
Daventry 5 XX 193-30-1551,4  
(Nationalprogramm)

**15.15** Schallplatten.

**16.00** Sport und Spiele.

**16.20** Unterhaltungsmusik.

**17.00** Sonetten für Violine und  
Klavier.

**17.30** Leichte britische Musik.

**18.15** Kindersunde.

**19.00** Nachrichten.

**19.30** Grundlagen der Musik: Das  
wohltemperierte Klavier v. Bach.

**19.50** Neue Bücher.

**20.05** Weltwirtschaftl. Plauderei.

**20.30** Nationalcharaktere: Nord u.  
Süd.

**21.00** Nachrichten.

# Montag

8. Januar

1. Pavel: Suite — 2. Liszt: Spenselzin — 3. Liszt: Venedig u. Neapel, Suite.  
21.20 Blasorchester (Schallplatten).  
21.20—22.30 Tanzmusik.

## Rom/Italien

(Rom) 650 - 50 - 441,3  
Neapel (Napoli) 818,3  
Bari 269,8  
12.30—14.15 Bari, Konzert.  
12.30—14.15 Rom-Napoli, Schallplatten.  
16.30 Bari, Schallplatten.  
17.30 Konzert u. d. Akademie.  
18.55 Nachrichten, Schallpl.  
20.30 Regierungschonik.  
20.45 Leichte Musik.  
22.00 Orchesterkonzert.  
Anschl. bis 23.30 Tanzmusik.

## Stockholm/Schweden

(Sasa) 689 - 35 - 435,4  
Falun 347 Hörby 257 Molala 1345,3  
13.00 Schulfunk.  
17.05 Unterhaltungsmusik. Balajalkaorchester.  
17.30 Praktische Violinstunde.  
17.45 Schallplattenmusik.  
18.45 Vortrag [Illegible Name].  
19.30 Unterhaltungsprogramm.  
20.15 Sven T. Kjellberg: Briefsammlungen und Tagebücher.  
20.45 Solistprogramm. Marta Byström, Gesang. Ingrid Kjellström Stenback, Lilly Ekström, Klavier.  
1. Rheinberger: Duo f. zwei Klaviere. — 2. Liszt: Rondo. — 3. Chopin: Rondo.  
21.15 Der Winterwunsch v. Franz G. Bergström, Rezitation.  
22.00—23.00 Orgelkonzert, O. Olsson, Orgel. H. Sagner, Gesang: G. Gröndahl, Violoncello.  
1. Purcell: Toccata A-dur. — 2. Händel: Präludium; Händel: Adagio. — 3. Händel: Drei Gesänge. — 4. Mallin: Christi Geburt. — 5. Casanova: Grava. — 6. Norilquist: Hymne; Franck: Ave Maria. — 7. Tebaldini: Marche grave.

## Straßburg/Frankreich

889 - 11,5 - 345,2  
19.30 Literar. Vortrag (fr.).  
19.45 Woenplauderei (fr.).  
20.00 Schallplatten: Kompositionen von Carl.  
20.30 Zeit, Presse, Schallplatten.  
21.00 Presseschau (d.) — Verlosung.  
21.30 Opern- und Operettenübertragung.  
23.30 Presseschau (fr.).

## Toulouse/Frankreich

779 - 8 - 35,1  
9.00 Tanzmusik.  
9.30 Presse, Börse, Berichte.  
9.35 Sinfoniekonzert u. Lieder.  
13.00 Kammermusik.  
13.15 Aus kometischen Opern.  
13.45 Wunschprogramm.  
14.45 Kalendernachrichten.  
14.05 Arien und Lieder.  
14.15 Tanzmusik.  
14.45 Operettenlieder u. Schlager.  
15.00, 17.15 u. 19.00 Nachrichten.  
19.15 Schlager u. Lieder.  
19.45 Argentinisches Orchester.  
20.00 Violonkonzert.  
20.15 Verschiedene Berichte.  
20.30—23.15 Abendveranstaltungen  
20.30 Aus kometischen Opern. — 20.40 Unterhaltungsmusik. — 21.00 Aus Tonfilmen. — 21.15 Millärkonzert. — 21.30 Arien. — 21.45 Wiener Orchester. — 22.00 Land-Heide Musik. — 22.30 Lieder und Kammermusik. — 23.00 Operettenlieder.  
23.30 Wiener Orchester.  
23.45 Lieder.  
24.00 Wunschprogramm.  
0.15 Tanzmusik.  
1.05—1.30 Zur Millernacht.

## Warschau/Polen

(Warszawa) 212,5 - 120 - 1411,3  
7.00 Zeit, Choral, Gymnastik.  
7.20—7.40 Schallplatten u. Presse.  
7.55 Haushaltfunk.  
8.00—8.05 Programmansage.

21.15 „And now Follows. Revue von G. M. Hayers, P. K. Clarke, H. Marvell u. Oh. Brewer.  
22.00 Nachrichten.  
22.20 A. Bridge: Der chinesische Landwirt und seine Familie.  
22.35 Orchesterkonzert, E. Toch, Klavier.  
1. Ständitz: Sinfonie. — 2. Mozart: Variationen über „Unser dummes Pöbel meliert“. — 3. Toch: Bunte Suite: a) Capriccioli; b) Etude. — 4. Chabrier: Habanera. — 5. Svendsen: Karneval in Paris.  
23.45 Rezitation.  
23.50—1.00 Tanzmusik.

## Regionalprogramm

843 - 50 - 355,9  
17.30 S. London National.  
18.15 Kinderstunde.  
19.00 Nachrichten.  
19.30 Lieder und Duette.  
20.00 Unterhaltungskonzert.  
21.00 Britische Musik. Konzert a. d. Queens Hall, Lit.: A. Boniti; P. Jones, Tenor; L. Terlis, Viola. — 1. Gounod: Sinfonietta. — 2. Houghden: Lieder aus „Die unvergänglichste Stunde“. — 3. Williams: Floreamps für Viola, Clarinet u. Oboe. — 4. Bax: Sinfonie Nr. 4.  
22.25 Hans und Franz mit ihrer lustigen Musik.  
23.30—1.00 Tanzmusik.

## Midland-Regional-Programm

752 - 25 - 335,0  
18.15 Kinderstunde.  
19.00 Nachrichten.  
19.30 Schallplatten.  
20.00 Unterhaltungsmusik.  
21.00 S. London Regional.  
22.25 Klavierkonzert, J. de Leenw. Chopin: 12 Studien.  
22.55 Interview.  
23.45—24.00 S. London Regional.

## North-Regional-Programm

935 - 50 - 301,5  
17.30 S. London National.  
18.15 Kinderstunde.  
19.00 Nachrichten.  
19.30 Vortrag.  
19.50 Orchesterkonzert.  
21.00—1.00 S. London Regional.  
Scottish-Regional-Programm  
797 - 50 - 376,4  
17.30 S. London National.  
18.15 Kinderstunde.  
19.30 S. London Regional.  
20.00 Schottisches Konzert.  
21.00—1.00 S. London Regional.

## Dublin/Irland

Athlone 125 - 60 - 413,8  
19.00 Kinderstunde.  
19.45 Nachrichten.  
20.00 Galische Sendung  
20.15 Vortrag.  
20.30 Zeit, Orchesterkonzert.  
21.00 Lieder.  
21.15 Klavierkonzerte.  
21.30 Hörspiel.  
22.00 Lieder.  
22.15 Orchesterkonzert.  
22.30 Konzert d. L. H. G.  
23.30 Zeit, Presse, Wetter.  
23.40—24.00 All-Irische Musik.

## Mailand/Italien

(Milano) 301 - 50 - 331,9  
Genoa 312,8 Turin 213,7 Triest 217,7  
13.00—14.15 Schallplatten.  
16.45 Kinderstunde.  
17.10 Orchesterkonzert.  
17.55 Presse, Berichte.  
19.30 Schallplatten, Berichte.  
20.00 Schallplatten.  
20.30 Regierungschonik.  
20.40 Kammermusik.  
21.30 Kammermusik.  
22.00 Unterhaltungsmusik.  
22.30 Tanzmusik.  
23.00 Presse.

## Oslo/Norwegen

217 - 00 - 103,3  
17.00 Salomonmusik.  
18.30 Lieder f. Bariton.  
19.30 Hygien. Vortrag.  
20.00 Kirchenkonzert, L. Nielsen, Orgel; E. Røberg, Violine.  
20.40 Rezitation.  
21.10 Aktuelle politische Chronik.  
22.00 Aktueller Vortrag.  
22.15—22.45 Konzert a. Bergen.

## Paris/Frankreich

Radio-Paris 174 - 75 - 172,5  
13.00 Schallplatten.  
14.05—15.00 Offenbach-Musik.

15.00—15.30 Vortrag.  
19.20 Berichte, Landwirtschaftl.  
19.45 Filmplauderei.  
20.00 Vortrag.  
20.30 Bucherechronik.  
20.50 Berichte.  
21.00 „Die Dragoner von Villars“. Operette v. Mailart.

## Poste Parisien

914 - 60 - 329,2  
13.05—15.00 Orchesterkonzert.  
19.45 Berichte, Schallplatten.  
20.30 Jazzmusik.  
21.10 Humorstische Vorträge | Max Hegnerl.  
21.55 Orchesterkonzert.  
23.10 Presse.

## Prag/Tschechoslow.

(Prah) 614 - 120 - 484,6  
6.15—7.30 Gymnastik, Konzert.  
9.50 Wetter, Presse.  
10.10 Konzert aus Mähr.-Oslrau.  
11.00 Schallplatten.  
11.55 Landwirtschaft, Wetterbericht, Zeit.  
12.10 Schallpl., Wetter, Presse.  
12.35 Konzert aus Mähr.-Oslrau.  
13.35 Br.-Ing. L. Soirek: Patenzabnahme.  
13.45—14.00 Schallplatten, Börse.  
15.30 Schallplatten.  
15.40 Jos. Springer: Felt in unserer Küche.  
15.50 Wetter.  
16.00 Konzert aus Preßburg.  
16.50 Kinderstunde.  
17.05 Vortrag aus Brünn.  
17.15 Schallplatten.  
17.35 Slowakisch aus Preßburg.  
17.50 Schallpl., Landwirtschaftl.  
18.15 Dr. M. Jirka: Die hl. drei Könige. Feuilleton.  
18.25 Deutsche Sendung.  
1. Presse. — 2. Prof. Dr. J. Fiedler: Segelung in unserer Heimat. — 3. Prof. Dr. E. Rosenbach: Weltkrieg und Schule.  
19.00 Zeit, Wetter, Presse.  
19.10 Vortrag aus Preßburg.  
19.25 Bunter Abend.  
1. Oertl: Trübsinniges Schneeglöckchen. — 2. A. Gromblová: Maffová singt Chansons. — 3. Ans „Anekdoten über Künstler u. Schriftsteller“ [Vl. Štáček]. — 4. Hasler: Warum hast du es. — 5. Klein: Der Dritte im Zimmer. Ein humorist. Drammell. — 6. Falty: Verlassen ist meine Hütte. — 7. Aus lustigen Gedichten von Nesvry [A. Dohrovský]. — 8. Bajz-Trio singt.  
20.30 Klavierkonzert, A. Kremárová.  
20.55 Slowische Poesie.  
21.15 Lustige Hörstücke v. volkstümlichen Tanzliedern aus der Umland-Gegend. A. Bečvářová. Fr. Matěj, Klavier.  
21.40 „Tanzgespräche“ [J. B. Křehký].  
22.00 Zeit, Presse, Sport.  
22.15—22.30 Deutsche Nachrichten. Neues von den tschechoslowakischen Staatsbahnen, Verbilligung der Tarife, neue Begünstigungen.

## Brünn (Brno)

877 - 32 - 342,1  
15.30 Schallplatten a. Prag.  
15.40 Frauenfunk. Habt ihr schon eine Säuglingsausstattung? Dialog.  
16.00 Konzert a. Preßburg.  
16.50 Märchen unserer Großmutter.  
17.05 Pädagogischer Vortrag.  
17.15 Neuerscheinungen in der pädagogischen Literatur. [Dr. B. Zwickler].  
17.35 Slowakisch a. Preßburg.  
17.50 Schallplatten.  
18.00 F. Majda: Körpererziehung und Sport.  
18.15 Feuilleton a. Prag.  
18.25 Deutsche Sendung.  
1. Presse. — 2. Dr. P. C. Steiner-mayr: Das Wissenswerte aus der englischen Literatur. Die Literatur des englischen Mittelalters. — 3. E. W. Frisch: Hexenwahn, Hexenprozesse.  
19.00 Presse a. Prag.  
19.10 Vortrag a. Preßburg.  
19.25 Bunter Abend a. Prag.  
20.30 Violine u. Cembalo. J. Siedron, Violine; B. Siedron, Cembalo.  
1. Purcell: Sonate g-moll. — 2. Corelli: Sonate d-moll.  
20.55—22.30 Rezitationen a. Prag.  
Kaschau (Kosice) 1022 - 2,0 - 233,5  
16.30 Preschauer Piano-Duo.  
16.55 Wetter, Schallpl.

17.00 Millärkonzert.  
18.00 Arbeitersendung, J. Boneck: Verwaltung der Arbeiter-Turnvereine.  
18.15 Schallplatten.  
18.30 Englisch.  
18.50 Schallplatten.  
19.00 Presse aus Prag.  
19.10 Vortrag aus Preßburg.  
19.25 Bunter Abend aus Prag.  
20.30 Klavierkonzert a. Preßburg.  
20.55 Literatur aus Prag.  
21.15 Orchesterkonzert, Dir.: V. Tordy.  
1. Brahms: Ung. Tänze Nr. 5 u. 6. — 2. Buchele: Erinnerung an Belgrad [J. Štepanek]. — 3. Lander: Holzhalle. — 4. Saravale: Zigeunermelodien. — 5. Krieka: Großmutter's Walzer; Estadrate-Polka. — 6. Wymowski: Alberts-Mazurka. — 7. Liszt: Huldigungsmarsch.  
22.00—22.15 Presse aus Prag.

## Mähr.-Ostrau

(Mor. Ostrava) 1137 - 11 - 263,4  
10.10 Bauernmusik a. Zabreh.  
12.35 Orchesterkonzert.  
13.35—14.00 Vortrag, Schallpl., Börse aus Prag.  
15.30 Schallplatten aus Prag.  
15.40 Al. Ananias: Vom Ostrauer Stadtappen.  
15.50 Wetter aus Prag.  
16.00 Konzert aus Preßburg.  
16.50 Kinderstunde aus Prag.  
17.05 Vortrag aus Brünn.  
17.15 Schallplatten aus Prag.  
17.35 Slowakisch aus Preßburg.  
17.50 Schallplatten.  
17.55 J. Kibelka: Zum Todestag v. Boris Vrhek.  
18.05 E. Tunkler: Weihnachtliche und vorweihnachtliche slowakische Volksgebräuche.  
18.15 Vortrag aus Prag.  
18.30 Deutsche Sendung. W. Jolitz: Musikjahr 1933. H. Nierlich: Wilhelm Busch's Klein-kunst.  
19.00 Presse aus Prag.  
19.10 Vortrag aus Preßburg.  
19.25 Bunter Abend aus Prag.  
20.30 Mendelssohn: Streichquartett Nr. 1 Es-dur.  
20.55—22.15 Literatur aus Prag.

## Preßburg

(Bratislava) 1075 - 14 - 279  
15.50 Wetter aus Prag.  
16.00 Orchesterkonzert.  
16.50 Kinderstunde aus Prag.  
17.05 Vortrag aus Brünn.  
17.15 Kolonaurarien. Mda Clementis-Paläna.  
17.35 Slowakisch f. Tschechen.  
17.50 Konzert, Klavier-Quintett I. Dvorák, Klavierquintett A-dur. — 2. Schubert: Norinno f. Violon, Violoncello u. Klavier.  
18.35 Prof. Dr. R. Černák: Die Börse, ihre Entwicklung und Sendung.  
18.45 J. Slager: Notwendigkeit der Körpererziehung d. Arbeiter.  
18.55 Berichte.  
19.00 Presse aus Prag.  
19.10 Prof. Dr. R. Rauscher: Geschichte der Verfassung in der Slowakei und Karpatho-Ungland.  
19.25 Bunter Abend aus Prag.  
20.30 Klavierkonzert, Prof. A. Kafendová-Zochová, Zum 60. Geburtstag von Sak.  
Sak: Von der Mutter.  
20.55 Literatur aus Prag.  
21.40 Lieder, Sl. Heza: S. Matuzinska, Klavier.  
1. Slancek: 4. Lieder. — 2. Flugs-Hystry: Arie mit 3 Liedern.  
22.00—22.15 Presse aus Prag.

## Reval/Estland

(Tallinn) 1004 - 20 - 394,5  
Dorpat (Tartu) 303  
16.00 Presse, Schallpl.  
17.00 Englisch.  
17.30 Vortrag, Wetter, Zeit.  
18.05 „Collegium Musicum“. Musikwissenschaftl. Konzert.  
19.30 Afrikanische Negerlieder.

## Riga/Lettland

571 - 15 - 524,5  
6.00 Hymne, Gymnastik.  
6.40—7.10 Konzert.  
15.30 Milda Palevics: Ästhetik in der Musik.  
16.00 Tanzmusik (Schallplatten).  
16.30 Vortrag über Musik.  
17.30 Schallplattenmusik.  
18.00 Landwirtschaftl. Vortrag.  
18.30 Englisch Unterricht.  
19.03 Heiteres.  
19.33 Humor.  
20.15 Klavierkonzert, V. Pashchov.



# Montag

8. Januar

11.40 Presse, Berichte.  
11.50 Theaterberichte.  
11.57 Zeitzeichen, Fanfaron a. d. Notre Dame in Krakau.  
12.05-13.00 Schallpl., Weller.  
15.25 Berichte, Landwirtschaft.  
15.40 Pfadfinderberichte.  
15.45 Vom Flugwesen und Gasangriff.  
15.55 Orchesterkonzert, Dir.: Z. Gorzynski.  
1. Wars.: In Bohray. — 2. Ferszko: Der alte Josef. — 3. Wjodlewski: Slowfox. — 4. Krupinski: Tango. — 5. Gurzynski: Wiener Walzer. — 6. Gurzynski: Bodoune nicht. — 7. Wjodlewski: Nur das. — 8. Bonelli: Matruin. — 9. Budzinski: Tango. — 10. Dan: Alles für dich.  
16.40 Französischer Unterricht.  
16.55 Danie: W. Skwarzowska, Sopran; M. Sobolewska, Bräutchen; L. Ursteln, Klavier.  
1. Rubinstein: a) Der Engel; b) Berggipfel. — 2. Moniuszko: Aus

„Das Geipensterschloß“. — 3. Meleer: Canzone. — 4. Brodzki: Les Vauxaux. — 5. Kazuro: Im Walde. — 6. Glinka: Spiele nicht. — 7. Tschakowsky: Der Schatten.  
17.15 Klavierkonzert, Eug. Do-wjono-Schobin.  
1. Grieg: a) Morgenstimmung; b) Schmetterlinge. — 2. Tutkowski: Walzer. — 3. Rubinstein: Lezinka. — 4. Tschakowsky: Wiegenlied. — 5. Schumann: Der Prophetenvogel. — 6. Scarlatti: Capriccio. — 7. Liszt: Fugereilles.  
17.50 Laudw. Berichte (Ing. Tar-kowski).  
18.00 Vortrag.  
18.20 Für das Militär: Hörspiel.  
18.45 Schallplatten.  
19.00 Programm des folg. Tages.  
19.05 Verschiedenes.  
19.25 R. Zrebawicz: Unbekanntes über Chopin. Musikal. Feuilleton.  
19.40 Sportberichte.  
19.47-19.55 Nachrichten.  
20.00 Orchesterkonzert, Dir.: G. Fittlerberg. Colette Franz, Violine; C. Wilkomirski, Violoncello. Einführende Worte: Dr. A. Simon. 1. Marek: Suite. — 2. Maklakiewicz: Violoncellokonzert.

21.00 St. Poraj: Für die Frau. Feuilleton.  
21.15 Konteri (Forts.).  
3. Fittlerberg: Violoncellokonzert. — 4. Kondracki: Sinfonie a. d. Talra. — 5. Palester: Musikal. Sinfonie.  
22.00 Die schönsten Stimmen der Welt (Schallpl.).  
22.30 Tanzmusik a. d. „Adria“. Orchester H. Gold.  
23.00 Weller, Flugwesen, Polizei.  
23.05 Tanzmusik a. d. „Adria“ (Fortsetzung).  
Kattowitz 734-12-444,7  
7.00-15.40 Siehe Warschau.  
15.40 Gartenfunk.  
15.45-17.50 Siehe Warschau.  
17.50 Ch. Mikobezki: Funktechnik.  
18.00-23.00 Siehe Warschau.  
23.00 Vortrag in griechischer Sprache (Dr. C. Bulas).  
Krakau 959-1,7-312,3  
7.00-17.50 Siehe Warschau.  
17.50 Frauenstunde.  
18.00-19.05 Siehe Warschau.  
19.05 Dr. A. Bar: Nenerach-nungen.

19.20 Verschiedenes.  
19.25-23.30 Siehe Warschau.  
Lemberg 183-16-334,9  
7.00-17.50 Siehe Warschau.  
17.50 Stenographischer Unterricht.  
18.00-19.03 Siehe Warschau.  
19.03 Literarisches Feuilleton.  
19.15 Nachrichten.  
19.25-23.05 Siehe Warschau.  
23.05-23.30 Schallplatten.  
Posen 897-1,35-334,4  
7.00-13.00 Siehe Warschau.  
13.20 Schallplattenmusik.  
13.59 Zeitzeichen, Stunilenschlag.  
14.02-14.10 Landwirtschaftsbörse.  
15.25-22.00 Siehe Warschau.  
22.00-23.30 Tanzmusik aus dem Esplanade.  
23.00-23.05 Berichte a. Warschau.  
Wilna 531-16-543  
7.00-15.40 Siehe Warschau.  
15.40 Konzert für die Jugend (Schallplatten).  
16.10-22.00 Siehe Warschau.  
22.00 „Gesamter im Schloß“ von Oscar Wilde.  
22.30-23.30 Siehe Warschau.

Sonnenanfgang 8.03 MEZ.  
Sonnenuntergang 16.05 MEZ.

# Dienstag, 9. Januar

Mondanfgang 8.56 MEZ.  
Monduntergang 10.55 MEZ.

Zeit	Deutschland-sender	Bayr. RfK.	Mitteld. R.	Schles. Fst.	Berlin	Nordd. RfK.	Ostm. RfK.	Südfunk	Südwestf.	Westd. RfK.	Wien
19.00											
20.00	Vortrag vom Deutschlandsender										Militär-konzert
20.30	20.10: Oratorium „Christus“ v. Drasche	20.20: „Der Irrende“ Kasperl schaut ins Paradies“ v. Mitteld. Rf.	20.20: „Füßel u. Knie“ v. Bayr. Rf.	20.20: Hörspiel v. Bayr. Rf.							
21.00					Konzert aus Berlin						Hörspiel
21.30											

## Deutschlandsender

(Relaisender)  
Königsbrunnhausen 193.5-60-1634  
6.00 Weller, Wdhg. der Abend-prose.  
6.15 Gymnastik.  
6.30 Wetter, Tagesspruch.  
6.35-8.00 Konzert v. Ostm.-RfK. In einer Pause ca. 7.00 Nachrichten.  
8.45-9.00 Liebesübung f. d. Frau.  
10.00 Nachrichten.  
10.10 Schulfunk, „Ferdinand von Schill“. Hörspiel der Freilich v. Jochem Günther. (Für Schüler v. 12. Lebensjahre ab.) (Aufnahme.)  
10.50 Frühl. Kindergärten (Elm von Grannach).  
11.15 Deutscher Seewetterbericht.  
11.30 „Erleben — Gestalten — Er-leben“. Irrgang v. Stein u. Bild-hauer Otto Placzek sprechen über das Schaffen des Künstlers für sein Volk.  
11.50 Zeltfunk.  
Anschl. Schallplatten.  
1. Johann Strauß. An der schön-ten blauen Donau. — Spiel ich die Umschuld vom Lande, aus „Die Fledermaus“. — Leichter Blau. — Oub. z. „Der lustige Krieg“. — Geschwind-Marsch.  
II. Allerlei Instrumente. Ziehtr.: Das liegt bei uns im Blut (Zithor). — Clerice: La Kraquette; Krüger: Tell-Fantasia (Xylo-phon). — Bordin: Schmelzeleien (Hornlied). Gullaren. — West-ling: o) Auf der Brücke; h) Sac-matina-Walzer (Akkordion-Danz).  
Anschl. Weller.  
12.55-13.00 Zeitzeichen der Deut-schen Seewarte.  
13.45 Nachrichten.  
14.00 Italienische Schallplatten-stunde. Amelita Galli-Curci und Enrico Caruso.  
Delibes: Bolero. — Raccardi: Amor mio. — Verdi: Von der Freude Blumenkränzen aus „La Traviata“. — Bizet: Hör ich die Stimme im Traum aus „Die Perlenfischer“. — Rimski-Korsakow: Händel. — Santa Lucia. — Thomas: Tiltina ist herab-gestiegen aus „Mignon“. — Leon-cavillo: Nein, bin Bajazzo nicht bloß, aus „Bajazzo“. — Tosli: Serebata. — Massenet: Elegie. — Verdi: Teurer Name, dessen Klang, aus „Rigoletto“. — Pac-cini: Wie sich die Bilder glei-chen, aus „Tosco“. — Rossini: Frag ich mein gekommenes Herz,

aus „Der Narber von Sevilla“. — Misogast: O Lola, rosenleich sind dem Wogen, a. „Cavalleria rusticana“. —  
15.00 Frauenstunde. Dichtungen und Lieder am die Baurin. Hinfolge von Hermann Morel.  
15.45 Tiergeschichten. Aus „Der goldene Esel“ v. Apuleius (Fritz Danziger).  
16.00 Konzert v. Bayr. RfK.  
17.00 Jugendstunde. P. Majunke-lange: Was weißt ihr von Zünd-holz.  
17.20 Zeltfunk.  
17.30 Musik unserer Zeit. Kam-mertrio Heinz Dreher. Heinz Breiden, Flöte; Siegf. Borries, Violine; Dr. Hans Abigrium, Bräutchen.  
18.00 Das Gedicht.  
18.05 Journalisten. Löwen u. Bays. Unterhaltung zwisch. H. Pfeiffer u. A. Forspreiter.  
18.25 Politische Zeitungschau (H. Fritzsche).  
19.00 Stunde der Nation. Aus der „Winterreise“ v. Schubert. Hans Eggert, Bariton; Erich Seidler, Klavier. (Reichsentsendung aus Königsberg.)  
1. Gute Nacht. — 2. Die Weller-föhne. — 3. Gefrorene Tränen. — 4. Erlebung. — 5. Der Linden-haum. — 6. Frühlingstraum. — 7. Die Post. — 8. Der gelbe Kopf. — 9. Die Krähe. — 10. Der stür-mische Morgen. — 11. Der Weg-weiser. — 12. Das Wirtshaus. — 13. Mut. — 14. Die Nebensonnen. — 15. Der Leiermann.  
20.00 L. Wirth: Das deutsche Bankgewerbe und die Gleich-berichtigung (Reichsentsendung).  
20.10 Oratorium Christus v. Drasche. Übertrag. a. d. Phil-harmonie. Bruno Kittelscher Chor; philharmonisch. Orchester; Ltg.: Prof. Bruno Kittel. Mitw.: Maria A. Beulner; Else Schön; Herberl. Aisen; Fred Drissen; Heinz Merten.  
22.00 Weller, Presse, Sport, Schallplatten.  
23.00-24.00 Nachtmusik v. Mitteld. RfK.

## Bayrischer Rundfunk

München 716-180-413  
Augsburg 539,7 Nürnberg 239,2  
Kaiserslautern 539,7  
6.30 Gymnastik.  
6.45 Choral-Morgenspruch, Schall-platten.

1. Hermann, Mahnung. — 2. Trunk; Mir traunte von einem Königs-kind. — 3. Brahms: O wuht' ich doch den Weg zurück. — 4. Verdi: a) Traumerzählung u. Duett aus „Othello“; b) Fossa-Tud aus „Don Carlos“. — 5. Lort-zing: Vorspiel z. „Der Wild-schütz“. —  
7.15 Zeit, Weller, Presse.  
7.25 Konzert v. Mitteld. RfK.  
9.00 Hausfrauenstunde v. Mittel-deutschen RfK.  
10.55 Marktbericht. Laudwrt-schaft, Zeit, Weller, Presse.  
11.30 R.-P.-Rokkmo.  
12.00 Orchesterkonzert, Ltg.: K. List.  
1. Rossini: Tell-Overlure. — 2. Beethoven: Contortanze. — 3. Borodin: Eine Steppensklzsa aus Mittelasien. — 4. Glinka: Ma-zurka aus „Das Leben für den Zaren“. — 5. Hornstein: Ballett-musik aus „Der Blumen Rache“. — 6. Liszt: Polonaise Esdr. — 7. Brand-Bays: Poetischer Spa-ziergang. — 8. Tschakowsky: Tropik.  
13.15 Zeit, Weller, Presse.  
13.25 Deutsche Städte im Lied (Schallpl.).  
14.00 Zeit, Weller, Presse, Börse, Progr.  
14.20 Konzert. Else Marr, So-pran; Jos. Schold, Klarinette; Elsa Giegerich, Flügel.  
1. Reger: Süße Ruh. — 2. Schu-berli: Der Hirt auf dem Felsen. — 3. Reger: Um Mitternacht blühen die Blumen.  
14.50 Hausfrauenstunde. Emmi Neumeister: Wie werden die Bö-den wieder blank? Marg. Wei-chelt: Wir stricken eine Box; Marxa Querfurt-Stelmann: Das Kind als Sprachschöpfer.  
15.30 Dr. Bingler: Der Sanitäts-soldat im Weltkrieg.  
15.50 Weller, Landwirtschaft.  
16.00 Konzert, Ltg.: Erich Klog. 1. Flotow: Albin-Overlure. — 2. Putzigeßer: Verlobungs- u. Fest-musik aus „Lilumlei“. — 3. Verdi: Musikszenen aus „Rigo-letto“.  
Einlage: Handwerksburschen- und Ständelieder zur Laute gesungen v. Lina Steinberger u. H. Ebbs.  
4. Delibes: Indisches Ballett aus „Lakmé“. — 5. Lautenschläger: Marionetten auf der Spieluhr. — 6. Godard: Italienisches Not-urno. — 7. Grieg: Ein Hochzeits-tag auf Troldhaugen.  
17.30 Dr. G. Scholl: Ein Seher des Dritten Reiches. Zum 7. Todes-

lag II St. Chamberlains, gest. am 2. Jan. 1937 in Bayreuth.  
17.50 Konzert, Friedrich Wührer, Klavier.  
Schubert: Sonate e-moll.  
18.10 Junge Generation. Dr. Joh. Alt: Drei deutsche Junglinge: Schiller, Kleist, Jean Paul.  
18.30 Kleine Vlecherel a. Schall-platten.  
1. Romo: Nachigall im Filoder-lusch. — 2. Percy: Besuch beim Waldspecht. — 3. Valentin: Das Aquarium. — 4. Schmalstich: Der Bar und die Sylph.  
18.45 Zeit, Weller, Landwirtschaft.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Vortrag v. Deutschland-sender.  
20.10 Karabocher vom Tage.  
20.20 „Der Irrende“ Kasperl schaut ins Paradies“, gemüthliches Spiel um eine ungemüthliche Sache v. Jos. Maria Lutz. Musik-keltern Bearbig. u. Ltg.: Karl List. Spiellg.: Alois Job. Lippl.  
21.30-0.30 Mitter Abend und Nachtmusik v. Mitteld. RfK.  
22.20 Zeit, Weller, Presse, Börse, Sport.

## Berliner Funkstunde

Berlin 932-100-360,4  
Berlin O, Magdeburg, Stettin 253,6  
6.15 Gymnastik.  
6.30 Zuspruch.  
Anschl. Weller.  
6.35-8.00 Konzert v. Ostmarken-rundfunk.  
Einlage: ca. 7.00 Nachrichten.  
8.15 Gymnastik.  
8.30 Schallplatten. Werbeach-richten.  
9.30 Hausfrau, hör' zu! Praktische Winke.  
10.00 Weller, Presse, Kleinhandel.  
11.25 Vorhörer, Werbenaachrichten.  
11.30 Orchesterkonzert, Ltg.: Willy Steiner.  
1. Lehar: Ans „Zigennerliche“. — 2. Procco: Die lounische Spiel-dose. — 3. Jensen: Marmelades Lüftchen. — 4. Gollermann: An-dante. — 5. Jos. Strond: Dellrien-walzer. — 6. Borikiewicz: Zwei russische Tänze. — 7. Lehar: Aus „Clo-Clo“. — 8. Alster: Ballett-szene. — 9. Ascher: Wieper G'müthlichkeit. — 10. Waldteufel: Epana.  
Einlage: ca. 12.05 Für den Land-wirt. Oberförster Raab: Schutz-maßnahmen gegen die Ver-wüstung des deutschen Waldes.

**13.00 Deutsche Volkslieder** (Schallplatten).  
1. Jagdlied. — 2. Zeller: Es war ein König in Thule. — 3. Silcher: Frisch gesungen. — 4. Rohricht: Almenrausch und Edelweiß. — 5. In einem kühlen Grunde. — 6. Es waren zwei Königskinder.  
**13.20 Musikal. Kurzweil v. Nordd. Rdf.**  
**14.15 Wetter, Presse, Wasserstände.**  
**14.35 Erich Kleiber dirigiert** (Schallplatten).  
1. Dvorák: Scherzo capriccioso. — 2. Berlioz: „Ein Ball“, aus der „Phantastischen Sinfonie“. — 3. Weber: Aufforderung zum Tanz.  
**15.00 Börse.**  
**15.20 Ralph Henzky (Schallpl.)**  
1. Gold'ne Liebe, a. „Zur gold'nen Liebe“. — 2. Aus „Morgen geh' ich uns gull“. — 3. Ach Luise, aus „Bezauberndes Fräulein“.  
**15.35 Tag der Arbeit.** Aussterbende Berufe in der Großstadt. Am Mikrophon: Der Stukkateur, Der Holzbildhauer, Der Xylograph. Gesprächsführung: W. Tappe.  
**16.00 Konzert v. Ostmarkenrdff.**  
**17.00 „Gasparone“.** (Siehe Nordd. Rdf.)  
**18.00 Lieder.** Hans Joachim Andersen, Bariton; Karl Rockstroh, Klavier.  
1. Wendland: Die alte Geige; Sehnsucht; Wehgeklag; Liebe. — 2. Weizel: Zwei Lieder im Volkslied: All mein Gedanken. Wenn ich ein Vögelchen wär; Morgen gebet; Gute Stunde; In Danzig.  
**18.30 Die Funk-Stunde teilt mit...**  
**18.35 Olympiabereitungen der Ruderer** (F. Mähner u. E. Maack).  
**18.45 Zeitfunk.**  
**19.00 Stunde der Nation.** (Siehe Deutschlandsender.)  
**20.00 Lösung.**  
**20.05 Wir arbeiten des Nachts.** Hörbilder v. Herm. Fiedlerow u. E. Kröhne. Musik: Karl Knauer, Orchester-Ltg.: Der Komponist. Spielführ.: Max Bing. Stimmen: Chauffeur, Schriftführer, Seemann, Lokomotivführer, Schaffner, Kapitän, Stenograf, Zeitungsgeiger, Zigarettenhändler, Arzt, Krankenschwester, Ingenieur u. a.  
**21.00 Orchesterkonzert.** Dir.: Otto Frickhoff.  
1. Mozart: Konzert für Flöte und Harfe (Erich Schröder, Flöte; Hildegard Roscher, Harfe). — 2. Weber: Konzert Nr. 11 Es-dur (Hilde Sanderl).  
**22.00 Wetter, Presse, Sport.**  
**22.30 Vortrag des Reichshundes für deutsche Sicherheit.** L. Wirth: Das deutsche Handwerk und die Gleichberechtigung. (Aufnahmen).  
**22.40—24.00 Tanzmusik aus dem Delphi-Palast.** Berliner Tanz-Sinfoniker. Ltg.: Willy Giebel.

### Mitteldeutscher Rdfk.

**Leipzig 776-120-358,6 Dresden 318,8**  
**6.30 Gymnastik v. Bayr. Rdf.**  
**6.45 Schallplatten.** (S. Bayr. Rdf.)  
**7.15 Nachrichten, Zeit.**  
**7.25 Konzert.** Ltg.: W. Steffen.  
1. Haydn: a) Ouv. z. „Tobias Heimkehr“; b) Andante aus der Sinfonie C-dur. — 3. Freudenberg: Aus „Die Nebenbuhler“. — 4. Schroeder: Harlekinsstücke. — 5. Hasler: Zwei sechsstimmige Intraden f. Streichorchester. — 6. Riller: Ouv. z. „Der faule Hans“. — 7. Schmelling: Ein Abend in Toledo. — 8. Klaffer: Treueschwur. — 9. Kaun: Bagatellen. — 10. Svendsen: Karneval in Paris.  
**9.00—9.20 Frauensunde.** S. Rogge-Börner: Die germanische Familie.  
**9.40 Wirtschaft, Wetter, Progr.**  
**10.00 Schulfunk.** „Das Apostelspiel“. Legende v. Max Mell.  
**11.00 R.-P.-Reklame mit Schallpl.**  
**11.40 Wetter, Presse, Zeit.**  
**12.00 Konzert.** (S. Bayr. Rdf.)  
**13.15 Nachrichten, Zeit.**  
**13.25 Schallpl.** (S. Schles. Fkst.)  
**14.00 Presse, Börse, Wetter.**  
**14.15 Dr. E. Starkloff:** Aus dem Schaffen deutscher Verlage.  
**14.30 Jugendstunde.** K. Borges: Was weißt du von deinen Vorfahren?  
**15.00 Ungarische Klaviermusik.** Kurt Dippner.  
1. Dohnanyi: Variationen üb. ein Volkslied. — 2. Bartók: Improvisationen üb. Bauernlieder. — 3. Kodály: Marockaner Tänze.  
**15.40 Wirtschaftsnachrichten.**

**16.00 Konzert.** (S. Bayr. Rdf.)  
**17.30 Vortrag.** (S. Bayr. Rdf.)  
**17.50 Klaviersolo.** (S. Bayr. Rdf.)  
**18.10 F. Meisinger:** Germanische Spuren in Spanien.  
**18.30 Zeitfunk.**  
**18.45 Wirtschaft, Wetter, Zeit.**  
**19.00 Stunde der Nation.** (Siehe Deutschlandsender.)  
**20.00 Vortrag.** (S. Deutschlandsender.)  
**20.10 Kurzbericht vom Tage.**  
**20.20 „Pflüger und Krieger“.** literarisch-musikalische Folge chinesischer Lieder u. Gedichte.  
**21.10 Die tanzende Welle.** EmDo-Orchester. Kio Gehhardt u. Kitty Golvyn. Klavier: Ltg.: Alfred Schröder.  
**22.20 Presse, Zeit, Sport.**  
**22.55 Musik.** Ltg.: H. Weher; Emil Loh. Violine: Th. Schürger, Violoncello: E. List. Flöte: I. Adam: Ouv. z. „Die Königin für einen Tag“. — 2. Brüllmacher: Violoncellokonzert. — 3. Schäfer: Rhapsodie C-dur. — 4. Hofmann: Aus „Donna Diana“. — 5. Demersmann: Flötenkonzert. — 6. Bérolit: Ballettszenen f. Violine u. Orch. — 7. Henberger: Aus „Im Morgenlande“. — 8. J. Strauß: Tanzprioritäten. — 9. Ziehrer: Aus „Die Landstreicher“. — 10. Lehnhardt: Schneidige Truppe.  
**24.00—0.30 Millärkonzert** (Schallplatten).

### Norddeutscher Rdfk.

**Hamburg 896-15-372,3 Bremen 257,4 Flensburg 227,4 Hannover 254,4 Kiel 332,3**  
**6.00 Zeit, Wetterdienst, Landwirtschaft:** Bücher f. Landwirte.  
**6.15 Gymnastik** (Hans Huber).  
**6.30 Zeit, Wetter.**  
**6.35—8.00 Musik vom Ostmarkenrundfunk.**  
**7.00 Zeit, Wetter, Presse.**  
**7.10 Spruch für die Nordmark.**  
**7.40 Wetter, Hausfrauenfunk:** Reinigung der Wollkleidung.  
**8.15 Aus der Rundfunkbewegung.**  
**8.25 Eisbericht.**  
**10.00 R.-P.-Reklame.**  
**10.50 Vorberichte, Presse.**  
**11.00 Musikal. Schulfunk.** Ein Hausmusikabend in einem mecklenburgischen Kautorhaus. Ltg.: Fr. Siems. (R.)  
**11.45—13.00 Konzert aus Berlin.**  
**12.05 Markt u. Küche.**  
**12.10 Zeit, Wetter, Schiffsahrt.**  
**13.00 Börse, Wetter, Wintersport.**  
**13.20 Musikal. Kurzweil.**  
**14.15 Nachrichtendienst.**  
**14.35 Leichte Mischung** (Schallplatten).  
1. Engel: Xylophonismus. — 2. Hinterstühl: Warum liebt der Franz die Theres? — 3. Hinterstühl: Feuerwehr. — 4. Siede: Seßla. Intermezzo. — 5. Stothart: Du mein Lieblich. — 6. Grack: Du gibst ein Konzert. — 7. Sorge: Du bist die Frau für mich. — 8. Krone-Wolff: Breiter Stadtmusikanten.  
**15.00 Börsenfunk.**  
**15.40 Schiffsahrt, Luftverkehr.**  
**15.50 Eisbericht.**  
**16.00 Konzert v. Ostmarkenrdff.**  
**17.00 „Gasparone“.** Musikfolge a. d. Operette von Millöcker. Ilse Wüller, Gertrud Schmitzer, Helene Guhl, Otto Stadelmaier, Erwin Boll, Hans Marten-Hansen, Bernhard Jakschitz, Gustav Hauff. Sinfonie-Orchester d. Nordd. Rdf. Ltg.: A. Secker.  
**18.00 Schallplatten u. Funkschau.**  
**18.45 Frkf. Börse, Hmbg. Eiernotierungen, Wetter.**  
**19.00 Stunde der Nation.** (Siehe Deutschlandsender.)  
Ab 20.05 Siehe Berlin.  
Dazu: 22.00 Nachrichtendienst.

### Ostmarkenrundfunk

**Königsberg 1382-9,5-218,5 Heilsberg 26,5 Danzig 47,1**  
**6.15 Turnstunde.** [Paul Sohn].  
**6.35 Konzert.** Kl. Fankorchester. Dir.: Eug. Wilken.  
1. Choral. — 2. Suppé: Ouv. z. „Zehn Mädchen und kein Mann“. — 3. Richter: Serenade drolatique. Siede: Der springende Punkt. — 4. Waldteufel: Immer oder nimmer. — 5. Beece: Erste Ital. Suite. — 6. Lincke: Aus „Lysistrata“. — 7. Rust: a) Arabisches Gold; b) Leichte Brüder. — 8. Suppé: Ouv. z. „Der Gasognier“. — 9. Ernst-August-Marsch.

**7.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.**  
**8.00 Morgenandacht.**  
**8.30—9.00 Frauengymnastik** (für Anfängerinnen).  
**10.40 Nachrichten, Wetter, Eisberichte.**  
**11.05 Landfunk.** Dr. Papendieck: Frost und Gare.  
**11.30 Konzert aus Berlin.**  
**13.05—14.30 (Kbfg.) Deutsche Volksmusik** (Schallpl.).  
1. Ivory: Blütenanz in Sarssouel. — 2. Zöllner: Im Krug zum grünen Kranze; Silcher: Aeneiden von Thauran. — 3. Egg: Volkslieder-Walzer, Potpourri. — 4. Schumann: Schlämmerlied. — 5. Silcher: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten; Peters: Ström herbei, ihr Völkerscharen. — 6. Seidl: Bayer'sche Volksmusik. — 7. Hanneemann: Aus Winkeln und Gassen. — 8. Rodecke: Aus der Jugendzeit; Handweg: Am Ort wo meine Wiege stand. — 9. Hildebrandt: Alt Berlin im Walzerakt. — 10. Hilpert: Zu Straßburg auf der langen Brück. Methfessel: Stimmt an, mit hellem hohen Klang. — 11. Blume: Drei Lieder aus alter Zeit.  
**13.05—14.30 (Danzig.) Schallplattenkonzert.**  
1. Carl Jöken: 1. al O Mädchen, mein Mädchen, aus „Friederike“; 2. al Ich hab' kein Geld, aus „Bettelstudent“; 3. al Hast du schon einmal zugleich gewollt-gelacht. — 4. al Das Zaubertuch; 5. al Winterlied. — 5. al Erinnerung an Sorrento; 6. al Sel gekrügl, du mein schönes Sorrent.  
11. Salonmusik: 6. Eine kleine Nachtmusik. — 7. a) Extase; b) Alaine, Serenade. — 8. „Die lustige Witwe“. — 9. Frau auch des Lebens. — 10. al Paraneke: Walzer. Intermezzo; b) Vibelaglocken. — 11. al Legende d'Amour; c) Serenade.  
In den Pausen:  
**12.00 Wdhlg. d. Wetterberichte.**  
**12.30 (Danzig.) Wetter, Presse.**  
**13.01 Zeit, Wetter.**  
**13.20 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.**  
**14.30 (Kbfg.) R.-P.-Reklame.**  
**14.30 (Danzig.) Börse, Preisberichte.**  
**15.00 Landwirtschaft, Preisberichte.** Börsen, Schlachthofnotierungen.  
**15.20 Wohin machen wir unseren nächsten Ausflug?**  
**15.30 Rhythmisch-musikal. Siegesfestspiel für Kinder** (Erika Januschkowsky — Gertrud Müller).  
**16.00 Konzert.** Kl. Fankorchester. Eug. Wilken.  
1. Boieldieu: Ouv. z. „Johann v. Paris. — 2. Dvorák: al Humoreske; b) Walzer. — 3. Ponchielli: Aus Gioconda. — 4. Contes: Suite Miniature. — 5. Schmalsch: al Tanztausch; b) Scheherazade. — 6. Gomez: Ouv. z. „Salvador Rosa“.  
**17.00 Musik aus „Gasparone“** (S. Nordd. Rdf.)  
**18.00 Unsere Turnlehrer unterhalten sich** Gymnastik im Rundfunk. [Eva Schmidt-Funk, Lore Bernburg, Paul Sohn].  
**18.15 Landwirtschaft, Preisberichte.**  
**18.25 Stunde der Arbeit.** Bei einem Betriebsmonteur des Ostpreußenwerks. [Wilh. Billhn — Curt Wieder].  
**18.50 Wetterdienst.**  
**19.00 Stunde der Nation.** (Siehe Deutschlandsender.)  
**20.00 Nachrichten, Wetter.**  
**20.05 (Aus Berlin.) Wir arbeiten des Nachts.**  
**21.00 Konzert a. Berlin.**  
**22.00 Nachrichten, Wetter.**  
**22.30 Zur Aufklärung über Fragen der nationalen Sicherheit.** Louis Wirth: Das deutsche Bankgewerbe und die Gleichberechtigung.

### Schlesische Funkstunde

**Breslau 323-66-325 Gletwitz 231,1**  
**6.25 Zeit, Wetter.**  
**6.30 Gymnastik v. Bayr. Rdf.**  
**6.45 Schallplatten.** (Siehe Bayr. Rdf.)  
**7.15 Lösung, Presse, Wetter.**  
**7.25 Konzert.** (S. Mitteld. Rdf.)  
**9.00 Frauensunde.** (S. Mitteld. Rdf.)  
**9.20 Zeit, Wetter, Presse.**  
**11.25 Landwirtschaft.** Dr. H. Wagner: Der Mohnbau.  
**11.40 Zeit, Wetter, Presse.**

**12.00 Konzert.** (S. Bayr. Rdf.)  
**13.15 Nachrichten.**  
**13.25 Heinrich Schlusnus singt.** [Schallpl.]  
1. Brahms: a) Wie bist du meine Königin; b) Feldelansackel; c) Minnelied. — 2. R. Strauß: a) Heimgliche Aufforderung; b) Ständchen; c) Traum durch die Dammerung. — 3. Wolf: a) Der Tambour; b) Verschwiegene Liebe; c) Heimgweh.  
**14.00 Nachrichten.**  
**14.15 R.-P.-Reklame mit Schallplatten.**  
**14.50 Preisbericht, Börse.**  
**15.10 Otto Gmelin liest aus olg. Werken.**  
**15.35 Kinderfunk.** Was können wir Kinder für die Winterhilfe tun? Isa v. Eck u. Kinder.  
**16.00 Lautenlieder.** (S. Bayr. Rdf.)  
**17.30 J. Schaffner:** Deutsche Gelstnater.  
**17.50 Konzert.** (S. Bayr. Rdf.)  
**18.10 K. Lehr:** Was soll der Junge werden?  
**18.30 Zeitdienst.**  
**18.45 Progr., Wetter u. Bericht.**  
**19.00 Stunde der Nation.** (Siehe Deutschlandsender.)  
**20.00 Vortrag v. Deutschlandsender.**  
**20.10 Kurzbericht vom Tage.**  
**20.20 Hörbild.** (S. Bayr. Rdf.)  
**21.20 Die tanzende Welle.** (Siehe Mitteld. Rdf.)  
**22.00 Zeit, Wetter, Presse, Sport.**  
**22.55 Musik.** (S. Mitteld. Rdf.)  
**24.00 Schallpl.** (S. Mitteld. Rdf.)

### Südfunk

**Mühlacker (Stuttgart) 563-100-532,9**  
**6.00—7.00 Morgenruf, Schallpl. u. Gymnastik v. Westd. Rdf.**  
**7.00 Zeit, Presse, Wetter.**  
**7.15 Konzert** [Schallpl.]  
1. d. d. Vitoria: Poppe meus. — 2. Wdulg. d. Morgenrufs.  
11. 1. Harold; Zampa-Ouv. — 2. Boka, Alt-Eng. Tanz. — 3. Dvorák: Aus der alten u. neuen Welt. — 4. R. Strauß: Walzer-Szene a. „Intermezzo“. — 5. Sibirsky: Ukrainische Skizzen; Inpolilow-Tanow; Im Aut. — 6. Zeller: Aus „Der Obersteiger“. — 7. Lehár: Marieka, Lied u. Esardas. — 8. Wehle: Streichholz-Wachparade. — 9. Postel: Fliegermarsch.  
**8.15 Wasserstand, Schneewetter, Wintersport.**  
**8.25—8.50 Frauenfunk u. Gymnastik v. Westd. Rdf.**  
**10.00 Nachrichten.**  
**10.10 Nordische Musik** (Schallpl.).  
1. Juon: Schwedische Tanzklänge. — 2. Sibelius: Finlandia. — 3. Grieg: Norwegische Tänze. — 4. Norwegische Volkslieder. — 5. Schwedischer Bauernwalzer. — 6. Finnländischer Rellermarsch. — 7. Engerl: Märschvalse. — 8. Aden: Lustervalse. — 9. Böttge: Schwedischer Kegelmarsch.  
**10.40 Violin- und Klaviermusik.** Andrea Wendling, Violine; Helene Renate Lang, Klavier.  
1. Handel: Sonate A-dur. — 2. Haydn: Sonate f. Klavier D-dur. — 3. Schumann: Caricaturmelodie, am Springbrunnen, zwei Stücke aus op. 28. — 4. Sinelau: Aus d. Helmal.  
**11.25 R.-P.-Reklame.**  
**11.55 Wetterbericht.**  
**12.00 Konzert v. Westd. Rdf.**  
**13.15 Zeit, Presse, Wetter.**  
**13.35—14.30 Wiener Operette im 19. Jahrhundert** [Schallpl.]  
1. Suppé: a) Ouv. z. „Leichte Kavallerie“; b) Aus „Boccaccio“. — 2. Joh. Strauß: Streifzug durch seine sämtlichen Operetten. — 3. Millöcker: a) Aus „Gasparone“; b) Traumwalzer aus „Der Feldprediger“; c) Aufruflied des Ollendorf aus „Der Bettelstudent“. — 4. Zeller: a) Aus „Der Obersteiger“; b) Schenk man sich Rosen in Tirol, aus „Der Vogelhändler“.  
**15.00 Lieder aus Opern u. Operetten.** Elisabeth Jensch, Sopran; Karl Jaulz, Tenor; Karl Jensch, Bariton; am Flügel: O. Seyfert.  
**15.30 Blumenstunde.**  
**16.00 Konzert v. Bayr. Rdf.**



# Dienstag

9. Januar

- 17.30 Zum Tanzsee (Schallpl.).  
18.00 Italienisch v. Südwestf.  
18.20 Zwiesgespräch v. Südwestf.  
18.35 Für den Landwirt, Markt-  
berichte, Landwirtschaftl. Rat-  
schläge.  
18.50 Zeit, Wetter.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe  
Deutschlandsender.)  
20.00 Vortrag aus Berlin.  
20.10 „Die Uhr“, bunte Stunde,  
zusammengest., u. geleitet von  
Curt Elwenspeck.  
21.10 Ewald Sträßer: Sinfonie,  
6-dor. Südfunkorchester. Lig.:  
F. Drosi.  
22.00 Zeit, Nachrichten.  
22.20 Du mußt wissen...  
22.30 Nachrichten, Wetter, Sport.  
22.45 Schallplatten v. Südwestf.  
23.00 Konzert v. Südwestf.  
24.00—1.00 Vortrag v. Südwestf.

## Südwestfunk

Frankfurt 137-17-259,3 Kassel 245,3  
Freiburg 569,3

- 6.00—7.00 Morgenruf, Schallpl. u.  
Gymnastik v. Westf. Rdf.  
7.00 Zeit, Presse, Wetter.  
7.15 Schallplatten v. Südfunk.  
8.15 Wasserland, Schneesport.  
8.20 Frauenfunk u. -gymnastik v.  
Westf. Rdf.  
10.00 Nachrichten.  
10.10 Freiluftorgelkonzert.  
10.30 (Freiluft) Eigene Sendung.  
10.45 Ratschläge für Küche und  
Haus.  
11.00 Werbekonzert.  
11.40 Progr., Wirtschaft, Wetter,  
Sport.  
12.00 Konzert v. Westf. Rdf.  
13.15 Zeit, Presse, Wetter.  
13.35 Schallplatten v. Südfunk.  
14.30 (Freiluft) Nachrichten.  
14.40 Stunde der Frau. 1. „Wenn  
die Hausfrau einkauft“, was das  
Recht dazu sagt.“ — 2. „Frauen,  
schützt die Tiere.“  
15.30 Wetterberichte.  
15.40 Zeit, Wirtschaft.  
16.00 Konzert vom Bayr. Rdf.  
18.00 Italienischer Sprachunter-  
richt.  
18.20 „Eine Stadt sorgt für ihre  
Bauern.“ Neue Wege in der Kom-  
munalpolitik (Dr. K. Neinhana u.  
Dr. L. Neundörfer).  
18.35 Friedrich v. Bismarck: „Vom  
inneren Aufbau d. Deutsch.“  
18.50 Wetter, Presse, Wirtschaft,  
Progr., Zeit.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe  
Deutschlandsender.)  
20.00 Vortrag a. Berlin.  
20.10 Bunte Stunde v. Südfunk.  
21.10 Ewald Sträßer v. Südfunk.  
22.00 Zeit, Nachrichten.  
22.20 Du mußt wissen... v. Süd-  
funk.  
22.30 Nachrichten, Wetter, Sport.  
22.45 Unterhaltungsmusik v. Frei-  
burg. Kl. Unterhaltung.  
23.00 Unterhaltungskonzert. Emil  
Franz, Xylophon; Lig.: Dr. Rein-  
hold Merten.  
1. Suppe: Ouv. zu „Tanialus-  
qualen“. — 2. Job. Strauß: Wild-  
feuer, Polka. — 3. Xylophonoli.  
— 4. Job. Strauß: Vibrationen. —  
5. Suppe: Toullemurche. — 6. Le-  
har: Vorspiel zu „Eva“. — 7.  
Xylophonoli. — 8. Lehar: Gold u.  
Silber. — 9. Lehar: Neebledli-  
marsch.  
24.00—1.00 Von deutscher Seele.  
Werke von J. Brahms, Franz  
Notholt, Bartók, Jos. Pelsbr.,  
Violone, Erich Dubert, Viola;  
Carl Vogler, Violoncello; Hans  
Reichard, Klavier.  
1. a) Intermezzo; b) Intermezzo;  
c) Balade — 2. Lieder 1. eine  
Singsstimme u. Klavier; a) In der  
Fremde; b) Abenddämmerung; c)  
An ein Bild; d) Mit 40 Jahren. —  
3. Quartett f. Klavier, Violine,  
Viola u. Violoncello in c-moll.

## Westdeutscher Rdfk.

Langenberg 635-69-472,4

- 6.00 Morgenruf (Schallpl.).  
1. Choral: Lohd Gott, ihr Christen.  
— 2. Spruch d. Tages.  
6.05 Konzert (Schallpl.).  
1. Job. Strauß: Einzugsmarsch a.  
„Der Zigeunerbaron“. — 2. Was

- die Donau erzählt. — 3. Loewe:  
Tom, der Reimer. Ballade. — 4.  
Vom Jäger und vom Wald. — 5.  
Faust: In die wilde Welt, Marsch.  
6.30 Leibesübungen.  
7.00 Zeit, Presse, Wetter.  
7.15 Schallpl. v. Südfunk.  
8.15 Wasserland.  
8.25 Für die Frau.  
8.35—8.50 Frauengymnastik (Hilde  
Brenns).  
10.00 Berichte.  
Anschl.: Wasserland.  
10.10 Musikal. Schallpl. Händel  
schreibt sein Oratorium „Mes-  
sias“. Wolf Dieter Belandus  
Schallpl.  
1. Chor: Uns ist zum Heil ein  
Kind geboren. — 2. Rezit.: Es  
waren Hirten heimsam auf dem  
Felde. — 3. Chor: Ehre sei Gott  
in der Höhe. — 4. Chor: Stieh,  
das ist Gottes Lamm. — 5. Chor:  
Hoch tut euch auf. — 6. Chor:  
Halleleluja!  
10.45 Wir und die Welt. Dr. A.  
Dörrie: „Es spuk!“ — Prof. Dr.  
Waller Bomba: „Wallfahrt nach  
Lourdes“.  
11.40 R. P. Reklamo.  
11.55 Witternahrungen.  
12.00 Unterhaltungskonzert. Die  
fröhlichen Fünf mit Saxophon,  
Akkordion, Schlagzeug: Toni  
Fäßbender, Violine: Ed. Kirs —  
Walter Wielsch, zwei Klaviere.  
1. Bolledeu: Ouv. zu „Der Kuif  
von Bagdad“. — 2. Gröschel:  
Stimmen, die wir nie vergessen.  
Wolter. — 3. Bernard: Skand-  
nawische Volksmusik. — 4. Ariok:  
Rosenserenade. — 5. Frederiksen:  
Schallpl. — 6. Dece: Tat-  
jana. — 7. Gabriel-Marie: Mor-  
gens am See. — 8. Lindsay: The-  
mer: Pal und Palahon.  
13.15 Zeit, Presse, Wetter.  
13.35 Konzert v. Südfunk.  
14.45 Besuch auf dem Sredamper  
„Straßburg“ im Kölner Hafen  
(Wechselaufnahme).  
15.00 Konzert auf zwei Flügeln.  
Erich Rummel — Ebert Grap.  
1. Mozart: Sonate D-dur. — 2.  
Kauer: Variationen über ein russ.  
Thema.  
15.30 Von Köln: Wirtschaftsmel-  
lungen.  
15.40 Bauernfunk.  
16.00 Konzert v. Bayerischen Rdf.  
18.00 Italienisch v. Südwestf.  
18.20 Vortrag v. Südwestf.  
18.35 Dr. Weill im Buch. Dr. Karl  
Blum: Die Literaturgeschichte d.  
deutschen Stämme und Land-  
schaften von Josef Nadler.  
18.45 Meldungen.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe  
Deutschlandsender.)  
20.00 Vortrag aus Berlin.  
20.10 Bunte Stunde v. Südfunk.  
21.10 Ewald Sträßer. (S. Südfunk.)  
22.00 Zeit, Nachrichten.  
22.20 Du mußt wissen...  
22.30 Nachrichten, Wetter, Sport.  
22.40 Stippvisite (Wachsaufn.).  
23.00 Konzert. (S. Südwestf.)  
24.00—1.00 Vortrag u. Musik.  
(Siehe Südwestf.)

## Radio Wien

Wien 590-100-517,2 Graz 332,1  
Innsbruck 283,6 Klagenfurt 453,3  
Linz 343,9 Salzburg 219,5

- 9.20 Marktberichte, Wetter.  
11.30 Dr. M. Knoll: Du und die  
Gesellschaft.  
12.00 Schallplattenkonzert. I. Be-  
rühmte Künstler. — II. Aus den  
Alpenländern.  
13.00 Zeit, Wetter, Berichte.  
13.10—14.00 Schallplatten.  
15.30 Zeit, Wetter, Börse.  
15.50 Elisabeth Haerdil-Marsch:  
Geflügelzucht.  
16.00 Kinderstunde. Winterfreu-  
den. Marianna Kurama, Klavier.  
16.25 Ing. O. Grissmann: Bastel-  
stunde. Futterhäuschen und  
Futterbehälter und Zusammen-  
setzspiel.  
17.00 Dr. H. Pfister: Die inter-  
nationale Wintersportwoche in  
Innsbruck 1934.  
17.20 Klaviervorträge. Karl Ul-  
rich Schenkel.  
Bach: Capriccio B-dur. — Schu-  
mann: Fantasie op. 17.  
18.05 Der Kampf um den Men-  
schen. Prof. Dr. Karl Holey:  
Technik und Weltanschauung.  
18.30 Französisch für Anfänger.  
19.00 Militärkonzert. Regiments-  
musik des Inf.-Reg. Nr. 4 (fr.  
Hoch u. Deutschmeister Nr. 4).  
Schneider: Kaiserfanfare.  
Helmberger: Walzer aus „Das  
Vellchenmadel“. — Flöten: Ouv.  
z. „Alessandro Stradella“.

- Verdi: Aus „Aida“. — Asbello:  
Wallonen-Marsch. — Gillet: Loh-  
du bal. — Hofmann: Zier-Jäger-  
marsch. — Komzák: Wiener Le-  
ben. — Ziehrer: Werner-Marsch.  
19.35 Zeit, Wetter, Programm.  
20.20 Zeitfunk.  
20.35 „Es ruft eine Melodie.“ Zu  
unserem Preisausschreiben.  
1. „Der ruhelose König.“ Hörspiel  
von Oltokar Wanecek (Preis-  
träger). Spieltgt.: Ludw. Unger.  
Personen: Baner; Bäuerin; Ma-  
riska, ihre Tochter; Burschen;  
Mädehen; Der Fremde.  
2. „Lied im Lager“ v. K. Jantsch.  
Spieltgt.: J. Reich.  
Personen: Barackenkommandant  
und Kriegsgefangene.  
3. „Zigeunerweise.“ Hörspiel nach  
Berla v. K. v. Zeska. Spieltgt.:  
K. v. Zeska.  
Personen: Herr v. Sandory Herr  
v. Béla; Ilka, Tochter Sandorys;  
Ein Heldin; Ein Zigeuner.  
22.10 Berichte, Wetter.  
22.25 Konzert. Dir.: J. Holzer.  
Schüler: Jung-Wien. — Ziehrer:  
Ouv. z. „Der Schlammelster“. —  
Warek: Rosenhütel-Walzer. —  
Carste: Ein kleines hübsches  
Liebe. — Rhodo: Lustiges Trin-  
kliederpouree. — Silving: Auf  
dem Sommerhidenweg. — Vol-  
stedt: Lustige Brüder. — Dre-  
scher: Kinder, spielt's ma Wenna-  
tanz, Potpourri.  
Anschl. Verlaulharungen.

## Belgrad/Jugoslawien

(Beograd) 699-2,5-429,7

- 9.30 Gottesdienst a. d. Saborna-  
Kirche.  
11.20 Wasserland, Schallpl.  
12.05 Orchesterkonzert.  
13.00 Volkslieder mit Orchester.  
16.00 Orchesterkonzert.  
17.00 Volkslieder mit Orchester.  
17.30 Tanzmusik.  
19.00 Schallplatten.  
19.15 Konzert, Chor „Gallpolje“.  
20.00 Humor.  
20.30 Blasmusik.  
22.45—23.00 Zigeunermusik a. d.  
„Kasina“.

## Beromünster/Schweiz

633-69-453,4

- Deutscheschweizerischer  
Landessender  
Basel 244,1 Bern 245,9 Zürich 453,4  
6.50 Gymnastik.  
12.00 Unterhaltungskonzert.  
12.29 Wetter, Presse, Konzert-  
forts.  
13.20 Wetter, Börse, Hausfrauen-  
funk.  
15.30 Konzert.  
16.00 S. Sottens.  
18.00 Schallplattenkonzert.  
18.30 P. Overbeck: Die juristi-  
schen Berufsarten.  
19.00 Wetter, Schulfunkmittlg.  
Verkehr.  
19.20 Prof. Fellerer: Ihr kultu-  
rele Tanz nichteuropäischer  
Völker.  
19.50 Orchesterkonzert.  
1. Brahms: n) Akademische Fest-  
ouvertüre; b) Ungarische Tänze.  
— 2. Suppe: n) Vorspiel z. „Frau  
Meisterlin“. — b) Aus „Das Pen-  
sional“.  
21.00 Wetter, Presse.  
21.10 „Geschicht.“ Lustige Szenen  
v. H. U. Bär.  
21.45 Volkslieder, Gesang und  
Liedergel.  
22.15—22.25 Englischer Vortrag.

## Bozen/Italien

(Bozano) 815-1-369,1

- 17.00—18.00 Schallplatten.  
19.50 Nachrichten.  
20.00 Italien. Sinfoniekonzert.  
Anschl. Schallplatten.  
22.30 Presse.

## Brüssel/Belgien

(Bruxelles) 589-15-589,3

- Fränkische Sendung 589,3  
13.00 Schallplattenmusik u. Lieder.  
14.00 Presse.  
14.10 Musik a. zwei Klavieren.  
14.40—15.00 Schallplatten.  
19.00 Sinfoniekonzert.  
18.30 Kinderstunde.  
19.05 Werberchronik.  
19.15 Marijoli: Duo f. Violine und  
Violoncello.  
19.30 Orchesterkonzert.  
20.15 Arbeiterchronik.

- 20.30 Presse.  
21.00 Orchesterkonzert. Dir.: Ch.  
Walpot.  
1. Mursch. — 2. Wieniawski: Lo-  
grade. — 3. Rubinstein: Valse ca-  
price. — 4. Russische und Zi-  
geunerlieder. — 5. Nieklaß:  
Wunsch. — 6. Moszkowski: Russi-  
scher Tanz. — 7. Sarasate: Zi-  
geunerweisen. — 8. Russische u.  
Zigeunerlieder. — 9. Giesunow:  
Meditation. — 10. J. Strauß: Aus  
„Zigeunerbaron“. — 11. Hubay:  
Rosza Czardas.  
22.00 Vortrag.  
22.15 Aus klass. Operellen.  
1. Andran: „Der Großmogol“. —  
2. Offenbach: „Madame Favart“. —  
3. Suppe: „Boccaccio“. — 4.  
Strauß: „Die Fledermaus“. — 5.  
Piaquette: „Rip“.  
23.00 Presse, Schallpl.  
23.55 Christia Vincel v. Lisl.  
Flämische Sendung 337,8  
13.00 Schallplatten.  
14.00 Presse.  
14.10—15.00 Schallplatten.  
18.00 Orchesterkonzert.  
18.45 Kinderstunde.  
19.30 Berühmte Tenöre (Schall-  
platten).  
20.00 Die Schallpl. d. Woche.  
20.15 Vortrag.  
20.30 Presse, Frauenfunk.  
21.00 Tschalkowsky-Konzert. Dir.:  
A. Menlemaus.  
1. Ouvertüre 1812. — 2. Walzer.  
— 3. Aus „Pique Dame“. — 4.  
Aus „Don Juan“. — 5. Die Hoch-  
zeit. — 6. Caprice Italien. — 7.  
„Der Tag den kleinen Mannes“.  
Hörspiel v. M. Sturmman. — 8.  
Slawischer Marsch. — 9. Lieder  
(Schallpl.). — 10. Aus d. Na-  
knacker-Suite.  
23.00 Presse.  
23.10—24.00 Schallplatten.

## Budapest/Ungarn

545-120-550,5

- 12.05 Konzert, Orch. J. Müller.  
13.30 Schallplatten.  
16.00 Plauderel.  
17.00 Orchesterkonzert.  
18.00 Plauderel.  
18.30 Aus „Die Meistersinger“.  
Oper von Wagner.  
Anschl. Tanzmusik.

Welle 810 m

Ab 19.15 Programm wie oben.

## Bukarest/Rumänien

761-12-394,2

- 17.00—19.00 Konzert u. Presse.  
19.00 Wissenschaftl. Vortrag.  
19.20 Schallplatten u. Vortrag.  
20.00 Gesang, Georgeltr Dimo.  
20.20 Sinfoniekonzert. Dir.: Nona  
Gheorghe.  
1. Brahms: Sinfonie Nr. 2. —  
2. Russisch-Karawakow: Konzert.  
— 3. (21.00) Literatur. — 4. Mus-  
sorgski: Eine Nacht auf dem  
kahlen Berge.

## Hilversum/Holland

160-7,5 bzw. 20-187,5

- 8.40 Zeit, Schallplatten.  
10.40 Zeit, Morgenfunk, Schallpl.  
11.10 Konzert.  
11.40 Kochstunde.  
12.10 Konzert.  
13.25 Schallplatten.  
13.55 Konzert.  
14.25 Schallplatten.  
14.40 Orchesterkonzert.  
15.40 Zeichnerunterricht.  
16.40 Klavierkonzert, Ida Rosen-  
bruner.  
17.10 Kinderhorkonzert.  
17.40 Erzählungen 1. kl. Kinder.  
18.10 Vortrag.  
18.40 Orchesterkonzert.  
19.10 Vortrag.  
19.40 Konzert.  
1. Ganschberg: Im Märehnwald.  
— 2. Yoshitomo: Japanischer  
Glockentanz. — 3. Berger: Trau-  
erlicher Walzer. — 4. Barrow: The  
dracon-fire-welding. — 5. Speyer:  
Madrid.  
20.10 Englisch.  
20.40 Zeit, Presse.  
20.45 Unterhaltungskonzert.  
22.10 Hörspiel.  
22.55 Konzert. Casella - Poitro-  
neri-Bonarel-Trio.  
1. Beethoven: Trio E-dur. — 2.  
Schumann: Trio Nr. 2 F-dur.  
23.40 Presse, Schallplatten.

## Huizen/Holland

1013-7,5-296,1

- 16.40 Lieder, Schallplatten.  
17.40 Vortrag für Katholiken.  
18.10 Unterhaltungsmusik.

# Dienstag

9. Januar

19.20 Esperanto, Berichte.  
19.55 Vortrag, Schallpl.  
20.40 Orchesterkonzert.  
1. Goldmark: Aus „Heimchen am Herd“. — 2. Korngold: Aus „Die tote Stadt“. — 3. Joh. Strauß: Aus „Der Rosenkavalier“. — 4. Wagner: Zug der Frauen zum Münster. — 5. Schallpl., Presse. — 6. Rossini: Ouy. z. „Der Barbier von Sevilla“. — 7. Verdi: Aus „Aida“. — 8. Puccini: Aus „Tosca“. — 9. Verdi: Aus „Otello“. — 10. Meyerbeer: Aus „Die Afrikanerin“.  
22.00 Vortrag.  
22.15 Lieder.  
22.30 Orchesterkonzert.  
Strauß: a) Ouy. z. „Der lustige Krieg“. b) Frühlingstanz. c) Schallwalzer. d) Aus „1001 Nacht“.  
23.10 Presse, Schallpl.  
23.25 Unterhaltungsmusik.  
0.10 Schallplatten.

## Kopenhagen/Dänem.

(Köbenhavn) 1967 - 0.75 - 291.2  
Kalundborg 260 - 7.5 - 1153.8  
12.00-14.00 Konzert a. d. Rest. „Ritz“.  
14.40 Klavierkonzert, Max Ryller.  
1. Brahms: Rhapsodie h-moll. — 2. Chopin: a) Etüde cis-moll; b) Etüde Ges-dur; c) Polonaise A-dur.  
15.00 Konzert a. d. Rest. „Wivex“.  
17.00 Kinderstunde.  
17.30 Börse.  
17.43 Kernspruch.  
17.45 Vortrag.  
18.15 Deutsch.  
19.30 Wirtschaftsspiel, Vortrag.  
20.00 Ältere dänische Musik.  
20.50 „Mozarts Klavier“, Hörspiel-fantasie in 6 Teil, v. Jul. Clausen.  
21.30 Volkslieder (Schallpl.).  
21.50 Vortrag, Presse.  
22.20 Orchesterkonzert.  
1. Tschaiowsky: Aus der Nücknacker-Suite. — 2. Glasunow: Aus d. Ballett „Raymonda“. — 3. Mussorgski: Aus „Boris Godunow“. — 4. Tschaiowsky: Aus „Pique Dame“. — 5. Glasunow: Aus „Die Jahreszeiten“.  
23.00-0.30 Moderne Tanzmusik.

## Kowno/Litauen

(Kauņas) 153 - 7 - 1935  
15.00 Ing. L. Kauklaks: Magnetismus und Induktion.  
15.20 Infokasten.  
15.40 Schallplattenmusik.  
16.10 Für das besetzte Gebiet (V. Uzdaylis).  
16.30 J. Dovydas: Einiges aus lit. Gedichten.  
16.50 Schallplattenmusik.  
17.00 Dr. G. Pakuckas: Els und seine Eigenschaften.  
17.20 J. Vencovaitis: Gesang.  
18.00 Zeit, Wetter, Chronik, Börse, Progr. für Mittwoch.  
18.30 Konzert.  
1. J. Strauß: Ouy. z. „Fledermaus“. — 2. Lortzlag: Lieblingskinder.  
19.00 J. Tomkus: Wenn ein kleines Volk seine Stimme erhält.  
19.20 Mitteilung des Verelias zur Unterstützung von Litauern im Auslande.  
20.25 Konzert.  
21.00 K. Blatnikas: Herstellung von Reliefmodellen in der Schule.  
21.20 V. Orantus: Gesang.  
21.40 K. Blatnikas: Körperliche Erziehung in den Volksschulen.  
21.50 Sportbericht.  
21.55-22.30 Konzert.  
1. Beethoven: „Fidelio“, Ouy. — 2. Haydn: Militärsinfonie B-dur.

## Laiabach/Jugoslawien

(Ljubljana) 521 - 5 - 575.8  
11.00 Schulfunk.  
12.15 Schallplatten u. Berlehle.  
18.00 Märchenstunde.  
18.30 Schallplatten.  
19.00 Französischer Unterricht.  
19.30 Kulturvortrag.  
20.00 Orchesterkonzert.  
21.30 Vokalkonzert.  
22.30 Englische Schallplatten.

## London/England

1147 - 50 - 261.3  
Daventry 5 XX 193 - 30 - 1534.4  
(Nationalprogramm)  
15.00 Konzert.  
16.00 Orchesterkonzert.  
17.30 Konzert, Portland Streichquartett.

18.15 Kinderstunde.  
19.00 Nachrichten.  
19.30 Grundlagen der Musik: Das Wohltemperierte Klavier v. Bach.  
19.50 Deutscher Vortrag.  
20.20 Unterhaltungsmusik.  
21.00 Konzert d. Wireless Singers.  
21.30 Aktueller Vortrag.  
22.00 Nachrichten.  
22.20 Mendelssohn-Konzert, Lit.: J. Lewis, St. Allen, Sopran.  
1. Ouy. z. „Die Heirat v. Camacho“. — 2. Andante f. Streicher. — 3. Konzert-Arie. — 4. Andante a. d. Sinfonie Nr. 1 C-dur. — 5. Scherzo G-dur. — 6. Trompeten-Ouvertüre. — 7. Lieder. — 8. Finales a. d. Sinfonie Nr. 3.  
23.30 Rezitation.  
23.35-1.00 Tanzmusik a. d. Café Anglais.

## Regionalprogramm

843 - 50 - 355.9

17.30 Siehe London National.  
18.15 Kinderstunde.  
19.00 Nachrichten.  
19.30 Siehe North Regional.  
20.00 Orchesterkonzert.  
1. Dellihe: Ballettmusik „Die Quelle“. — 2. Lieder. — 3. Gungl: Walzer. — 4. Flotow: Ouvertüre. — 5. Lieder. — 6. Liszt: Rhapsodie.  
21.00 Militärskonzert, Lit.: W. O'Connell.  
1. Wagner: Einzugsmarsch. — 2. Weber: Ouy. z. „Der Freischütz“. — 3. Porpora: Menuett. — 4. Ambrosio: Introduktion u. Humoreske. — 5. Liszt: Les Preludes. — 6. Dittersdorf: Scherzo. Haydn: Tzigani. — 7. Granados: Spanische Tänze.  
22.15 Vortrag.  
22.30 „And now Follows“, Revue v. G. M. Hayes, F. K. Clarke, H. Marvell u. Ch. Brewer.  
23.30-1.00 Tanzmusik a. d. Café Anglais.

## Midland-Regional-Programm

752 - 25 - 395.9

18.15 Kinderstunde.  
19.30 Vortrag.  
19.50 Unterhaltungsmusik.  
21.00 Pädagog. Vortrag.  
21.30 Unterhaltungsmusik.  
22.15 Siehe London Regional.  
23.30-24.00 Tanzmusik.

## North-Regional-Programm

995 - 50 - 301.5

16.00 Orchesterkonzert.  
17.30 Siehe London National.  
18.15 Kinderstunde.  
19.00 Nachrichten.  
19.30 Konzert.  
20.00 Wiener Walzer in der deutschen Jazzmusik (Schallpl.).  
20.40 Orchesterkonzert.  
1. Rimski-Korsakow: Ouy. z. „Das Mädchen von Pskov“. — 2. Minkowski: Sinfonie Nr. 5. — 3. Rimski-Korsakow: Aus „Die Legende des Zaren Saltan“. — 4. Schubert: Der Schwan von Du-nels. — 5. Dvorak: Slav. Tänze.  
22.40 Vortrag.  
23.00 Schallplatten, Presse.  
23.30-1.00 Siehe London Regional.

## Scottish-Regional-Programm

797 - 50 - 376.4

17.30 Siehe London National.  
18.15 Kinderstunde.  
19.30 Siehe North Regional.  
20.00 Orchesterkonzert.  
20.30 J. F. Duncan: Die Industrielle Lage in Schottland.  
21.00 „Der italienische Warenhausmann“, Hörspiel v. W. C. Tait.  
22.45 Klaviersoli.  
22.15-1.00 S. London Regional.

## Dublin/Irland

Athlone 725 - 60 - 413.5

19.00 Kinderstunde.  
19.45 Nachrichten.  
20.00 Galische Literatur.  
20.15 Rezitationen.  
20.30 Zeit, Sinfoniekonzert.  
22.30 Sonderprogramm d. international. Rundfunks.  
23.30 Zeit, Presse, Wetter.  
23.40 Stücke für irische Pfeifen.  
23.50-24.00 Ziehharmonika-Vorträge.

## Mailand/Italien

(Milano) 904 - 59 - 331.5

Genua 312.5 Turin 273.7 Trient 247.7  
13.00 Konzert.  
14.15 Mail, Börse.

16.45 Kinderstunde.  
17.10 Kammermusik.  
17.55 Presse, Berlehle.  
19.30 Schallplatten, Berichte.  
20.00 Schallplatten.  
20.40 „Die Rosenstadt“, Operette v. Ranzato.  
Anschl. Presse.

## Oslo/Norwegen

277 - 60 - 1083

17.00 Schallplattenkonzert.  
18.00 Frauenfunk.  
18.45 Populäre Musik.  
19.30 Lieder.  
20.00 P. Iversen: Poesie und Musik in Mexiko.  
20.30 Orchesterkonzert.  
1. Saint-Saens: Marsch. — 2. Debussy: Suite. — 3. Banlock: Dramatische Tänze. — 4. Rubinstein: Ein Wanderer in der Nacht. — 5. Rachmaninov: Prelude cis-moll. — 6. Foulds: Keltische Suite. — 7. Tschaiowsky: Aus „Eugen Onegin“.

## Paris/Frankreich

Radio-Paris 174 - 75 - 1725

13.00-14.55 Schallplatten.  
15.00-15.30 Vortrag.  
17.30-17.50 Englisch.  
19.20 Berichte, Landwirtschaft.  
19.40 Deutsch.  
20.00 Vortrag.  
20.30 Theaterchronik.  
20.50 Angelsächsische Presse.  
21.00 „Les Hannelons“, Hörspiel v. Brieux.  
22.30 Übertrag. a. d. Palais du Trocadéro.

## Poste Parisien

914 - 60 - 229.2

13.05-15.00 Schallplatten.  
19.45 Berlehle, Schallplatten.  
20.07 Filmberichte, Presse.  
20.30 Schallplatten.  
21.10 „L'Amour masqué“, Operette v. Messager. (Auswahl.)  
23.10 Presse.

## Prag/Tschechoslow.

(Praha) 614 - 120 - 485.6

6.15-7.30 Gymnastik, Konzert, Presse.  
9.50 Wetter, Presse.  
10.10 Deutscher Schulfunk. „Dorlinann auf dem Elbe“, lustige Szenen f. d. Unterstufe v. K. Paté. „Mit Hunderden durch den Huch von Mexiko“. Eine Vorlesung a. d. Werken von Traven mit original-mexikan. Schallplattenbeilagen, gehalten v. Jos. Banzl.  
10.45 Schallplatten.  
11.00 Schallpl. a. Mähr.-Ostau.  
11.55 Landwirtschaft, Zeit.  
12.10 Schallpl., Wetter, Presse.  
12.35-13.35 Schallplatten.  
13.00 Zeit, Arbeitsmarkt, Schallplatten.  
13.55-14.00 Börse, Wetter.  
15.30 Schallplatten.  
15.40 Dr. J. Veselá: Vom Privatklager zum Verräther am Gerichtesstrafverfahren.  
15.50 Wetter, Börse.  
16.00 Orchesterkonzert.  
16.50 Jugendfunk, Auf Skiern in den Bergen, Hörspiel v. A. Buzek, Rezitation, Unsere Post.  
17.15 Dr. O. M. Vyskocil: Die Bedeutung der Wintersportarten in den Handel und Gewerbe.  
17.25 Schallplatten.  
17.35 Deutsche Konversation.  
17.50 Schallpl., Landwirtschaft.  
18.15 Dr. A. Houdek: Arbeiteraktualitäten.  
18.25 Deutsche Sendung.  
1. Presse. — 2. E. Janetschek: Musik. a. Musiker-Gedenktage im Jahre 1934. Mit Schallpl.-Beispielen.  
19.00 Zeit, Wetter, Presse.  
19.10 Hörspiel aus Mähr.-Ostau.  
19.45 „Die Welt in der Tagesstellung“, aktuelle Diskussionen. Die Bücher unserer Generation.  
20.05 Orchesterkonzert, Dir.: V. Talich, Obertr. a. d. Tschechischen Philharmonie.  
1. Schubert: Sinfonie h-moll. — 2. Mahler: IX. Sinfonie.  
22.15-23.00 Neue Schallplatten.

## Brünn (Breme)

877 - 12 - 443.1

15.50 Wetter, Börse, Konzert a. Prag.  
17.15 Schallplatten.  
17.25 A. Hnatek: Gesundheitspflege in den mährisch-schles. Ländern.

17.35 Deutsch a. Prag.  
17.50 Schallplatten.  
18.00 Prof. G. Cernusak: Musik.  
18.15 F. Provaznik: Zu der gegenwärtigen Lage der Arbeiterschaft.  
18.25 Deutsche Sendung a. Prag.  
19.10 Hörspiel a. Mähr.-Ostau.  
19.45-23.00 Vortrag, Konzert, Presse a. Prag.

Kaschau (Kosice) 1022 - 2.0 - 203.5

17.00 Zigeunermusik.  
18.00 Märchenabende, Schallpl.  
18.40 Dr. J. Cervenansky: Darin-verwickelt.  
19.00 Presse aus Prag.  
19.10 Blasmusik. Lit.: Onkel Tereha.  
1. Soukup: Bärlige Husaren. — 2. Stole: Blumengeflüster. — 3. Ondracek: Du mein süßer Junge. — 4. Zita: Walzer. — 5. Kovarik: Polka. — 6. Pene: Walzer. — 7. Zemlika: Malerpolka. — 8. Zita: Ich, Freiherr.  
19.45 Vortrag aus Prag.  
20.05 G. Mohapel: Ein Gespräch über Notwendigkeit der Verteidigung des Staates.  
20.30 Übertrag. aus den Kasernen.  
21.15 L. Husko: Soldatenrezitationen.  
21.30 Orchesterkonzert, Dir.: B. Tedy.  
1. Haydn: Soldatensinfonie G-dur. — 2. Schubert: Militärmarsch.  
22.00-23.00 Presse, Schallpl. aus Prag.

## Mähr.-Ostau

(Mor. Ostrava) 1137 - 11 - 263.4

11.05 Blasmusik.  
11.55-14.00 Siehe Prag.  
15.30 Schallplatten aus Prag.  
15.40 Vl. Skolben: Eltern und Skouting.  
15.50 Wetter, Börse aus Prag.  
18.05 Dr. K. Sochor: Schriftsteller bei Arbeit.  
18.15 Vortrag aus Prag.  
19.10 „Die Heiligen drei Könige“, Funkspiel v. F. K. Zeman.  
19.45-23.00 Diskussion, Konzert aus Prag.

## Preßburg

(Bratislava) 1075 - 11 - 279

17.25 K. Culen: Der Anfang eines großen Kampfes.  
17.40 Violoncello-Konzert.  
18.05 Dr. I. Karvas: Die Stellung der Tschechoslowakei in der Weltwirtschaft.  
18.20 Schallplatten.  
18.40 Kurs des Morav.-Alphabeta.  
19.00 Presse aus Prag.  
19.10 Hörspiel a. Mähr.-Ostau.  
19.45 Vortrag aus Prag.  
20.05 Klavierkonzert, G. Pringorova.  
1. Beethoven: Konzert f. Klavier mit Orch. B-dur [Orch.-Dir.: K. Schlappl]. — 2. Novák: Lieder der Winternächte.  
20.55 Unterhaltungsmusik, Dir.: F. Dyk.  
1. Zita: Unsere Musik. — 2. Waldteufel: Die Schilfkühnflüchter. — 3. Fiedl: Jägerouvertüre. — 4. Puccini: Aus „La Bohème“. — 5. Lysler: Aus „Die goldne Frau Meisterlin“. — 6. Fiedl: Florentiner Marsch.  
22.00-23.00 Presse, Schallpl. aus Prag.

## Reval/Estland

(Tallinn) 1004 - 20 - 299.8

Dorpat (Tartu) 505

16.15 Kinderstunde.  
16.45 Presse, Schallpl.  
17.30 A. Tamman: Selbstverwaltungswahlen nach dem neuen Wahlgesetz.  
18.05 Orchesterkonzert.  
1. Offenbach: Die lustig Tulipan. — 2. Schneider: Bonny; Intermezzo. — 3. Morena: Die Welt hat'n Fimmel. — 4. Czernik: Das Traumland. — 5. Albert: Kirschenblüten. — 6. Klaviersolo. — 7. Morena: Aus „Streichlichter“. — 8. Keibelbey: Sanctuary of the heart.  
19.00 Esperanto.  
19.10 Orchesterkonzert.  
1. Hermann: Finnische Melodien. — 2. Mandl: Nachtfalter. — 3. Blon: Blumengeflüster. — 4. Blankenburg: Marsch.  
19.30 Schallplatten.

# Dienstag

9. Januar

## Riga/Lettland

571-13-524,5  
6.00 Choral, Gymnastik.  
6.40-7.10 Konzert.  
15.30 Unterhaltungsmusik.  
16.00 P. Muculeks: Die lettische Republik.  
16.30 Unterhaltungsmusik.  
17.00 Lettischer Unterricht.  
17.30 Operettenmusik (Schallpl.).  
18.00 Französischer Unterricht.  
18.30 Ski- und Schlittschuhlaufen.  
19.05 Orchesterkonzert, Dir.: J. Medins.

1. Arensky; Silhouetten. — 2. Rubinstein: a) Italienischer Fischer und Fischerin; b) Der Tambour; c) Torreador u. Andalous. — 3. Laenec; Ballettsuite.  
20.20 Lieder. Ada Benefelds, Sopran.  
20.40 Orchesterkonzert, Dir.: J. Medins.

1. Gernsbalm; Ouvertüre. — 2. Jos. Strauß; Mein Leben ist Lieb und Lust, Walzer. — 3. Danberg; Schön wie einst, Lieder-ante.  
21.30-22.30 Übertragung fremder Sender.

## Rom/Italien

(Roma) 681-51-411,2  
Barl 503,8 Neapel (Napoli) 315,5

12.30 Schallplatten.  
13.00-14.15 Konzert.  
16.30 Bari, Konzert.  
17.10 Orchesterkonzert.  
17.55 Presse, Berichte.  
19.30 Schallplatten.  
19.50 Berichte, Schallplatten.  
20.30 Reglerchronik.  
20.40 Konzert.  
21.10 „Adieu, Jugend“, Komödie v. S. Camasio u. N. Oxilla, Ansehl. Tanzmusik.  
23.00 Presse.

## Stockholm/Schweden

(Susa) 643-55-435,4  
Falen 367 Hörby 257 Motala 1319,3

13.00 Schulfunk.  
17.05 Kinderstunde.  
17.30 Vilh. Mannstedt, Gesang.  
17.45 Unterhaltungsprogramm.  
18.15 Schallplattenmusik.  
19.30 Prof. Berlii Boethius: Schwedische Selbstregierung.  
20.00 Orchesterkonzert, Dir.: Nils Grevillius.

1. Massenet; Ouv. z. „Fedra“. — 2. Grofé; Mississippi, Suite. — 3. Hilmersberger; Die Perle von Iherien; Borodin; Serenade; Kreisler; Sympophonie. — 4. Rich. Strauß; Aus „Der Rosenkavalier“. — 5. Káhnán; Das Veilchen von Montmartre.  
21.15 Prof. J. G. Andersson; Die Hebräer Otto Nordenskiöld.  
22.00-23.00 Kammermusik des Brenning-Bache-Quartetts.  
1. Debussy; Streichquartett g-moll. — 2. Beethoven; Streichquartett C-dur.

## Straßburg/Frankreich

869-11,5-345,2

19.30 Orchesterkonzert, P. Alys, Gesang.  
1. Strauß; Aus „Das Spitzentuch der Königin“. — 2. Káhnán; You're telling me. — 3. Michaelow; Die Rosen, die man pflückt. — 4. Roger; Aus „Die 23 Tage der Chalcille“. — 5. Sigler; I want to ring. — 6. Wal-Berg; Drei Liebeslieder. — 7. Jukyl; Das ist in Java. — 8. Lachmann; Balente Paroulte. — 9. Lachmann; Ein hübscher Charm, ein hübscher Schickel. — 10. Rohreicht; Walzer-potpourri. — 11. Knight; Eyes right.  
20.30 Zeitl. Presse, Schallplatten.  
21.00 Presseschau (d.). — Ver-lungung.  
21.30 Gala-Abend aus Paris.  
23.30 Presseschau (fr.).

## Toulouse/Frankreich

779-8-355,1

9.00 Tanzmusik.  
9.30 Presse, Börse, Berichte.  
9.35 Operettenlieder.  
13.00 Aus komischen Opern.  
13.15 Aus Tonfilmen.  
13.30 Verschiedene Berichte.  
13.45 Wunschprogramm.  
14.00 Kalendernachrichten.  
14.05 Akkordien.  
14.15 Wiener Orchester u. Lieder.  
14.45 Unterhaltungsmusik.  
15.00. 17.15 n. 19.00 Nachrichten.  
19.15 Aus Tonfilmen.  
19.30 Arlen.  
19.45 Hawascho Gilarren.  
20.00 Ballettmusik aus „Faust“ von Gounod.  
20.15 Presse, Börse, Berichte.  
20.30-23.15 Abendveranstaltungen.  
20.30 Tanzmusik. — 21.00 Militärkonzert. — 21.15 Aus komischen Opern. — 21.45 Aus Tonfilmen. — 22.00 Konzert a. d. Music Hall. —

22.30 Plauderei. 23.00 Operettenlieder.  
23.15 Presse, Börse, Berichte.  
23.30 Sinfoniekonzert u. Lieder.  
24.00 Operettenlieder.  
1.00 Presse, Börse, Berichte.  
1.05 Argentinische Orchester.  
1.15-1.30 Militärkonzert.

## Warschau/Polen

(Warszawa) 712,5-120-1411,5

7.00 Zeitl. Choral, Gymnastik.  
7.20-7.52 Schallplatten, Presse.  
7.52 Haushaltungsfunk.  
7.55-8.00 Programmansage.  
11.40 Presse, Berichte.  
11.50 Theaternachrichten.  
11.57 Zeitl. Fanfaren a. d. Notre Dame in Krakau.  
12.05 Konzert. Orchester H. Adamska-Grosman.  
1. Goullier; Kleines japanisches Ballett. — 2. Lämmer; Les Causeries. — 3. Tachikowsky; Romanze. — 4. Armandola; Ballettmusik. — 5. Sentis; „Mulaga“, spanisches Caprice. — 6. Buecher; Mennell. — 7. Jounnan; Kapur; „Abschied“, Tango. — 8. Rubinstein; Torreador und Andalous.  
12.30 Presse, Wetter.  
12.38-13.00 Unterhaltungskonzert (Forts.).

15.25 Verschiedene Berichte.  
15.30 Landwirtschaftsfunk.  
15.40 Tanzmusik (Schallplatten).  
16.00 Lieder. Stefan Nowla, Tenor; 1. Urslein, Klavier.  
1. Pergolise; Klono Schaferin. — 2. Schubert; Baccarole. — 3. Brahms; Lied. — 4. Schumann; Das Abendessen. — 5. Syn; Die Feste. — 6. Maszynski; Die Anekdote. — 7. Pankiewicz; Liebesgeschichten.  
16.25 Spiraufnahmen.  
16.40 Prof. Slonski; Die polnische Sprache.  
16.55 Schallplattenmusik.  
17.05 Kammermusik. Trio Wilkomski. M. Wilkomska, Klavier; Eug. Dmnska, Violine; C. Wilkomski, Violoncello. Rachmannow; Klavierkonzert d-moll, veranstaltet zur Erinnerung an Tschaiowsky.  
17.50 M. Platek; Landwirtschaftsfunk.  
18.00 J. Plotrowski; Vortrag.  
18.20 Konzert. Itan-Chor.

1. Dan-Schlechter; Mademoiselle Léonide. — 2. Dan-Heinar; Slow-Fox u. Tango. — 3. Sarony; Panna Anna, Foxtrott. — 4. Dan; Vergangene Tage. — 5. Dan; Sie

und ich. — 6. Dan; Slow-Fox u. Tango.  
19.00 Programm des folg. Tages.  
19.05 Verschiedenes.  
19.25 Aktuelles Feuilleton.  
19.40 Sportberichte.  
19.47-19.55 Presse, Berichte.  
20.00 „Palestrina“, Operette von Millbeker, Übertrag. a. d. großen Theater in Posen.  
Dazwischen literarisches Feuilleton.  
22.45 Tanzmusik, Orchester Land-woski n. Pewzner.  
23.00 Wetter, Flugwesen, Polizei-nachrichten.  
23.05 Tanzmusik a. d. Adria.

Kattowitz 734-12-405,7

7.00-17.50 Siehe Warschau.  
17.50 Hörspiel für Kinder.  
Ab 18.00 Siehe Warschau.

Krakau 659-1,7-310,9

7.00-19.05 Siehe Warschau.  
19.05 Prof. Dr. K. Zakrzewski; Fortschritte in der Elspoduktion.  
19.20 Verschiedenes.  
19.25-23.30 Siehe Warschau.

Lemberg 785-16-330,9

7.00-7.55 Berichte n. Warschau.  
9.45 Gottesdienst.  
11.40-15.40 Siehe Warschau.  
15.40 Kinderstunde.  
16.00-19.03 Siehe Warschau.  
19.03 Kunstgeschichtlicher Vor-trag.  
19.15-23.05 Siehe Warschau.  
23.05-23.30 Schallplatten.

Posen 597-1,35-334,4

7.00-13.00 Siehe Warschau.  
13.00 Schallplattenmusik.  
13.59 Zeitl. Stundenschlag.  
14.02-14.10 Börse, Berichte.  
15.25-17.50 Siehe Warschau.  
17.50 Landwirtschaftsfunk.  
18.00 Programm d. folg. Tages.  
19.05 Verschiedenes.  
19.25-20.00 Siehe Warschau.  
20.00 „Der Bettelstudent“, Ope-rette von Millbeker.  
22.45-23.30 Siehe Warschau.

Wilna 531-16-543

7.00-15.40 Siehe Warschau.  
15.40 Werke von Purcell (Schall-platten).  
16.00 Konzert u. Berichte a. Warschau.  
16.55 Kammermusik. Wanda Halka Lodochowska. 1. Violine; W. Grosman. 2. Violine; M. Dode-ronski. Bratsche; A. Katz. Cello. 1. Haydn; Quartett Nr. 5 Hobr. — 2. Debussy; Quartett g-moll.

Sonnenaufgang 8.08 MEZ.  
Sonnennuntergang 16.01 MEZ.

# Mittwoch, 10. Januar

Mondaufgang 2.19 MEZ.  
Monduntergang 11.12 MEZ.

Zeit	Deutschland-sender	Bayr. RfK.	Mitteld. R.	Schles. Fst.	Berlin	Nordd. RfK.	Ostm. RfK.	Südfunk	SüdwestfK.	Westd. RfK.	Wien
19.00											
20.00											
20.30											
21.00											
21.30											

Stunde der Nation: „Arbeit als deutsches Schicksal“

20.05: „Graz“  
Hörfolge vom Norddeutschen Rundfunk

20.10: Konzert vom Bayerischen Rundfunk

Konzert  
vom Norddeutschen Rundfunk

20.10:  
Konzert vom Bayerischen Rundfunk

20.05:  
Sinfonie-konzert

## Deutschlandsender

(Reichssender)

Königsbrunn 163,5-66-1634

6.00 Wetter, Wiederhlg. d. Abend-presse.  
6.15 Gymnastik.  
6.30 Wetter, Tages-spruch.  
6.35-8.00 Konzert aus Berlin.  
In einer Pause 7.00 Nachrichten.  
8.45 Leibesübung f. d. Fran.  
9.00 Schulfunk aus Berlin.  
9.40 Kindergymnastik [Neumann-Neurode].  
10.00 Nachrichten.  
10.10 Konzert.  
1. Bernhard; Drei ernste Gesänge. [Marg. Vogt-Gebhardt]. Gesang: Jos. Felix Heß. Klavier. — II. Arien aus Lortzings Opern: a) Arie des Baculus aus „Der Wildschütz“. b) Reginald und Arie aus „Der Wildschütz“. c) Arie des van Bek aus „Zar und Zimmermann“. d) Lied des Ständer aus „Der Waffenschmied“.

e) Lied des Kuhlhorn aus „Undine“. f) Lied des Falstaff aus „Lustige Weiber“. [Hilanz Engbers, Gesang: Jos. Felix Heß. Klavier.] — III. Lieder v. Krich-gauer. [Vogt-Gebhardt].  
11.00 Zeitfunk.  
11.15 Deutscher Seewetterbericht.  
11.30 Stunde der deutschen Frau: Praktische Ausführung von Hülfsverordnungen (Zwiesgespräch). Ansehl. Volksmusik (Schallpl.).  
Kleine Liebesgeschichte in Volksliedern. — Merklings; a) Nieder-bayerischer Ländler; b) Bauern-länze. — Der Tiroler und sein Klud. — Es wollt ein Mädelein früh aufstehn. — Am Waldes-saum. — Kaun; Es war ein Knab gezogen. — Ein Vogellied. — Zum Wandertor hinaus. — Feier-abend. — Doppler; Elso-Mazurka. Ansehl. Wetter.  
12.55-13.00 Zeitzeichen d. Deut-schen Seewarte.  
14.00 Schallplatten.  
1. Deutsche Tänze. Mozart; Sechs deutsche Tänze. — Haydn; Drei deutsche Tänze. — Schubert; Deutsche Tänze.

II. Deutsche Lieder. Tanberl-Vom Bauer und den Tauen. — Arabias; Von ewiger Liebe. — Schubert; Am See. — R. Strauß; All meine Gedanken. — Schubert; Im Abendrot. — Mozart; Schläfe, mein Prinzchen. — Schumann; Ich grüße nicht.  
14.45 Kinderstunde. Charlotte Schnitz-Ewerth; Wir haben uns Alt-Berlin angesehen.  
15.10 Gertrud Barro-Siegner; Deutsche Kinder in Südwest-afrika.  
15.45 Tiergeschichten. Aus: „Rel-necko Fuchs“ [H. Mahlau].  
16.00 Konzert v. Westd. RfK.  
17.00 Heitere Plauderei über: Mischen Sie gern mit den Fin-gern essent! „Er“ und „Sie“ unterhalten sich.  
17.15 Zeitfunk.  
17.25 Studenten im Arbeitsdienst.  
17.40 Nordische Musik. Zum 77. Geburtstag Sindings. [Bürger Hammer und Herm. Hoppe, Klavier].  
Fantasie f. zwei Klaviere es-moll.  
18.00 Das Gedicht.

18.05 Was uns bewegt. Ansprache: Prof. Dr. F. Schönmann-Berlin; H. G. Hörner, Orgel.  
18.30 Deutsch für Deutsche. Dr. Joh. Günther; Krieg oder Friede mit den Fremdwörtern!  
18.50 Wetter, Kurzbericht.  
19.00 Stunde der Nation. „Arbeit als deutsches Schicksal.“ (Reichs-sendung aus Köln.) Funklicher Film aus Gestern und Heute von Horst Slesinn.  
20.00 Kernspruch.  
20.10 Konzert v. Bayr. RfK.  
22.30 Obering. Nairz; Funk-technik.  
22.45 Deutscher Seewetterbericht.  
23.00-24.00 „Reifliche“ Tanz-musik. Herbert Jäger, Willi Sleich an zwei Flügeln; Fred Krüger hat dazu etwas zu sagen.

## Bayrischer Rundfunk

München 716-101-419  
Augsburg 559,7 Nürnberg 239,9  
Kaiserslautern 559,7

6.30 Gymnastik.  
6.45 Choral, Morgenspruch, Schall-platten.

1. Giordano: Caro mio ben. — 2. Mozart: Dies Bildnis ist bezaubert schon, a. „Die Zauberflöte“. — 3. Kettlberg: Andachtsstunde. — 4. Zeller: Schenkst man sich Rosen in Tirol, a. „Der Vogelshändler“. — 5. Lehar: Ballerinenwalzer a. „Die lustige Witwe“. — 6. Alletti: Rendezvous. — 7. Sommerfeld: Die lustigen Drei. — 8. Blum: Elangetacke.

7.15 Zeit, Wetter, Presse.

7.25 Konzert v. d. Schles. Fkkt.

9.00 Gymnastik f. d. Hausfrau.

10.15 Fortbildungsstunde. (Stallplatt.)

10.55 Markthierlich, Landwirtschaft, Zeit, Wetter, Presse.

11.30 H.-P.-Reklame.

12.00 Konzert v. Mitteld. Rdf.

13.15 Zeit, Wetter, Presse.

13.25 Musik f. Jedermann (Schallplatten).

14.00 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Programm.

14.20 R.-P.-Reklame.

14.50 Kinderstunde Dagmar v. Beathum: Silhouettenschnitten. Der Bastelklub mit seinen Kindern.

15.10 Jugendstunde „Buben kämpfen sich durch den Schnee.“ Fahrtenbericht aus den bayer. Bergen.

15.30 Was uns „Der alte Peter“ erzählt: Plauderei über die älteste Münchener Kirche v. H. Lanzhammer.

15.50 Wetter, Landwirtschaft.

16.00 Konzert und Vortrag vom Mitteld. Rdf.

17.30 Vortrag v. Mitteld. Rdf.

17.50 Hausmusik, S. Mitteld. Rdf.

18.10 Flug in die Helle Australiens (Hilfer H. Bertram u. O. W. Hall).

18.30 Intermezzo: Die Lerche von Viskop. Kauerlervogel vor dem Mikrophon.

18.45 Zeit, Wetter, Landwirtschaft.

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)

20.00 Kurzbericht vom Tage.

20.10 Österreichisches Konzert. NS-Reichsinfantenorchester. Ltg.: Franz Adam; Die Bürgersängerzunft; Ltg.: Dr. H. Sachse. (Aus der Tonhalle.)

1. Haydn: Deutschlandlied. — 2. Schubert: H. moll Sinfonie. — 3. Mozart: Konzerttrio mit Variationen D-dur f. Klavier u. Orchester. — 4. Wolf: In der Früh — Gesegnet sei — Heimweh (Maria Degischer). — 5. Bruckner: Tröstliche Musik. — 6. Freil: d. Maultier Gottes im Wald — O reiche Lust — \* Hochamt [O. Jähli]. — 7. Reiter: Opernvorspiel. — 8. Oeller: Volksliederstrauch: Deutschösterreich. Heimatlieder. — 9. Joh. Strauß: Kaiserwalzer. — 10. Bayer: Deutschland.

22.00 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

23.30—0.30 Konzert v. d. Schles. Fkkt.

## Berliner Funkstunde

Berlin 832-100-380.6

Berlin O. Magdeburg, Stellung 283.6

6.15 Gymnastik.

6.30 Zuspruch.

Ansbil. Wetter.

6.35—8.00 Konzert v. Ostmarkenrundfunk.

Einlage ca. 7.00 Nachrichten.

8.15 Gymnastik.

8.30—8.45 Hella Wossillo: Praktische Körperpflege.

9.00—9.40 F. Janczke: Eine Streif-fahrt durch Berliner Museen. (Vom 12. Lebensjahr ab.)

10.00 Wetter, Presse.

10.10 Kleinhandel, Schallplatten, Werbenachrichten.

11.25 Vorbericht, Werbenachrichten.

11.30 Konzert, Orchesterlitz: Willy Steiner.

1. Bayer: Marien-Walzer. — 2. Adam: Ouy. z. „Königin für einen Tag“. — 3. Amadei: Der Minnesänger. — 4. Heitere Lieder (Chorlitz: Heinz Karl Weigell). — 5. Brahms: Ungarische Tänze Nr. 3 u. 4. — 6. Lehar: „Der Zarewitsch“. — 7. Brandt: Du aller Stephanssturm. — 8. Heinicke: Romantischer Walzer. — 9. Monti: Csardas.

Einlage ca. 12.45 Wetter.

13.00 Aus „Der Zigeunerbaron“ von Joh. Strauß (Schallpl.).

1. Ouvertüre. — 2. „Als floller Geist“. — 3. „Wer uns getraut“. — 4. Einzugsmarsch.

13.20 Musikal. Kurzweil v. Nordd. Rdf.

14.15 Wetter, Presse, Wasserstände.

14.35 Ille Schrammeln spielen (Schallpl.).

1. Nuzziader-Simlinger; Schrammeln spielt's ma no an Tanz. — 2. Benatzky: Ich weiß auf der Wieden. — 3. Lorenz: Jetzt trink'n ma no an Flascherl Wein. — 4. Arnold: „Da draußen in der Wachau“. — 5. Dietrich: a) Donauhüter-Walzer; b) „Lustig und feiert“.

15.00 Börse.

15.20 Ivorak: Streich-Quartett F-dur (Schallpl.).

15.45 Sport-Jugendstunde. Spiel und Sport der Jugend.

16.00 Konzert v. Ostmarkenrd.

16.50 Schwarz und Weiß. Wie wir sind und wie wir sein sollen.

4. „Ein angebrochener Abend...“ (Räucher — Nerven — Zeitungslesen). Dreimal zwei Szenen v. F. Ringkassen.

17.20 Christian Sinding. Zum 75. Geburtstag am 11. Januar. Konzert für Klavier u. Orchester. Besetzung: Bürger Hammer; Orchester-Dir.: Otto Frickhofer.

18.05 Was uns bewegt. (Siehe Deutschlandsender.)

18.30 Die Funkstunde teilt mit...

18.35 Echo der Woche.

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)

20.00 Lösung.

20.05—24.00 Hürfolge und Konzert v. Nordd. Rdf.

22.00 Wetter, Presse, Sport.

## Mitteldeutscher Rdf.

Leipzig 776-121-349.6 Dresden 319.6

6.30 Gymnastik v. Bayr. Rdf.

6.45 Schallplatten (S. Bayr. Rdf.)

7.25 Konzert. (S. Schles. Fkkt.)

9.00—9.20 Gymnastik v. d. Schles. Fkkt.

9.40 Wirtschaft, Wetter, Progr.

11.00 R.-P.-Reklame in Schallpl.

11.40 Wetter, Presse, Zeit.

12.00 Konzert. Ltg.: Hilmar Wehber.

1. Spahr: Ouy. z. „Jessonda“. — 2. Mozart: Aus „Figaros Hochzeit“. — 3. Schubert: Charakteristischer Marsch g-moll. — 4. Bell-schmidt: Serenade B-dur. — 5. Delibes: Le roi s'amuse. — 6. Brahms: Walzer.

13.25 Hörerwünsche (Schallpl.).

1. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 6. — 2. Verdi: Aus „Rigoletto“. — 3. Joh. Strauß: Aus „Die Fledermaus“. — 4. Heuberg-ger: Mitternachtslocken. — 5. Pauschel: Edelweiß. — 6. Pörsch-mann: Harmonika-Polka. — 7. Lehar: Du und ich sind für ein-an-der bestimmt. — 8. Linack: Trau vereint.

14.15 Nordische Sagenreihe. Saga vom Kormak.

14.50 Jugendstunde. Kinderlied-der. Ein Madel-Chor. Ltg.: M. Schmidt.

15.20 W. Wiedfeld: „Vor zehn Jahren im Hühnerhof.“ Lesung a. d. Buch „Gequälte Nation“.

15.40 Wirtschafts-nachrichten.

16.00 Konzert. Ltg.: Th. Blumer.

1. Klefzig: Vorspiel z. „Münch-hausen im Vogelsberg“. — 2. Smetana: „Die Moldau“. — 3. Raebel: Norwegische Tänze. — 4. Schumann: Ouvertüre. — 5. Hum-perdinck: Vorspiel z. „Dorn-röschen“. — 6. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden. — 7. Liszt: Polonaise E-dur.

17.30 Dr. R. Mauve: Germani-sches Recht.

17.50 Hausmusikale Wiede-rerweckung. A. Kalf. Violine; Th. Blumer, Klavier.

1. Wieck: Tänze f. Klavier, zwei-händig. — 2. Prager: Aus der Sonate g-moll f. Klavier u. Viola.

18.10 Dr. O. Brandt: Der Bauern-krieg.

18.30 Winterfreuden (Schallpl.).

1. Günther: Schneeschuhfahrer-Marsch. — 2. Waldeufel: Schlitt-schuhläufer. — 3. Sirl: Zwei Brettl. a. g'führiger Schnee. — 4. Birkhofer: Die Berge, die sind meine Heimat.

18.45 Wirtschaft, Wetter, Zeit.

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)

20.00 Kurzbericht vom Tage.

20.10 Konzert. (S. Bayr. Rdf.)

22.55 „Die Regimentstochter.“ (S. Schles. Fkkt.)

23.30—0.30 Konzert. (S. Schles. Fkkt.)

## Norddeutscher Rdf.

Hamburg 806-7.5-372.2

Bremen 227.4 Flensburg 227.4

Hannover 227.4 Kiel 232.2

6.00 Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Tierzucht.

6.15 Gymnastik (Lola Rogge).

6.30 Zeit, Wetter.

6.35—8.00 Musik v. Ostmarkenrd.

7.00 Zeit, Wetter, Presse.

7.10 Spruch für die Nordmark.

8.00 Wetter, Juristischer Haus-frauenklub: Vergünstigungen bei der Einstellung einer Haus-genilfin.

8.15 Funktechnik.

8.25 Eisbericht.

10.00 R.-P.-Reklame.

10.50 Nachrichtendienst.

11.00 Engl. Schulfunk: „Eileen and the Dream-Hill.“ Radio-sketch von W. Grünwald (W. Grünwald u. Ursula Danner).

11.30—13.00 Konzert aus Berlin.

12.05 Markt und Küche.

12.10 Zeit, Wetter, Schiffahrt.

13.00 Börsenfunk.

13.10 Wetter, Wintersport.

13.20 Musikal. Kurzweil.

14.15 Nachrichtendienst.

14.35 Rich. Strauß dirigiert eig. Werke (Schallplatten).

1. Vorspiel zum III. Akt „Rosen-kavalleri“. — 2. Aus d. Orchester-Suite „Der Burger als Edel-mann“: at Ouy. z. I. Aufzug; b) Auftritt u. Tanz d. Schneider. — 3. Salome: Tanz a. „Salome“.

15.00 Börsenfunk.

15.40 Schiffahrt, Luftverkehr.

15.50 Eisbericht.

16.00 Konzert v. Ostmarkenrd.

16.50—18.00 Siehe Berlin.

18.00 Karl Pruner, der west-fälische Heimatdichter. Sein Le-ben u. Schaffen (Karl Wehrhan).

18.25 Schubert-Lieder (Schallpl.).

1. Dem Unendlichen. — 2. Wahn-sinn. — 3. Der Neugierige. — 4. Die böse Farbe. — 5. Du bist die Ruh. — 6. Der Musensohn.

18.45 Frkkt. Börse, Vorbericht über d. Donnerstag-Kindermarkt. (Hfg. Frucht- und Gemüsemarkt, Wetter.)

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)

20.05 Graz. Die Stadt der deut-schen Südmärk. Hürfolge von Dr. Erich Forner. Spieltte: Karl Pündler, (Marla Elndö-holer, W. Friedrichs, Ferd. Krantz, H. G. Marek, K. Pündler, Rich. Rust.) Nordfunk-Männer-quartett. Am Flügel: Rich. Beck-mann.

21.00 Welsen und Tänze aus den Bergen. Kieler Orchesteremoin-schaft. Ltg.: H. Düring.

1. Cortopassi: Lied an die Hirtin. — 2. Pachernegg: Ein Ländler. — 3. Leuschner: Pastorale. — 4. Lanner: Steyrische Tänze. — 5. Czibulka: Ländliches Hochzeits-fest. — 6. Humperdinck: Straußle. — 7. Drausmann: Klimes. — 8. Gungl: Klänge aus der Heimat. — 9. Dreyer: Tirolermarsch.

22.00 Nachrichtendienst.

22.30 Tanzmusik aus aller Welt. Ltg.: Gerh. Maasz, Rich. Beck-mann; Gerh. Maasz (an zwei Flügeln); Kl. Nordfunk-Orch.

## Ostmarkenrundfunk

Königsberg 1382-0.5-218.5

Heilsberg 226.5 Danzig 471.1

6.15 Turnstunde (Paul Sohn).

6.35—8.00 Konzert. Kapelle der Landespolizei d. Freien Stadt Danzig. Ltg.: E. Steberitz

Choral: Morgenglanz der Ewig-keit.

1. Auber: Ouy. z. „Der erste Glückstakt“. — 2. Metra: Die Welle. — 3. Smetana: Tanzmusik a. „Die verkaufte Braut“. — 4. Reinecke: Pastorale u. Gavotte a. „Auf hohen Felsen“. — 5. Las-sen: Festouvertüre. — 6. Müller: Aus fernem Süd. — 7. Chabrier: España Rhapsodie. — 8. Bolner: Johann Strauß, der Walzer-könig. — 9. Richter: Semendra-Marsch.

7.00 Nachrichten des Drabli-Dienstes.

8.30—9.00 Frauengymnastik (für Fortgeschrittene mit Musik).

9.05 Schulfunkstunde. Ober-ländische Kratzentöcke. Splänen und Weben im Oberland (Stud. Dr. Baumbauer).

10.40 Nachrichten, Wetter, Eis-berichte.

11.30—13.00 Konzert a. Berlin.

## Mittwoch

10. Januar

13.05—14.30 (Kbg.) Schall-platten.

1. Zeller: Vogelhändler. — 2. Offenbach: Melodien. — 3. Milli-öcker: Der Bettelstudent. — 4. Strauß: Der Zigeunerbaron.

a) Mein idealer Lebenszweck; b) Aus des Tages Strauß. — 5. Strauß: Die Fledermaus (2. Akt). — 6. Suppé: Die schöne Galathée. — 7. Lehar: Eva Wal-zer. — 8. Lehar: Schon ist die Welt. — 9. Künkele: Der Vetter aus Hingsin. — 10. Strauß: Eine Nacht in Venedig. — 11. Aus alten Operetten. — 12. Lehar: Mein ist mein ganzes Herz.

13.05—14.30 (Danzig.) Schall-plattenmusik.

1. Schubert-Lieder. 1. Am Meer. — 2. Du bist die Ruh. — 3. Ungeduld. — 4. Frühlingsglaube. — 5. An Sylvia. — 6. Der Musensohn. — 7. Ich grille nicht. — 8. Hier zürnen Barde. — 9. Am See. — 10. Der Lindenbaum.

II. Ung. Volksmusik. 1. Brahms: Tanz Nr. 5 u. 6. — 2. Original-Tanz. — 3. Serenade. — 4. Liszt: Der gr. Beresnyi Miklos. Rhapsodie. — Berlioz: Marsch

In den Pausen:

12.00 Wiedhlg. d. Wetterberichts.

12.30 (Danzig.) Wetter, Presse.

13.01 Zeit, Wetter.

13.20—14.00 Nachrichten d. Drabli-losen Dienstes.

14.30 (Kbg.) R.-P.-Reklame.

14.30 (Danzig.) Börse, Preisbe-richte, Arbeitsrat.

15.00 Landwirtschaft, Preisberichte, Börse.

15.15 Winka u. Erfahrungsaus-lausch von einer Hausfrau.

15.25 Kinderfunk. „Das eiserne Schloß“, erzählt und erzählt v. Charlotte Westendorfer.

15.45 Dr. Fritz Reuter: Zum Jahrestag der Besetzung Me-mels durch die Litauer.

16.00 Konzert. Walzer einst und jetzt. Kl. Funk-Orchester. Dr. Tag. Wileken.

1. Joh. Strauß: Loreley, Rhein-klänge. — 2. Lanner: Die Schön-brunnen. — 3. Gangl: Hydro-pathen. — 4. Lehar: Gold und Silber. — 5. Komrák: Münchener Klndl. — 6. Rust: Blumen der Liebe.

16.50 Schwarz u. weiß. (Siehe Berlin.)

17.20 Christian Sinding. (Siehe Berlin.)

18.00 Eltern- u. Lehrerstunde. Fritz Kunkel: Aus d. Arbeits-berreich d. NS-Lehrerundes.

18.15 Landwirtschaft, Preisberichte.

18.25 Kl. Slicks großer Meister. Am Klavier: Ernst Rudolph.

1. Mozart: Fantasia d moll. — 2. Schubert: Ländler. — 3. Schu-mann: a) Romanz Fls-dur; b) Novelette; c) Melodie.

18.50 Landwirtschaft, Preisberichte.

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)

20.00 Nachrichten d. Drabli-losen Dienstes, Wetter.

20.05—24.00 Siehe Nordd. Rdf.

22.00 Nachrichten, Wetter, Sport.

## Schlesische Funkstunde

Breslau 923-60-325 Gletwitz 233.1

6.25 Zeit, Wetter.

6.30 Gymnastik v. Bayr. Rdf.

6.45 Schallplatten (S. Bayr. Rdf.)

7.15 Lösung, Presse, Zeit.

7.25 Konzert. Ltg.: E. Topitz.

1. Mozart: Ave verum. — 2. Schubert: Ouy. im Italienischen Stil. — 3. Elgar: Liebesgruß. — 4. Mascagni: „Cavalleria rusticana“. — 5. Siede: Narzissen-madel. — 6. Taube: Hauptmann-Girung-Marsch. — 7. J. Strauß: Donauwellchen. — 8. Suppé: Ouy. z. „Boeccaccio“. — 9. Dreyer: Legende. — 10. Meisel: Hebrcezin. — 11. Ivanovitch: Donauwellen. — 12. Kulsch: Lore.

9.00 Frauengymnastik (E. Hart-mann).

9.20 Zeit, Wetter, Presse.

10.10—10.40 Schulfunk. Hand-werker singen ihre Lieder. Ltg.: W. Erzgräber.

1. Martini: Werkspruch. — 2. Er-munterung. — 3. Arbeitslocke.



# Mittwoch

10. Januar

- 4. Zimmermannslied. — 5. Die Schneidermamsell. — 6. Schneidderhochzeit. — 7. Der Schneidkanon. — 8. Schustervers. — 9. Maurergesellenlied. — 10. Felerabendkanon.
- 11.20 Landwirtschaft. Dr. P. Dahmen: Bauer — Marklverbraucher.
- 11.40 Zeit, Wetter, Presse.
- 12.00 Konzert. (S. Mitteld. Rdf.)
- 13.15 Nachrichten.
- 13.25 Schallpl. (S. Mitteld. Rdf.)
- 14.00 Nachrichten. Zeit, Wetter.
- 14.15 R.-P.-Reklame m. Schallpl.
- 14.50 Preisberleht. Börse.
- 15.10 E. Mytzka: Der „Große König“ sorgt für Arbeit in unserem Grenzland Schlesien.
- 15.30 K. David: Leibeserziehung u. Leibesübungen im nationalen Erziehungssystem.
- 16.00 Konzert. (S. Mitteld. Rdf.)
- 17.30 Dr. R. Mauve: Germanisches Recht (Stammesrecht).
- 17.50 Hausmusik. (S. Mitteld. Rdf.)
- 18.10 Lieder von Brahms. Kammerchor des Cieplikischen Konservatoriums. Am Flügel: A. Hejzcek u. P. Buchmann. Ltg.: A. Heldczek.
- Walzer für gem. Stimmen und Klavier u. vier Händen.
- 18.45 Prgr. Wetter, Berlehte.
- 19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)
- 20.00 Kurzbericht vom Tage.
- 20.10 Konzert. (S. Bayer. Rdf.)
- 22.00 Zeit, Wetter, Presse, Sport.
- 22.35 „Die Heilmittelstörche“.
- Dpor v. G. Donizetti. Ltg.: L. J. Kaufmann. Einfuhr. u. verb. Worte: Dr. Skraup.
- 23.30—0.30 Konzert. Ltg.: L. J. Kaufmann.
- 1. Suppé: Ouv. z. „Leichte Kavallerie“. — 2. Verdi: a. „Aida“. — 3. Brahms: Ungarische Tänze. — 4. Delibes: Aus „Sylvia“. — 5. Schlegel: Streifzug durch Johanna Strauß'sche Operetten.

## Südwestfunk

- Müllacker (Stuttgart) 563-100-532,9
- 6.00—7.00 Morgenruf. Schallpl. u. Gymnastik v. Westd. Rdf.
- 7.00 Zeit, Presse, Wetter.
- 7.15 Konzert (Schallpl.)
- 1. I. Bach: Choral: Süßer Trost, mein Jesus. — 2. Wdhig, d. Morgenrufs.
- ff. 1. Schubert Litz: Ung. Marsch. — 2. Massenot: Meditation. Rameau: Gavotte. — 3. Charpentier: Fantasia a. „Lulue“. — 4. Valder: Zigeuner-Serenade; Moszkowski: Spanischer Tanz. — 5. Hanz: Mandschurische Skizzen; Yoshitomo: Japanischer Latentanz. — 6. Lehár: Aus „Der Zigeuner“. — 7. Translatour: a) Floit durch's Leben; b) Zigeunerliche Walzer. — 8. Teich: Die Holzkauflon. — 9. Eine lustige Schlittenpartie. — 10. Helnecke: Titanen-Marsch.
- 8.15 Wasserstand. Schneewetter. Wintersport.
- 8.25—8.50 Frauenfunk u. Frauengymnastik v. Westd. Rdf.
- 9.40 Wo schütze ich mein Kind vor Krankheit? (Milly Bauer u. ein Kinderarzt.)
- 10.00 Frauenstunde. Auslandsdeutsche Frauen sprechen: Die sieben Trauen der Gräfin Tolocka. Ein Erlebnis, erzählt von Wera von Landosen.
- 10.10 Nachrichten.
- 10.40 Volkslieder der Nationen (Schallpl.)
- 1. Schottische Volksweisen. — 2. Spän. spinn. schwedisches Volkslied. — 3. Italiens Volkslieder. — 4. Spanische Volkslieder: a) No guiero casarme. b) Quando la Luna. — 5. Ung. Volkslieder. — 6. Ukrainische Volksweisen. — 7. Russisches Patponrri. — 8. a) Cio-lito lido, mexikanisches Volkslied; b) Carmela, spanisch-katalanisches Volkslied. — 9. Silcher: Wo'n klein's Müllle stehi.
- 11.25 R.-P.-Reklame.
- 11.55 Wetterbericht.
- 12.00 Konzert v. Südwestfunk.
- 13.15 Zeit, Presse, Wetter.
- 13.35 „Hab' mir ein Liedlein gesungen...“ Schallplattenplauderei von Gerd Schneider. Spre-

XVIII

- cher: Hr. Laubenthal.
- 14.30 Jugendstunde v. Südwestfunk.
- 15.30 Das Winterlied. Bruno Müller, Bariton; Artur Haagen, Klavier.
- 1. Schubert: a) Gute Nacht; b) Der stürmische Morgen. — 2. Franz: Winternacht. — 3. Schubert: Der Winterabend. — 4. Wolf: Auf eine Christblume. — 5. Schumann: Schneeglöckchen. — 6. R. Strauß: Winterweide.
- 16.00 Konzert v. Westd. Rdf.
- 18.00 Deutsch f. Deutsche vom Westd. Rdf.
- 18.20 Ra-se ist entscheidend; v. Westd. Rdf.
- 18.35 Zeit, Landwirtschaft, Wetter.
- 18.45 Fr. Wallenborn: Junge schwedische Lyrik.
- 19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)
- 20.00 Griff ins Heute
- 20.10 Österreichisches Konzert. (Siehe Bayer. Rdf.)
- 22.20 Zeit, Nachrichten.
- 22.40 Du mußt wissen...
- 22.50 Nachrichten, Wetter, Sport.
- 23.00 Dvorák-Stunde v. Westd. Rdf.
- 24.00—1.00 Nachtmusik.

## Südwestfunk

- Frankfurt 157-17-233,3 Kassel 215,9 Freiburg 569,3
- 6.00—7.00 Morgenruf. Schallpl. u. Gymnastik
- 7.00 Zeit, Presse, Wetter.
- 7.15 Schallplatten v. Südwest.
- 8.25 Frauengymnastik v. Westd. Rdf.
- 8.35 Wasserland, Sport, Wetter.
- 8.40 Frauenfunk v. Westd. Rdf.
- 10.00 Nachrichten.
- 10.10 Schallpl. Otto Rahn: „Deutsche Halladen“.
- 10.45 Ratschläge f. Küche u. Haus.
- 11.00 Werbekonzert.
- 11.40 Prgr. Wirtschaft, Wetter, Sport.
- 12.00 Konzert. Ltg.: W. Caspar.
- 1. Lincke: Ouv. zu einer Komödie. — 2. Faust: Junges Blut. — 3. Gungl: Amorettenlänze. — 4. Erl: Nur auß mit die taif'n Tim. — 5. Suppé: Aus „Die schöne Galathée“. — 6. Ivanovic: Donauwaller. Walzer. — 7. Joh. Strauß: Wiederschen. Polka. — 8. Heuberg: Ouv. z. „Ihre Exzellenz“. — 9. Lincke: Winterlandschaft. — 10. Fucik: Die lustigen Dorf-schmiede.
- 13.15 Zeit.
- 13.35 Konzert v. Südwest.
- 14.30 Jugendstunde. Singe deutsche Jugend. Horfolge der schönsten Lieder Deutschlands. Spielerchor d. Erkt. Hitlerjugend.
- 15.30 Wetterberichte.
- 15.40 Zeit, Wirtschaft.
- 16.00 Konzert v. Westd. Rdf.
- 18.00 Deutsch f. Deutsche v. Westdeutschen Rdf.
- 18.20 „Rasse ist entscheidend“ v. Westd. Rdf.
- 18.35 Aus Zeit und Leben.
- 18.50 Wetter, Presse, Wirtschaft, Prgr., Zeit.
- 19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)
- 20.00 Griff ins Heute v. Südwestfunk.
- 20.10 Österreichisches Konzert v. Bayerischen Rdf.
- 22.00 Zeit, Nachrichten.
- 22.20 Du mußt wissen... v. Südwestfunk.
- 22.30 Nachrichten, Wetter, Sport.
- 22.45 Unterhaltungsmusik v. Westd. Rdf.
- 23.00 Dvorák-Stunde v. Westd. Rdf.
- 24.00—1.00 Nachtmusik v. Südwest.

## Westdeutscher Rdfk.

- Langenberg 625-60-472,4
- 6.00 Morgenruf (Schallpl.)
- 1. Choral: Wacht auf, ruhi uns die Stimme. — 2. Spruch d. Tages.
- 6.05 Konzert (Schallpl.)
- 1. Bollelieu: Ouv. „Der Kalif von Bagdad“. — 2. Melchior: Sinfonische Walzerkette a. d. Tonfilm „Der Walzerkrieg“. — 3. Das liebe alte Lied. — 4. Lautenschläger: Blauer Pavillon. — 5. Edlinger: Walldill. Konzertsstück.
- 6.45 Leibesübungen (H. J. Reinartz).
- 7.15 Schallplatten v. Südwest.
- 8.15 Wasserstand.
- 8.25 Für die Frau.
- 8.35—8.50 Frauengymnastik (Hilde Bremus).

- 10.00 Berlehte.
- Anschl.: Wasserland.
- 10.10 Wir und die Welt. „Aus der weiten Welt.“ E. Hirt: „Unter Amokläufern und Zaubern“. — Elly Ahrend: „Durch die Wüste zur Hohenstadt Malmara“. — Herb. Lütz: „Leben der deutschen Siedler in Brasilien“.
- 11.00 Musikal. Schallpl. „Szenen aus Mozarts Leben“ von Elise Pfaff.
- 11.25 R.-P.-Reklame.
- 11.55 Wetterbericht.
- 12.00 Konzert v. Südwestf.
- 13.15 Zeit, Presse, Wetter.
- 13.35 Konzert v. Südwestf.
- 14.30 Jugendstunde v. Südwestf.
- 15.30 Wirtschaftsmeldungen.
- 15.50 Stimme der Bewegung.
- 16.00 „Operette — Tonfilm.“ Orchester u. d. Tanzkapelle; Ltg.: O. J. Kühn u. Leo Eysold; Kläre Hansen. Sopran; Chr. Dingarten, Tenor.
- 1. Jos. Strauß: Aus „Frühlingsluft“. a) Ouvertüre; b) Vorspiel zum II. Akt; c) Duett; d) Vorspiel zum III. Akt; e) Ballettmusik (Rosenfest). — 2. Künneke: Aus „Der Vetter aus Dingsda“. a) Tango; b) Spanische Barcarole; c) Schlussszene. — 4. Zehrer: Aus „Die drei Wünsche“. a) Ouvertüre; b) Vorspiel zum II. Akt; c) Lied der Lotte; d) Lied des Fritz. — 5. Aus neuen Tonfilmen.
- 18.00 Deutsch f. Deutsche. Dr. E. Kurt Fischer: Süd- u. westdeutsche Familiennamen.
- 18.20 Rasse ist entscheidend.
- 18.35 Karl Petry: Seltsame Straßennamen in Dortmund.
- 18.45 Meldungen.
- 19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)
- 20.00 Griff ins Heute (Kurzberichte).
- 20.10 Konzert v. Bayer. Rdf.
- 22.00 Zeit, Nachrichten.
- 22.20 Du mußt wissen...
- 22.30 Presse, Wetter, Sport.
- 22.45 Schallplatten.
- 23.00 Anton v. Dvorák - Stunde. Streichquartett (Helm. Schwartz, Ringolda, Grotel; Hans Haas, Klavier).
- 1. Streichquartett F-dur. — 2. Klavierquintett A-dur.
- 24.00—1.00 Nachtmusik v. Südwestfunk.

## Radio Wien

- Wien 558-100-317,2 Graz 352,1 Innsbruck 233,6 Klagenfurt 453,2 Linz 245,9 Salzburg 218,5
- 9.20 Marktberlehte, Wetter.
- 10.20 Schallpl. Sternsingen. (Reportage auf Tonfilm.)
- 11.30 Stunde der Frau.
- 12.00 Schallpl. Konzert. I. Landhehe Tanzmusik. — II. Unterhaltungsmusik.
- 13.00 Zeit, Wetter, Berleht.
- 13.10 Unterhaltungsmusik (Schallplatten).
- 13.30—14.00 Berühmte Künstler (Schallplatten).
- 15.30 Zeit, Wetter, Börse.
- 15.50 Dr. F. Grogl: Tier-Photographie.
- 16.05 Dr. E. Herrmann: Was der Skilauf von den Schneearien wissen muß.
- 16.30 Jugendstunde. Dr. A. Burgstaller: Vom Stern der Weisen.
- 17.00 Für den Erzieher. H. Peter: Vorbild und Folgerichtigkeit in der Erziehung.
- 17.00—17.25 Graz. Steirische Dichterstunde. Alfred Möller liest aus eigenen Werken.
- 17.25 Stunde Österreich. Komponisten der Gegenwart. Rudolf Huber. Fr. Schönfeld, Flöte; E. Netch, Oboe; F. Hunger, Klarinette; H. Rottensteiner, Fagott; H. fleinrich, Horn; H. Jelinek, Harfe; W. Winkler, Violoncello. Am Flügel: Der Komponist.
- 1. Sextett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Klavier. f-moll. Energisch — Sehr langsam und ruhig — etwas bewegter — 1. Zeitmaß — lebhaft, doch nicht zu schnell. — 2. Serenade für Violoncello und Harfe. Leicht bewegt — Langsam und ruhig — lebhaft — langsam — 1. Zeitmaß.
- 18.05 Prof. Dr. A. Fröhlich: Heilkräuter einheimischer Pflanzen.
- 18.30 Stunde der Kammer für Arbeiter und Angestellte.
- 18.55 Ein Tanzabend im Zillerthal (Tiroler Bauernmusik). Chert, aus Innsbruck. Zwei Violinen;

- Hans Wurm (vulgo Millacher), Stanes Widner (vulgo Christler); zwei Harfen: Joseph und Peter Kreidl (vulgo Holzegger); zwei Sängerrinnen: Rosi Krapf, Hanni Kreidl; Tenorsolo: Viktor Kluckner. Verbindende Worte: Dr. Karl Seun.
- Marsch. — Ländler. — Der Kuckuck. Lied. — Zwei Schußplattler: Der Seehofer; der Reitherwinkler. — In Tux, im schönen Tal. Lied. — Bayrischer. — Steig auf die Alm. Lied. — Tiroler Polka. — Alte Tänze: Grassauer; Trampflan; Siebenschritt; Gläserpiel. — 's Zillert liegt auf'm Tisch. — Halbländler. — Vortragsstück f. zwei Harfen: 's Bücherei zum Schießen. Lied. — Ländler.
- 19.55 Zeit, Wetter, Programm.
- 20.05 III. Sinfoniekonzert. Oberfr. a. d. Großen Musikvereinsaal, Gesellschaft der Musikfreunde, Wiener Symphoniker. Dir.: Oswald Kabasta, Frédéric Lamond, Klavier.
- 1. Schumann: Klavierkonzert A-moll. — 2. Franz Schmidt: IV. Sinfonie C-dur (Uraufführung). — 3. Die Orchesterwerke von Richard Strauß (Ein Zyklus). Also sprach Zarathustra.
- Ca. 21.15 Berlehte, Wetter.
- 22.15 Esperanto - Auslandsdienst. Nikolaus Hovorka; Moderne österreichische Dichter.
- 22.30 Orchesterkonzert. Dir.: J. Holzer.
- Wacek: Mödlinger Marsch. — O. Strauß: Ouv. zu „Das Tal der Liebe“. — Dralla: Alt-Wien (Karl Rosner). — Fugik: Donausagen. — Kálnán: Aus „Die Zirkusprinzessin“. — Arnold: Du, nur du. — Rümlich: Münchner Bier. — Fétas: Im siebenten Himmel. Patpourri.
- Anschl.: Verlautharungen.

## Belgrad/Jugoslawien

(Beograd) 695-2,5-423,7

- 16.00 Frauenstunde.
- 16.30 Volkslieder. (Schallpl.)
- 17.00 Vorträge.
- 18.30 Französischer Unterricht.
- 19.00 Volkslieder. (Schallpl.)
- 19.20 Vorträge.
- 20.00 Opernübertragung.

## Beromünster/Schweiz

653-60-459,4

- Deutscheschweizerischer Landessender
- Basel 244,1 Bern 245,9 Zürich 459,4
- 6.50 Gymnastik.
- 10.20—10.50 Schallpl.
- 12.00 Schallplatten.
- 12.29 Wetter, Presse, Schallpl.
- 13.00 Beror Bühnenstunde.
- 13.25 Zeit, Wetter, Börse.
- 15.30 Schallplatten.
- 16.00—16.40 Slawische Musik.
- 17.30 Häusliches Musizieren.
- 18.00 Kinderstunde.
- 18.30 E. Burekhardt: Der freiwilige Arbeitsdienst.
- 19.00 Zeit, Wetter, Preisberleht.
- 19.20 Englisch.
- 19.50 Orchesterkonzert.
- 1. Hegar: Fest-Ouvertüre. — 2. Huber: Kleinbasler Marsch. — 3. Jelmoli: Aus „Marignano“. — 4. Doret: Baccanale.
- 20.30 Prof. Dr. H. Nabholz: Die korporative Dorfverfassung.
- 21.00 Wetter, Presse.
- 21.10—22.15 „Maschinen.“ Spiel v. M. Geilinger.

## Bozen/Italien

(Bolzano) 815-1-368,1

- 17.00—18.00 Schallplatten.
- 19.50 Nachrichten.
- 20.00 Unterhaltungskonzert.
- 22.30 Presse.

## Brüssel/Belgien

(Bruxelles) 585-15-509,3

- Französische Sendung 509,3
- 13.00 Orchesterkonzert.
- 14.00 Presse.
- 14.10—15.00 Orchesterkonzert.
- 18.00 Unterhaltungsmusik.
- 19.00 J. Flament: Wallonische Literaturgeschichte.
- 19.15 Kammermusik.
- 19.45 Skelsch.
- 20.00 Schallplatten.
- 20.30 Presse.
- 21.00 Klaviersoli

# Mittwoch

## 10. Januar

### Poste Parisien

911-60-328,2

- 13.05-15.00 Orchesterkonzert.  
19.45 Berichte, Schallplatten.  
20.15 Presse.  
20.30 Schallpl., Rezitationen, Berichte.  
21.00 „Candida.“ Drama von B. Shaw.  
23.10 Presse.

### Prag/Tschechoslow.

(Prah) 611-120-488,6

- 6.15-7.30 Gymnastik, Konzert, Presse.  
9.50-10.10 Weller, Presse.  
11.00 Konzert aus Mähr.-Ostrau.  
11.55 Landwirtschaft.  
12.00 Zeit, Schallpl., Wetter, Presse.  
12.35 Konzert aus Preßburg.  
13.35 Dr. A. Libický: Die kommende Jugend. — Zukunft der Gewerbeschulen.  
13.45-14.00 Schallplatten.  
14.40 Dr. C. Bezdek: Jung und Alte.  
15.50 Weller.  
16.00 Konzert aus Brünn.  
16.50 Kinderspiele.  
17.35 Violoncellokonzert.  
17.55 Ing. E. Patka: Warum wurden noch einmal die Behälter gekürzt.  
18.05 Landwirtschaft.  
18.15 E. Lustig: Stand und Aussehen des Genossenschaftswesens.  
18.25 Deutsche Sendung.  
1. Presse. — 2. Fr. Köglor u. Dr. K. Neumann: Der Bezirk Tschelisch als Muster in der Gesundheitspflege der Schuljugend.  
19.00 Zeit, Weller, Presse.  
19.10 Französisch.  
19.25 Lustige Stunde.  
19.50 Sak: Cher sich.  
20.05 Konzert aus Brünn.  
20.50 Dr. O. Malousek: Zum Vortragsprogramm.  
21.15 Karel: Sonate für Violine und Klavier, d-moll. [St. Novák, Violine; K. Solo, Klavier.]  
21.50 Radiofantasien.  
22.00 Zeit, Presse, Sport.  
22.15-22.30 Nachrichten für das Ausland (franz.).

### Brünn (Hrno) 877-32-342,1

- 16.00 Orchesterkonzert.  
16.50 Kinderspiele a. Prag.  
17.55 Studentenfunk, Dr. R. Wier: Paris Universitat.  
18.05 J. Jernbek: Zeitschriften und Revus.  
18.15 A. Kolar: Kürzung der Arbeitszeit und Produktion.  
18.25 Deutsche Sendung.  
1. Presse. — 2. Dr. W. Wokurek: Die englische Krankheit. — 3. Schallplatten.  
19.00 Presse, Französisch a. Prag.  
19.25 Mährisches Vokalquartett.  
1. Kubát: Nein, wenn du mich auch tausendmal hatest. — 2. Spilka: Bühlerin. — 3. Aim: Kürasser. Verharmliche es nicht. Noch hast du mich nicht. — 4. Janacek: Aekern: Unsere Birke: Liebe, och Liebe.  
19.50 Konzert a. Prag.  
20.05 Blasmusik. 43. Int.-Rgl. Dir.: Fr. Zita.  
1. Fucik: Marlaarella. — 2. Toselli: Serenade 1. Flögelhorn. — 3. Vacker: Mährische Gesänge. — 4. Doppler: Gebel und Türkenchor a. „Wanda“. — 5. Zita: Gute Nacht. — 6. Hanel: Hunzlauer Marsch.  
20.50 Vortrag a. Prag.  
21.05 Neues tschechisches Lied. Prof. M. Fliescherová; V. Tausky, Klavier.  
21.25 Beethoven: Violonkelkonzert. [J. Polasek mit Orchesterbegl.; Dir.: B. Bakala.]  
22.00-22.30 Presse a. Prag.

### Kaschau (Kosice) 1022-2,6-293,5

- 16.30 Schallplatten, Wetter.  
17.00 Kinderspiele.  
18.00 T. Hajdukovic: Russische Berichte.  
18.15 Schallpl., Landwirtschaft.  
19.00 Nachrichten aus Prag.  
19.10 Schallplatten.  
19.25 Lustige Stunde aus Prag.  
20.05 Konzert aus Brünn.  
20.50 Vortrag aus Prag.

- 21.00 Bellische Musik. Konzert a. d. Wucens Hall. Lig.: L. Ronaldi; K. Long, Klavier.  
1. McEwey: Prelude. — 2. Bridge: Rhapsodie 1. Klavier u. Orch. — 3. Elgar: Sinfonie Nr. 1.  
23.35 Schallplattenmusik.  
23.30-1.00 Tanzmusik a. d. Kil-Cal-Restaurant.

### Midland-Regional-Programm

752-25-398,9

- 18.15 Kinderspiele.  
19.00 Nachrichten.  
19.30 Unterhaltungsmusik.  
20.05 Varieté.  
21.00 S. London Regional.  
22.35 Chorkonzert. Seemannslieder.  
22.55 K. N. Moss: Bergbau in England.  
23.30-24.00 S. London Regional.

### North-Regional-Programm

995-58-381,5

- 16.15 Orchesterkonzert.  
17.45 S. London National.  
18.15 Kinderspiele.  
19.30 Orgelkonzert.  
20.05 Varieté.  
21.00-1.00 S. London Regional.

### Scottish-Regional-Programm

797-50-376,4

- 18.15 Kinderspiele.  
19.30 Vortrag.  
19.50 Schallplatten.  
20.05 S. North Regional.  
21.00 1.00 S. London Regional.

### Dublin/Irland

Athlone 225-60-413,8

- 19.00 Kinderspiele.  
19.45 Nachrichten.  
20.00 Galische Sendung.  
20.15 Deutsch.  
20.30 Zeit, Vorträge 1. Klavier u. Gelge.  
21.00 Vortrag, Lieder.  
21.30 Lustspiel.  
22.00 Lieder.  
22.30 Sonderprogramm d. International Rundfunks.  
23.30 Zeit, Presse, Wetter.  
23.40-24.00 Alt-Irische Musik.

### Mailand/Italien

(Milano) 904-50-331,8

Genua 312,8 Turin 273,7 Triest 217,7

- 13.00 Schallplatten.  
14.15 Mail, Horse.  
14.45 Kinderspiele.  
17.10 Vokalkonzert.  
19.30 Schallplatten, Berichte.  
20.10 Schallplatten.  
20.30 Regenerationschronik.  
20.40 Komödie.  
Anschl. Tanzmusik.  
23.00 Presse.

### Oslo/Norwegen

277-60-1093

- 17.00 Orchesterkonzert.  
18.00 Hörbericht aus einer Salfabrik.  
18.30 Mädchenstunde.  
19.30 Hygien, Vortrag.  
20.00 Vortrag.  
20.30 Militärkonzert a. Karlsladl.  
21.30 Landwirtsch., Wetter, Presse.  
22.00 Aktueller Vortrag.  
22.15 Chorkonzert.  
1. Ireland: How Jubilant. — 2. Foster: My old Kentucky home. — 3. Leoneavall: Mattinala. — 4. Heymann: Es führt kein anderer Weg zur Seligkeit. — 5. Spillars: Heute Nacht oder nie. — 6. Vradler: La Paloma. — 7. Freire: Ay, Ay.  
22.45-24.00 Tanzmusik (Schallpl.).

### Paris/Frankreich

Radio-Paris 174-75-1725

- 13.15 Schallplatten.  
13.30 Orgelkonzert.  
14.05 Schallplatten.  
15.00-15.30 Vortrag.  
19.20 Berichte, Landwirtschaft.  
19.45 Bücherchronik.  
20.00 Vortrag.  
20.30 Medizinischer Vortrag.  
20.50 Presse.  
21.00 Literar. Vorlesung.  
21.30 Presse, Zeit.  
21.45 Orchesterkonzert.  
1. Weber: Ouv. z. „Oberon“. — 2. Schubert: Unvollendete Sinfonie. — 3. Mozart: Flötenkonzert. — 4. Saint-Saens: Danse macabre. — 5. Franck: Erlösung, symphon. Stück. — 6. Wagner: Aus „Die Meistersinger“.

- zell der Winde. — 3. Urbach: Musikalische Seifenblasen. — 4. Speaks: Sylvia. — 5. Keteibey: Blumenwalzer. — 6. Weitschach: Wir marschieren.

### 21.40 Meteorologischer Vortrag.

### 22.10 Mandollnenkonzert.

### 23.10 Schallplatten.

### Kopenha en/Dänem.

(Köbenhavn) 1067-8,75-291,2

Kalundborg 360-7,5-1153,8

- 12.00 Konzert a. d. „Bellevue-Strandhotel“.  
13.15 Schallpl.  
13.45-14.00 Konzert a. d. „Bellevue-Strandhotel“.  
15.00 Schallplatten.  
15.30 Orchesterkonzert.  
1. Weber: Ouv. z. „Abu Hassan“. — 2. Ippolitow-Iwanow: Kaukasische Suite. — 3. Puccini: Aus „La Bohème“. — 4. Kavarovic: Gavotte. — 5. Dvorák: Slawischer Tanz. — Einlage: Frauenstunde. — 6. Beethoven: Türk. Marsch. — 7. Brahms: Walzer. — 8. Saks: Menuett. — 9. Offenbach: Aus „Bailleten“. — 10. Coates: Suite.  
17.30 Börse, Landwirtschaft.  
18.15 Französisch.  
18.45 Weller, Presse, Zeit.  
19.30 Vortrag, Zeit.  
20.00 Kammermusik. Breunling-Baello-Quartett.  
Smolau: Aus meinem Leben.  
20.30 Landwirtschaftl. Vortrag.  
21.00-2.00 Fußball f. d. Jugend.  
22.15 Presse.

### Kowno/Litauen

(Kaunas) 135-7-1935

- 15.00 A. Rendaravicius: Die Südafrikanische Union.  
15.20 Schallplattenmusik.  
15.40 Dr. Jasaitis: Luftkrieg.  
16.00 Schallplattenmusik.  
16.10 Bericht des Verelux für Wiedererlangung von Vilnius (Polnisch).  
16.30 Konzert.  
1. J. Strauß: Walzer. — 2. Gouno: Exlase. — 3. Tschakowsky: Romanze. — 4. Renne: Erinnerung.  
17.00 Gesundheitsberatung.  
17.20 Konzert.  
1. Paganini-Kreisler: Präludium und Allegro. — 2. Albeniz: Spanischer Tanz. — 3. Schubert: Ständchen. — 4. Valencini: Menuett.  
18.30 Opernübertragung.  
In den Puppen „Haus und Frau“ [O. Maslowski].

### Laibach/Jugoslawien

(Ljubljana) 521-5-575,8

- 18.00 Kammermusik. Rundfunkquartett.  
18.30 Orchesterkonzert.  
19.00 Vortrag.  
19.30 Literarischer Vortrag.  
20.00 Opernübertragung.

### London/England

1147-50-261,3

Daverly 5 XX 193-30-1554,4

### (Nationalprogramm)

- 17.45 Varieté (Schallpl.).  
18.15 Kinderspiele.  
19.00 Nachrichten.  
19.30 Grundlagen der Musik: Das wohltemperierte Klavier von Bach.  
19.50 Theaterplauderei.  
20.04 Für den Landwirt.  
20.30 H. W. Richmond: Die britische Flotte einst und jetzt.  
21.00 Jack Hilton u. s. Orchester.  
22.00 Nachrichten.  
22.20 Vortrag.  
22.35 „Night Mail, Blackmail“. Hörspiel v. M. McDonell.  
23.50 Vorlesung.  
23.55-1.00 Tanzmusik a. d. Kil-Cal-Restaurant.

### Regionalprogramm

843-50-355,9

- 18.15 Kinderspiele.  
19.00 Nachrichten.  
19.30 Tanzmusik.  
20.00 Orchesterkonzert.  
1. Ewing: Marsch. — 2. Sullivan: Ouvertüre. — 3. Bordier: Wiegenlied. — 4. Kohler: Papillon. — 5. Carr: Suite. — 6. Harly: Auf dem Lande. — 7. Wiener Spezialitäten. — 8. Poult: Saxophon solo. — 9. Wood: Rosen von Picardy. — 10. Bullerian: Russischer Tanz.

- 21.30 Hörspiel.  
22.00 Orchesterkonzert.  
1. Elgar: Marsch. — 2. Gado: Ouv. z. „Hamlet“. — 3. Havel: Pavane. — 4. Massorgski: Eine Nacht auf dem Moul Chauve. — 5. Meulemans: Trio 1. Horn, Trompete u. Posatino. — 6. Elgar: Serenade. — 7. Grieg: Norwegische Tänze.  
23.00 Presse.  
23.10 Orchesterkonzert.

### Plämsche Sendung 337,8

- 13.00 Orchesterkonzert  
14.00 Presse.  
14.10-15.00 Konzert.  
18.00 Tanzmusik.  
19.15 Reportage.  
19.30 Orchesterkonzert.  
20.30 Presse, Gartenfunk.  
21.00 Orchesterkonzert.  
1. Toront: Hyllon stomp. — 2. Mann u. Weiß: Lüg mich nicht an. — 3. Coleridge-Taylor: Minnehaha-Suite. — 4. Saint-Saens: Violonkelkonzert. — 5. Kálmán: Aus „Die Csárdasfürstin“. — 6. Packay: Fanfale. — 7. Rezitationen. — 8. Honell: Babys Geburtstag. — 9. Micheli: Suite. — 10. Albeniz: Erinnerung an eine Reise. — 11. Salabari: Zur Zeit der Flakers. — 12. Lizi: Ungarische Rhapsodie Nr. 13. — 13. Kern: Aus „Show Boat“.  
28.00 Presse.  
29.10 Konzert.

### Budapest/Ungarn

515-120-554,5

- 12.05 Konzert. Quintett.  
13.50 Militärkonzert.  
16.00 Plauderei.  
17.00 Literarische Plauderei.  
17.30 Klavierkonzert, Alice Feyes.  
18.00 Italienischer Unterricht.  
18.30 Konzert a. d. Café New York.  
19.15 Plauderei.  
19.50 Konzert, Gesang u. Klavier.  
20.40 Felix Weingartner-Konzert.  
22.45 Arion u. Zigeunermusik.

Welle 810 m

Ab 19.15 Programm wie oben.

### Bukarest/Rumänien

761-12-391,2

- 17.00-19.00 Konzert u. Presse.  
19.00 Wissenschaftl. Vortrag.  
19.20 Schallplatten u. Vortrag.  
20.00 Kammermusik. Saint-Saens: Septet Esdur.  
20.30 Vortrag.  
20.45 Robert Philton, Gesang.  
21.15 Violonkelkonzert, Basil Philp.  
22.00 Orchesterkonzert.

### Hilversum/Holland

160-7,5 bzw. 20-1875

- 8.40 Zeit, Schallplatten.  
10.10 Haushaltungsfunk.  
10.40 Andacht.  
10.55 Arbeiterstunde.  
12.40 Zeit, Konzert.  
14.55 Konzert für Kinder.  
18.10 Konzert.  
18.55 Orgelkonzert.  
19.40 P. M. C. Toepool: Der Boxsport.  
20.00 Lieder u. Klavierkonzert.  
20.40 Zeit, S.-O.-S.-Berichte.  
20.55 Orchesterkonzert. Hugo de Groot.  
1. Gade: Erinnerungen an Oslan. — 2. Tchaikowsky: Walzer a. d. 5. Sinfonie. — 3. Howell: Der Traum eines Dichters. — 4. Debussy: Holmischer Tanz. — 5. Burgomyski: Kosakentanz. — 6. Granados: Span. Caprice. — 7. Friedemann: Slawische Rhapsodie Nr. 2.  
21.40 „Das Ende der Union“. Hörspiel von Ernst Johannsen.  
22.30 Schallplatten.  
22.40 Orchesterkonzert. Dir.: Hugo de Groot.  
1. Suppé: Ouvertüre. — 2. Lehár: Lied und Czardas. — 3. Lincke: Aus „Frau Luna“. — 4. Hoeschna: Aus „Madame Sherry“. — 5. Hanne: Aus „Zirkus Malleorne“. — 23.25 Unterhaltungskonzert.

### Huizen/Holland

1013-7,5-296,1

- 16.40 Lieder.  
17.40 Kinderspiele.  
18.40 Landwirtschaft.  
19.10 Aktuelles, Berichte.  
20.10 Wochenschau.  
20.40 Orgelkonzert, R. Parker.  
1. Lincke: Ouv. z. „Im Reiche des Indra“. — 2. Hall: Die Hoch-



5.30 Wetter, Börse.  
5.45 Tiergeschichte. R. T. A.  
Hoffmann; Aus „Kater Murr“  
[F. Hoffmann].  
6.00 Konzert v. d. Schles. Kstl.  
7.00 Winken für den Pantomasten.  
H. Reim; Wir bauen uns einen  
Photopaparatz.  
7.20 Aus Queretten (Schupp).  
Strauß; Querschnitt durch die  
„Friederinaus“. — Millöcker; Aus  
„Der Botschafter“. — Jönas;  
Querschnitt durch „Die Götter“  
— Schubert-Berle; Querschnitt  
durch „Das „Dramatikerhaus“.  
8.00 Das Gesicht.  
8.05 Zur Enthaltung. Waren  
Sie schön mal in Schwaben — mit  
Hans Lorenz?  
8.30 Stunde der Scholle, Dr. A.  
Kraemer; Neugestaltung der Aus-  
bildung des Diplomlandwirts.  
9.00 Wetter, Kurzbericht.  
9.50 Ständes Nation, ständische

Kantate." (Reichsendung aus Frankfurt.) Dichtung u. Musik v. W. Brockmeier. Musik: Gerhard Frommel. Lit.: Wolfgang Frommel.

#### 20.00 Kernspruch.

Anschl. Deutsch-schwedisches Orchesterkonzert. Lissi v. Rosen-Gesang; Bruno Hünzler-Horn; Klavier: Philharmonisches Orch. Dir.: Ernst Praetorius.

1. Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart. — 2. Graepner: Klavierkonzert a-moll. In der Pause, ca. 20.45 Kurze Ausführungen über moderne schwedische Tonsetzer u. ihr Schaffen.

Anschl. Konzertfortsetzung.

3. Atterberg: al Arle der Herdis aus „Herwarth der Harner"; b) Sinfonia piccola. — 4. Alfvén: Waldstille. — 5. Melchers: Twa Sanger ur Salomos Höga Visa. — 6. Alfvén: Målsmarmarvaka.

22.00 Wetter, Presse, Sport.

22.45 Deutscher Wetterbericht

23.00—24.00 Gebrüder Strauß. (S. Södlfunk.)

### Bayrischer Rundfunk

München 716-100-419  
Augsburg 557,7 Nürnberg 338,9  
Kaiserslautern 539,7

6.30 Gymnastik.

6.45 Chorall, Morgenspruch, Schallplatten.

1. Lorenz Schold: al Handa-kommt. — 2. Zichner: Herein-sparst, aus „Der Schatzmeister". — 3. Kitzinger Ländler. — 4. Fabiani: Venezia. — 5. Lortzing: Aus „Undine". — 6. Engelhardt Kunz: Der Ratten-fänger. — 7. Bauer: Abschied.

7.15 Zeit, Wetter, Presse.

7.25 Konzert. Lit.: Leich Klop-f, Donizetti: Ouy zu „Don Pas-quale". — 2. Brahms: Zigeuner-lieder. — 3. Weber: Aus „Der Freischütz". — 4. Kark: Sere-nade. — 5. Althoff: Bauernsuite. — 6. Padoux: Paraphrase über-ung. Nationallieder. — 7. Linder: Frühling, wie las du so schon. — 8. Dvorak: Humoreske. — 9. Ho-mann: Wobau: Lyrische Episoden für Streichquartett. — 10. Ketei-hay: Die lustigen Masketten.

9.00 Hausfrauenstunde. F. Roschke: Vegetarische Speisefolge.

10.15 Fortbildungsstunde. Kurz-schrift: Diktate für Redeschrift.

10.55 Marktbericht. Landwirtschaft, Zeit, Wetter, Presse.

11.30 R.-P.-Reklame.

12.00 Konzert v. d. Schles. Fkst.

13.25 In der Fremde Schallpl.

14.00 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Programm.

14.20 Helleres Spiel und frohes Singen. Vom strengen Winter und wärmeren Dingen. Lotte Schmidt, Lieder zur Laute; Maria Goleanda, Sopran; Karl Hasenreich, Bariton; Milla Klaus-Slotz, Harfe; Rich. Immar, Flöte; S. Gollas, Klavier.

15.05 „Aus dem Lechrahl". Sagen und Erzählungen von Karl Frhr. v. Leoprechting. (Elise Angliger.)

15.30 Frauenstunde. Jo v. Wlch: Von allerhand Gaudi im alten Bayern.

15.50 Wetter, Landwirtschaft.

16.00 Konzert u. Vortrag v. d. Schles. Fkst.

16.10 Landwirtschaft. G. Soldner: Das Geld des Bauern dem Dorfe.

16.30 Winterfreuden (Schallpl.). 1. Günther-Gottowag: Schneeschuhfahrtmarsch. — 2. Wal-dteufel: Die Schlittschuhläufer. — 3. Lindemann: Schneeglöckchen läuten. — 4. Eilenberg: Peters-burger Schlittenfahrt.

18.45 Zeit, Wetter, Landwirtsch.

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)

20.00 Kurzbericht vom Tage.

20.10 Österreich.

20.30 Bissiges Wort und spöt-tische Musik. (S. Schles. Fkst.)

21.20 Konzert v. Mitteld. Rdf.

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert. Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

### Berliner Funkstunde

Berlin 532-100-360,6

Berlin 11. Magdeburg, Stellung 533,6

6.15 Gymnastik.

6.30 Zuspruch. Wetter.

6.35—8.00 Konzert. Lit.: Willy Steiner

Einleitung: Ich bete an die Macht der Liebe. — 1. Schler: Schloß Nymphenburg. — 2. Lanner: Pester Walzer. — 3. Wismar: Unter dem Balkon. — 4. Meyer-Helmund: Liebesbotschaft. — 5. Flotow: Ouy. v. „Martha". — 6. Bort-Steiner: Episode. — 7. Grieg: a) Morgenstimmung; b) Antras Tanz. — 8. Marzilli: Sere-nata. — 9. Hummeyer: Drei Burschen am Rhein. — 10. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Öster-reich. — 11. Suppe: Ouy. zu „Leichte Kavallerie".

Einlage: ca. 7.00 Nachrichten.

8.15 Gymnastik.

9.00—9.40 Schallfunk v. Deutsch-landsender.

9.45 Kinder-Kunterbunt. Viertel-stunde f. d. Ganzkleinen.

10.00 Wetter, Presse.

10.10 Kleinhandel, Schallplatten, Werbenachrichten.

11.25 Vorberse, Werbenachrichten.

11.30 Konzert v. Ostmarkenrd.

Einlage: ca. 12.15 Wetter.

13.00 Aus fünfmin. Schallpl.

1. Engel-Berger: Aus „Das Lied vom Ginko". — 2. Wenn man ausen-dergeht. — 3. Grothe Dehmet: Aus „Keine Angst vor Liebe". — 4. So ein Kuß kommt von allein. — 5. Benatzky: Aus „Ihre Durch-lichte der Verkäuferin". Mein Model ist nur eine Verkäuferin.

4. Lux: Aus „Das verliebte Hotel".

13.20 Musikal. Kurzwelt. v. Nordd. Rdf.

14.15 Wetter, Presse, Wasser, Schloß.

14.35 Alte Meister (Schallpl.)

1. Bach: Heft doch der sanften Flöten Chor. Arie f. Sopran und 3 obligate Flöten a. d. Geburts-tagskantate für August III. „Schleicht, spielende Wellen". — 2. Phil. Ein. Bach: Presto a. d. Sinfonie D-dur. — 3. Beethoven: Menuett u. Allegro a. d. 3. Quin-tett E-dur. — 4. Mozart: Ballett-musik aus „Les petits riens".

15.00 Börse.

15.20 Lotte Lehmann singt (Schall-platten).

1. Mozart: al Arle der Pamina „Ach, ich fühl's, es ist ver-schwunden" aus „Die Zauber-stöcke". — 2. Arie der Susanne „O, komm' länger nicht". — 3. Figaro: Hochzeit. — 4. d'Albert: Lied der Psyche „Psyche wandelt durch Säulenhallen". — 5. Die toten Augen. — 6. Puccini: Arie der Butterfly „Oher das Meer und alle Lande". — 7. Madame Butterfly.

15.35 Jugendstunde Brett! huff!

Rust auf einer Skihütte. Hand-schrift: W. Zibaso.

16.00 Konzert v. Ostmarkenrd.

18.00 Bäckersstunde. Zweierlei Art, die Welt zu erleben. E. Diesel: „Wir und das Auto". H. Stuck u. E. G. Ruretzler: „Das Auto-huch". P. Eipper: „Dein Wald".

18.10 Lotte Eiskner: Die Welt der Bäume". Am Mikrophon: Der Wanderer; Paul Lipper; Der Antler; F. Schauerwerker.

18.30 Die Funk-Stunde teilt mit...

18.35 Zeitfunk.

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)

20.00 Lösung.

20.05—24.00 Hellerer Tanz-Abend.

Sie wünschen — wir spielen! Wünsche u. Anregungen nimmt die Funk-Stunde (Haus des Rund-funks) bis spätestens Montag, 6. Januar, nur schriftlich ent-gegen. Mitw.: Margarete Slezak, Viktor Norbert, Fredy Schulz u. a. Hans Bund und sein Orchester. Kleines Funk-Orchester. Dir.: Willy Steiner.

Einlage: ca. 22.00 Wetter, Presse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor u. Orch.; b) Violinkonzert D-dur. — 2. Schubert-Motiv: Ständchen für Altstimme und Frauenchor. — 3. Mozart: Sinfonie C-dur (Jup-pter).

22.20 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.55—0.30 Nachl.-Orchesterkonzert.

Lit.: Hans A. Winter. Palma v. Paszthory-Erdmann. Violine: Johanna Ezli. Alt.

1. Brahms: a) Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor

# Donnerstag

11. Januar

## Schlesische Funkstunde

Breslau 923-50-325 Oleśnica 253,1

- 6.25 Zeit, Wetter.  
6.30 Gymnastik v. Bayr. Rdf.  
6.45 Schallplatten, (S. Bayr. Rdf.)  
7.15 Lesung, Presse, Zeit.  
7.25 Konzert, (S. Bayr. Rdf.)  
9.00 Frauenstunde v. Bayr. Rdf.  
9.20 Zeit, Wetter, Presse.  
10.10-10.40 Schulfunk, A. Poltag: Wünsche, die zum Schulfunk kamen.  
11.40 Zeit, Wetter, Presse.  
12.00 Konzert, Lig.: G. E. Rischka, 1. Ziehler: Ouy, zu „Die Landstreicher“; — 2. Lehar: Aus „Der Graf von Luxemburg“; — 3. Kunze: a) Victoria regia; b) Aus „Liselott“; — 4. Lincke: Satyr-Tanz; — 5. Lecocq: Ouy, zu „Giroflé Girofla“; — 6. Waldfeld: Ich liebe dich; — 7. Zeller: Aus „Der Vogelwälder“; — 8. Telke: Alle Kameraden.  
13.15 Nachrichten.  
13.25 Schallplattenkonzert, 1. Harold: Ouy, zu „Zampa“; — 2. Heuberg: Mitternachtslocken; — 3. Rossini: Respighi: Der fantastische Loden; — 4. Brahms: Walzer II dur u. E-dur; — 5. Wagner: Huldigungsmarsch.  
14.00 Nachrichten.  
14.15 R.-P. Reklame mit Schallplatten.  
14.50 Pressemeldung, Börse.  
15.10 Alle mal erhören!  
15.20 Die wirkliche Wirtschaft, Buchbericht v. W. Fehrer.  
15.30 Kinderfunk, 1. Märchen vom kleinen Kink von St. Andree, (Claire Raymond); — 2. „Der neue Löwe“; — 3. Eine mexikanische Fabel“ v. H. Hansen-Schwilling, (Isa von Eckl).  
16.00 Konzert, Bruno Janz, Violine; H. Kunze, Violine, K. Grenich, Cello; K. Hartwig, Klavier; Hellm. Hallendorf, Tenor.  
1. Lehar: Aus „Paganini“; — 2. Gounod-Liszt: Faust Walzer; — 3. Leoncavallo: Serenata aus „Die Medici“; — 4. Brahms: Walzer; — 5. Bocherini: Canzonetta; — 6. Oelschlegel: Trio II-dur; — 7. Dvorak: Zwei slowakische Tänze; — 8. Jos. Strauß: Dynamidenwalzer.  
17.30 Dr. O. E. Meyer: Forschung und Heldentum.  
17.50 Meister der Gesangskunst, Hilde Samor, Mezzosopran; Am Flügel: K. Hartwig.  
1. Torelli: Ach, du wölbt; — 2. Beethoven: An die Hoffnung; — 3. Schubert: Nacht und Träume; — 4. Brahms: Dein blaues Auge; — 5. Wolf: Wo und ich Tröst.  
18.10 Her-Aus-Temp: Schuldner gegen Gläubiger.  
18.30 Zeilendienst.  
18.50 Programm, Wetter.  
19.00 Stunde der Nation, (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Kurzerbericht vom Tage.  
20.10 Österreich v. Bayr. Rdf.  
20.30 Bistwas Wort u. Irühliche Musik (R. Mirbi u. H. Bahlinger).  
21.20 Operetten-Querschritte, (S. Mitteld. Rdf.).  
22.00 Zeit, Wetter, Presse, Sport.  
22.30-0.30 Konzert, (S. Bayr. Rdf.).

## Südfunk

Mühlacker (Stuttgart) 563-180-532,9

- 6.00-7.00 Morgenruf, Schallplatten u. Gymnastik v. Westd. Rdf.  
7.00 Zeit, Presse, Wetter.  
7.15 Konzert (Schallpl.).  
1. Choral: St. Michael; — 2. Wdhk. d. Morgenrufs; — II. 1. Bachmannoff: Präludium; — 2. Drida: Souvenir; Godard: Wiegenlied; — 3. Borodin: Polowetzer Tanz aus „Fürs Igor“; — 4. d'Albert: Aus „Tiefeland“; — 5. Niemann: a) Die heilige Barke; b) Fest im Garten aus „All-China“; — 6. Calafani: Tanz der Wellen; — 7. Eilenberg-Atzer: Das erste Herzklopfen; Kauls: Pritzel-Puppen; — 8. Ludecke: a) Sei gegrüßt; b) Ländler für Piston und Harmonika; — 9. Nachts: Tscherkessischer Zapfenstreich; Sommerfeld: Asiatische Wachtel; — 10. Wasserstand, Schneewetter, Wintersport.

XXII

8.25-8.50 Frauenfunk u. Frauen-gymnastik v. Westd. Rdf.

- 10.00 Nachrichten.  
10.10, Brahms op. 55, Vierte Sinfonie (Schallpl.).  
10.55 Allerlei Instrumente (Schallplatten).  
1. Hammerklavier n. d. Jahre 1790; Haydn: Menuett Es-dur; Schubert: Walzer D-dur; Elvaise; — 2. Viola d'Amour; Schumann: Träumerei; Bach-Gounod: Ave Maria; — 3. Cembalo: Mozart: Menuett aus „Don Giovanni“; Rameau: Le Tambourin; — 4. Harp: Kuckucks-Rondo; — 5. Harp: Zabel: Am Springbrunnen; — 5. Spinell: Mozart: Trübscher Marsch.  
11.25 R.-P. Reklame.  
11.55 Wetterbericht.  
12.00 Konzert, Rundfunkorchester, Lig.: b. Gorch, Kath. Ivers, Sopran; Ed. Oswald, Violine; W. Reichardt, Violoncello; Artur Hagen, Klavier.  
1. Schubert: Militärmarsch; — 2. Beethoven: Sechs landerliche Tänze; — 3. Haydn: Drei schottische Lieder; — 4. Haydn: Trio f. Violine, Violoncello u. Klavier; — 5. Haydn: a) Genüß; b) Heller Blau; c) Freude; — 6. Haydn: Menuett Es-dur; — 11. 1. Otsin: Russischer Marsch; — 2. Gnan: Zwei mandchurische Skizzen; — 3. Kust: Prinz der Goldschuh, Ouy.  
13.15 Zeit, Presse, Wetter.  
13.35 Leicht u. flott (Schallpl.).  
1. Ehrlich: Stiefelmarsch; — 2. Teich: Die Holzauktion; — 3. Budaossa: Tanz der Heuschrecken; — 4. Vacher: Puccini-Fox; — 5. Erlaub: Frei-wort Marsch; — 6. a) Klein und modisch; b) „a Schützenfest“; Rheinfelder; — 7. Spindler: Husarenritt; — 8. Ed. Strauß: Bahn frei, Galopp; — 9. Lohmann: Kornblumen; — 10. Jos. Strauß: Radetzky-Marsch; — 11. Snaga: Lustig ist die Jäger; Potpourri; — 12. Landeshut u. Schoppe: Wenn der Wecker weckt, Schnellpost; — 13. Holzmann: Feuer los; — 14. Rosenzauer; — 15. Komzak: Sturm-galopp.  
14.30-15.30 Jugendstunde für alle, Zu Herrn. Goring's Geburtstag am 12. Januar. Aus seinen unveröffentlichten Jugendtagebüchern, zusammengestellt u. geleitet von Karl Kollin.  
15.40 Glasartenmusik, Bruno Hoffmann.  
16.00 Konzert v. Südwestf.  
18.00 Spanischer Unterricht.  
18.20 Prof. Dr. Gg. Wagner: „Aus der Fluggeschichte des Ichnus“.  
18.35 Zeit, Landwirtschaft, Wetter.  
18.45 Dr. med. vet. W. Lauer: „Gasschutz für Tiere“.  
19.00 Stunde der Nation, (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Griff ins Heute v. Südwestf.  
20.10 Der Feierabend, (S. Westd. Rdf.).  
22.00 Zeit, Nachrichten.  
22.20 Du mußt wissen... vom Westf.  
22.30 Bericht a. New York: Worüber man in Amerika spricht.  
22.45 Nachrichten, Wetter, Sport.  
23.00 Strauß-Konzert, Lig.: O. Seyffert.  
1. Jos. Strauß: Ouy, zu „Frühlingsluft“; — 2. Joh. Strauß: a) Bei uns z' Haus; b) Kriegers Liebeln, Polka-Mazurka; — 3. Jos. Strauß: a) Aquellen; b) Schabernack; — 4. Joh. Strauß: Leichte Blau; — 5. Jos. Strauß: Dorfschwalben aus Österreich; — 6. Joh. Strauß: a) Wo die Zitronen blühen; b) Unter Donner und Blitz.  
24.00-1.00 Nachtmusik.

## Südwestfunk

Frankfurt 1157-17-259,3 Kassel 245,3

- Freilburg 569,3  
6.00-7.00 Morgenruf, Schallpl. u. Gymnastik v. Westd. Rdf.  
7.00 Zeit, Frühmeldungen, Presse, Wetter.  
7.15 Schallplatten v. Südfunk.  
8.15 Wasserstand, Sport, Wetter.  
8.25 Frauenfunk u. Frauengymnastik v. Westd. Rdf.  
10.00 Nachrichten.  
10.10 Kassel, Werbekonzert.  
10.30 Kassel, Eigene Sendung.  
10.45 Ratschläge f. Küche und Haus.  
11.00 Werbekonzert.  
11.40 Progr., Wirtschaft, Wetter.  
12.00 Konzert v. Südfunk.  
13.15 Zeit, Presse, Wetter

13.35 Schallplatten v. Südfk.  
14.40 Jugendstunde v. Südfunk.

- 16.00 Konzert, Rundfunkorchester, Anita Franz, Sopran; Eug. Willmann, Tenor, Lig.: Dr. R. Nerten, II. Gesprochenes Wort.  
11. Alte Tanzmusik, Lig.: W. Caspar.  
1. J. Mozart: Ouy zu „Die Entführung aus dem Serail“; — 2. Mozart: Contrelanz nach „Figaro Hochzeit“; — 3. Mozart: Wenn du fern from bist, Arie aus „Don Juan“; — 4. Mozart: Ouy, z. „Der Schauspielerdilek“; — 5. Lortzing: Ouy, z. „Hans Sachs“; — 6. Lortzing: Lebe wohl mein handrich Mädchen, Lied aus „Zar und Zimmermann“; — 7. Lortzing: Holzschuhlied aus „Zar und Zimmermann“; — 8. Lortzing: Die Eifersucht ist eine Plage, Arie aus „Zar und Zimmermann“; — 9. Lortzing: Vater, Mutter, Schwestern, Brüder, Lied aus „Lindor“; — 10. Lortzing: Ouy, z. „Der Wildschütz“.  
18.00 Spanisch v. Südfunk.  
18.20 Vortrag v. Südfunk.  
18.35 C. O. Jatho: Weisheit der Kathedralen.  
19.00 Stunde der Nation, (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Griff ins Heute, (Kurzbericht).  
20.10 „Der Feierabend“ (Siehe Westd. Rdf.).  
22.00 Zeit, Nachrichten.  
22.20 Du mußt wissen... vom Südfunk.  
22.30 Presse, Wetter, Sport.  
22.45 Berichte v. Südfunk.  
23.00 Konzert v. Südfunk.  
24.00-1.00 Nachtmusik v. Südfk.

## Westdeutscher Rdfk.

Langenberg 635-60-672,4

- 6.00 Morgenruf Schallpl.  
1. Choral: Liebe den Herrn, o meine Seele; — 2. Spruch des Tages.  
6.05 Schallplattenmusik.  
1. Joachim Albrecht Prinz von Preußen: Präsentationsmarsch Nr. 1 u. 2; — 2. Huet: Aufzug der Wache, aus „Carmen“; — 3. Glabrier: Scherz-Walzer; — 4. Wanderlieder; — 5. Ziehler: So schön wie's einmal war; — 6. Krier u. Helmer: Vergangene Träume, Marsch.  
6.45 Leibesübungen (H. J. Reiter).  
7.00 Zeit, Presse, Wetter.  
7.15 Schallplatten v. Südfunk.  
8.15 Wasserstand.  
8.25 Für die Frau.  
8.35-8.50 Frauengymnastik (Hilde Brenns).  
10.00 Brieft.  
Anschl. Wasserstand.  
10.10 Schulfunk, Käthe Martin: Kinderturnen mit Musik.  
10.30 Wir und die Welt, Oswald Gerhardt: Zwischen Balkan, Libanon und Kaukasus. (Lehrspiel vom Werden der neuen Türkei.)  
11.25 Funkwerbung, Wetter.  
12.00 Konzert v. Südfunk.  
13.15 Zeit, Presse, Meldungen.  
13.35 Schallplatten vom Südfunk.  
15.00 Deutsche Erzähler, Job. Trolow: Der Raminckulter.  
15.20 Seemannsmusik, W. Schneider: Baß, W. Jansen, Bandoneon.  
15.30 Wirtschaftsmeldungen.  
15.50 Stimme d. Bewegung.  
16.00 Konzert v. Südwestfunk.  
18.00 Spanisch v. Südfunk.  
18.20 Vortrag v. Südfunk.  
18.35 Zu Unrecht vergessen Abraham a Sancta Clara: Über die Dankbarkeit der Welt (Paul Anst.).  
18.45 Meldungen.  
19.00 Stunde der Nation, (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Griff ins Heute, (Kurzbericht).  
20.10 „Der Feierabend“ Verantwortlich: Adolf Raskin; — Wilfried Schreiber, Orchester, Chor, Solisten u. Sprecher.  
22.00 Zeit, Nachrichten.  
22.20 Du mußt wissen... vom Südfunk.  
22.30 Nachrichten.  
22.45-1.00 Siehe Südfunk.

## Radio Wien

Wien 550-199-517,2 Graz 352,1

- Innsbruck 255,6 Klagenfurt 553,2  
Linz 245,9 Salzburg 218,5  
9.20 Marktberichte, Wetter.  
11.30 Dr. M. Knoll: Du und die Gesellschaft.

12.00 Orchesterkonzert, Dir.: Jos. Holzer.

- Mailart: Ouy, z. „Das Glöckchen der Bremten“; — Kornold: Vorspiel und Serenade aus „Der Schneemann“; — Joh. Strauß: Schwengräder, Walzer; — Pausperl: a) Nocturno; b) Menuett; — Schreiner: Dar und Moll, Pol-pourri; — Schubert: Helden-rädeln; — Keitelbay: Valse Appassionata; — Ganglbörger: Fanta-Marsch; — Nedbal: Ouy, z. „Kausche Barbara“; — Schulerburg: Bella Venezia; — Krakauer: Liebeserklärungen; — Jarmann-Kaper: Ntton; — Brtl: Dryaden-Walzer; — Engel: Walddixlein tanz; — Lehar: A. „Friederike“.  
15.30 Zeit, Wetter, Börse.  
15.50 Dr. M. Ertl: Neue Wege der Milchpropaganda.  
16.05 Kinderstunde, F. Lebedzki: Munkas Abenteuer (Rose Jung-Mahr).  
16.25 Anton Gerzhofer: Der Nutzen der Insektenfressenden Vogel.  
16.50 Prof. Dr. Ed. Castle, 100 Jahre Raimund, „Verschwender“.  
16.50 17.15 Graz, Slowische Ton-dichterstunde, Arthur Miel.  
1. Sonate für Violoncello und Klavier (Rad. Stepanek, Gün-ther Ertl); — 2. Lieder: a) Die Einsamkeit; b) Meine Sehnsucht; c) So regnet es sich langsam ein (Hilde Lhus, am Klavier; Der Kommunist).  
17.15 Konzertstunde, Sophie Mun-tanu, Sopran; Josefina Rodier, Klavier; Karl Pils, am Flügel.  
1. Schubert: a) Menuett in moll; b) Improvisation B-dur; — 2. Beethoven: a) Ich liebe dich; b) Wonne der Wehmüt; c) Ich denke dein, d) Mailied; — Wagner: a) Der Vogel; b) Schmecken; c) Traume; — Schubert: a) Wehmüt; b) Das Rosenband; c) Auf dem Wasser zu singen; d) Der Maschen-gahn.  
18.00 Dr. E. Saxl: Das Muster-schutzrecht.  
18.25 Prof. Dr. H. Swoboda: Zur Psychologie der Arbeit.  
18.50 Die Bundesratwoche.  
18.55 Alexander Kipnis, Lieder und Arien, Am Flügel: E. Meier.  
19.35 Zeitfunk.  
19.50 Zeit, Wetter, Programm.  
20.00 Ungarische Volksmusik, (Übertragung aus Budapest).  
21.30 Berichte, Wetter, Schnee-berichte.  
22.00 Orchesterkonzert, Dir.: J. Holzer.  
Ohransky: Heil dir, mein Österreich; — Petras: Ouy, z. „Lieschenschaft Rat“; — Morana: Strauß-geiern; — Bittner: Kornold: Wein und Musik; — Lehar: Zwanfelnella; — Jascho: An der Deuon ist ein Stüdchen; — 11. Straus: Intermezzo aus „Ein Walzertraum“; — Eysler: Aus „Bruder Straubinger“; — Lincke: Ouy, z. „Im Reiche der Indra“; — Komzak: Badner Madln; — Walzer; — Dauber: Ein Abend in Grinzling beim Heurigen.  
Anschl.: Verlaubarungen.

## Belgrad / Jugoslawien

(Beograd) 693-2,5-929,7

- 16.00 Wissenschaftl. Vortrag.  
17.00 Lieder, M. Kovacevic.  
18.30 Polnische Unterricht.  
19.00 Schallplatten u. Vorträge.  
20.00 Konzert „Slavianski“ Chor.  
21.00 Violinkonzert, A. Hauser.  
21.30 Volkslieder mit Orchester.  
22.00-23.00 Orchesterkonzert.

## Beromünster/Schweiz

653-60-459,9

- Deutschschweizerischer Landessender  
Basel 244,1 Bern 245,9 Zürich 459,4  
6.50 Gymnastik.  
12.00 Konzert.  
15.30 Unterhaltungskonzert.  
16.00 S. Solten.  
18.00 Schallplatten.  
18.30 J. Dürrwang: Vom Radio-kuriosum zum Allgemeingut „Rundspruch“.  
19.00 Zeit, Wetter, Verkehr.  
19.05 H. Kestenholz: Von den Mindererwerbsfähigen.  
19.20 Schallplatten.  
20.00 „Zwischen Florenz und Rom“, Plauderei v. K. Huber.  
20.30 Chorkonzert: Volkslieder.  
21.10 Klaviersonaten von Beethoven, Prof. W. Rehberg.  
21.45-22.15 Tanzmusik d. letzten Jahrs.

## Brüssel/Belgien

(Bruxelles) 549 - 15 - 509,3

### Französische Sendung 509,3

- 13.00 Schallplatten.
- 14.00 Presse.
- 14.10-15.00 Orchesterkonzert.
- 18.00 Unterhaltungsmusik.
- 18.30 Kinderstunde.
- 19.00 Für den Landwirt.
- 19.15 Wunschprogramm (Schallplatten).
- 20.15 Arbeiterchronik.
- 20.30 Presse, Sport.
- 21.00 Rime Stude.
- 21.45 Vortrag.
- 22.00 Schallplattenmusik.
- 23.00 Presse, Schallplatten.

### Flämische Sendung 337,8

- 13.00 Orchesterkonzert.
- 14.00 Presse, Schallplatten.
- 18.00 Für die Kranken.
- 18.35 Schallplatten.
- 18.45 Kinderstunde.
- 19.30 Orchesterkonzert.
- 20.12 Nachrichten.
- 20.15 Vortrag.
- 20.30 Presse.
- 21.00 Reportage von einem sensationellen Ereignis in Rupelewindeke.
- 21.45 Schallplatten.
- 21.55 Vortrag.
- 22.10 Kirchenkonzert.
- 22.55 Abendgebet.
- 23.00-24.00 Presse, Schallplatten.

## Budapest/Ungarn

545 - 120 - 550,5

- 12.05 u. 13.30 Konzert.
- 16.00 Kinderstunde.
- 17.00 Landwirtschaftsfunk.
- 17.30 Gitarrenkonzert, Ernst Karpally.
- 18.00 Jagd in Südamerika, Plauderel.
- 18.30 Schallplatten.
- 19.30 Plauderel.
- 20.00 Ungarische Musik, Isabella Nagy u. J. Cselenyi, Orchester Imre Magyar.
- 21.50 Jazzmusik a. d. Hotel St. Gerard.
- 22.45 Orchesterkonzert, Dir.: L. Rajler.
- Welle 810 m
- 17.00-17.30 Schallplatten.
- 20.00 Programm wie oben.

## Huizen/Holland

1013 - 7,5 - 296,1

- 16.40 Bibelstunde.
- 17.40 Bastelstunde f. d. Jugend.
- 18.10 Violinkonzert.
- 19.10 Berichte, Vortrag.
- 19.50 Aktuelles.
- 20.50 Orgelkonzert, Jan Zwart.
- 21.40 Vortrag, Lieder.
- 23.10 Schallplatten.

## Kopenhagen/Dänem.

(København) 1067 - 0,75 - 251,2  
Kalundborg 260 - 7,5 - 1153,4

- 12.00-14.00 Konzert a. d. Hotel „l'Angleterre“.
- 14.45 Dänische Tanzmusik u. Vorlesung.
- 16.45 Knabenstunde.
- 17.30 Borse.
- 17.45 Kernspruch.
- 17.45 Vortrag.
- 18.15 Englisch.
- 18.45 Wetter, Presse, Zell.
- 19.16 M. Kamphöjner: Demokratie und Diktatur.
- 19.45 Dänisch.
- 20.00 Sinfoniekonzert, Dir.: Egisto Tangi.
- 22.15 Presse, Vorlesung.
- 22.55-0.30 Moderne Tanzmusik.

## London/England

1147 - 56 - 261,3

Daverly 5 XX 193 - 30 - 1554,4

### (Nationalprogramm)

- 16.00 Abendlied.
- 16.50 Lieder.
- 17.15 Orchesterkonzert.
- 18.15 Kinderstunde.
- 19.00 Nachrichten.
- 19.30 Gründungen der Musik: Das wohltemperierte Klavier v. Bach.
- 19.50 Spanischer Vortrag.
- 20.30 Industrie in England, Diskussion.
- 21.00 Variété.
- 22.00 Nachrichten.
- 22.20 Außenpolitische Funkschau.
- 22.35 Sinfoniekonzert, R. Waller.
- Sopran: B. Harrison, Violoncello: I. Schubert: a) Frühlingstraum; b) Nacht und Träume; Brahms:

a) Immer leiser wird mein Schlummer; b) Geheimnis. — 2. Debus: Sonate f. Violoncello u. Klavier. — 3. Strauss: Freundschaft. — 4. Debussy: Trauen fallen in mein Herz; Strawinsky: Pastorale. — 4. Marcello: Adagio; Lalo: Russ. Lied; Popper: Meine Gitarre.

23.30 Gottesdienst.

23.45-1.00 Tanzmusik.

### Regionalprogramm

543 - 50 - 335,9

- 17.15 Orchesterkonzert.
- 18.15 Kinderstunde.
- 19.00 Nachrichten.
- 19.30 Orchesterkonzert.
- 1. Brahms: a) Rhapsodie Nr. 1; b) Allegretto. — 2. Lieder. — 3. Dvorak: a) Legende; b) Traumerer; c) Gnomens Tanz. — 4. Lieder. — 5. Brahms: Ungarische Tänze.
- 20.30 Unterhaltungsmusik.
- 21.00 „Night Mail, Blackmail“, Horst v. M. McDonell.
- 22.15 Orchesterkonzert.
- 1. Ansell: a) Marsch; b) Tally Ho! — 2. Smetana: Tänze. — 3. Ansell: Kindersuite. — 4. Saint-Saens: Das Spinnrad d. Omphale. — 5. Pierné: Marsch der kleinen Hosioldaten. — 6. Brelon: Garin Sarlat.
- 23.30-1.00 Tanzmusik.

### Midland-Regional-Programm

752 - 25 - 394,9

- 18.15 Kinderstunde.
- 19.00 Nachrichten.
- 19.30 Orchesterkonzert.
- 20.30 Neue Walter (Schallpl.).
- 21.00 Siehe London Regional.
- 22.15 Militärkonzert.
- 1. Rossini: Ouy. 7. „Wilhelm Tell“. — 2. Hayken: Serenade. — 3. Klaviersch. — 4. Richard: Spanische Rhapsodie. — 5. Humas: Marsch.
- 23.30-24.00 S. London Regional.

### North-Regional-Programm

995 - 50 - 391,5

- 17.15 Siehe Scottish Regional.
- 18.15 Kinderstunde.
- 19.30 Orchesterkonzert.
- 21.00 Solistenkonzert.
- 22.00 Vortrag.
- 22.20 Orchesterkonzert.
- 23.15-1.00 S. London Regional.

### Scottish-Regional-Programm

797 - 50 - 376,4

- 17.15 Orchesterkonzert.
- 18.15 Kinderstunde.
- 19.30 Orchesterkonzert.
- 20.00 Kammermusik u. Choräle.
- 21.00 Siehe London Regional.
- 22.15 Orchesterkonzert.
- 23.30-1.00 S. London Regional.

### Dublin/Irland

Athlone 725 - 66 - 413,8

- 19.00 Kinderstunde.
- 19.45 Nachrichten.
- 20.00 Französisch.
- 20.15 Landwirtschaft.
- 20.30 Zeit, Orchesterkonzert.
- 21.00 Chorkonzert, Der Stewart-Club.
- 21.20 Orchesterkonzert, Lieder.
- 21.50 Rezitationen m. Klavierbegleitung.
- 22.20 Gelogensoll.
- 22.30 Sonderprogramm d. international. Rundfunkes.
- 23.30 Zeit, Presse, Wetter.
- 23.40 All-irische Gelege.
- 23.50-24.00 Dudelsack-Vorträge.

## Mailand/Italien

(Milano) 901 - 50 - 331,9

Brescia 312,4 Turin 253,7 Triest 125,7

- 13.10 Orchesterkonzert.
- 14.15 Mail. Borse.
- 16.45 Kinderstunde.
- 17.10 Kammermusik.
- 17.55 Presse, Berichte.
- 19.30 Schallplatten, Berichte.
- 20.30 Regierungschronik.
- 20.40 Schallplatten.
- 21.00 Opernübertragung.

## Paris/Frankreich

Radio-Paris 174 - 75 - 1725

- 13.00 Protestant. Vortrag.
- 13.30-14.11 Schallplatten.
- 15.00-15.30 Vortrag.
- 19.20 Berichte, Landwirtschaft.
- 19.45 Juristischer Vortrag.
- 20.00 Vortrag.
- 20.30 Vortrag.
- 20.50 Germanische Presse.
- 21.00 Kammermusik.

## Poste Parisien

914 - 60 - 324,2

- 13.05-15.00 Schallplatten.
- 19.45 Borse, Landw., Schallpl.
- 20.15 Presse.
- 20.30 Kinderstunde.
- 21.10 Wochenchronik von M. Regnier.
- 21.20 Unterhaltungsmusik.
- 22.35 Kammermusik.
- Kavel: Quartett f. Streichorch.
- 23.10 Presse.

## Prag/Tschechoslow.

(Praha) 614 - 120 - 448,6

- 6.15-7.30 Gymnasialk. Konzert.
- 9.50 Wetter, Presse.
- 10.10 Konzert aus Mähr.-Osttau.
- 11.00 Schallplatten.
- 11.55 Landwirtschaft, Zell.
- 12.10 Schallpl., Wetter, Presse.
- 12.35 Konzert aus Brünn.
- 13.35 Arbeitsmarkt, Schallpl.
- 13.55-14.00 Borse, Wetter.
- 15.30 Schallplatten.
- 15.40 Dr. V. Santolzer: Der positive Elektron — eine überraschende Entdeckung in der Physik.
- 15.50 Wetter, Borse.
- 16.00 Konzert aus Preßburg.
- 17.15 Dr. F. Peroutka: Die Tschechoslowaken in der Weltwirtschaft.
- 17.25 Konzert aus Brünn.
- 17.35 Französisch.
- 18.00 Schallplatten, Landwirtschaft.
- 18.15 J. P. Post: Kulturpflege um die Arbeitslosen in Groß-Prag.
- 18.25 Deutsche Sendung.
- 1. Presse. — 2. Dr. A. Moucha: Neue Bücher, Maria Wagner: Begegnung am Abend; Paul de Krobis: Kämpfer fürs Leben. — 3. Landwirtschaft, H. Scholz: Der Kampf der Bauern und seine stille Beseitigung.
- 19.00 Zeit, Wetter, Presse.
- 19.10 Auftritt des Tschechoslowakischen Roten Kreuzes.
- 19.15 Aktueller Vortrag.
- 19.30 Jazzmusik a. Mähr.-Osttau.
- 20.15 Ansprache zum literarischen Programm.
- 20.30 30 Jahre Nationaltheater. Die ersten Anfänge unseres Theaters. Rundfunkrelief.
- 22.00 Zeit, Presse, Sport.
- 22.15 Einführung zum Smetana-Konzert (tschechisch, französisch, deutsch).
- 22.25 23.00 Orchesterkonzert.
- Smetana: a) Polkas a. d. „Tschechischen Tänzen“ (s-moll, a-moll, B-dur, D-dur); b) Erinnerungen an Böhmen in Form von Polka; c) Polka v. Nachlaß, E-dur.

## Brünn (Brno)

577 - 32 - 342,1

- 12.35 Orchesterkonzert.
- 13.35-14.00 Arbeitsmarkt, Schallplatten, Borse a. Prag.
- 15.30 Schallpl. a. Prag.
- 16.40 Frauenfunk, K. Hanáková: Bildung der modernen Frau.
- 15.50 Wetter, Borse a. Prag.
- 16.00 Konzert a. Preßburg.
- 17.15 Plauderel mit der Jugend.
- 17.25 Violinkonzert, J. Holub; Zl. Provaznik, Klavier.
- 17.45 Französisch a. Prag.
- 18.00 J. B. Sereck: Theater und Film.
- 18.15 Vortrag a. Prag.
- 18.25 Deutsche Sendung.
- 1. Presse. — 2. „Duell“. Hörspielszene v. N. Mrasek; Regie: K. Knaack.
- 19.00 Nachrichten a. Prag.
- 19.15 Lustiges Lesen (Fr. Klíka).
- 19.30 Jazzmusik a. Mähr.-Osttau.
- 20.15-23.00 Vortrag, Konzert a. Prag.

## Kaschau (Kosice)

1022 - 2,6 - 293,5

- 16.30 Schallplatten.
- 16.40 Literatur, Wetter.
- 17.00 Orchesterkonzert.
- 18.00 St. Kaszycki: Junge polnische Literatur.
- 18.20 Schallplatten.
- 18.30 Englisch, Schallpl.
- 19.00 Nachrichten a. Prag.
- 19.30 Orchesterkonzert, Dir.: B. Tedy.
- 20.15-23.00 Siehe Prag.

## Mähr.-Osttau

(Mor. Ostrava) 1137 - 11 - 263,4

- 10.10 Blaskonzert.
- 11.00 Schallplatten.
- 12.35 Konzert aus Brünn.
- 13.35-14.00 Nachrichten a. Prag.
- 16.00 Konzert aus Preßburg.
- 17.15 Jugendstunde aus Brünn.
- 17.45 Französisch aus Prag.

# Donnerstag

11. Januar

- 18.05 Literatur.
- 18.15 Vortrag aus Prag.
- 18.30 Deutsche Sendung, V. K. Schön: Deutsche Ballade, Märchenvorlesung (Hedwig Moldauer).
- 19.00 Nachrichten aus Prag.
- 19.30 Einführung in die Jazzmusik (Schallpl.). Zugest. und vorgetragen v. Dr. P. Ráček.
- 20.00 Chromatische Harmonik. Rud. Blaha.
- 20.15-23.00 Vortrag und Konzert aus Prag.

## Preßburg

(Bratislava) 1075 - 14 - 279

- 11.05 Orgelkonzert a. d. Kino Metropol.
- 11.35 Schallplatten.
- 11.55 Landwirtschaft a. Prag.
- 12.00 Landwirtschaft.
- 12.10 Schallpl., Wetter a. Prag.
- 12.35 Konzert a. Brünn.
- 13.35 Arbeitsmarkt, Schallpl. a. Prag.
- 13.45 Presse.
- 13.55 Borse a. Prag.
- 14.00-14.05 Produktivbörse.
- 15.50 Wetter, Borse a. Prag.
- 16.00 Orchesterkonzert, Populäre Klavierstücke.
- 16.50 Kindermusik, Slowakische Volkslieder.
- 17.15 Vorträge, L. Kratochvíla.
- 17.45 Französisch a. Prag.
- 18.00 Liederkonzert, L. Šumardlová.
- 18.35 M. Fric: Wie soll eine Bilanz auch der kleinsten Betriebe aufgestellt werden.
- 18.50 Schallpl., Berichte.
- 19.00 Presse, Vortrag a. Prag.
- 19.30 „Du und Ich“, Komödie in 1 Akt v. V. Skach.
- 20.00 Konzert a. Mähr.-Osttau.
- 20.15-23.00 Siehe Prag.

## Rom/Italien

(Roma) 480 - 50 - 441,2

- Bari 269,4 Neapel (Napoli) 318,9
- 12.30 Bari. Konzert.
- 13.10-14.15 Orchesterkonzert.
- 16.30 Neapel. Kinderfunk.
- 17.00 Vokal- u. Instrumentalmusik.
- 17.55 Presse, Berichte.
- 19.30 Schallplatten.
- 19.50 Berichte, Schallplatten.
- 20.30 Regierungschronik.
- 20.40 Moderne italien. Musik.
- 22.30 Tanzmusik.
- 23.00 Presse.

## Stockholm/Schweden

(Sasa) 689 - 55 - 135,1

- Falun 307 Hälby 257 Molala 1319,3
- 11.50 Die feierliche Eröffnung des Reichstages mit der Thronrede des Königs.
- 17.05 Andachtsstunde.
- 17.30 Schallplattenmusik.
- 18.00 Sinfoniamusik.
- 18.30 Vortrag (Minister Ernst Wigforss).
- 19.30 Prof. Hjalmar Kjellin: Der Volkscharakter in Norland.
- 20.00 Französ. Musik für Harfe.
- 1. Tourneurs: Sechs Intermezzi. — 2. Gaubert: Sarabande. — 3. Tourneurs: Konzertstücke.
- 20.15 „Juarez und Maximilian.“ Spiel von Franz Werfel.
- 22.00 Schallplattenmusik.
- 22.15-23.00 Reportage.

## Straßburg/Frankreich

869 - 11,5 - 345,2

- 15.00 Kinderstunde (fr.).
- 16.00 Orchesterkonzert.
- 17.15 Kinderstunde aus Bordeaux-Lafayette.
- 19.00 Vortrag (d.); Österreichische Literatur: Große Österreichische.
- 19.15 Franz. Frauenstunde.
- 19.30 Leichte Musik (Schallpl.).
- 1. Zeller: Aus „Der Vogelhändler“. — 2. Paderewsky: Menuett. — 3. Offenbach: Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“. — 4. Jessel: Blumenflüstern. — 5. Blon: Entrée du Gnat. — 6. Zeilbeck: Parade der Teddybären. — 7. Ranzato: Nußknackerparade. — 8. Fack: Winternächte. — 9. Bayer: Puppenwalzer. — 10. Meckam: Palrouille.



# Donnerstag 11. Januar

— 10. Krieger: Venezianischer Karneval. — 11. Schneider: a) Trauerei nach dem Ball; b) Menuett. — 12. Jessel: Aus „Schwarzwaldduett“. — 20.30 Zeit, Presse. — 20.45 Touristik (fr.). — 21.00 Presseschau (dt. — Verlosung. — 21.30 Kammermusik. Herr Gregoire, Violine; Herr Briquet, Bratsche; Herr Huvelin u. Herr Roskin, Cello. — 1. Schubert: Quintett f. Streicher. — 2. Hindel: Sonate für 2 Celli. — 22.25 Presseschau (fr.). — 22.40 Orchesterkonzert. Werke v. Godard. — 1. Legende Sinfonie. — 2. Jocelyn, Fragmente. — 3. Tanzsuite.

## Toulouse/Frankreich

9.00 Tanzmusik. — 9.30 Presse, Börse, Berichte. — 9.35 Arten u. Lieder. — 13.00 Wiener Orchester. — 13.30 Presse, Börse, Berichte. — 13.45 Waischprogramm. — 14.00 Kalendarische Nachrichten. — 14.05 Kabarett. — 14.15 Unterhaltungsmusik u. Lieder. — 14.45 Sinfoniekonzert. — 15.00, 17.15 u. 19.00 Nachrichten. — 19.15 Unterhaltungsmusik. — 19.30 Militärkonzert. — 20.05 Presse, Börse, Berichte. — 20.30—23.15 Abendveranstaltungen. 20.30 Aus Tonfilmen. — 20.45 Kammermusik. — 21.00 Arten. — 21.15 Orchesterkonzert u. Lieder. — 21.45 Akkordeon. — 22.00 Theater. —

22.40 Wiener Orchester. — 23.00 Lieder. — 23.15 Presse, Börse, Berichte. — 23.30 Militärkonzert. — 23.45 Arten u. Lieder. — 24.00 Tanzmusik. — 1.00 Presse, Börse, Berichte. — 1.05—1.30 Zur Mitternacht.

## Warschau/Polen

(Warszawa) 21.5. 12. 1411.8  
7.00 Zeit, Choral, Gymnastik. — 7.20—7.52 Schallplatten u. Presse. — 7.52 Haushaltungsfunk. — 7.55—8.00 Programmansage. — 11.40 Presse, Berichte. — 11.50 Theaternachrichten. — 11.57 Zeit, Fanfare a. d. Noire Dame in Krakau. — 12.05 Polnische Tänze (Schallpl.). — 12.30 Berichte, Wetter. — 12.38—13.10 Schallplattenmusik. — 15.25 Verschiedene Berichte. — 15.30 Landwirtschaftl. Berichte. — 15.40 (Aus Lemberg) Orchesterkonzert. Dir.: T. Saredynsky. — 1. Wagner: Marsch. — 2. Krone: Ländl. Walzer. — 3. Lehar: Potkua aus „Der Diebstahl der Güter“. — 4. Mazurka: tönter in Szepel. — 5. Zieher: Die Blumen, franz. Polka. — 6. Lincke: Sinfonische Wachmarade. — 7. Zieher: Ragop. — 8. Lehar: Aus „Das Land des Lächels“. — 9. Morana: Dornauellen. Polpourri über Wiener Walzer. — 10. Niebolls: Marsch. — 16.40 Vortrag. — 16.55 Rezitation u. Gesang. Irene Bard. Sopran; L. Urstein, Klavier. — 1. Massenot: Aus „Mann“. — 2. Schumann: Zwei Lieder. — 3. Mahiszwski: Vier Lieder. — 4. Bachtin-Opienski: Der Kuckuck. — 17.15 Klavierkonzert, Vierhändig. L. Urstein u. G. Lefeld. — 1. Zarembski: Unmka, Träume.

rei; Kolomyjka, Tanz. — 2. Paderewski: al. Tänze a. d. Tatra: ut Maszka. — 3. Matiszewski: Vier Lieder. — 4. Mozowski: al. Hataneri; b) Hochzeitszug. — 17.50 Für die Jugend auf dem Lande. (Hr. S. Kobylnski.) — 18.00 S. Szemplinski: Landwirtschaftsfunk. — 18.20 „Dr. Przybram“, Hörspiel von Br. — 19.00 Programm des Intg. Tages. — 19.05 Verschiedenes. — 19.25 Aktueller Vortrag. — 19.30 Berichte. — 19.43 Stortberichte. — 19.47—19.55 Presse. — 20.00 Unterhaltungsmusik. Orchester. Dir.: St. Nawrot. T. Falczewski, Lieder; B. Ginzburg, Violoncello; L. Urstein, Klavier. — 1. Monusko: Polonaise Fduri. — 2. Offenbach: Ouy, zu „Orpheus in der Unterwelt“. — 3. Popper: Lied: Minkus; Flanelta. — 4. Strauß: Laguneuwalzer; Brahms: Czarnas genoll. — 5. Wihler: Der süße Tango; Abramoewski Rndryski: Fite immer: Lächerlich. — 6. Lacome: „Ja Ferla“ Suite. — 21.00 W. Frenkel: Technische Balschüge. — 21.15 Konzert (Fort.). — 6. Gounod: Balladismus aus „Faust“. — 7. Kozlowski: Wer kann küssen; Kropinski: Stachel: Ich küsse Ihre Hand; Danilowski: Winst; Alles für euch, schöne Frauen. — 8. Orto: Der Harlequin; Popper: Gavotte. — 9. Fucik: Gladiatorenmarsch. — 22.00 Tanzmusik a. d. „Italia“. Orchester A. Flato. — 23.00 Wetter, Flugwesen, Polizei. — 23.05 Tanzmusik (Fort.). — Kattowitz 734-12-489.7  
7.00—17.50 Siehe Warschau. — 17.50 Schallplatten.

18.00—19.10 Siehe Warschau. — 19.10 Sport, Feuilleton. — 19.25—21.00 Siehe Warschau. — 21.00 Briefkasten. — Ab 21.15 Siehe Warschau. — Krakau 939-17-312.8  
7.00—17.50 Siehe Warschau. — 17.50 Prof. Marie Latkowska: Halbkolonien und die Gesundheit der Jugend. — 18.00 19.05 Siehe Warschau. — 19.05 Briefkasten. — 19.20 Verschiedenes. — 19.25—23.30 Siehe Warschau. — Lemberg 783-16-336.8  
7.00—17.50 Siehe Warschau. — 17.50 Schallplatten u. Berichte. — 18.00—19.03 Siehe Warschau. — 19.03 Plauderl. — 19.15 Nachrichten. — 19.25—23.05 Siehe Warschau. — 23.05—23.30 Schallplatten. — Posen 897-1-35-334.4  
7.00—13.00 Siehe Warschau. — 13.10 Schallplattenmusik. — 13.59 Zeitzeichen, Sündenanschlag. — 14.02—14.10 Börse, Berichte. — 15.25—17.50 Siehe Warschau. — 17.50 Religiöser Vortrag. — 18.00—22.00 Siehe Warschau. — 22.00 Verschiedenes. — 22.05—23.30 Tanzmusik aus dem Uplande. — 3.00—23.05 Berichte a. Warschau. — Wilna 331-16-343  
7.00—16.10 Siehe Warschau. — 16.10 Kindersunde. — 16.40—19.00 Siehe Warschau. — 19.00 Briefkasten. — 19.20—21.00 Siehe Warschau. — 21.00 K. Vorbrud: Sonate Poesele. — 21.15 23.05 Siehe Warschau. — 23.05—24.00 Sinfoniekonzert (Schallplatten). Einführende Worte: Prof. M. Jozefowicz.

# Freitag, 12. Januar

Sonnenaufgang 8.06 MEZ.  
Sonnenuntergang 16.10 MEZ.

Mondenaufgang 5.18 MEZ.  
Monduntergang 12.11 MEZ.

Zeit	Deutschland-sender	Bayr. RfK.	Mitteld. R.	Schles. Fst.	Berlin	Nordd. RfK.	Ostm. RfK.	Südlunk	Südwestfk.	Westd. RfK.	Wien
19.00		Stunde der Nation: „Hugo Wolf — Anton Bruckner“									
20.00	Urgitliches mit Kurt Götz	20.10: Konzert vom Bayerischen Rundfunk			Konzert vom Ostmarken-Rundfunk			20.10: Konzert vom Südwestfunk			Beethoven-konzert
20.30											
21.00	Militär-konzert	21.10: Kunterbunt vom Ostmarken-Rundfunk									21.10: Vortrag
21.30											

## Deutschlandsender

(Reichssender)

Königsbrunn 183.5-60-1631  
6.00 Wetter, Wiederhlg. d. Abend-presse. — 6.15 Gymnastik. — 6.30 Wetter, Tagesspruch. — 6.35—8.00 Konzert v. Nordd. RfK. In einer Pause 7.00 Nachrichten. — 8.45 Leseübung f. d. Frau. — 9.00 Schulfunk. Volkslieder aus den Schulfunk. Neue Lieder der jungen Generation. Ltg.: G. Blumenau. — 9.40 „Plattdütsch Ringelrunden.“ Gedichte v. Rud. Tarnow (Sprecher: Der Verfasser). — 10.00 Nachrichten. — 10.10 Schulfunk. „Mein lustiges Wien!“ Lieder zur Laute (Lina Steinberger u. Helmut Ebbs) (f. Schüler v. 14. Lebensjahre ab). — 10.50 Spielturnen im Kindergarten (Ruth Neumann-Neurodel). — 11.15 Deutscher Seewetterbericht. — 11.30 Frauenstunde. Dora Conrad: Geflügelstut trotz Hausarbeit. — 11.45 Zeitfunk. — 12.00 Wetter. — Ansthl. Schallplatten. — Strauß: Perle von mobile. — Alahied: Die Nachtigall. — Am Dunastrand. — Clewing: Alle Tage ist kein Sonntag. — Strauß: Ouy, z. „Die Fledermaus“. — Lehar: Zigeunerliebe. — Strauß: Laguneuwalzer. — Kapeller: Ich hab auch a Räuscherl g'habt. — Lindsay-Thelmer: Der Liebe

Freud und Lohd. — Lincke: Ein Abend bei Paul Lincke. Ansthl. Wetter. — 12.55—13.00 Zeitzeichen d. Deutschen Seewarte. — 13.45 Nachrichten. — 14.00 Schallplatten. — Chopin: Walzer cis-moll. — Raff: Cavalline. — Schumann: Abendlied. — Lassen: Crescendo. — Leoncavallo: Serenade. — Granados: Spanischer Tanz. — Knmzak: Wiener Volksmusik. — Nutte: Mamma mia. — Tostl: Die Morgenröte. — Ambrosio: Canzonetta. — Juon: Berceuse. — Gossec: Gavotte. — Liszt: Gnomonreigen. — Rachmaninoff: Etüde Tableau. — 15.00 Mädelsunde. Im Dienste der Winterhilfe: Arbeitermadel helfen den Allergängsten. Mitw.: Ein Erwerbslosenkurs. (Aufnahme.) — 15.45 Tiergeschichte. Felsen: Die Gans kulalin (Sprecher: Der Verfasser). — 16.00 Konzert v. Bayr. RfK. — 17.00 Tierschutz und Schule. — 17.20 Der internationale Fußball-sport im alten und im neuen Jahr (Guido v. Meuzden, Fred Krüger). — 17.35 Masetti-Trio, Germano Arnaldi, Klavier; Francesco Antonini, Geige; Antonio Saidarelli, Cello. — 18.00 Das Gedicht. — 18.05 Wer muß nun zahlen? Rechtsfragen für Jedermann (Rechtsanwalt Dr. Neye und G. Stossel). — 18.25 Frauenstunde. Käthe Ranner: Frauen in der Deutschen Arbeitsfront.

18.45 Wetter, Kurzbericht. — 19.00 Stunde der Nation, „Hugo Wolf — Anton Bruckner.“ (Reichssendung a. Berlin.) Obertr. a. d. Hochschule f. Musik. Else Schön, Sopran; Maria Peschken, Alt; Walter Ludwig, Tenor; Fred Hirschen, Bariton; Joh. E. Köhler, Horn. Funk-Orchester, Bruno Kittelscher Chor. Dir.: Bruno Kittel. — Wolf: Morgenhymnus. — Frühlingsschön aus der unvollendeten Oper „Munich Venegas“. — Feuerreiter. — Bruckner: Tö Deum. — 20.00 Kernspruch. Urgitliches mit Kurt Götz: „Das Märchen“ Pers.: Der Lord; Advokat; Hallsing; Nadja; Herr Charly; Slyx. — „Der Mörder.“ Pers.: Isabella; Der Apotheker; Konrad; Heinrich; ein Jägerknecht; Peters. — In den Hauptrollen: K. Götz u. Valerie v. Mariens. — 21.00 Militärkonzert. Trompeterkorps d. 4. Preuß. Reiter-Regts. Potsdam. Ltg.: Obermusikmeister Willi Tütele. — 1. Thiele: Durch dick und dünn. — 2. Kreuzer: Ouy, zu „Das Nachtlager in Granada“. — 3. Dramatische Skizze über das Lied „Morich, die alten Lieben rauschen“. — 4. Männerchor: Hurra Viktoria. — 5. Meisel: Wir sind heute so vergnügt. — 6. Hinfstaengel: Jugend marschier! — 7. Schmiel: Diamanten u. Perlen. — 8. Thiele: Forellenspiele. — 9. Becker: Wir bleiben die Alten. — 22.00 Wetter, Presse, Sport. — 22.30 Wir und die Sterne. (Kurd Kischauer). — 22.45 Deutscher Seewetterbericht. — 23.00—24.00 Konzert v. d. Sehtes-Funkstunde.

## Bayrischer Rundfunk

München 716-100-319  
Augsburg 559.7 Nürnberg 233.9  
Kaiserslautern 559.7  
6.30 Gymnastik. — 6.45 Choral, Morgenspruch, Schallplatten. — 1. Auber: Ouy, z. „Fra Diavolo“. — 2. Verdi: Crelo aus „Otello“. — 3. Dvorak: Hochzeitsanzug aus „Die Waldmühle“. — 4. Joh. Strauß: Doo Nacht. — 5. Drdin: Erinnerung. — 6. Joh. Strauß: Persischer Marsch. — 7.15 Zeit, Wetter, Presse. — 7.25 Konzert v. Mitteld. RfK. — 9.00 Gymnastik f. d. Hausfrau. — 10.15 Fortbildungskunde. Praktisches Englisch. — 10.55 Markthorizont. Landwirtschaftl. Zeit, Wetter, Presse. — 11.30 R.-P.-Reklame. — 12.00 Konzert. Ltg.: Erich Klotz. — 1. Joh. Strauß: Ouy, z. „Frlz Meibusalem“. — 2. Dobuszy: In der Kinderecke. — 3. Puerl: Aus „Mauon Losenat“. — Einlage: Tiroler Dichtungen [Max Depold]. — 4. Leopold: Vindobona. — 5. Leuchner: Verschneit, verweht. — 6. Schmalstich: Reigen aus „Peterhans Mondfahrt“. — 7. Kamm-Zimmer: Es war ein Knack gezogen. — 13.15 Zeit, Wetter, Presse. — 13.25 Schallplatten. — 14.00 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Programm. — 14.20 R.-P.-Reklame. — 14.50 Stunde der Frau. „Iran Deullinoser schließt sich an.“

Eine Moritat v. Hanns Konrad Schauer. Lehrreich für alle, die ihr goldenes Münchener Herz noch nicht entdeckt haben.

15.30 Dr. A. Herzog: Gensjagd über dem Königssee.

15.50 Wetter, Landwirtschaft.

16.00 Orchesterkonzert. Lig.: K. Lis.

1. Lebár: Weihermarsch. — 2. Suppé: Aus „Boccaccio“. — 3. Basque: Japanischer Karneval. — 4. Bonatzky: Wiener Walzer. — 5. Marle: Musik f. Kasperle. — 6. Moret: Japanische Romanze. — 7. Gangl: Amorettenstänze. — 8. Komrák: Volkslieder und Märchen. — 9. Larsen: Marinetta. — 10. Millocker: Jonathan-Walzer. — 11. Lincke: Freut euch des Lebens.

17.30 Die kurfürstliche Schule schafft die klassischen Formen der deutschen Musik (um 1750). Betrachtung zur Sendung um 20.10 v. K. Wagner.

17.50 Liederstunde. Münchener Komponisten, Margot Leander, Sopran; Elisabeth Halzbauer, Alt; Andrea Kreuchauf, Tenor; Willy Stahlfauth, Violine; Giacinta della Rocca, Bratsche; Gustav Schoedel, Orgel; Rich. Staab, Klavier.

Rouß: a) Lied des Einsiedlers; b) Wolken. — Walterhausen: a) Liebestor, nur dich sehn, dich hören; b) Romanze a. d. Postkutsche. — Franckensteln: a) Trost der Getrennten; b) Ein Traum. — Hanswagger: Gesänge nach mittelhochdeutschen Dichtungen f. Alt, Bratsche u. Klavier: a) Liebesklage; b) Liebeslied.

18.10 Dr. G. Buh: Aventinus, der bayerische Geschichtsschreiber. Betrachtung zu seinem 400. Todestag.

18.30 Beethoven: Sonate pathétique (Wilh. Backhaus). (Schallplatten.)

18.45 Zeit, Wetter, Landwirtschaft.

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandssender.)

20.00 Kurzbericht vom Tage.

20.10 Eine Stunde Musik am kurfürstlichen Hofe Karl Theodors (Zeit etwa 1777. Ort: Schloss zu Mannheim). Manuskript v. J. K. Ruder. Musikal. Bearb.: Ph. Mohler. Spielg.: W. Feldhütter, Gottfried Weber, Sopran; Arno Eichhorn, Bariton; I. Stanzitz: a) Allegro a. d. Sinfonie Es-dur; b) Andante a. d. gleichen Sinfonie. — 2. Holzbauer: Deutsche Arie aus „Günther von Schwarzbürg“. — 3. Richter: Menuett a. d. 4. Bd. Sinfonie. — 4. Mozart: a) Menuett f. Flöte, Violine, Viola u. Cello; b) Arie f. Sopran „Non so d'onde“. — 5. Richter: Finales a. d. G-dur-Sinfonie.

21.10 Kunterbunt v. Ostmarkenrundfunk.

22.00 Zeit, Wetter, Presse, Börse, Sport.

22.30 Bericht aus Amerika.

22.45—0.30 Nachtmusik v. d. Schles. Fkst.

### Berliner Funkstunde

Berlin 832-109-368.6  
Berlin O, Magdeburg, Stettin 253.6

6.15 Gymnastik.

6.30 Zuspätsch.

Anschl.: Wetter.

6.35—8.00 Konzert v. Nordd. Rdf.

Einlage ca. 7.00 Nachrichten.

8.15 Gymnastik.

8.30 Schallplatten, Werbenachrichten.

9.00—9.40 Schulfunk, Volkslieder der Schulfunk. Lig.: Georg Blumensaat, Gemeinschaftssendung der Funk-Stunde, Berlin, u. des Deutschlandssenders.

10.00 Wetter, Presse, Kleinhandel.

11.25 Vorbörsen, Werbenachrichten.

11.30—13.00 Konzert v. Nordd. Rdf.

Einlage: ca. 12.15 Wetter.

12.50 (Stettin) Sondermitteilungen f. d. Landwirt.

13.00 Holzmusik (Schallpl.).

1. Holzmänn: Feuer los! — 2. Niel: Es war einmal zur schönen Malenzeit. — 3. Siede: Seifra. — 4. Spindler: Husarenritt. — 5. Niel: Marie, Mara Narulshkaka. — 6. Dostal: Fliegermarsch.

13.20 Musikal. Kurzwelt v. Nordd. Rdf.

14.15 Wetter, Presse, Wasserstände.

14.35 Beethoven: Sonate As-dur. [Wilh. Kempff, Klavier.]

15.00 Börse.

15.20 Stunde der Frau. Zu Haus kann Grotel immer alles, v. Emmi Kretzge-Rumpf. Am Mikrophon: Müller, Lehrerin und Kind.

15.40 Anna Lilienthal: Mein Vater der Hansarzt.

16.00 Tanz-Tee-Musik v. Ostmarken-Rdf.

17.00 Konzert v. Nordd. Rdf.

18.00 Unsere 4 Wände. Das „Kleid über das Stein“. Ein Rundgespräch. Am Mikrophon: Die Hausfrau, Der Gast, Der Architekt. Handschrift: W. G. Hartmann.

18.30 Die Funk-Stunde teilt mit ...

18.35 Aus der Sportbewegung. A. Hellmich: Ein Jahr Sport im Dritten Reich.

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandssender.)

20.00 Lösung.

20.05—24.00 Konzert u. „Kunterbunt“ v. Ostmarken-Rdf.

22.00 Wetter, Presse, Sport.

### Mitteldeutscher Rdfk.

Leipzig 770-120-339.6 Dresden 315.3

6.30 Gymnastik v. Bayr. Rdf.

6.45 Schallpl. (S. Bayr. Rdf.)

7.15 Presse, Zeit.

7.25 Konzert. Lig.: Th. Blumer.

1. Lincke: Ouv. z. „Prinzess Rosine“. — 2. Blon: Frauenliebe u. -leben. — 3. Goetze: Aus „Ihre Hohen die Tänzerin“. — 4. Schlenk: Schmetterlinge-Intermezzo. — 5. Puccini: Aus „Tosca“. — 6. Fuchs: Walzer. — 7. Beckling: Revuemarsch. — 8. Joh. Strauß: Ouv. z. „Indigo und die vierzig Rauber“. — 9. Bizet: Aus „Die Arlesienne“. — 10. Millocker: Aus „Der Bettelstudent“. — 11. Bisse: Mit Bomben und Granaten.

9.00—9.20 Gymnastik. (S. Schles. Fkst.)

9.40 Wirtschaft, Wetter, Progr.

10.10—10.40 Mr. Fourcier u. Dr. W. Dahmen: „Voyage d'un allemand en France“.

11.00 R.-P.-Reklame mit Schallpl.

11.40 Wetter, Presse, Zeit.

12.00 Konzert. (S. Bayr. Rdf.)

13.15 Nachrichten, Zeit.

13.25 Schallpl. (S. Schles. Fkst.)

14.00 Presse, Börse, Wetter.

14.15 Kurzbericht vom Tage.

14.25 Bauernschwänke.

14.35 „Junge Künstler vor dem Mikrophon.“ E. Schmidt-Wehrhenn: Klavier; Ruth Keßler: Lieder zur Laute.

1. Brahms: Zwei Intermezzi. — 2. Lieder zur Laute: Braun: Morgenslunden; Kahl: Vorfrühling; Abmann: Rosentag. — 3. Ravel: Wasserspiele f. Klavier; Liszt: Valse imprromptu. — 4. Lieder zur Laute: a) Die Heiratstulpe; b) Schul-Schulemeister.

15.05 R. Meckler: Wir stellen der Jugend vor.

15.25 Für die Frau. Frau Weigel: Frau und Buch.

15.40 Wirtschaftsnachrichten.

16.00 Konzert. (S. Bayr. Rdf.)

17.30 Einführung in die Sendung um 20.10 Uhr.

17.50 Liederstunde. (S. Bayr. Rdf.)

18.10 Dr. E. Hogg: Deutsche Baukunst — gestern — heute — morgen.

18.30 Prof. M. Unold: Künstlers Wanderjahre.

18.45 Wirtschaft, Wetter, Zeit.

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandssender.)

20.00 Kurzbericht vom Tage.

20.10 Musik. (S. Bayr. Rdf.)

21.10 Kunterbunt v. Ostmarken-Rdf.

22.20 Sport.

22.35 K. G. Sell: Worüber man in Amerika spricht. Vortrag aus Washington.

22.55—0.30 Musik. (S. Schles. Fkst.)

### Norddeutscher Rdfk.

Hamburg 586-1.5-372.2  
Bremen 227.4 Flensburg 227.4  
Hannover 227.4 Kiel 225.2

6.00 Zeit, Wetter, Landwirtschaft, Obst- u. Gemüsebau.

6.15 Gymnastik (Hans Huber).

6.30 Zeit, Wetter.

6.35—8.00 Musik. Kieler Orchestergemeinschaft. Lig.: H. Döring.

Choral: Gott der Vater wohn bei uns.

1. Flotow: Ouv. z. „Alessandro Stradella“. — 2. Lattermann: Ballettdivertissement. — 3. Percy: Sternennacht. — 4. Donizetti: Aus „Don Pasquale“. — 5. Vollstedt: Heideblümchen. — 6. Ziehrer: Matrosenpolka. — 7. Fackl: Eihlalsgruß. — 8. Eilenberg: Norwegische Renntierpost.

7.00 Zeit, Wetter, Presse.

7.10 „Spruch f. d. Nordmark.“

8.00 Wetter, Hausfrauenfunk: Neue Suppen.

8.25 Eisbericht.

10.00 R.-P.-Reklame.

10.50 Nachrichtendienst.

11.00 Landeshelfung, Die Schule schafft eine Helmatnappe zum Heimattreffen 1933 (Rektor Fauter).

11.30—13.00 Konzert. Lig.: Karl Becker.

1. Flotow: Indra-Marsch. — 2. Rossini: Aus „Wilhelm Tell“. — 3. Kreutzer: Perlen aus Laquers Walzen. — 4. Zimmer: Schweizer Schützengilde. — 5. Köpke: Frei weg. — 6. Thomas: Ouv. z. „Mignon“. — 7. Haydn: Sorenade. — 8. Joh. Strauß: Nordseebilder. — 9. Flotow: Aus „Alessandro Stradella“. — 10. Schmittmann: Titania-Marsch.

12.05 Markt u. Küche.

12.10 Zeit, Wetter, Schifffahrt.

13.00 Börse.

13.10 Wetter, Wintersport.

13.20 Musikal. Kurzwelt.

14.15 Nachrichtendienst.

14.35 Wagner. (Schallplatten.)

1. „Die Walküre“: a) „Winterstürme wichen dem Wonnemond“. b) Du bist der Lenz; c) Walkürenritt. — 2. „Lohengrin“: a) Einsam in trübten Tagen; b) Höchstes Vertrauen hast du mir schon zu danken; c) Einleitung zum III. Akt.

15.00 Börsenfunk.

15.40 Schifffahrt, Luftverkehr.

15.50 Eisbericht.

16.00 Tanztee v. Ostmarken-Rdf.

17.00 Zeitgenössische Lieder.

Gertrud Schmitzer, Otto Stadlermaier, Gesang; Sechs Soloinstrumente; am Flügel: A. Secker.

1. Heiken: a) Kl. Arie (Stenhan Georgel); b) Nach dem Regen. — 2. Trunk: „Heltere Lieder“: a) Schlittenfahrt; b) Brautwerbung. — 3. Walter: a) Elegie; b) Blumhambler. — 4. Chemin-Petit: Drei Lieder aus der „Lyrischen Suite“.

17.30 Arpeggierte-Sonate v. Franz Schubert: als Cellokonzert bearb. von Gaspar Cassado. Lig.: Generalmusikdir.: Jos. Eichenhöfer, Arthur Troester, Cello.

Sinfonie-Orchester d. Norddeutschen Rundfunks.

18.00 Diplomlandwirt Neurath: Fortschrittliche Bodenkultur.

18.30 Vespermusik. (Schallpl.)

1. Liszt: Unzart. Rhapsodie. — 2. Drigo: Die Millionen des Harlekin. Sorenade. — 3. Niely: Die schöne Schächerin.

18.45 Frift. Börse; Hbg. Elernotierung, Frucht- u. Gemüsemarkt.

18.50 Wetterdienst.

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandssender.)

Ab 20.05 (Siehe Ostmarken-Rdf.)

Dazwischen 22.00 Nachrichtendienst.

### Ostmarkenrundfunk

Königsberg 1382-0.5-218.5  
Hellaberg 226.5 Danzig 447.1

6.15 Turnstunde (Paul Sohn).

6.35 Konzert v. Nordd. Rdf.

7.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Morgensandacht.

8.30—9.00 Frauengymnastik (für Fortgeschrittene, mit Musik).

9.00 Engl. Schulfunkstunde. The development of the Untouchables question (Vizekonsul Fulham — Oberstud.-Rat Dr. Kuhlitz).

10.40 Nachrichten, Wetter, Eisberichte.

11.30 Konzert v. Nordd. Rdf.

13.05—14.30 (Kbgg.) Deutsche Lieder-Kompositionen (Schallpl.).

1. Schubert: a) Frühlingsglaube; b) An Silvia. — 2. Schubert: a) Ständchen; b) Sel mir gegrüßt. — 3. Schubert: a) Der Atlas; b) Der Doppelgänger. — 4. Schumann: a) Wohlauf noch getrunken; b) Die Lotosblume. — 5. Schumann: Die beiden Grenadiere. — 6. Schumann: Die Rose stand im Tau. — 7. Brahms: Wiegenlied. — 8. Brahms: a) Ständchen; b) Feldinsamkeit. — 9. Brahms: a) Auf dem Kirchhof;

b) Der Tod, das ist die kühle Nacht. — 10. Strauß: a) Du wirst nicht weinen; b) Wenn du es wüßtest. — 11. Strauß: a) Ich trage meine Mühe; b) Freudliche Vision. — 12. Strauß: Vier adlige Rosse.

13.05—14.30 (Danzig.) Schallplattenkonzert.

1. Silberitz, I. Am Tannenbergsdenkmal, Marsch. — 2. Dies Land bleibt deutsch, Marsch. — 3. Danziger Turnermarsch. — 4. Mein Regiment, mein Vaterland, Marsch. — 11. Tanzmusik.

In den Pausen:

12.00 Wdhlg. des Wetterberichts.

12.30 (Danzig.) Wetter, Presse.

13.01 Zeit, Wetter.

13.20 u. 14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.30 (Kbgg.) R.-P.-Reklame.

14.30 (Danzig.) Börse, Preishorizont.

14.40 Landwirtschaft. Prelabierlich, Börse, Schlachtviehnotierungen.

14.50 Frauenstunde v. Bayr. Rdf.

15.30 Kinderfunk, Onkel Rolf erzählt vom Geizhals.

16.00 Tanztee, Kapelle Börschel.

1. Mohr: Fensterpromenade. — 2. Gampbell: Bis morgen. — 3. Langsieder u. Stone: Ich hält nie kochend. — 4. Grothe: Hab keine Angst vor der Liebe. — 5. Rowl: Ramonellos. — 6. Mohr: Du bist die Märchenprinzessin. — 7. Kauler: Sternschnuppen. — 8. Porter: Bei Tag und Nacht. — 9. Ach, Herr Schmidt, Rheinländer. — 10. Tolchard: Kikeriki. — 11. Noble: Spieluhrparade.

17.00 Zeitgenössische Lieder v. Nordd. Rdf.

17.30—18.00 Arpeggierte-Sonate, S. Nordd. Rdf.

18.00 Bücherstunde „Männer der Revolution“ (Dr. Th. Winkler).

18.15 Landwirtschaft. Preishorizont.

18.25 (Danzig.) Zwischen Land u. Stadt. Was junge Mädchen vom ländlichen Hauswirtschaftslehre wissen müssen (Hedwig Flint).

18.50 Wetterdienst.

19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandssender.)

20.00 Nachrichten, Wetter.

20.05 Sinfoniekonzert. Dir.: Hans Weisbach, Trio Italiano; Alfredo Casella, Klavier; Poltronieri, Violine; Bonnet, Cello.

1. Graener: Die Flote von Sanssouci. — 2. Casella: Sinfonia concertante f. Trio u. Orchester.

21.10 Kunterbunt. Lig.: Bruno Reiser; Kl. Funkorchester, Dir.: Eug. Wilken u. a.

22.00 Nachrichten, Wetter, Sport.

22.30—24.00 Konzert. Berliner Komponisten, Kapelle d. Landespollizei der Freien Stadt Danzig; Lig.: I. Silberitz.

1. Mannleke: Hurra, Viktoria! — 2. Alibout: An mein Vaterland. — 3. Alibout: Bauern-Sulte. — 4. Lincke: Verschmähte Liebe. — 5. Lincke: Der Weg zum Herzen. — 6. Lincke: Es war einmal. — 7. Lincke: Berliner Luft, Ouv. — 8. Lincke: Starnesische Wachtparade. — 9. Becker: Kinderlieder-Walzer. — 10. Zimmer: Vival Academia. — 11. Zimmer: Das neue Deutschland. — 12. Leuchner: Mein Regiment, mein Vaterland.

### Schlesische Funkstunde

Breslau 323-60-325 Gletwitz 253.1

6.25 Zeit, Wetter.

6.30 Gymnastik v. Bayr. Rdf.

6.45 Schallplatten. (S. Mitteld. Rdf.)

7.15 Lösung, Presse, Zeit.

7.25 Konzert. (S. Mitteld. Rdf.)

9.00 Frauengymnastik (E. Hartmann).

9.20 Zeit, Wetter, Presse.

10.10—10.40 Schulfunk. A. Nohl: Plauderl über die Briefmarke.

11.40 Zeit, Wetter, Presse.

12.00 Konzert. (S. Bayr. Rdf.)

13.15 Nachrichten.

13.25 Unterhaltungskonzert. (Schallpl.)

1. Schmalstich: Ouv. z. „Fasching“. — 2. Simpson: Muroto Herzen; Casson: Maus und Kätzchen. — 3. Schermann: Schmetterlinge im Regen. — 4. Coward: Aus „Calvalcade“. — 5. Künneke;



# Freitag

12. Januar

Aus „Stimme der Liebe“ — 6. Montag: Die lustige Parade.  
14.00 Nachrichten.  
14.15 R.-P.-Reklame mit Schallpl.  
14.50 Preisbericht, Börse.  
15.10 J. Janderka: Ein Besuch in d. Barockkloster Oberschlesiens.  
15.30 Jugendfunk: „Mit solchen Jungen lebt Preußen ewig!“ Spiel aus der Zeit des großen Königs. Ltg.: H. Gruger.  
16.00 Konzert. (S. Bayr. Rdf.)  
17.30 Vortrag. (S. Bayr. Rdf.)  
17.50 Niederstunde. (Siehe Bayr. Rdf.)  
18.10 A. Dickfeld: Das Geheimnis der Todesstrahlen. Phantasterei und Wirklichkeit.  
18.25 Zeitdienst.  
18.45 Progr. Wetter, Berlebe.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Kurzbericht vom Tage.  
20.10 Musik. (S. Bayr. Rdf.)  
21.10 Kauterhant. (S. Ostmarkenrundfunk.)  
22.00 Zeit, Wetter, Presse, Sport.  
22.30 Vortrag vom Deutschlandsender.  
22.45—0.30 Konzert. Ltg.: Dr. H. Matzke. F. Schutzer, Violine. 1. Mozart: Ouv. z. „Figaros Hochzeit“. — 2. Beethoven: Romanze F-Dur f. Violine u. Orchester. — 3. Weber-Matze: Eccosidien. — 4. Svendsen: Norwegische Volksmelodien. — 5. Mozart: Rondo a. d. Haffner-Serenade. — 6. Schubert: Militärmarsch. — 7. Rossini: Ouv. z. „Wilhelm Tell“. — 8. Bizet: Carmen-Fantasie. — 9. Tschairowsky: Nufknacker-Salle. — 10. Wagner: Aus „Lohengrin“. — 11. Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau.

## Südfunk

Mühlacker (Stuttgart) 563-100-532.9  
6.00—7.00 Morgenruf, Schallplatten u. Gymnastik v. Westd. Rdf.  
7.00 Zeit, Presse, Wetter.  
7.15 Konzert (Schallpl.).  
1. J. Choral: Was Gott tut, das ist wohlgetan. — 2. Wdhlg. d. Morgenrufs.  
11.1. Bellini: Norma-Ouvertüre. — 2. Tschairowsky: Romanze, f-moll. — 3. Liszt: Ung. Rhapsodie, E-dur. — 4. Flotow: Aus „Martha“. — 5. Poppi: Ornithische Suite. — 6. Robrecht: Die Walzer der Welt. — 7. Por: Ung. Bauerhochzeit. — 8. Am Kamin, russische Romanze. — 9. Sousa: a) Frohentschicken. b) Die Washington-Post. — 10. Siede: Am Lagerfeuer. — 11. Aufzug der Stadtwaage.  
8.15 Wasserstand, Schneewetter, Wintersport.  
8.25—8.50 Frauenfunk u. Frauengymnastik v. Westd. Rdf.  
10.00 Nachrichten.  
10.10 Erste Musik (Schallpl.).  
1. Bach: Kl. Prätudium m. Fuge, B-dur; Michelangelo-Bossi: Tocata. — 2. Brahms: Adagio a. d. Violinkonzert, B-dur. — 3. Rossini: Stabat mater. — 4. Bach: Tocata u. Fuge, d-moll. — 5. Schubert: Ave Maria. — 6. Bach: Adagio a. d. Violinkonzert E-dur. — 7. Schumann: Träumerei. — 8. Handel: Largo.  
11.00 Lieder. Werke von Eug. Zeller. Elsa Schöller, Sopran; Herm. Lingor, Tenor. Am Flügel: Der Komponist.  
1. Saatgabel. — 2. Ave Maria. — 3. Sehnsucht. — 4. a) Vergl. Emelein. — b) Einsam.  
11.25 R.-P.-Reklame.  
11.55 Wetterbericht.  
12.00 Konzert v. Bayr. Rdf.  
13.15 Zeit, Presse, Wetter.  
13.35—14.30 Buntes Schallplattenkonzert.  
1. Rossini: Ouv. z. „Die diabolische Elster“. — 2. Boce: Moorörschen. — 3. Der Traum des Trompeters. — 4. Adam: Postillonlied a. „Der Postillon von Lonjumeau“. — 5. Finck: Schallenspiele. — 6. Großmüllers Lieblinglieder. — 7. Ornnow: Die lustigen Schmiedegesellen. — 8. Flotow: Aus „Martha“. — 9. Thomas: Kennst du das Land, aus „Mignon“. — 10. Lange: Blumenlied. — 11. Lehár: Gold und Silber. — 12. Lechner: Zugvögel.

16.00 Konzert v. Westd. Rdf.  
18.00 Englisch v. Westd. Rdf.  
18.20 Treib: Familienkunde; vom Westd. Rdf.  
18.35 Zeit, Landwirtschaft, Wetter.  
18.45 Inseleischicksale. (II.) Erich Lorenz.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Griff ins Heute. (S. Südwestfunk.)  
20.10 Konzert v. Südwestd. Rdf.  
22.00 Zeit, Nachrichten.  
22.20 Du mußt wissen...  
22.30 Nachrichten, Wetter, Sport.  
22.45 Schallplatten.  
23.00 Konzert v. d. Schles. Fkkt.  
24.00—1.00 Vortrag und Musik v. Südwestfunk.

## Südwestfunk

Frankfurt 157-17-259.3 Kassel 245.9 Freiburg 589.3

6.00—7.00 Morgenruf, Schallpl. u. Gymnastik v. Westd. Rdf.  
7.00 Zeit, Presse, Wetter.  
7.15 Schallplatten vom Südfunk.  
8.15 Wasserstand, Sport, Wetter.  
8.25 Frauenfunk u. Gymnastik v. Westd. Rdf.  
10.00 Nachrichten.  
10.30 (Freiburg) Werbekonzert.  
10.50 (Freiburg) Eugene Sendung.  
11.00 Werbekonzert.  
11.40 Progr., Wirtschaft, Wetter, Sport.  
12.00 Konzert v. Bayr. Rdf.  
13.15 Zeit, Presse, Wetter.  
13.35 Schallplatten vom Südfunk.  
14.30 (Freiburg) Nachrichten.  
14.50 Frauenstunde v. Bayr. Rdf.  
15.30 Wetterberichte.  
15.40 Zeit, Wirtschaft.  
16.00 Konzert v. Westd. Rdf.  
18.00 Englisch vom Westfunk.  
18.20 Warum Familienforschung? Vom Westfunk.  
18.35 „Die Entwicklung der Hauptverkehrsstrassen im vorderen Orient seit dem Weltkrieg“. Bericht von Dr.-Ing. Karl Klinghardt.  
12.50 Wetter, Presse, Wirtschaft, Programm, Zeit.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Griff ins Heute (Kurzbericht).  
20.10 Unterhaltungskonzert, Rundfunk-Orchester. Lilly Sellna, Sopran; K. Schmidt-Walter, Bariton; Günther Zeitlmueller, Baß. Hebräen Südwestfunk, Ltg.: Hans Roschard u. Dr. Reinh. Meiten.  
22.00 Zeit, Nachrichten.  
22.20 Du mußt wissen... Vom Südfunk.  
22.30 Presse, Wetter, Sport.  
22.45 Schallplatten vom Südfunk.  
23.00 Konzert v. Schles. Rdf.  
24.00—1.00 Schicksal des deutschen Geistes, Gesandter a. D. Gerh. v. Matius „Lessing“. Anschließend Musik.

## Westdeutscher Rdfk.

Langenberg 635-60-172.4

6.00 Morgenruf. 1. Choral: Was Gott tut, das ist wohlgetan (Schallpl.). — 2. Spruch d. Tages.  
6.05 Konzert (Schallpl.).  
1. Suppé: Ouv. z. „Die Hölzer und Bauer“. — 2. Krome: Schwabischer Bauernwalzer. — 3. Albeniz: Tango. — 4. Krome: Das Wetterhanschen. — 5. Kock: Aus der guten alten Zeit.  
6.45 Leibesübungen [H. J. Reinartz].  
7.00 Zeit, Presse, Wetter.  
7.15 Schallplatten v. Südfunk.  
8.15 Wasserstand.  
8.25 Für die Frau.  
8.35—8.50 Gymnastik f. Frauen [Hilde Bremus].  
10.00 Berichte.  
Anschl. Wasserstand.  
10.10 Wir und die Welt. Rich. Heinemeyer: „Was ist los im Sport!“ — Rich. Flashar: „Die Entwicklung der Luftschiffahrt.“ Max Benze: „Vom deutschen Marmor.“  
11.00 Schulfunk: „Ronen rannen.“ Entstehung der Welt. (Prof. Hans Naumann.)  
11.25 Schallplatten, Wetter.  
12.00 Konzert v. Bayerischen Rdf.  
13.15 Zeit, Presse, Wetter.  
13.35 Schallplatten v. Südfunk.  
14.30 Seemannsmusik. Willy Schneider, Baß; Willi Jansen, Bandonion.  
14.40 Deutsche Erzähler, Joh. Tralow: Der Raminckaler.

15.00 Hausmusik. Egbert Grape, Klavier.  
Beethoven: a) Sonatine e-moll; b) Sonatine G-dur.  
15.15 Arbeitsbeschaffungsfront.  
Strom, Gas, Kohle.  
15.30 Wirtschaftsmeldungen.  
15.40 Bauernfunk.  
16.00 Konzert. I. Aus einem alten Liederbuch. Ltg.: Kneip, Kläre Hansen, Sopran; Jos. Rodena, Bariton; Willy Schneider, Baß; Willi Jansen, Bandonion. — II. Eine spannende Geschichte. F. Schnack: „Das Lotterielos.“ [Hermann Probst]. — III. Brahms: Klavierquartett f-moll. Walter Schaefflerhan, Violine; Erwin Grömann, Violine; Peter Busbach, Viola; Ang. Schreier; Cello; Egbert Grape, Klavier.  
18.00 Englischer Unterrichts. (Unterhaltung.)  
18.20 Warum Familienforschung!  
18.35 Barbara Besig: Die Studentin heute.  
18.45 Meldungen.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Griff ins Heute (Kurzbericht).  
20.10 Konzert v. Südwestf.  
21.00 Der Idealist des Westdeutschen Rundfunks spricht zu seiner Hörerschaft.  
21.30 Konzert. (Fortis.).  
22.00 Zeit, Nachrichten.  
22.20 Du mußt wissen... v. Südfunk.  
22.30 Nachrichten, Wetter, Sport.  
22.40 Was gibt es nächste Woche in Westdeutschland?  
23.00 Konzert v. Schlesischen Rdf.  
24.00—0.45 Vortrag u. Musik v. Südwestf.

## Radio Wien

Wien 340-100-517.2 Graz 352.1 Innsbruck 243.6 Klagenfurt 153.2 Linz 215.9 Salzburg 215.3

9.20 Marktberichte, Wetter.  
10.20 Schulfunk. „Kalif Storch“. Märchenspiel.  
11.30 Stunde der Frau. Oly Schwarz: Die Berufsausbildung d. jugendlichen Hausgehilfinnen.  
12.00 Orchesterkonzert. Dir.: Holzer.  
Achleitner: Tiroler Adler. — O. Strauß: Ouv. z. „Die lustigen Nibelungen“. — Lehár: Was ich längst erträumte. — Suppé: Aus „Donna Juana“. — Poppi: Vogelstang. — Tann: Krick-Knack. — Gray: Flieger, groß mir die Sonne. — Sternbach: Mit voller Kraft. — Silber: Marschen aus dem Bohner Wald. — Strauß: Geschichten aus dem Wiener Wald. — Frederiks: Thats Brautfahrt. — Flemming: Küssen sich zwei. — Leopold: Macht Platz der Jugend! — Grunfeld: Pizzikatopka. — Eysler: Da lübe goldne Meislerin. — Kohn: Lustiges Marschpöppel.  
15.30 Zeit, Wetter, Börse.  
15.50 Jugendstunde. Unsere Musikinstrumente (Flöte). Adolf Ludwig. Hölte: am Flügel; Paul Planowsky.  
Busoni: Divertimento. — Schubert: Introduktion und Variationen über das Thema „Trockene Blumen.“  
16.15 Frauenstunde. Ein Idyll aus dem alten Österreich. Die Gräfin von Meran [Dorothea Fraß].  
16.40 Ing. M. Stelphacht: An den heiligen Stätten Südtirols.  
17.05 Liederlande. Gustav Fekar, Bariton; am Flügel: Leo Rosenek. Schubert: Goethe-Lieder; a) An den Mond; b) Ganymed; c) Grenzen der Menschheit; d) Schwager Kronos; e) Prometheus; f) Wanderers Nachtlied. I. und II.; g) Geheimnis; h) Der Museusohn; h) Erlkönig.  
17.45 Bericht über Reise- und Fremdenverkehr.  
17.45—18.00 Linz. K. E. Baumgartel: Der Spielplan des Linzer Landestheaters.  
18.00 Dr. A. Hartwich: Erste Hilfe bei Winterportunfällen.  
18.15 Wochenbericht über Körpersport.  
18.25 Operettenouvertüren (Schallplatten).  
Strauß: „Waldmeister“. — Suppé: a) „Flotte Bursche“. b) „Die schöne Galathée“. — Offenbach: „Die schöne Helena.“  
19.00 Feuilleton der Woche. Tage der Menschlichkeit (Messian vor 25 Jahren [H. E. Jacob]).  
19.25 Zeit, Wetter, Programm.

19.35 Beethoven: Missa solennis. Übertragung aus dem großen Konzertsaal.  
Dir.: Fritz Busch; Erika Rokyla, Sopran; Gertrude Rüger, Alt; Koloman von Palaky, Tenor; Alexander Klipus, Baß; Wiener Singakademie; Wiener Lehrera-capella-Chor; Wiener Sinfoniker.  
21.10 Dr. H. A. Bernatzik: Meine Südeexpektion 1932/1933. Seltene Stammesweisen auf den südlichen Salomonsinseln.  
21.55 Wintersportprogramm 1934.  
22.05 Orchesterkonzert. Dir.: Holzer. Blankenburg: Der Tausendkünstler. — Strauß: Ouv. z. „Der Zigeunerbaron“. — Komzak: a) Süße Erinnerung; b) Es war einmal. — Erll: Am Elbestade. — Ganglberger: Frauenliebe. — Kalmán: Aus „Das Hollandweibchen“. — Allet: Goldene Träume. — Raymond: Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren. — Lehár: Lied und Czardas. — Schrammel: Fasnachtskrapfen. — Mühlkreuz-Kölhl; Wiener Raketen, Potpourri.  
Anschl.: Verlautbarungen.

## Belgrad / Jugoslawien

(Belgrad) 635-2.5-429.7

16.00 Volkslieder u. Schallpl.  
16.30 Gymnastik.  
17.00 Klavierkonzert. Mr. Stojkov.  
18.30 Deutscher Unterrichts.  
19.00 Schallplatten u. Vorträge.  
19.35 Beethoven: Missa solennis. Übertrag. a. Wien.  
22.00—23.00 Orchesterkonzert.

## Beromünster/Schweiz

633-60-459.4

Deutschschweizerischer Landessender  
Basel 214.1 Bern 215.9 Zürich 459.4  
6.50 Gymnastik.  
12.00 Schallplatten.  
12.29 Wetter, Presse, Schallpl.  
13.25 Zeit, Wetter, Börse.  
15.30 Frauenstunde.  
16.00 Orchesterkonzert.  
17.00 Schallplatten.  
17.10 Unterhaltungskonzert.  
18.00 Schallplatten.  
18.30 Basel-deutsche Plauderei.  
19.30 Saxophon soli.  
20.00 Prof. Dr. P. von der Mühl: Homer.  
20.30 Unterhaltungskonzert.  
1. Offenbach: Ouv. z. „Orpheus in der Unterwelt“. — 2. Waldteufel: Diamantenregen. — 3. Maillart: Aus „Das Glöckchen der Eremiten“. — 4. Violoncelli.  
21.40—22.15 „Prinzeßchen“. Frühlingbild v. Helene und Erich Fischer.

## Bozen / Italien

1Bolzano 815-1-369.1

17.00—18.00 Unterhaltungsmusik.  
20.00 Orchesterkonzert.  
1. Lattuada: „Les Prodienses ridicolose“. — 2. Cilea: Gloria. — 3. Mascagni: Aus „Thais“. — 4. Mascagni: Aus „Wilhelm Ratcliff“. — 5. Puccini: Aus „Gianni Schicchi“. — 6. Albert: Fantasia. — Anschl. Schallplatten.  
22.30 Presse.

## Brüssel / Belgien

(Bruxelles) 589-15-509.3

Französische Sendung 509.3  
13.00 Schallplatten.  
14.00 Presse.  
14.10 Orchesterkonzert.  
15.00—15.45 Schulfunk.  
18.00 Orchesterkonzert.  
19.00 Vortrag.  
19.15 Wunschprogramm (Schallplatten).  
19.30 Klaviersoli.  
20.00 Schallplatten.  
20.15 Vortrag.  
21.00 Soldatenfunk.  
21.30 Orchesterkonzert.  
1. Mehul: Abschiedslied. — 2. Gaune: La boussards. — 3. Mehul: Hymne an den Frieden. — 4. Vortrag. — 5. Donizetti: Ouv. z. „Die Tochter des Regiments“. — 6. Taeye: Triptyque dramatique. — 7. Franck: Sinfon. Diebung. — 8. Bloch: Aus „Die Herbergsprinzessin“. — 9. Dupuis: Caprice.  
23.00—24.00 Presse, Schallpl.



# Freitag 12. Januar

**Kattowitz** 734. 12. 44.7  
7.00—15.40 Siehe Warschau.  
15.40 Pfadfinderberichte.  
15.45 Schallplatten.  
16.40—17.50 Siehe Warschau.  
19.00—23.00 Siehe Warschau.  
23.00 Briefkasten in französisch.  
Sprache.  
**Krakau** 939. 1.7. 33.3  
7.00—23.30 Siehe Warschau.

**Lemberg** 783. 16. 34.3  
7.00—17.50 Siehe Warschau.  
17.50 Stenographie-Unterricht.  
18.00—22.40 Siehe Warschau.  
22.40 Lieder für Tenor mit Klavierbegleitung.  
23.00—23.30 Siehe Warschau.  
**Posen** 991. 1.35. 34.4  
7.00—13.00 Siehe Warschau.  
13.00 Schallplattenmusik.  
14.02—14.10 Landwirtschaftsbörse.  
15.25—16.55 Siehe Warschau.  
16.55 Konzert, Janina Huperzowa, Mezzosopran, Prof. Lukaszewicz, Klavier.

1. Saint-Saëns: Aus „Samson und Dalila“. — 2. Mussorgski: Arle. — 3. Wrekschanlow: Die Stoppel. — 4. Donizetti: Aus „Die Favoritin“. — 5. Toselli: Das Gebet. — 6. Kotteli: Ballade.  
17.20 Konzert aus Warschau.  
17.50 Landwirtschaftsfunk.  
18.00—19.05 Siehe Warschau.  
19.05 Verschiedenes.  
19.20 Prof. J. Kilariski: Was machen wir zum Wochenende?  
19.25—22.40 Siehe Warschau.  
22.40 Tanzmusik (Schallplatten).  
23.00—23.05 Berichte a. Warschau.  
Anschl. Tanzmusik (Forts.).

**Wilna** 531. 16. 45  
7.00—15.40 Siehe Warschau.  
15.40 Konzert für die Jugend (Schallplatten).  
16.10 Wlasnow-Schallplatten.  
16.40 Vortrag über Musik.  
16.50 Konzert. Siehe Warschau.  
17.20 Gregorianischer Choral. (Schallpl., einföhrnde Worte: Prof. T. Szellowski).  
17.50 Landwirtschaftl. Berleho.  
18.00—22.40 Siehe Warschau.  
22.40 Mascagni u. Leoncavallo. (Schallplatten).  
23.00—23.30 Siehe Warschau.

Sonnenaufgang 8.05 MEZ.  
Sonnenundergang 16.11 MEZ.

## Sonnabend, 13. Januar

Mondenaufgang 6.37 MEZ.  
Monduntergang 13.07 MEZ.

Zeit	Deutschland- sender	Bayr. RfK.	Mitteld. R.	Schles. Fst.	Berlin	Nordd. RfK.	Ostm. RfK.	Südfunk	SüdwestfK.	Westd. RfK.	Wien
19.00											Konzert
20.00	20.10: Zur Unterhaltung							20.10: „Oase Kufra“ (s. Südfunk)			
20.30			20.10: Unterhaltungskonzert von der Schlesi- schen Funkstunde		Konzert vom Norddeutschen Rundfunk						
21.00	20.40: „Aus Winkeln und Gassen“ (v. Südfunk)							20.40: „Aus Winkeln und Gassen“			„Der Traum ein Leben“, Dramatisches Märchen
21.30											

### Deutschlandsender

(Relaisender)  
Königswinterhausen 193.5. 60. 163.6  
6.00 Wetter, Widohtg. d. Abend-  
presse.  
6.15 Gymnastik.  
6.30 Wetter, Tagesspruch.  
6.35—8.00 Konzert v. Ostm.-Rdf.  
In einer Pause 7.00 Nachrichten.  
8.45—9.00 Leibesübungen für die  
Frau.  
10.00 Nachrichten.  
10.10 Schulfunk. Werkstunde.  
Papparbeiten, Herstellung einer  
eckigen sowie einer runden  
Schachle. Bui einer Heftlade.  
Lit.: Max Gräser.  
10.50 Fröhlicher Kindergarten  
(Elf v. Cranauch).  
11.15 Deutscher Seewetterbericht.  
11.30 „Die Orgel des Himmels“  
v. Friedr. Schuark (Erika Dural).  
11.45 Schallplatten.  
12.05 Schulfunk. Fehlerstunde  
Hausmusik aus alter Zeit.  
Stimmung: Bilder a. d. 17. und  
18. Jahrhundert.  
Anschl. Wetter.  
12.55—13.00 Zeitzeichen d. Deut-  
schen Seewarte.  
13.45 Nachrichten.  
14.00 Zum Wochenende. (Schall-  
platten).  
Jugend marschiert. — Und der  
Haus schließt umher. — Stolzen-  
fels am Rhein. — Hinterstühl:  
Warum heit der Franz die  
Theres. — Edward: Walzer-  
perlen. — Knobel-Kiesow: Ich  
trage dein Bild stets im Herzen.  
— Kauter: Von Liebe sangst du alle  
Gelieb. — Knobel-Kiesow: Du  
hast entzückend Rosmarie. —  
Himmow: Die Tünzerin von Se-  
villa. — Stolz: Nur bei uns gibt's  
Gemüthlichkeit. — Ivanovitch:  
Donauwellen. — Künnert: Drü-  
ben in der Heimat. — Böhmelt:  
Wenn es ein Glück gibt. — Der  
Tenor und seine Lieder (Marcel  
Willrich). — Kirchstein-Siegel:  
Du bist meine große Leiden-  
schaft.  
15.00 In der Bastelstube Das  
Nibelungenfestspiel (Ers. Scherz).  
15.45 Wirtschaffliche Wochen-  
schau (K. E. Weiß).  
16.00 Konzert v. Mitteld. Rdf.  
17.00 Sportwochenchau (Gustav  
Schäfer).  
17.20 Moderne Tanzmusik in  
neuer Form. Ralph Siegl mit  
seinen Schülern.  
18.00 Das Gedicht.  
18.05 Junge Kunst. (Baldur von  
Schirach u. Dr. Rainer Schlö-  
sser).  
18.25 Zur Unterhaltung. Wochen-  
endat mit Fred Krüger.  
18.45 Glockengeläute v. d. Niko-  
lalkirche, Siegen.  
19.00 Stunde der Nation. „Wir  
suchen Volkslieder.“ (Reichs-  
sendung a. Köln). Lieder, die  
Hörer uns einsenden. Gesamt-  
lit.: G. Koeip.

20.00 Kronsprach.  
Anschl. Aus der Deutschen Ar-  
beitsfront.  
20.10 Zur Unterhaltung. „Der  
Heiratsantrag“. Lustige Szene  
v. Anton Tschebkow, Pers.  
Stepan Stepanowitsch Tschabu-  
kow, Gutschewitz, Natalia Stepa-  
nowna, seine Tochter, Irwa Was-  
siljisch Lomow, Tschabukowa  
Nurhar.  
20.40 „Aus Winkeln und Gassen“  
(Siehe Südfunk).  
22.00 Wetter, Presse, Sport.  
22.25 Einkehr in die Skihütte.  
[Hilf.-Sportlehrer G. Schafer,  
Friedl Pfeifer u. F. Kamitz].  
Aufnahme.  
22.45 Deutscher Seewetterbericht.  
23.00—0.30 Konzert v. Mitteld.  
Rdf.

### Bayrischer Rundfunk

München 116. 100. 419  
Augsburg 339.7 Nürnberg 239.9  
Kaiserslautern 339.7  
6.30 Gymnastik.  
6.45 Choral-Morgensprach, Schall-  
platten.  
1. Suppé: Ouy. zu „Banditen-  
strieche“. — 2. Dicker: Der ver-  
liebte Humpelmann. — 3. Lohr:  
Im Vogellied. — 4. Böhrich: O  
du mein Edelweiss. — 5. Kberle:  
Unter dem Lindenbaum. — 6. Ro-  
brecht: Alle mit uns.  
7.25 Konzert v. d. Schles. Fst.  
9.00 Stunde der Hausfrau.  
10.40 Landwirtschaftl. Markt-  
bericht.  
11.00 Vom Bauerntum. M. Bar-  
thel: Privatbansaal, ein Zu-  
kunft des Erbhofes.  
12.00 Konzert v. Mitteld. Rdf.  
13.15 Zeit, Wetter, Presse.  
13.25 Zur Zerstreuung (Schallpl.).  
14.00 Zeit, Wetter, Presse, Börse,  
Programm. R.-P.-Kette.  
14.25 Waldsassen, die Geschichte  
der ehrwürdigen Zisterzienser-  
Abtei in der Oberpfalz (H. Ger-  
hardt).  
14.45 Miniaturen. Orchester-Lit.:  
Friedrich Klop.  
1. Plank: Nockel. — 2. Mur-  
zilli: Toscanini-Serenade. — 3.  
Brace: Tango Express-omni. —  
4. Kotelny: Glocken in der  
Ferne. — 5. Vasey: Valse triole.  
(Hugo Reker). — 6. Suppé: Teu-  
felsmarsch.  
15.20 „Der Pfälzer und der  
Oberhayer“. Heiteres Gespräch  
v. F. v. Kobell, Th. Auzlauer u.  
F. Pfleger, Sprecher.  
15.35 Wetter, Landwirtschaft,  
15.50 Arbeitsmarkterricht.  
16.00 Konzert u. Vortrag v. Mitteld.  
deutschen Rundfunk.  
17.20 Vortrag v. Mitteld. Rdf.  
17.40 Klaviermusik v. Mitteld. Rdf.  
18.05 Vortrag vom Deutschland-  
sender.  
18.35 Jugendstunde. „Ohne Mo-  
natswechsel“. Ein Werkstattent-  
bericht.  
18.50 Funknachrichten.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe  
Deutschlandsender.)

20.00 Kurzbericht vom Tage.  
20.10 Morgen, Mittag, Abend im  
Dorf. (S. Schles. Fst.).  
22.00 Zeit, Wetter, Presse, Börse.  
Sport, Steuerermittlung für  
die 2. Januarhalbe.  
22.35—1.00 Nachtmusik vom Mit-  
teldeutschen Rundfunk.

### Berliner Funkstunde

Berlin 832. 100. 360.6  
Berlin D. Magdeburg, Stettin 333.6  
6.15 Gymnastik.  
6.30 Spruch, Wetter.  
6.35—8.00 Konzert v. Ostmarken-  
rundfunk.  
Einlage: 7.00 Nachrichten.  
8.15 Gymnastik.  
10.10 Elmhäusel, Schallplatten.  
Werbenaufnahmen.  
11.00 Vorberse, Werbenaufnahmen.  
11.30 Konzert vom Ostmarken-  
rundfunk.  
Einlage: 12.15 Wetter.  
13.00 (Hörereitkänge (Schallpl.).  
1. Lehrer: a) A. „Der Zarewitsch“;  
b) Duell, Madel klein, Madel fein,  
aus „Der Graf von Luxemburg“.  
— 2. Bromme-Herrmann: Zwei  
blau Angele, a. „Marie Luise“.  
— 3. Sappe: Ouy. zu „Bocacelo“.  
13.20 Musikalische Kurzwelt vom  
Nordd. Rdf.  
14.15 Wetter, Presse, Wasser-  
stände.  
14.35 Barnabas von Geczy spielt.  
(Schallplatten).  
1. Stolz: Jeden Tag vergnügt sich.  
— 2. Fresedo: Tango mio. —  
3. Wiga: Nie wieder. — 4. Gardel:  
Tomo y oblige. — 5. Mellhar-  
Großke: An der Donau, wenn der  
Wein blüht. — 6. Stolz: Wenn die  
kleinen Vögelchen blühen.  
15.20 Der schöne Nachmittag. Ein  
Sohn kehrt heim. Briefe, Doku-  
mente und Erzählungen von wan-  
dernden Hiesigen und Märosen.  
Manuskript: Lo Beyer, Musik.  
Heinrich, d. Lieder: H. Kammerer.  
16.00 Konzert vom Ostmarken-  
rundfunk.  
17.00 Welschheit im Lachen. Die  
Witzbühne spielt. Eine lustige  
Berufskunde. Am Mikrofon:  
Wolf Durian und die Witzspieler.  
17.30 Unbekannte Kammermusik  
mit Gitarre. Erwin Schwarz-  
Reitlinger, Gitarre; Paul Luther,  
Flöte; Theo Schwoon, Violine u.  
Bassgeige.  
Giuliani: Adagio a. d. Sonate A-  
dur. — Paganini: Romance a. d.  
Sonate a-moll für Gitarre-Solo  
Violoncelloleitung. — Matiegka:  
Nocturno für Flöte, Bratsche u.  
Gitarre.  
18.05 Vortrag vom Deutschland-  
sender.  
18.35 Querschall durch die Arbeit  
der Berliner Volksschule. Am  
Mikrofon: H. Landgraf. (Auf-  
nahmen).  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe  
Deutschlandsender).  
20.00 Lösung.  
20.05—1.00 Konzert u. Kabarett  
vom Nordd. Rdf.  
22.00 Wetter, Presse, Sport.

### Mitteldeutscher RdfK.

Leipzig 710. 129. 339.6 Dresden 319.9  
6.30 Gymnastik v. Bayr. Rdf.  
6.45 Schallplatten. (S. Bayr. Rdf.).  
7.15 Presse, Zeit.  
7.25 Konzert. (S. Schles. Fst.).  
9.00—9.20 Frauenstunde. (Siehe  
Schles. Fst.).  
9.40 Wirtschaft, Wetter, Progr.  
11.00 H.-P. Reklame in Schallpl.  
11.40 Wetter, Presse, Zeit.  
12.00 Konzert. lit.: Hilmar We-  
ber. E. Dietrich, Sopran.  
1. Dvorik: Suite D-dur. — 2.  
Kreutzer: Aus „Das Nachtlager  
von Granada“. — 3. Humper-  
dink: Humoreske E-dur. — 4.  
Svendson: Norwegische Rhapsodie  
A-dur. — 5. Lortzing: Aus  
„Hindem“. — 6. Stingelin: Pie-  
montesischer Tanz A-dur. — 7.  
Rust: Blumen der Liebe.  
13.15 Nachrichten, Zeit.  
13.25 Was ihr wollt (Schall-  
platten-Wunschprogramm).  
1. Verdi: Ihros Augs himmlisch  
Strahlen, aus „Der Troubadour“;  
Wagner: Lied an den Abendstern,  
aus „Tannhäuser“. — 2. Mas-  
cagni: Aus „Cavalleria rusticana“.  
— 3. Lortzing: Ouy. z.  
„Cudino“. — 4. Mozart: a) Das  
Vollhorn; b) Sehnsucht nach dem  
Frühling. — 5. Tautler: Der Vogel  
im Walde; Bohm: Was i' hab.  
14.00 Presse, Börse, Wetter.  
14.15 Die Judenfrage. Buch-  
bericht v. R. H. Ball.  
14.35 Kinderstunde. Spieler und  
Besieger mit Dr. Ilse Obzig.  
„Spielzeug, das jeder hat“.  
15.15 Hr. F. Boesler: Wochen-  
hörersicht.  
15.30 Agrarpolitische Himmschau.  
15.45 Wirtschaftsnachrichten.  
16.00 Konzert. lit.: Hilmar We-  
ber. R. Klotz, Bariton; F.  
Sammler, Klavier.  
1. Barzeli: Ouy. „Prometheus“.  
— 2. Burgstaller: Hagena Sterbe-  
lied. — 3. R. Strauß: Aus „Der  
Rosenkavalier“. — 4. Burgstaller:  
Lieder mit Klavierbegl.; a) Das  
Narren Hengstlein; b) Das  
Narren Herbellied; c) Sturm-  
nacht; d) Gail und Schlehe  
nein! — 5. Tschalkowsky: Thema  
mit Variationen.  
17.20 Deutsche Gespräche. Dr. H.  
Schwarz: Kraft durch Freude.  
17.40 Klaviermusik v. Schubert.  
Prof. F. v. Bode.  
1. Sonate a-moll. — 2. Moment  
musical.  
18.05 Vortrag. (Siehe Deutsch-  
landsender).  
18.35 Gegenwartslexikon. Wilh.  
Wien, Transfer, Übermikroskop.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe  
Deutschlandsender).  
20.00 Kurzbericht vom Tage.  
20.10 Unterhaltungskonzert. (S.  
Schles. Fst.).  
22.00 Zeit, Presse, Sport.  
22.35—1.00 Tanz- und Unterhal-  
tungsmusik. Kapelle A. Kauf-  
mann.

# Norddeutscher Rdfk.

**Hamburg 696 - 1.5 - 372.2**  
**Bremen 227.4 Flensburg 227.4**  
**Hannover 227.4 Kiel 222.2**

6.00 Zeit, Wetter, Landwirtschaftl.  
6.15 Gymnastik (Lola Rogge).  
6.30 Zeit, Wetter.  
6.35-8.00 Musik v. Ostm.-Rdf.  
7.00 Zeit, Wetter, Presse.  
7.10 Spruch f. d. Nordmark.  
8.00 Wetter, Hausfrauenfunk: Was kochen wir in der nächsten Woche?  
8.15 Funktechnik.  
8.25 Lichericht.  
10.00 R.-P.-Reklame.  
10.50 Nachrichten dienst.  
11.00 Land schulfunk. Ein Stadt kind entdeckt das Dorf. II. Auf dem Bauernhof. Lehrspiel von H. Behnken.  
11.30-13.00 Konzert v. Ostm.-Rdf.  
12.05 Markt und Küche.  
12.10 Zeit, Wetter, Schiffahrt.  
13.00 Börsenfunk.  
13.10 Wetter, Wintersport.  
13.20 Musikal. Kurzwell.  
14.15 Nachrichtendienst.  
14.35 Allerlei Schallplatten.  
I. H. v. Koß: Winterlied. — 2. Ellenberg: Petersburger Schlittenfahrt. — 3. Hubay: Csardas Szene. — 4. Hauptpostlagernd. Die vier Nachrichten. — 5. Schmalstieg: Launische Yvette. — 6. Arlen: Stürmisches Wetter. — 7. Evans: Guten Abend.  
15.00 Börsenfunk.  
15.40 Schiffahrt, Luftverkehr.  
15.50 Lichericht.  
16.00 Konzert v. Ostm.-Rdf.  
17.00 Weltweit im Lachen. (S. Berlin.)  
17.30 Musik aus Berlin.  
18.00 Das wertvolle deutsche Buch. Ausländische Dichter germanischen Blutes (Numme Nummen).  
18.25 Viertelstunde des Relcheheeres.  
18.40 Funkschau.  
18.50 Wetterdienst.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)  
20.05 Musik aus hellem Himmel. Ltg.: H. Fritz Pauli. (Erika Kroll-Lange, Gertrud Schütz, Helene Gubel, O. Stadelmaier, O. Albrecht, E. Bolt, H. Marten-Hansen, Bernh. Jaksehn, H. Taubert, H. Hauff, mehrere Sprecher.) Sinfonie-Orchester d. Norddeutschen Rundfunks, Ltg.: José Elbenschütz; kl. Nordfunk-Orchester, Ltg.: Gerh. Manz; Nordfunk-Chor, Ltg.: G. Gregor.  
22.00 Nachrichtendienst.  
22.30 Ein Streifzug durch Hamburger Kabarett. Kl. Nordfunk-Orchester, Ltg.: G. Manz.  
0.30-1.00 Tanz im „Faun“. Kapellen Jan u. Patrik Hoffmann

## Ostmarkenrundfunk

**Königsberg 1332 - 0.5 - 214.5**  
**Melsberg 276.5 Danzig 447.1**

6.15 Turnstunde (P. Sohn).  
6.35 Konzert. Musikzug der 18. SS. Standarte; Ltg.: Musikzugführer Herling.  
1. Choral: Harre meine Seele. — 2. Woehler: Kreuz und Krone. — 3. Aubert: Ouv. zu „Die Krondiamanten“. — 4. Telke: Nur ein Versuch. — 5. Hagen: Fest und unerachtillell. — 6. Kilng: Die Porlen. — 7. Plachet: Festmarsch. — 8. Zippel: Goldstunde im langen Stall zu Potsdam. — 9. Ehlers: Aufzug des Jungvolks. — 10. Hause: Elektrische Funken. — 11. Bralfisch: Stielmelz-marsch. — 12. Schwillmann: Der deutsche Schmelz.  
7.00 Nachrichten d. Drahtlosen Dienstes.  
8.00 Morgenandacht.  
8.30-9.00 Frauengymnastik (für Anfängerinnen).  
9.05 Schulfunkstunde. Zurück z. Land: Ernstes und Heileres aus ländl. Volksglauben (Max Bialuch).  
10.40 Nachrichten, Wetter, Eisberichte.  
11.05 Landfunk. H. Schoen: Katinchenzucht.  
11.30 Konzert. Kl. Funkorchester; Dir.: Eug. Wilcken.  
1. Lehar: Ouv. zu „Das Land des Lächels“. — 2. Langer: Die Pesthar. — 3. Felix: Unter dem Lindenbaum; Gilet: Marionetten-tänze. — 4. Joh. Strauß: Aus „Die Fledermaus“. — 5. Lehar: Im schönen Isarthal. — 6. Ralf:

Nächtliche Heerschau: Klose: Ung. Ständchen. — 7. Zimmer: Mosaik. — 8. Suppe: Ouv. zu „Das Modell“.  
13.05-14.30 (Kbgg.) Frohsinn z. Wochenende (Schallpl.).  
1. Dostal: Sie hören jetzt ein Potpourri. — 2. Leopold: Vindobona. — 3. Khold: Dann folgt 4. H. — 4. Groß Winter: Allerlei Humoristisches. — 5. Manfred: Goldene Burschenzeit. — 6. Hannemann: Rheinischer Sang. — 7. Armandola: Bei Lied und Wein. — 8. Polkapotpourri. — 9. Manfred: Plauderei in der Kinderstube. — 10. Volkslieder, die jeder kennt. — 11. Manfred: Jetzt geht wir auf die Wanderschaft.  
13.05-14.30 (Danzig) Schallpl.-Konzert.  
I. Konzert auf der Kinoorgel.  
1. Aus „Cavalleria rusticana“. — 2. Kuckuckswalzer. — 3. Schatz eben. — 4. Ca c'est Madrid. — 5. Chant Sans Parole. — 6. Al Fresco von Herbert. — 7. A brown bird singing. — 8. La Paloma. — 9. Extralita.  
II. Die Comedian Harmonists singen.  
1. Ich hab' für dich 'nen Blumenopf bestellt. — 2. Puppenhochzeit. — 3. Ach, wie ist's möglich dann. — 4. Muß I denn, muß I denn. — 5. Wenn der Wind weht über das Meer. — 6. Das ist die Liebe der Matrosen. — 7. Wochenende und Sonnenschein. — 8. Heut' fahr' ich mit dir in die Natur. — 9. Kleiner Mann, was nun. — 10. Ein Lied geht um die Welt. — 11. Allein kann man nicht glücklich sein. — 12. Ohne dich (Stürmisches Wetter). — 13. Tag und Nacht.  
In den Pausen:  
12.00 Wklg. d. Wetterberichts.  
12.30 (Danzig) Wetter, Presse.  
13.01 Zeit, Wetter.  
13.20-14.00 Nachrichten d. Drahtlosen Dienstes.  
14.30 (Kbgg.) R.-P.-Reklame.  
14.30 (Danzig) Börse, Preisbe-richte.  
15.00 Landwirtschaftl. Preisberichte, Börse, Schachthvnotierungen.  
15.15 Aufgaben u. Rätsel f. Frauen.  
15.30 Werktagsstunde f. Mädel, Rolchen, Frauen, Trolche, Schnitz (Ersula Endruweit).  
16.00 Unterhaltungsmusik. Kl. Funkorchester; Dir.: Eug. Wilcken.  
1. Kaun: Zwischenaktsmusik und Polonaise aus „Der Friseur“. — 2. Scheinflug: Das Hofkonzert. — 3. Kienzl: Aus „Don Quixote“. — 4. Lehar: Ouv. „Eine Vision“. — 5. Lindemann: n. Boleros; bi Pierrotis und Pierrottes Liebest. — 6. Komzak: ABC Potpourri. — 7. Blankenburg: Mit Schneid.  
17.00 Weltweit im Lachen u. Berlin.  
17.30 Kammermusik mit Gitarre a. Berlin.  
18.00 (Kbgg.) fberleht d. DDAC. Gau S. A. über gesperrte Straßen in Ostpreußen.  
18.00 (Danzig) Der Film d. Woche (Ulaf Krüger).  
18.05 Progr.-Vorschau f. d. Woche vom 14. 1. 34 bis 20. 1. 34.  
18.15 Landwirtschaftl. Preisberichte.  
18.25 Vespermusik. An der neuen Funkorgel: Walter Drwenski.  
1. Reges: Sonate d moll. — 2. Drwenski: Fuge „Wie schön leuchtet der Morgenstern“.  
18.50 Wetterdienst.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetter.  
20.10 Kameradschaftsstunde (In-tendant Generalmajor a. D. Haenleke).  
21.10-24.00 Siehe Norddeutscher Rdf.  
22.00 Nachrichten, Wetter, Sport.

## Schlesische Funkstunde

**Breslau 323 - 60 - 325 Gletwitz 353.1**

6.25 Zeit, Wetter.  
6.30 Gymnastik v. Bayr. Rdf.  
6.45 Schallplatten. (S. Bayr. Rdf.)  
7.15 Lösung, Presse, Zeit.  
7.25 Konzert. Ltg.: E. J. Topitz.  
1. Choral. — 2. Lortzing: Ouv. zu „Undino“. — 3. Joel-Fredericksen: Grönländ. Salte. — 4. Leocoe: Aus „Plutus“. — 5. Jos. Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust. — 6. Dostal: Fliegermarsch. — 7. Woehler: Zairah. — 8. Lincke: Laßt den Kopf nicht hängen. — 9. Woitschach: Wir marschieren.  
9.00 Frauenstunde. Ich gehe mit

meinen Kindern spazieren. Zwie-gesprach v. L. Bräse.  
9.20 Zeit, Wetter, Presse.  
10.40 Funkkindergarten. (Kale Melzer.)  
11.40 Zeit, Wetter, Prosee.  
12.00 Konzert. (S. Mitteld. Rdf.)  
13.15 Nachrichten.  
13.25 Schallplatten. (S. Mitteld. Rdf.)  
14.00 Nachrichten.  
14.15 R.-P.-Reklame mit Schall-platten.  
14.50 Preisbericht. Börse.  
15.10 Die Umschau. Dr. A. Wic-nicke: Der unbekannte zelt-gemäße Arzt.  
15.30 Freundschaft zwischen Mensch und Tier. Dr. R. Bon-gardt: Erlebnisse mit Vögeln.  
15.45 Die Filme der Woche.  
16.00 Konzert. (S. Mitteld. Rdf.)  
17.20 Vortrag v. Mitteld. Rdf.  
17.40 Klaviermusik. (S. Mitteld. Rdf.)  
18.05 Schlesische Glocken läuten.  
18.10 Für die Winterhilfe.  
18.15 Programm der nächsten Woche.  
18.25 Zeitdienst.  
18.50 Programm, Wetter.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Kurzbericht vom Tage.  
20.10 Unterhaltungskonzert. Ltg.: E. J. Topitz. C. Müller-Bimler, Sopran; W. Jonitzko, Zither; Am Flügel: K. Hattwig; T. Heineke, Erzähler.  
1. Titel: Das Dorf im Geblirge. — 2. Kretschmer: Musikalische Dorf-geschichten. — 3. Schubert: Mor-genlied. — 4. Brahms: Feld-einsamkeit. — 5. Schubert: Die Forelle. — 6. Ratsek: Ein Morgen im Hühnerstall. — 7. Oade: Ein Sommer auf dem Lande. — 8. Kriek: Ein Sonntag im Geblirge. — 9. Hubay: Jahrmarkt im Dorfe. — 10. Michaeli: Kikeriki-Polka. — 11. Kretschmer: Musikalische Dorf-geschichten. — 12. Freundlicher: Zuspitz-Ländler. — 13. Pachern-egg: Drei Tänze aus Bayern. — 14. Lenz: Bei der blonden Kathrein. — 15. Schwarz: „Zum Bruch“. — 16. Hintersühli: Warum hebt der Franz die The-rese? — 17. Wagner: Tiroler Holz-hacker-Buten.  
22.00 Zeit, Wetter, Presse, Spor.  
22.35-1.00 Tanzmusik v. Mitteld. Rdf.

## Südfunk

**Mühlacker (Stuttgart) 563.160-532.3**

6.00-7.00 Morgenruf, Schallpl. u. Gymnastik v. Westd. Rdf.  
7.00 Zeit, Presse, Wetter.  
7.15 Konzert (Schallpl.).  
I. 1. Choral: Schütz: Schaffe in mir Gott, ein reines Herz. — 2. Wklg. d. Morgenrufs. — II. 1. Wagner: Kaisermarsch. — 2. Mozart: Menuett n. d. D-dur Divertimento. — 3. Scasola: Ländliche Suite. — 4. Lortzing: Aus „Zar und Zimmermann“. — 5. Borisov: Die Zellen ändern sich: Michels: Zika. Ung. Csardas Nr. 7. — 6. Kleener: Japani-scher Walzer. — 7. Nydellon: Die Phantom-Brigade. — 8. Lulgini: Ägyptisches Ballett. — 9. Bolm: Ulanen-Attaske.  
8.15 Wasserland, Schneeweller, Wintersport.  
8.25-8.50 Frauenfunk u. Frauen-gymnastik v. Westd. Rdf.  
10.00 Nachrichten.  
10.10 Zum fröhlichen Wochenende (Schallpl.).  
1. Armandola: Weekend im Schlaraffenland; Bernards: Wo-von man spricht. — 2. Flamm: Kasperles Wochenende. — 3. Waens, Meisel, Fleßburg: Heulo Abend wird es noch nett. — 4. Benalzy: Sie kommen zum Tee. — 5. Abendroth: Heut woll'n wir lustig sein. — 6. Favilla: Waldfrieden. — 7. Sleri: Schneeläufferlied; Thoma: Feldberg-rätscher. — 8. Prell u. Wehels: Kinder, Kinder seid vergnügt. — 9. Lehar: Frei und jung dabei. — 10. Krehstein: Heute möchte ich glücklich sein. — 11. Zimmer: Mosaik, Potpourri. — 12. Becco, Knorr u. Kötze: Wir Kameraden der Berge; Kötze u. Sirl: Zwa Brettl, a g'fährlicher Schnee. — 13. Dostal: Für alle, Schlager-Potpourri. — 14. Dietrich: So-lang noch ein Knäpferl im Tascherl. — 15. Armandola: Bei Lied und Wein. — 16. Robrecht u. Lorens: Jetzt trink'n ma noch a Flascherl Wein.

# Sonnabend

13. Januar

11.25 R.-P.-Reklame.  
11.55 Wetterbericht.  
12.00 Konzert v. Westd. Rdf.  
13.15 Zeit, Presse, Wetter.  
13.35 Neueste Schallplatten.  
14.30 Kinderstunde. „Allerlei-rath“. Märchenpiel von Char-lotte Schulz-Ewerth.  
15.15 Lern' morsen!  
15.30 Caruso singt!  
16.00 Konzert v. Südwestf.  
18.00 Stimme d. Grenze v. Süd-westf.  
18.20 Wochenschau v. Südwestf.  
18.35 Dipl.-Ing. W. Hauser: Altherbau neues und nützliches Kraftfahrzeugzubehör.  
18.50 Zeit, Wetter.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Griff ins Heute v. Südwestf.  
20.10 „Oase Kalra“. Auf den Spuren einer verschollenen Kul-tur. Zwiegespräch mit Leo Fro-benius über seine Expedition in die Libysche Wüste.  
20.40 „Aus Winkeln und Gasen.“ Heitere musikl. Folge. Zusam-menstellung u. Ltg.: Fritz Gnaß. Sinfonkorchester; Ltg.: Gustav Göllich; Fritz Mühlhölzl, Zither u. Gitarre; die vier Wellen-schiffe u. a.  
22.00 Zeit, Nachrichten.  
22.20 Du mußt wissen...  
22.30 Nachrichten, Wetter, Sport.  
22.45 Schallplatten v. Südwestf.  
23.00 Rennbericht v. Westd. Rdf.  
23.20 Heitere Unterhaltung v. Südwestf.  
24.00-2.00 Nachtmusik v. Westd. Rdf.

## Südwestfunk

**Frankfurt 1157-17-259.3 Kassel 245.9**  
**Freiburg 569.3**

6.00-7.00 Morgenruf, Schallpl. u. Gymnastik v. Westd. Rdf.  
7.00 Zeit, Presse, Wetter.  
7.15 Schallplatten v. Südfunk.  
7.45 Wasserland, Sport, Wetter.  
8.25 Frauenfunk u. Gymnastik v. Westd. Rdf.  
9.30 (Trier) Konzert.  
10.00 Nachrichten.  
10.10 Schulfunk: „Kaiser Maxi-willan besucht den Gottesdienst“. [Herm. Probst, Kurt Erhardt, Kammerchor, An der Orgel: Hans Hilgers. Ltg.: Jos. Breuer.]  
10.45 R.-P.-Reklame.  
11.00 Werbekonzert.  
11.40 Progr. Wirtschaft, Wetter, Sport.  
12.00 Konzert v. Westd. Rdf.  
13.15 Zeit, Nachrichten, Wetter.  
13.35 Schallplatten vom Südfunk.  
14.30 Jugendstunde.  
1. Tührendes Volk. — 2. Ein be-rühmter Dampfer. Rieh. Breck-hoff-Tschernoff erzählt aus sei-nem Leben.  
15.30 Wetterberichte.  
15.40 Zeit, Wirtschaft.  
16.00 Konzert. Rundfunk-Orch., Cornelius Czarnikowski, Klavier. Ltg.: Dr. Relph, Morten.  
1. Gluck: Brillantes Capriccio über das Thema des Jola arago-nese; 2. Konzert Nr. 1 f. Klavier u. Orchester, e-moll. — 3. Ladow: Acht russische Volkweisen. — 11. 1. Joh. Strauß: Ouv. zu „Cagliostro in Wien“. — 2. Joh. Strauß: Tausendundeine Nacht. — 3. Suppe: Ouv. z. „Das Modell“. — 4. Walldteufel: Goldregen. — 5. Lehar: Ouv. zu „Der Götter-gatte“. — 6. Lehar: Rote Rosen.  
18.00 Stimme der Grenze.  
18.20 Wochenschau.  
18.35 Stegreifsendung.  
18.50 Wetter, Presse, Wirtschaft, Programm, Zeit.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender.)  
20.00 Griff ins Heute (Kurz-bericht).  
20.10 Zwiegespräch v. Südfunk.  
20.40 Musikal. Folge v. Südfunk.  
22.00 Zeit, Nachrichten.  
22.20 Du mußt wissen... Vom Südfunk.  
22.30 Nachrichten, Wetter, Sport.  
22.45 Kleine Unterhaltung. (Von Trier.)  
23.00 Rennbericht v. Westd. Rdf.  
23.20 Rundes Allerlei in Wort und Ton. Heitere Unterhaltung.  
24.00-1.00 Konzert v. Westd. Rdf.



# Sonnabend

13. Januar

## Westdeutscher Rdfk.

Langenberg 633-60-472,4

- 6.00 Morgenruf.  
1. Choral: Wo findet die Seele die Heimat, die Ruh' (Schallpl.). — 2. Spruch d. Tages.  
6.05 Konzert (Schallpl.).  
1. Rossini: Ouv. z. „Die dionysische Elster“. — 2. Tschaukowsky: Walzerzerenade. — 3. Joh. Strauß: Querschnitt aus „Die Fledermaus“. — 4. Merkling: Zwei klassische Bauerntänze.  
6.45 Leibesübungen (H. J. Rehnitz).  
7.00 Zeit, Presse, Wetter.  
7.15 Schallplatten v. Südfunk.  
8.15 Wasserstand.  
8.25 Für die Frau.  
8.35-8.50 Frauengymnastik (Hilde Brenius).  
10.00 Berichte.  
Anschl.: Wasserstand.  
10.10 Kindergarten.  
10.30 Arbeitsschicht im Westen.  
11.00 Schulfunk-Feststunde. „Der Helland“, eine Auswahl mit einem Geleitwort von Dr. Tak. Anschl.:  
1. Süßer Vater, here geh. — 2. Ich werd ein Rosteln, ist hübsch und fein.  
11.30 Schallplatten, Wetter.  
12.00 Konzert, Lit.: Leo Eysoldt.  
13.15 Zeit, Presse, Wetter.  
13.35 Schallplatten v. Südfunk.  
14.30 Kinderstunde v. Südfunk.  
15.15 Lernt morsch v. Südfunk.  
15.30 Wirtschaftsmeldungen.  
15.45 Volk erzählt. K. II. Schmauß: Uckenbeck contra Kluntenfelder.  
16.00 Konzert v. Südfunk.  
18.00 Jugendaussprache v. Deutschlandsender.  
18.20 Wochenansicht v. Südfunk.  
18.35 Hier ist der Zupfgeigenhansel.  
18.45 Meldungen.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandsender).  
20.00 Griff ins Heute, v. Südfunk.  
20.10 Zwiesgespräch v. Südfunk.  
20.40 Musikal. Folge v. Südfunk.  
22.20 Du mußt wissen... v. Südfunk.  
22.45 Schallplatten v. Südfunk.  
23.00 Beim Dorfmüller. Sechstageressen (Hörn. Probst).  
23.20 Heitere Unterhaltung vom Südfunk.  
24.00-2.00 Nachkonzert (Schallplatten).  
I. Deutsche Romanik.  
1. Weber: Ouv. z. „Der Freischütz“. — 2. Schillings-Wildebrunn: Das Hexenlied. — 3. Liszt: Les Preludes, stimmungsvolle Dichtung.  
II. Jos. Haydn  
1. Sinfonie G-dur „Oxford-Sinfonie“. — 2. Joseph Haydn's Flötenuhr a. d. Jahre 1792. — 3. Sinfonie C-dur

## Radio Wien

Wien 540-100-517,2 Graz 352,1 Innsbruck 283,6 Klagenfurt 453,2 Linz 245,9 Salzburg 219,5

- 9.20 Marktblätter, Wetter.  
11.30 Stunde der Frau.  
12.00 Orchesterkonzert. Dir.: J. Holzer.  
Rossini: Ouv. z. „Tell“. — Strauß-Reitender: Ein Rätsel ist das Frauenherz. — Bayer: Puppenwalzer. — Komzak: Hille. — Kestelbey: Im Feuertisch. a) Walddichtung im Mondenschein; b) Tanz der Feenkönigin; c) Marsch der Gnommen. — Strauß: Kaiserwalzer. — Zeller: Aus „Der Obersteiger“. — Heilinger: Pulkauer Sängermarsch. — Sullivan: Ouv. z. „Der Mikado“. — Pausperl: Allegro. — Heuber: Am Lago maggiore. — Rosas: Über den Wellen. — Leopoldi: Geh' nicht am Glück vorbei. — Müller: Pizzicato-Marsch. — Gieser: Schlager auf Schlager.  
15.30 Zeit, Wetter, Börse.  
15.50 Italienische Sprachstunde.  
16.15 Erträumtes Geld. Kurzgeschichten (Karl L. Kossak Raytennau).  
16.40 Zillborkonzert. Lit.: H. Buchner, August Kodat.

XXX

Kleibl: Dorch Wald und Feld. — Umlauf: Ländliche Weisen. — Süß: Herbstblumen. — Kodat: In der Almhütte. — Ploberger: Auf freier Bahn.

- 17.15 Prof. Dr. Wilhelm Winkler: Als Kongreßteilnehmer in Mexiko.  
17.45-17.40 Graz. Ing. R. Reiter: Die Frühlingsarbeiten im Obstbau.  
17.40 Vorträge. Wolfgang Schneiderhan, Violine; O. Schulhof, Klavier.  
Brahms: Sonate G-dur: Viva ma non troppo; Adagio: Allegro molto moderato. — d'Ambrosio: Serenata. — de Falla: Danse espagnole.  
18.50 Orchesterkonzert. Dir.: Holzer.  
Kastner: Wiener Straßenhauer-Marsch. — Robrecht: Wiener Operettenrevue. — Ziehrer: Wana Mad'ln. — Hanez: Lo Studdo pass. Eysler: Kommi, mir fahr'n nach Neuwald. — Gille: Loin du bal. — Flemming: Spiel auf Zigeuner. — Eysler: Junge Mädchen tanzen gern. — Engelberger: Das ist ein Weinlied. — Borchert: Tonfilm-Schlager. — Komzak: Sturm-Alarm.  
19.50 Zeit, Wetter, Sport, Progr.  
20.00 Der Spruch.  
20.05 Aus unserer Kraft. Zyklus österreichischer Meister. „Der Traum ein Leben“, dramatisches Märchen v. Grillparzer. Spielfig.: Annel Novotny.  
22.05 Berichte, Wetter.  
22.20 Tanzmusik (Schallpl.).  
Edward: Walzerperlen. — Heymann: My Darling. — Kern: We belong together. — Fain-Kahal: Northing. — Ma Tara. — Koshler: Arlen. — Story Weather. — Lind say: Vinya Glocken. — Delfino: Matos-Rodriguez: Canto por no florar. — Roca: Tiger Rag. — Schwarz: Es war einmal ein Musikus. — Otero: Diabla. — Sun-chino Gilbert-Simons: The peanut vendor. — Mohr: Orient-express. — Otero: Azores de la vida. — Kessel: Kaugummi. — Stolz: Der Weg zu dir ist nie zu weit. — Heywood: Nola. — Slot-hart Cogan Grey: Santiago. — Strauß: Fledermauswalzer. Anschl. Verlautbarungen.

## Belgrad/Jugoslawien

(Belgrad) 691-2,5-429,7

- 16.00 Orchesterkonzert.  
17.00 Volkslieder mit Orchester.  
19.00 Plauderei.  
19.30 Volkslieder. (Schallpl.).  
19.50 Violoncellokonzert. Jovan Mokranjac.  
22.30 Humor.  
21.00 „Die kleine Floramy.“ Operette de Tildardie. (Schallpl.).  
22.00 Volkslieder. (Schallpl.).  
22.45-3.00 Silvesterfeier u. verschiedenen Restaurants.

## Beromünster/Schweiz

633-60-453,4

- Denischschweizerischer Landessender  
Basel 244,1 Bern 215,9 Zürich 459,4  
6.50 Gymnastik.  
12.00 Schallplatten.  
12.29 Wetter, Presse, Schallpl.  
13.15 Lieder v. Samstag.  
13.25 Börse, die Woche im Bau dehaus.  
13.45 Stunde der Hörer.  
14.00 Veranstaltung a. Bern.  
14.30 Bücherstunde.  
16.00 Handharmonika-Konzert.  
16.30 Querschnitt durch alle Zeitungsberichte v. Franziska.  
16.45 Gemeinschaftssendung (Lugano).  
18.00 Schallplatten.  
18.30 Landwirtschaftl. Vortrag.  
18.50 Zeit, Wetter, Preisbericht.  
19.00 Gelächter.  
19.10 Mandolinenzkonzert.  
19.40 Dialektvorlesung.  
20.10 Jodelvorträge. G. Wenger.  
20.25 Einführung.  
20.30 „Der schwarze Domino.“ Oper v. Auber.  
22.40-23.00 Tanzmusik (Schallpl.).

## Bozen/Italien

(Bozano) 815-1-368,1

- 17.00-18.00 Schallplatten.  
19.50 Nachrichten.  
20.00 Operettenmusik, Chansons und Tänze.  
22.30 Presse.

## Brüssel/Belgien

(Bruxelles) 549-15-509,3

- Französische Sendung 509,3  
13.00 Orchesterkonzert.  
14.00 Presse.  
14.10-15.00 Orchesterkonzert.  
17.45 Vortrag.  
18.00 Sinfoniekonzert.  
19.00 Literar. Vortrag.  
19.15 Schallplatten.  
20.30 Presse.  
21.00 Orchesterkonzert. Dir.: F. André.  
1. Milhaud: a) Cyprien; b) Karneval von Aix. — 2. Weill: Kleine Dreigroschenmusik I. Blasinstrumente. — 3. Rezitationen. — 4. Paut: Rondo. — 5. Krenek: Konzert I. Klavier, Violine u. Flöte. — 6. Satie: Ein Sommernachstraum. — 7. Komodit. — 8. Basilewsky: Aus „Das Karussell“. — 9. Satie: Jack in the box.  
23.00 Presse.  
23.10 Tanzmusik.  
24.00 Konzert aus Antwerpen.  
Flämische Sendung 337,8  
13.00 Konzert.  
14.00 Presse.  
14.10-15.00 Orchesterkonzert.  
18.00 Tanzmusik.  
19.00 Schallplatten.  
19.15 Bucherläut.  
19.30 Orchesterkonzert.  
20.30 Presse, Landwirtschaft.  
21.00 „Rigoli to“, Oper v. Verdi. In d. Faux. — Presse, Rezitationen.

## Budapest/Ungarn

515-120-550,5

- 12.05 Konzert.  
13.30 Zigeunermusik.  
16.00 Kinderstunde.  
17.00 Orchesterkonzert.  
18.15 Literar.  
18.45 Konzert an Café Oslende. Jazzorchester und Gesang.  
19.30 Briefkasten.  
20.00 Schallplatten.  
21.00 Komödie, Übertragung.  
Welle 510 m  
19.30 Schallplatten, Presse.  
Anschl. Programm wie oben.

## Bukarest/Rumänien

761-12-331,2

- 16.15 Schulfunk.  
17.00-19.00 Konzert u. Presse.  
19.20 u. 19.45 Vorträge.  
20.00 Moderne Musik auf zwei Klavieren.  
21.15 Schrammel-Quartett.  
1. Kreuzer: Wiener Walzer. — 2. Recklenwald: Wiener Gschichten. — 3. Kronegger: Wiener Musik. — 4. Eysler: Paradies.

## Hilversum/Holland

160-7,5 bzw. 20-187,5

- 8.40 Zeit, Schallpl.  
10.40 Andacht.  
10.55 Arbeiterstunde.  
12.40 Zeit, Konzert.  
14.55 Schallplatten.  
15.40 Orgelkonzert.  
16.10 Konzert aus Rotterdam.  
18.10 Filmberichte.  
18.30 Unterhaltungskonzert.  
19.10 Bücherstunde, Schallpl.  
19.40 Orgelkonzert.  
19.55 Parteipolitische Vortrag.  
20.10 Orgelkonzert. Joh. Jong.  
1. Mascagni: Aus „Cavalleria Rusticana“. — 2. Scholl: Das Mädchen mit dem grünen Hut. — 3. Jones: Das Karussell.  
20.40 S. O. S. Berichte, Zeit.  
20.55 Lieder mit Akkordeonbegleitung. Henry Marchand u. Albert Stokking.  
21.10 Orchesterkonzert.  
1. Weber: a) Preciosa; b) Aufforderung zum Tanz. — 2. Verdi: Aus „La Traviata“. — 21.40 Ansprache.  
21.50 Konzert.  
22.10 Lieder m. Akkordion. (Forts.)  
22.25 Unterhaltungskonzert.  
22.55 Presse, Schallpl., Konzert.

## Huizen/Holland

1013-7,5-261,1

- 16.40 Unterhaltungsmusik.  
18.10 Esperanto.  
18.25 Konzert.  
19.00 Bücherstunde, Schallpl.  
19.55 Vortrag, Schallpl.  
20.40 Reportage aus Utrecht.  
22.10 Schallpl., Rezitation.  
22.40 Leichte Musik, Presse, Schallplatten.

## Kopenhagen/Danem.

(Köbenhavn) 1067-0,75-261,2 Kalundborg 260-7,5-1153,9

- 12.00-14.00 Konzert a. d. „Belle-vue Strandhotel“.  
14.30 Schallplatten.  
15.00 Kinderstunde.  
15.30 Unterhaltungsmusik u. Vorlesung.  
17.30 Börse.  
17.45 E. Ernst: Junge Mädchen in Arabien.  
18.15 Französisch.  
18.45 Wetter, Presse, Zeit.  
19.30 Musikhistorischer Vortrag.  
20.00 Drenst: Konzert. Dir.: Fritz Mahler.  
Mozart: Sinfonie Nr. 39 Es-dur.  
20.35 Vorlesung.  
21.05 Bunter Abend.  
21.05 Moderne Lieder u. Gedichte.  
21.25 Moderne Musik.  
Weill: Kleine Dreigroschenmusik.  
21.45 Presse.  
22.00 Nordische Volksmusik.  
22.20 Orchesterkonzert. Dir.: Fritz Mahler.  
1. Sompé: Haccenelo-Marsch. — 2. Joh. Strauß Vater: Loreley-Rheinklänge. — 3. Joh. Strauß: a) Persischer Marsch; b) Kaiserwalzer. — 4. Müllers: „Lohn-Ihun“ Marsch. — 5. Rich. Strauß: „Rosenkavalier“-Walzer.  
23.00-0.15 Moderne Tanzmusik.

## Kowno/Litauen

(Kaunas) 155-7-1935

- 15.00 Ing. J. Gramadskis: Das Mehl und seine Schatzung.  
15.20 Mandollinen- und Gitarrenkonzert.  
15.50 V. Angulis: Rechtsheirat.  
16.10 Viollinolo.  
16.20 P. Sinkunas: Geographische Verhältnisse des lit. Handels.  
16.40 Konzert.  
1. Zimmer: „Vataveu“. Suite. — 2. Paul de Gye: Elegie. — 3. J. Strauß: An der schönen blauen Donau.  
17.00 Schülzvereinigungsstunde (V. Daudvardas).  
17.20 Schallplattenmusik.  
18.00 Zeit, Wetter, Chronik, Progr.  
18.30 Ballettmusik a. d. Staatstheater.

## Laibach/Jugoslawien

(Ljubljana) 521-5-575,8

- 18.00 Schallplatten, Bericht über Aufschaffen.  
18.30 Humoristische Vorlesung.  
19.00 Vortrag über Philosophie.  
19.30 Außenpolitische Ereignisse.  
20.00 Unterhaltungskonzert.  
21.00 Volkslieder in Gesangsstärke.  
21.50 Orchesterkonzert. Tanzmusik.

## London/England

1147-50-261,3 Davenry 5 XX 193-30-1554,4

### (Nationalprogramm)

- 16.30 Unterhaltungsmusik.  
17.30 Konzert.  
18.15 Kinderstunde.  
19.00 Nachrichten.  
19.30 Vortrag.  
19.45 Sopranosoli.  
20.05 Vortrag.  
20.30 London b. Nachl. Berichte.  
21.00 Radio Stunde.  
22.00 Nachrichten.  
22.35 Militärkonzert.  
1. Renelle: Marsch. — 2. Gounod: Ouv. z. „Mirella“. — 3. Lieder. — 4. Williams: Irische Lieder. — 5. Lieder. — 6. Gungl: Lust und Leben. — 7. Sullivan: Marsch.  
23.30 Vorlesung.  
23.35-1.00 Tanzmusik.

### Regionalprogramm

443-56-355,9

- 18.15 Kinderstunde.  
19.00 Nachrichten.  
19.30 Siehe North Regional.  
20.30 „Der verbrannte Korke“, Unterhaltung v. P. Scott u. J. Korke.  
21.00 Orchesterkonzert.  
1. Sullivan: Ouverture in C. — 2. Schubert: Deutsche Tänze. — 3. Schubert: Aus „Konig Christian II.“. — 4. Chabrier: Span. Rhapsodie.  
22.00 Klaviersoli. Vera Moore.



# Sonnabend

13. Januar

11.50 Theaternachrichten.  
11.57 Zeitl., Fauftaren a. d. Notre Dame in Krakau.  
12.05 Unterhaltungsmusik. Orchester St. Rachen.  
1. Wallace: Our, z. „Maryana“.  
— 2. Krone: Wenn die Engel tanzen.  
— 3. Abraham: „Tangara“.  
— 4. Leopold: „Hun-garia“.  
— 5. Beere: Intermezzo.  
— 6. Drigo: Aus „Die Millionen des Haelequin“.  
— 7. Wieniawski: Der Fluten-pleier, Oberlaus.  
12.30 Presse, Berichte.  
12.40—13.00 Unterhaltungsmusik. (Hörspiel.)  
15.25 Verschiedene Berichte.  
15.40 Briefkasten.  
15.55 Flugwesen u. Gasantrieb.  
16.00 (Aus Lemberg.) Hörspiel für Kranke.  
16.40—16.55 Französischer Unter-richt.  
17.00 Gottesdienst a. d. Ostra Brama.

18.00 Prof. A. Münnich: Vortrag.  
18.20 Schallplatten.  
18.40 Konzert. Helena Lipowska.  
Gesang: L. Urstein, Klavier.  
1. Glück: Aus „Alphigenie auf Tauris“.  
Bizet: Aus „Die Perlen-fischer“.  
Zelenka: Aus „Coniud Wallerod“.  
— 2. Schryzyski: Sereade.  
Grieg: Lied.  
Bocci-Pecora: Torna amore.  
19.00 Programm d. folg. Tages.  
19.05 Verschiedenes.  
19.25 Rezitationen.  
19.30 Sportberichte.  
19.47—19.55 Nachrichten.  
20.00 Unterhaltungsmusik. Dir.: St. Nowak; A. Wasiel, Tenor.  
1. Ferencz: Ouy, z. „Ragady laszlo“.  
— 2. Spoljanski: Dir gilt dies Lied.  
Kalmán: Tango aus „Der Teufelsreiter“.  
— 3. Lehár: Aus „Paganini“.  
— 4. Kalmán: at Aus „Der Teufelsreiter“.  
b) Aus „Die Zirkusprinzessin“.  
Siziz: Zwei Herzen — 5. Lincke: „Anima“.  
Serenade: Czibulka: Gialopp: Namyslowski: Musurka.  
21.00—21.15 W. Frenkhol: Tech-nik.  
21.20—22.00 Rünzert, Werke von Chopin, Henri Schopenka, Klav.  
22.05 Übertragung aus Krakau.

23.00 Wetter, Flugwesen, Pollzel.  
23.05—24.00 Tanzmusik a. d. „Oaza“, Orchester Skotnicki.  
**Kattowitz** 734-12-406.7  
7.00—15.40 Siehe Warschau.  
15.40 Schallplatten.  
16.00—18.20 Siehe Warschau.  
18.20 Briefkasten für Kinder.  
18.40—19.10 Siehe Warschau.  
19.10 Dr. W. Wilkosz: Funktech-nik.  
19.25—24.00 Siehe Warschau.  
**Krakau** 953-1.7-312.8  
7.00—13.00 Siehe Warschau.  
15.25 Gottesdienst a. d. Ostra Brama in Wilna.  
19.00 Programm d. folg. Tages.  
19.05 Dr. J. Regula: Neues aus aller Welt.  
19.20 Verschiedenes.  
19.25—22.05 Siehe Warschau.  
22.05 Erscheinungen und Ent-deckungen.  
23.00—24.00 Siehe Warschau.  
**Lemberg** 788-16-394.4  
7.00—13.00 Siehe Warschau.  
15.25 Schallplatten.  
15.30—19.03 Siehe Warschau.

19.03 Vortrag über Musik.  
19.15 Presse, Berichte.  
19.25—21.00 Siehe Warschau.  
21.00 Technischer Briefkasten.  
21.20—24.00 Siehe Warschau.  
**Posen** 897-1.25-334.4  
7.00—13.00 Siehe Warschau.  
13.00 Schallplattenmusik.  
13.59 Zeitl., Stundenschlag.  
14.02—14.10 Borse, Berichte.  
15.25 Berichte a. Warschau.  
15.40 Für d. militärische Jugend.  
15.55 Flugwesen.  
16.00—24.00 Siehe Warschau.  
**Wilna** 531-16-545  
7.00—11.50 Siehe Warschau.  
11.50 Verdi (Schallplatten).  
11.57—13.00 Siehe Warschau.  
15.05 Berichte a. Warschau.  
15.10 Für Studenten.  
15.25—16.40 Siehe Warschau.  
16.40 Dr. H. Turski: Wie muß man polnisch sprechen?  
17.00 Gottesdienst a. d. Ostra Brama.  
18.00—20.00 Siehe Warschau.  
20.00 Wunschprogramm. (Schall-platten.)  
21.00—24.00 Siehe Warschau.

## Kurzwellenprogramme

Königsauerhausen

Sonntag, 7. Januar

Zone I: Asien

DJX 31.35 m

13.55 Ansage (deutsch, engl.).  
14.00 Deutsches Volkslied.  
14.05 Kinderstunde. Im Hörtel d. Winterhilfe. Arbeitermodell hel-fen den Allergischen.  
14.30 Kindermarchenspiele: Max und Moritz.  
15.15 Fliegen — nun erst recht.  
15.30 Unterhaltungsmusik.  
16.00 Unterhaltungskonzert aus Hamburg.  
16.50 Deutschlandlied.

Zone II: Afrika

DJX 31.35 m

18.50 Deutsches Volkslied.  
19.00 Hausmusik.  
19.30 Musikal. Abendlandacht.  
20.05 Die Mädel von Ribersbach.  
22.00 Nachrichten (deutsch, engl.).  
22.25 Deutschlandlied.

Zone III: Südamerika

DJX 31.35 m

23.00 Ansage.  
23.05 Unterhaltungskonzert aus Stuttgart.  
24.00 Programmansage (deutsch, engl., span.).  
0.20 Musikal. Abendlandacht.  
0.40 Deutsches Volkslied.  
0.45 W. Phoster: Von deutscher Kunst und Art.  
1.00 Unsere Parole.  
1.04 „Adlertrah“.  
1.35 Alte frohe Heimat (aus München).  
2.00 Nachrichten (deutsch, span.).

Zone IV: Nordamerika

DJX 31.35 m

24.00—2.00 Siehe Zone III.  
2.00 Was ein deutscher Junge seinen amerikanischen Freunden erzählt.  
2.15 Alte frohe Heimat. Nürn-berger Stimmungen.  
2.35 Ida v. Haufl: Die deutsche Hausfrau im nationalsozialist. Staat.  
2.45 Nachrichten (deutsch, engl.).

Montag, 8. Januar

Zone I: Asien

13.55 Ansage (deutsch, engl.).  
14.00 Deutsches Volkslied.  
14.05 Unterhaltungsmusik.  
15.00 Neue Tänze (Schallpl.).  
15.30 Nachrichten (deutsch, engl.).  
16.00 Unterhaltungskonzert aus Köln.  
16.50 Deutschlandlied.

Zone II: Afrika

18.50 Deutsches Volkslied.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandlied.)  
20.05 Das Lübbische Stadtspiel. (Aus Hamburg.)  
21.00 Musik a. niedersachs. Land-schaft.  
22.00 Nachrichten (deutsch, engl.).  
22.25 Deutschlandlied.

Zone III: Südamerika

23.00 Ansage.  
23.05 Unterhaltungskonzert aus München.  
24.00 Programmansage (deutsch, engl., span.).  
0.18 Deutsches Volkslied.  
0.24 Was deutsche Sender brach-ten.  
0.45 Mit dem Hörrohr am Her-zen der Zeit. Techn. Funk.  
1.00 Unsere Parole.  
1.04 „Hansmusik bei Goethe“.  
1.30 Uhrkonzert. Grenzdeutsche Volkslieder.  
1.50 Nachrichten (deutsch, span.).

Zone IV: Nordamerika

24.00—1.50 Siehe Zone III.  
1.50 Schumann-Abend (Waller-Welch).  
2.20 Phantasien der Besuch im Funkhaus. Lin hat von Film kommt.  
2.35 Kleine Musik.  
2.45 Nachrichten (deutsch, engl.).

Dienstag, 9. Januar

Zone I: Asien

13.55 Ansage (deutsch, engl.).  
14.00 Deutsches Volkslied.  
14.05 Unterhaltungsmusik.  
15.00 Für die Frau. Dichtungen u. Lieder von die Bauern.  
15.30 Nachrichten (deutsch, engl.).  
16.00 Unterhaltungskonzert aus München.  
16.50 Deutschlandlied.

Zone II: Afrika

18.50 Deutsches Volkslied.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandlied.)  
20.00 Das deutsche Bankgewerbe und die Gleichberechtigung.  
20.10 Oratorium Christus. (Aus d. Berliner Philharmonie.)  
22.00 Nachrichten (deutsch, engl.).  
22.25 Deutschlandlied.

Zone III: Südamerika

23.00 Ansage.  
23.05 Nachtmusik aus Leipzig.  
24.00 Programmansage (deutsch, engl., span.).  
0.18 Deutsches Volkslied.  
0.24 Was deutsche Sender brach-ten.  
0.45 Zum Todestag A. St. Cham-berlain.  
1.00 Unsere Parole.  
1.04 Tagesgespräch.  
1.15 Deutsche Märchenstunde (Li-selotte Fischer).  
1.25 Stühlerne Romanik. (Aus Köln.)  
1.50 Nachrichten (deutsch, span.).

Zone IV: Nordamerika

24.00—1.50 Siehe Zone III.  
1.50 Vom neuen Geist. Helur. Anacker liest Gedichte.  
2.00 Stühlerne Romanik.  
2.20 Arion aus Wagner-Opern. Elfr. Kunter, Alt; I. Lucins, Sopran.  
2.45 Nachrichten (deutsch, engl.).

Mittwoch, 10. Januar

Zone I: Asien

13.55 Ansage (deutsch u. engl.).  
14.00 Deutsches Volkslied.  
14.05 Deutsche Tänze u. Lieder.  
14.45 Kinderstunde. Wir haben uns Alt-Berlin angesehen.  
15.10 Schallplatten.  
15.30 Nachrichten (deutsch, engl.).  
16.00 Unterhaltungskonzert aus Königsberg.

Zone II: Afrika

18.50 Deutsches Volkslied.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandlied.)  
20.00 Tagesgespräch.  
20.10 Österreichisches Konzert (a. München).  
22.00 Nachrichten (deutsch, engl.).  
22.25 Deutschlandlied.

Zone III: Südamerika

23.00 Ansage.  
23.05 Tanzmusik a. aller Welt (aus Hamburg).  
24.00 Programmansage (deutsch, engl., span.).  
0.18 Deutsches Volkslied.  
0.24 Was deutsche Sender brach-ten.  
0.45 Mit dem Hörrohr am Her-zen der Zeit.  
1.00 Unsere Parole.  
1.04 „Deutsche im Süden“, Wort u. Ton.  
1.25 Sinfoniekonzert a. Frankfurt.  
1.50 Nachrichten (deutsch, span.).

Zone IV: Nordamerika

24.00—1.50 Siehe Zone III.  
1.50 Onkel Max erzählt Witze.  
2.00 Sinfoniekonzert a. Frankfurt.  
2.20 Karlsruher Landschaft. Kara-wankklinge.  
2.45 Nachrichten (deutsch, engl.).

Donnerstag, 11. Januar

Zone I: Asien

13.55 Ansage (deutsch, engl.).  
14.00 Deutsches Volkslied.  
14.05 Musik aus Opern.  
14.35 Alte Meister. (Schallpl.).  
15.00 Unterhaltungsmusik.  
15.30 Nachrichten (deutsch, engl.).  
16.00 Unterhaltungskonzert aus Frankfurt.  
16.50 Deutschlandlied.

Zone II: Afrika

18.50 Deutsches Volkslied.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandlied.)  
20.05 Heutiger Tanzabend.  
22.00 Nachrichten (deutsch, engl.).  
22.25 Deutschlandlied.

Zone III: Südamerika

23.00 Ansage.  
23.05 Gebrüder Strauß. (A. Stull-garl.).  
24.00 Programmansage.  
0.20 Eine deutsche Mitternachts-kapelle spielt z. amerikan. Tee-stunde.  
1.00 Deutsches Volkslied.  
1.04 Sinfoniekonzert (Bürger-Hammer).  
1.30 „Harz, Deutschlands Harz“ a. Hamburg.  
1.55 Nachrichten (deutsch, span.).

Zone IV: Nordamerika

24.00—1.55 Siehe Zone III.  
1.55 Das Tagesgespräch.  
2.10 Harz im Winter (Hamburg).  
2.30 Musikalischer Humor.  
2.45 Nachrichten (deutsch, engl., span.).

Freitag, 12. Januar

Zone I: Asien

13.55 Ansage (deutsch, engl.).  
14.00 Deutsches Volkslied.  
14.05 Unterhaltungsmusik.  
15.00 Märchenstunde. Im Hörtel d. Winterhilfe. Arbeitermodell hel-fen den Allergischen.  
15.30 Nachrichten (deutsch, engl.).  
16.00 Unterhaltungskonzert aus Köln.  
16.50 Deutschlandlied.

Zone II: Afrika

18.50 Deutsches Volkslied.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandlied.)  
20.05 Sinfoniekonzert a. Königs-berg.  
21.00 Militärkonzert des 1. preuß. Reiterregiments.  
22.00 Nachrichten (deutsch, engl.).  
22.25 Deutschlandlied.

Zone III: Südamerika

23.00 Ansage.  
23.05 Nachtkonzert a. Breslau.  
24.00 Programmansage (deutsch, engl., span.).  
0.18 Deutsches Volkslied.  
0.24 Was deutsche Sender brach-ten.  
0.45 Mit dem Hörrohr am Her-zen der Zeit.  
1.00 Unsere Parole.  
1.04 Deutsche amerikanische Dicht-ung (Bertel Böhler).  
1.15 Tanz und Unterhaltung. Arnd Robert mit seiner Kapelle. „Die Fideles“ singen.  
1.40 Profile d. Schillfahrt.  
1.55 Nachrichten (deutsch, span.).

Zone IV: Nordamerika

24.00—1.55 Siehe Zone III.  
1.55 Kapelle Arnd Robert u. die „Fideles“.  
2.15 „Kaffeelepp“, Kaffeele-pupp... Bulo Hörfolge v. P. Purzelbaum.  
2.45 Nachrichten (deutsch, engl., span.).

Sonnabend, 13. Januar

Zone I: Asien

13.55 Ansage (deutsch, engl.).  
14.00 Deutsches Volkslied.  
14.05 Unterhaltungsmusik.  
15.00 Kleines Funkspiel.  
15.30 Nachrichten (deutsch, engl.).  
16.00 Unterhaltungskonzert aus Frankfurt.  
16.50 Deutschlandlied.

Zone II: Afrika

18.50 Deutsches Volkslied.  
19.00 Stunde der Nation. (Siehe Deutschlandlied.)  
20.05 Musik a. heilerem Himmel.  
22.00 Nachrichten (deutsch, engl.).  
22.25 Deutschlandlied.

Zone III: Südamerika

23.00 Ansage.  
23.05 Ein Streifzug durch Ham-burger Kabarets (a. Hamburg).  
24.00 Programmansage (deutsch, engl., span.).  
0.20 Eine Berl. Mitternachts-kapelle spielt z. amerikan. Tee-stunde.  
1.00 Deutsches Volkslied.  
1.06 Kleine Musik.  
1.15 Alte frohe Heimat.  
1.50 Nachrichten (deutsch, span.).

Zone IV: Nordamerika

24.00—1.40 Siehe Zone III.  
1.40 Tagesgespräch.  
1.50 Alte frohe Heimat.  
2.10 Musikal. Originale.  
2.45 Nachrichten (deutsch, engl.).

**Neu!**

**Neu!**

## Unsere Abteilung für Kunst bietet an:

- Lessing, I.: **Altorientalische Teppichmuster.** Nach Bildern und Originalen des XV. und XVI. Jahrhunderts. Mit Unterstützung des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Mit 30 Tafeln in reichstem Farbendruck. Fol. 53×36 cm. Mappe. (Früher 50,— RM) **RM 20,—**
- Lessing, I.: **Orientalische Teppiche.** Neudruck des längere Zeit vergriffenen Werkes, das durch die vorbildliche farbige Wiedergabe hervorragender Orientteppiche bekannt ist. Mit 16 Farbentafeln. 33×49 cm. Mappe. **RM 20,—**
- Fuchs, Ed.: **Tang-Plastik.** Chinesische Grabkeramik des VII. bis X. Jahrhunderts. Mit 6 farbigen und 53 schwarzen Tafeln. Leinen. (Früher 30,— RM.) **RM 5,—**
- Fischer, O.: **Chinesische Landschaftsmalerei.** Mit 63 Bildwiedergaben. Leinen. **RM 6,—**
- Münsterberg, O.: **Chinesische Kunstgeschichte.** 2 Bände. 996 Abbildungen und 38 farbige Kunstbeilagen. (Früher 68,— RM.) **RM 36,—**
- Lübke, W., und Semrau: **Grundriß der Kunstgeschichte.** 6 Bände. Mit zahlreichen Kunstbeilagen und vielen Abbildungen. Leinen. (Früher 86,— RM.) **RM 56,—**
- Nagler, G. K.: **Neues allgemeines Künstlerlexikon.** 25 Bände. In Leinen (blau). (Früher 250,— RM.) **RM 90,—**

Die 25 umfangreichen Bände bringen alle Unterlagen über das Leben und die Werke der Maler, Bildhauer, Baumeister, Kupferstecher, Lithographen, Formschneider, Zeichner, Medailleure, Elfenbeinarbeiter aller Zeiten, in der Art, daß erst die Geburts- und Lebensdaten der Künstler und dann alles Nötige ihrer erschienenen Arbeiten gegeben werden. Selbst Kunstsachverständige sind überrascht über die Fülle des Materials, das das Werk für den Ankauf und die Beurteilung irgendwelcher Art beisteuert. Noch immer das beste Nachschlagewerk für Kunstfreunde und Sammler und vor allen Dingen noch zu einem erschwinglichen Preise kaufbar.

Auch auf Teilzahlung nur durch die

**Otto Eichler G. m. b. H., Buchhandlung und Antiquariat**  
Leipzig C 1, Czermaksgarten 6

Wie beziehe ich den „FUNK“?  
Am besten durch die Post!

An das Postamt .....  
Ich bestelle hiermit

**1 Stück des „FUNK“,**  
die Wochenachricht des Funkwesens  
(Weldmannsche Buchhandlung, Berlin SW 68),  
fortlaufend ab Monat Januar. Bezugspreis  
monatlich 2 RM. (zuzüglich 6 Rpf. Bestellgeld).

Name: .....

Adresse: .....

Die Post läßt den Betrag monatlich durch den Briefträger einziehen. Für Bestellungen, die erstmalig nach dem 21. aufgegeben werden, erhebt die Post eine Sondergebühr von 20 Rpf.

**FUNK** Gutschein Nr. 2  
gültig für eine schriftliche Auskunft durch das  
**Funk-Bastler-Laboratorium**

in Berlin SW 68, Zimmerstr. 94

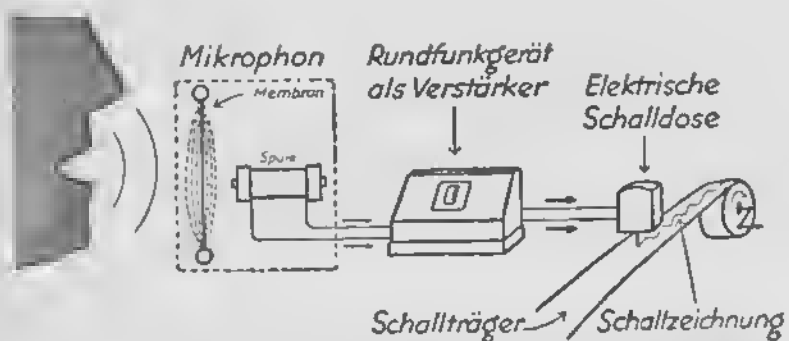
**Sprechstunden:** Mittwochs von 17—19 Uhr  
Sonnabends von 15—17 Uhr

Schriftl. Anfragen ist dieser Gutscheine und ein Freiumschlag beizufügen. Berechnungen von Transformatoren, Drosseln usw. werden nicht ausgeführt. Schaltungen und Baupläne von Empfängern nicht entworfen.

Name: .....

Ort und Straße: .....

Ich bestelle den „FUNK“ durch Post, Buchhandlung / Straßenhandel / Verein



Schematische Darstellung der Schallaufnahme der eigenen Stimme.

# Besitzen Sie

## ein Grammophon oder ein Rundfunkgerät mit Lautsprecher?

Dann sind Sie auch in der Lage, **selbst** Schallplatten herzustellen, auf denen Sie Ihre Stimme oder die Ihrer Lieben verewigen oder Darbietungen der Rundfunksender festhalten können. Es bedarf nur einer kleinen Zusatzapparatur, deren Bau keine allzu großen Schwierigkeiten macht. Wie die Selbstherstellung von Schallplatten zu erfolgen hat, wird in dem außerordentlich lehrreichen Büchlein „**Jeder sein eigener Schallplattenfabrikant**“ (RM. 1.80) ganz ausführlich beschrieben.

### Einige Pressestimmen:

Der Verfasser bezieht sich nicht damit, eine mechanische Anweisung zur Anfertigung der Schallplatten, sondern er behandelt das ganze akustische Problem der Schallplatte in so klar, verständlicher Weise, daß jeder, der nur die grundlegenden physikalischen Kenntnisse besitzt, ihm folgen kann und weiß, wovon es ankommt, so daß der Bastler etwa auftretende Fehler und Mängel selbst erkennen und beseitigen kann. Der Verfasser ist aber so gründlich, daß er in seinem Büchlein noch eine Tabelle der wichtigsten Fehlerquellen mit Angaben zu ihrer Beseitigung aufstellt. Wer die Schrift aufmerksam liest, wird als von eigener Schallplattenfabrikant aber kaum Enttäuschungen erleben, zumal 55 Abbildungen, Zeichnungen und ein Bauplan für die Zusatzapparatur, die übrigens wenig Geld kosten, für eine vollkommene Erleichterung der letzten Geheimnisse sorgen. Und nun am Werk.  
„B. V. Z.“

Das vorliegende Buch ist ebenso lehr, wie unterhaltsam.  
„Praktischer Wegweiser“

Das Werk ist nicht nur ein guter Ratgeber zur Selbstherstellung von Schallplatten, sondern auch für den empfehlenswerten, der sich über alle im Zusammenhang damit stehenden Fragen auch rein physikalischer Natur, ein klares Bild verschaffen will.  
„Chemnitzer Tageblatt“

Der Bau einer kleinen für die Aufnahme erforderlichen Zusatzapparatur ist anhand eines Bauplanes 1:1 genau beschrieben. Hauptsächlich das Verständnis, die Räder.  
„Die Räder“

Daher ist dieses Buch vor allem den Bastlern empfohlen werden, welche sich um das Basteln eines Selbstaufnahmeapparats zusammenbauen.  
„Praktische Schulphysik“

Hübsche zeichnerische Darstellungen von Ed. Alexan- der tragen dazu bei, das Büchlein auch für technisch nicht geübte Leser verständlich zu machen. Kluth beschreibt sogar, wie man die Darbietungen von Rundfunkenden für wenige Pfennige auf selbsthergestellten Schallplatten für immer festhalten kann. Man kann also heute bereits ohne Schwierigkeiten auch Rundfunkdarbietungen „sammeln“.  
„Wirtschafts-Zeitung“

Das Buch ist für Jed. Funk- u. Schallplattenfreund, nicht nur für den, der etwas Nützliches über die technischen und physikalischen Vorgänge bei der Schallplattenaufnahme wissen will, zu empfehlen.  
„Hör mit mir“

Für jeden Funkbastler ein sehr anregendes Buch. Auch der Grammophonbesitzer wird hier manchen Rat finden.  
„Technische Blätter“

Als Bastler werden Sie anhand der obenstehenden Abbildung sofort erkennen, daß das Prinzip der Schallplattenaufnahme außerordentlich **einfach** ist.

**Jeder  
sein eigener  
Schallplattenfabrikant.**

Von Ing. Heinrich Kluth. Zweite erweiterte Auflage mit zahlreichen Abbildungen und einem Bauplan. Geheftet RM 1.80.